

DUDEN

Das Aussprache- wörterbuch

Aussprache und Betonung von über
132 000 Wörtern und Namen



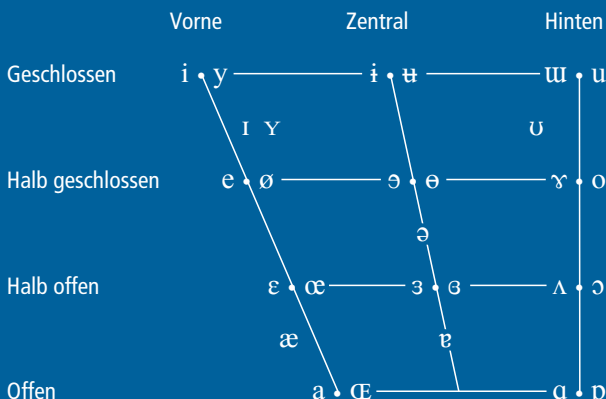
7.

Auflage

6

Das Internationale Phonetische Alphabet

Vokale



Bei paarweise aufgeführten Symbolen bezeichnet das jeweils rechte einen gerundeten Vokal.

Suprasegmentalia

ˈ	Hauptakzent	
ˌ	Nebenakzent	ˌfʊnəˈtɪʃən
:	Lang	e:
˙	Halbblang	e˙
˘	Extrakurz	ě
	Untergeordnete Intonationsgruppe	
	Übergeordnete Intonationsgruppe	
.	Silbengrenze	ˌi.ækt
—	Bindung (ohne Sprechpause)	

Töne und Tonakzente

Registerton	Konturton
ě oder ˩	Besonders hoch
é oder ˨	Hoch
ē oder ˧	Mittel
è oder ˦	Tief
ẽ oder ˥	Besonders tief
˩	Stufenweise abwärts
˩	Stufenweise aufwärts
ě oder ˩	Steigend
ê oder ˨	Fallend
ẽ oder ˧	Hoch-steigend
ẽ oder ˦	Tief-steigend
ẽ oder ˩	Steigend-fallend
↗	Globaler Anstieg
↘	Globaler Abfall

Der Duden in zwölf Bänden

Das Standardwerk zur deutschen Sprache

1. Rechtschreibung
2. Stilwörterbuch
3. Bildwörterbuch
4. Grammatik
5. Fremdwörterbuch
6. **Aussprachewörterbuch**
7. Herkunftswörterbuch
8. Synonymwörterbuch
9. Richtiges und gutes Deutsch
10. Bedeutungswörterbuch
11. Redewendungen
12. Zitate und Aussprüche

Duden

Das Aussprachewörterbuch

7., komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage

Bearbeitet von Stefan Kleiner und Ralf Knöbl
in Zusammenarbeit mit der Dudenredaktion

Duden **Band 6**

Dudenverlag
Berlin

 INSTITUT FÜR
DEUTSCHE SPRACHE

Autoren

Dr. Stefan Kleiner, Dr. Ralf Knöbl, Prof. Dr. Max Mangold (†)
unter Mitarbeit von Judith Linneweber, Alexandra Lorson, Madlen Nimz,
Pia Rübig und Hristo Velkov

Projektleitung Dr. Kathrin Kunkel-Razum

Redaktion Dr. Franziska Münzberg, Carsten Pellengahr

Herstellung Ursula Fürst

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen
zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä.
montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.

Aus Deutschland: **09001 870098** (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz).

Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz).

Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz).

Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.
Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter
www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Namen und Kennzeichen, die als Marken bekannt sind und entsprechenden
Schutz genießen, sind durch das Zeichen ® geschützt. Aus dem Fehlen des
Zeichens darf in Einzelfällen nicht geschlossen werden, dass ein Name frei ist.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH
als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren),
auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung,
reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

© Duden 2015 D C B A

Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Typografie Farnschläder & Mahlstedt Typografie, Hamburg

Umschlagkonzeption Bender + Büwendt, Berlin

Satz Dörr + Schiller, Stuttgart

Druck und Bindearbeit Druckerei C.H. Beck, Bergerstraße 3, 86720 Nördlingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-04067-4

Auch als E-Book erhältlich unter: ISBN 978-3-411-91151-6

www.duden.de

Vorwort

Liebe Leserin und lieber Leser,

die Dudenredaktion und die Autoren freuen sich sehr, Ihnen die Neubearbeitung des Duden-Aussprachewörterbuchs vorlegen zu können. Diese 7. Auflage ist – auf den Arbeiten von Max Mangold (gest. 2015) fußend und seine Arbeit würdigend – in enger Zusammenarbeit zwischen dem Dudenverlag Berlin und dem Institut für Deutsche Sprache in Mannheim entstanden. Der Verlag als Herausgeber bedankt sich an dieser Stelle herzlich für die intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die es erst möglich gemacht hat, dieses Werk komplett neu zu bearbeiten.

Wir stellen Ihnen neben der gedruckten Version auch einen Download zur Verfügung, den Sie mithilfe des vorn eingedruckten Codes für 1 Euro im Duden-Onlineshop erwerben können. Dieser enthält dann zusätzlich zu rund 12 000 Einträgen Audios, die Ihnen den Zugang zur Aussprache-Information auch über das gesprochene Wort ermöglichen.

Gezeigt werden im Wörterbuch über 130 000 Einträge mit ihrer Aussprache, darunter zahlreiche neu aufgenommene Wörter und Namen von Personen oder Institutionen sowie geografische Namen, die für das Zeitgeschehen wichtig sind.

Eine weitgehend einheitliche, allgemein verständliche Aussprache unterstützt die Verständigung zwischen Menschen aus verschiedenen Regionen, Berufen und mit unterschiedlichem sozialem und kulturellem Hintergrund. Sie erleichtert Nichtmuttersprachlern das Erlernen des Deutschen als Fremd- oder Zweitsprache und fördert so in den deutschsprachigen Ländern die Integration von Zuwanderern, in anderen Ländern die Attraktivität des Deutschen als einer faszinierenden Fremdsprache, die zu erlernen sich lohnt. Letztlich ist aber die Existenz einer einheitlichen Standardlautung, die einen Ausgleich zwischen Schriftnähe und ungezwungenem Sprechen darstellt, eine Idealvorstellung, denn das Deutsche ist eine polyzentrische Sprache mit unterschiedlichen nationalen (Deutschland, Österreich, Schweiz) und großregionalen Aussprachevarianten, und auch diese werden in dieser Neubearbeitung dokumentiert.

Wesentlich für die Entwicklung der nationalen Varianten ist das gesprochene Deutsch in den Medien, Universitäten und Hochschulen sowie in den unterschiedlichsten Berufssparten. Sie werden auch von den Berufsspreche-

rinnen und -sprechern verwendet. Die regionalen Großvarianten hingegen bilden eine Art Gebrauchsstandard, der z.B. durchaus in Schulen genutzt wird. Zur Kommunikationsfähigkeit gehört auch die Fertigkeit, die eigene Aussprache adressatengerecht zu variieren. Vor allem im privaten Umfeld gibt es Situationen, in denen Dialekt oder regional gefärbte Alltagssprache angemessen sind, während beim Sprechen vor einer größeren Hörerschaft die Standardlautung meist das geeignetere Mittel ist.

Die Neubearbeitung des Duden-Aussprachewörterbuchs fußt auf empirischen Untersuchungen, sodass in diesem Wörterbuch eine authentische Gebrauchsnorm der deutschen Aussprache erfasst werden kann. Für Sie als Nutzerin bzw. Nutzer wird das beispielsweise in den Umfragekästen deutlich sichtbar, in denen Präferenzurteile zu Aussprachevarianten gezeigt werden. In den anderen Kastenartikeln wird auf Besonderheiten bei der Aussprache einzelner Wörter sowie auf die regionale Verbreitung bestimmter Aussprachevarianten eingegangen.

Im Einleitungsteil werden in einer ausführlichen Abhandlung die Grundlagen der Aussprache des Deutschen und der fremdsprachigen Einflüsse behandelt. Hier wird auch gezeigt, wie man das Internationale Phonetische Alphabet (IPA), mit dem die Ausspracheangaben kodifiziert sind, liest. Darüber hinaus sind hier für eine größere Anzahl an Fremdsprachen Hinweise zur Aussprache verzeichnet.

Die Autoren danken an dieser Stelle herzlich für die Unterstützung bei der Erarbeitung dieser Neuauflage: Petra und Patrick Bucher, Ibrahim Cindark, Elisabeth Ernst, Pia Jantos, Alexander Koplenig, Sabine Diao-Klaeger, Robert Hammel, Christoph Landolt, Matthias Lemser, Nikolina Pustički, Renate Raffelsiefen, Beat Siebenhaar, Roman Sigg, Josep Subirana, Katharina Treder, Rainer Perkuhn, Sascha Wolfer sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der IDS-internen Diskussionsrunden zur Standardaussprache.

Autoren und Redaktion wünschen diesem Buch viele interessierte Nutzerinnen und Nutzer und hoffen, mit der neuen Herangehensweise in diesem Werk auch Menschen, die nicht zum eigentlichen Fachbenutzerkreis gehören, die Phänomene der Aussprache des Deutschen näherbringen zu können.

Berlin, im September 2015

Die Dudenredaktion und die Autoren

Inhalt

Einführung 9

- A. Sinn und Zweck eines Aussprachewörterbuchs 9
- B. Zur verwendeten Lautschrift 11
- C. Zur Einrichtung des Wörterverzeichnisses 13
 - I. In der Einleitung und im Wörterverzeichnis verwendete Zeichen mit besonderer Bedeutung 13
 - II. Auswahl der Stichwörter 14
 - III. Empirische Quellen 15
 - IV. Anordnung und Behandlung der Stichwörter 16
- D. Grundlagen 20
 - I. Grundbegriffe 20
 - II. Lautklassen 23
- E. Die Standardaussprache des Deutschen 29
 - I. Normierung und Gebrauch 29
 - II. Das Lautsystem des Deutschen 32
 - III. Variation in der Standardaussprache 63
 - IV. Schwache Wortformen 74
 - V. Zur Aussprache von Entlehnungen aus dem Englischen 77
- F. Lautungs-Schreibungs-Korrespondenzen 80
- G. Zur Aussprache fremder Sprachen 130
 - I. Aussprachetabellen 132
 - II. Betonung und Aussprache weiterer Fremdsprachen 159

Wörterverzeichnis 161

Literaturverzeichnis 926

Einführung

A. Sinn und Zweck eines Aussprachewörterbuchs

Unter deutschen Muttersprachlern ist die Ansicht weit verbreitet, dass nur jeder Buchstabe genau artikuliert werden muss, um korrektes Deutsch zu sprechen. Tatsächlich ist die deutsche Orthografie viel enger und direkter mit der Aussprache verknüpft, als das bei den bekannten Schulfremdsprachen Englisch oder Französisch der Fall ist. Trotzdem sind die Korrespondenzen zwischen Schreibung und Lautung auch im Deutschen oft gröber und indirekter, als auch geübten Sprachbenutzern bewusst ist. Dies gilt schon im heimischen Wortschatz, wo beispielsweise die doppelte Konsonantenschreibung <mm> in *Hammer* ['hame] keine längere Aussprache von [m] anzeigt, sondern indirekt die Kürze des vorangehenden Vokals [a] bezeichnet, oder wo der Buchstabe <h>, wenn er im Wortinneren steht wie in *Naht* [na:t], keinen eigenen Lautwert hat, sondern als Dehnungszeichen die Länge des vorhergehenden Vokals bezeichnet. Umgekehrt kann der stimmlose Reibelaut [f] durch den Buchstaben <f> (*Ferse, rufen*) oder <v> (*Vogel, Hannover*) repräsentiert sein.

Sobald aber auch Fremdwörter mit ihren ganz anderen und manchmal nur unvollständig eingedeutschten Schreibungs-Aussprache-Regeln einbezogen werden, wird die Lage weitaus komplizierter. Dann steht der Buchstabe <v> auch häufig für gesprochenes [v] (*Vase, Volumen*) und überschneidet sich dabei in der Aussprache mit <w> (*Wasser*), und in anderen Fällen herrscht auch Variation zwischen der Aussprache [v] und [f], denn z.B. *Verse* und *Vize* werden in Deutschland und der deutschsprachigen Schweiz ganz überwiegend mit [f], in Österreich jedoch mehrheitlich mit [v] ausgesprochen. Nicht zuletzt kann der Wortakzent in der Orthografie nicht ausgedrückt werden. Er ist zwar im heimischen Wortschatz mehrheitlich klar vorhersagbar auf der Stammsilbe fixiert ('*geben, ge'geben*) und liegt bei den meisten zusammengesetzten Wörtern auf dem ersten Bestandteil, dem Bestimmungswort ('*Feuerwehr, 'Krankenhaus*); er kann aber in zahlreichen Fällen, besonders im Lehnwortbereich, schwanken (auch regional dtl., schweiz. *Mathema'tik*, österr. *Mathe'matik*) und in manchen Fällen auch bedeutungsunterscheidende Funktion haben ('*einmalig* ›einmal vorkommend‹ – *ein'malig* ›einzigartig‹, '*umfahren* ›über etwas fahren, sodass es umfällt‹ – *um'fahren* ›um etwas herumfahren‹, '*Tenor* ›Inhalt‹ – *Te'nor* ›männliche Gesangsstimme‹).

Ein Aussprachewörterbuch wird in der Regel von zwei Nutzergruppen verwendet, deren Ansprüche und Erwartungen an ein solches Werk recht unterschiedlich sind: Muttersprachler suchen eher Auskunft zur Aussprache von selten gebrauchten Fremdwörtern oder fremdsprachigen Namen oder wollen die Originalaussprache in der Herkunftssprache nachschlagen. Deutschlernende benötigen dagegen vor allem

Informationen zur Aussprache des heimischen Wortschatzes. Beide Bedürfnisse werden durch das vorliegende Werk befriedigt. Aber für beide Nutzergruppen interessant und relevant sind Fälle, in denen im Deutschen auch in der Standardaussprache (d. h. in formellen Situationen) verschiedene Aussprachevarianten gebräuchlich sind. Die Autoren dieser Neuauflage des Duden-Aussprachewörterbuchs sehen es als eine wesentliche Aufgabe an, solche Varianten zu dokumentieren. Dies gilt mit der allgemeinen Anerkennung des Deutschen als polyzentrische und polyareale Sprache insbesondere für nationale Varianten, bei denen Unterschiede im Gebrauch zwischen Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz zu verzeichnen sind, aber auch für subnationale großregionale Varianten, wie sie sich vor allem innerhalb Deutschlands häufig als Differenz Süddeutschlands zum übrigen Deutschland manifestieren. Dabei decken sich süddeutsche Varianten nicht selten mit den auch in Österreich und/oder der Schweiz gebräuchlichen ([k] im Anlaut von *Chemie*, *China*), d. h., nationale und subnationale Varianten gehen in vielen Fällen Hand in Hand.

Während die nationalen Varianten in aller Regel auch von Berufssprechern verwendet werden und in den jeweiligen nationalen Medien zu hören sind, werden subnationale großregionale Varianten gerade in Deutschland von Berufssprechern in öffentlichen Sprechkontexten häufig vermieden. In der Bevölkerung, auch bei gebildeten Sprecherinnen und Sprechern oder zum Beispiel im Schulunterricht, sind sie jedoch weit verbreitet und sie gehören zum sogenannten »Gebrauchsstandard« der betreffenden Regionen.



B. Zur verwendeten Lautschrift

Aus dem kompletten Bestand des phonetischen Alphabets der IPA (International Phonetic Association, vgl. Vor- und Nachsatz) wird in der folgenden Tabelle derjenige Zeichenbestand aufgeführt, der für die Wiedergabe der deutschen Aussprache (auch von Fremdwörtern) relevant ist.

a	hat	hat	o	Moral	mo'ra:l
a:	Bahn	ba:n	o:	Boot	bo:t
ɐ	Ober	'o:bə	ɔ	Repertoire	reper'tɔa:ʁ
ʊ	Uhr	u:ʁ	ɔ̃	Fondue	fɔ̃'dy: (oft: fɔn'dy:)
ā	Pensee	pā'se:	ɔ̃:	Fond	fɔ̃:
ā:	Gourmand	gʊr'mā:	ɔ̃	Post	pɔst
aɪ	weit	vaɪt	ɔ:	Callcenter	'kɔ:lsentə
aʊ	Haut	haʊt	ɔʊ	Download	'daʊnlɔɪt
b	Ball	bal	ø	Ökonom	øko'no:m
ç	ich	ɪç	ø:	Öl	ø:l
d	dann	dan	œ	göttlich	'gœtliç
dʒ	Gin	dʒɪn	œ:ʁ	Server	'sœ:ʁvə
e	Methan	me'ta:n	ɔɪ	Heu	hɔɪ
e:	Beet	be:t	p	Pakt	pakt
ɛ	nett	net	pf	Pfahl	pfa:l
e:	wähle	'vɛ:lə	r	Rast	rast
ɛ̃	timbrieren	tɛ̃'bri:rən	s	Hast	hast
ɛ̃:	Cousin	ku'zɛ:	ʃ	schal	ʃa:l
ɛ̃ɪ	Catering	'kɛɪtərɪŋ	t	Tal	ta:l
ə	Sonne	'zɔnə	ts	Zahl	tsa:l
f	Fass	fas	tʃ	Matsch	matʃ
g	Gast	gast	u	kulant	ku'lant
h	hat	hat	u:	Hut	hu:t
i	vital	vi'ta:l	ʊ	Ecuador	ekʊa'do:ʁ
i:	viel	fi:l	ʊ	Pult	pʊlt
ɪ	Studie	'ʃtu:diə	ʊɪ	pfui!	pfʊɪ
ɪ	bist	bɪst	uɔ̃	Buess	buəs
iə	Brienz	briənts	v	was	vas
j	ja	ja:	x	Bach	bax
k	kalt	kalt	y	Mykene	my'ke:nə
l	Last	last	y:	Rübe	'ry:bə
l̥	Nabel	'na:bl̥	ȳ	Tuilerien	tȳilə'ri:ən
m	Mast	mast	ȳ	füllt	fȳlt
m̥	großem	'gro:s̥m̥	yə	grüezi	'gryətsi
n	Naht	na:t	z	Hase	'ha:zə
ŋ	baden	'ba:d̥ŋ	ʒ	Ostsee	'ɔstʒe:
ŋ	lang	laŋ	ʒ	Genie	ʒe'ni:

Anmerkungen zu sonstigen Zeichen und Diakritika in der Lautschrift:

- | Stimmritzenverschlusslaut (Knacklaut, Glottalverschluss), mit dem im Deutschen die Artikulation anlautender Vokale eingeleitet wird, besonders wenn sie den Worthauptton tragen. In Süddeutschland, Österreich und vor allem in der Schweiz seltener, besonders in gebundener Rede. Wird am Wortanfang weggelassen, z.B. *Ast* [ast] (genauer [last]), und nur im Wortinlaut gesetzt, z.B. *Beamte* [bə'lamtə]. Wo inlautendem betonten Vokal keine Morphemgrenze vorangeht, ist der Glottalverschluss optional, was durch [l] bezeichnet wird, z.B. *Theater* [te' [l]a:tə].
- Stimmritzenverschlusslaut (Knacklaut) in fremdsprachlichen (bes. dänischen) Einträgen; dient bei irischen Einträgen zur Markierung von Velarisierung.
- : Längenzeichen zur Bezeichnung der Länge des unmittelbar voranstehenden Lauts (in diesem Werk nur bei Vokalen), z.B. *raten* ['ra:tɪ] vs. *Ratten* ['ratɪ]. In estnischen Einträgen werden drei Quantitätsstufen unterschieden, bei den Vokalen mittels nicht, einfach oder doppelt gesetzter Längenzeichen, z.B. *Liiv* [li::v], und bei den Konsonanten durch einfache oder doppelte Notation des Konsonanten sowie bei Überlänge durch doppelte Notation mit Längenzeichen, bspw. *Happsalu* ['hɑ:pp:salu].
- ~ Übergesetzte Tilde bezeichnet nasalierte Vokale, z.B. *Fond* [fõ:].
- ˈ Hauptakzent, steht unmittelbar vor der hauptbetonten Silbe, z.B. *Affe* ['afə], *Apotheke* [apo'te:kə]. Wird bei einsilbigen Wörtern nicht gesetzt. In komplexen fremdsprachigen Einträgen können mehrere Hauptakzentzeichen verzeichnet sein.
- ˌ Nebenakzent, steht unmittelbar vor einer nebenbetonten Silbe, z.B. *Academy Award* [ə'kedəmi ə.vɔ:pt]. Wird nur vereinzelt zur Verdeutlichung gesetzt. Zur besonderen Bedeutung bei einigen Fremdsprachen (Japanisch, Litauisch, Norwegisch, Schwedisch, Serbisch, Kroatisch) vgl. die entsprechenden Kapitel.
- ˌ Strich unter Konsonanten steht für silbische Aussprache, im Deutschen v.a. bei -el und -en in unbetonten Silben, z.B. *Gabel* ['ga:bl], *reden* ['re:dɪ].
- ˘ Untergesetzter Bogen (bei – seltenem – [y] übergesetzt) bezeichnet unsilbische Aussprache wie in *Studie* ['ʃtu:djə], *Indien* ['ɪndjən]; wird auch bei den Zweitgliedern (= unsilbische Bestandteile) der deutschen Diphthonge verwendet.

Lautschriftzeichen für fremdsprachliche Ausdrücke:

In der anschließenden Tabelle sind die wichtigsten Lautschriftzeichen aufgeführt, die zusätzlich in Transkriptionen im Fremdsprachenbereich verwendet werden:

ɑ	<i>Barnes</i>	engl. ba:nz	ɫ̥	<i>Lear</i>	engl. lɫ̥
æ	<i>Rap</i>	engl. ræp	ɿ	<i>Harald</i>	norw. 'harɑɿ
ʌ	<i>Hull</i>	engl. hʌl	ʎ	<i>Sevilla</i>	span. se'βiʎa
β	<i>Habana</i>	span. ha'βana	ɲ	<i>Cognac</i>	fr. kɔ'ɲak
ɕ	<i>Begović</i>	serb., kroat. 'bɛ:ɡɔvɨɕ	q	<i>Kasbegi</i>	georg. 'qazbegi



ð	Sutherland	engl. 'sʌðələnd	ɔu	Douwes	niederl. 'dɔuwəs
ð̣	Guzman	span. guð̣'man	œ̃	Huysman	niederl. 'hœ̃jsman
ẽ	Kate	engl. keɪt	θ	Heath	engl. hi:θ
ɛ̣	Blair	engl. blɛ̣ə	ʰ	Huskvarna	schwed. hʰʊskvɑ:rna
ɛ̃	Dyk	niederl. dɛ̃jk	ʊ̣	Drury	engl. 'drʊ̣əri
ə̣	Cohen	engl. 'kə̣ʊɪn	w	Washington	engl. ˌwɒʃɪŋtən
ʏ	Burgos	span. 'buṛɣos	ɥ	Guyot	fr. gɥi'jo
ị	Schiwago	russ. ʒi'və̣gə	z	Ziębice	poln. zɛm'bitse
i̇	Wroński	poln. 'vrɔ̇ŋski			

Zusätzlich wird im Wörterverzeichnis bei fremdsprachlichen Einträgen aus einer slawischen Sprache das Zeichen *j* verwendet, um die Palatalisierung eines Konsonanten anzuzeigen, die durch Anhebung des vorderen Zungenrückens entsteht, z. B. russ. [bj] in *Bely* ['bjɛ̃lj] (im Wörterverzeichnis: ['bjɛ̃lj])

C. Zur Einrichtung des Wörterverzeichnisses

I. In der Einleitung und im Wörterverzeichnis verwendete Zeichen mit besonderer Bedeutung

... Drei Punkte stehen bei der Auslassung von Teilen eines Stichwortes oder der Lautschrift, z. B. **Podium** 'po:dịʊm, ...**ien** ...jən. Bei Auslassung von Teilen der Lautschrift wurde im Allgemeinen mindestens das letzte mit der vorausgehenden Lautschrift übereinstimmende Zeichen gesetzt, z. B. **kapriziös** kapri'tsɿ̣ø:s, -e ...ø:zə.

[] Eckige Klammern stehen:

- um zwei Stichwörter, bei denen das eine in der Schreibung des anderen komplett enthalten ist, zusammenzufassen, wenn der übereinstimmende Teil sich auch in der Aussprache deckt, z. B. **Adenau[er]** 'a:dənaʏ[ɐ], **McClellan[d]** engl. mə'kle-lən[d], **Indogermanist[ik]** indogermani'st[ik].
- wenn angegeben werden soll, dass der eingeklammerte Teil des Stichwortes für die Aussprache unerheblich ist, z. B. **Thorp[e]** engl. θɔ:p.
- wenn angegeben werden soll, dass der eingeklammerte Teil der Lautschrift ausgesprochen werden kann oder nicht, z. B. **Entente** ǎ'tɑ:t[ə]; wird in diesem Sinne auch für die Variation zwischen Kurz- und Langvokal bei [a]/[a:] sowie [ɛ]/[ɛ:] verwendet, z. B. **Makro** ma[:]kro, **Gag** ɡɛ[:]k.
- bei phonetischen (allophonischen) Lautschriften im Einführungsteil, wenn sie von der Schreibung oder von den zwischen Schrägstrichen stehenden phonemischen Lautschriften abgehoben werden sollen, z. B. **Bier** /bi:r/ [bi:ɐ̯].

- // Schrägstriche kennzeichnen phonemische Lautschrift im Einführungsteil, z. B. **Bier** /bi:r/.
- <> Spitzklammern kennzeichnen Schreibeinheiten (Grapheme bzw. Graphemketten) im Einführungsteil.
- Der waagerechte Strich vertritt das Stichwort oder dessen Entsprechung in der Lautschrift buchstäblich, z. B. **Komma** 'koma, -ta -ta. Bei Mehrworteintägen kann er Bestandteile vertreten, z. B. **Al Kaida** al'kaɪda, -'ka:ida.
 - '– Waagerechte Striche, die die Silben eines Stichwortes buchstäblich wiedergeben, bedeuten in Verbindung mit einem senkrechten Strich (Akzentzeichen), dass die zuvor angegebene(n) Aussprache(n) der Lautsegmente auch bei der durch den senkrechten Strich gekennzeichneten Betonung gilt, z. B. **Konvoi** 'kɒnvɔɪ, –'– (also auch: kɒn'vɔɪ).
 - ® Als Warenzeichen geschützte Wörter sind durch das Zeichen ® kenntlich gemacht. Etwaiges Fehlen dieses Zeichens bietet keine Gewähr dafür, dass es sich hier um ein Freiwort handelt, das von jedermann benutzt werden darf.

II. Auswahl der Stichwörter

Als Grundlage für die Auswahl der im Vergleich zur Vorgängerauflage neu aufgenommenen Stichwörter dienten Dudenband 1 (Die deutsche Rechtschreibung), 26. Auflage, und Dudenband 5 (Das Fremdwörterbuch), 10. Auflage. Eine Gesamtliste der Lemmata aus diesen beiden Dudenbänden wurde mit DeReWo (2013) häufigkeitspriorisiert IDS-intern abgeglichen, d. h. mit einer Wortliste, die auf dem Deutschen Referenzkorpus (DeReKo) basiert (und damit vorwiegend auf Zeitungstexten). Übernommen wurden wie bisher einfache heimische Wörter, die größere Zahl der Neuaufnahmen sind jedoch Lehnwörter. Präfigierte und zusammengesetzte Verben sind vor allem dann enthalten, wenn der verbale Teil nicht allein vorkommt (z. B. *ausmergeln*), zusätzlich wurden aber auch die häufigsten präfigierten Verben neu aufgenommen (*erhalten*, *gehören*). Ableitungen, bei denen unregelmäßige oder von der orthografischen Form nicht 1:1 herleitbare Aussprachen üblich sind, sind ebenso verzeichnet wie einige sehr häufige Zusammensetzungen (Komposita) oder solche, die in der Aussprache (besonders bezüglich des Wortakzents) Unregelmäßigkeiten aufweisen (z. B. *Hohepriester* [ho:ə'pri:stɐ] oder ['----]). Grundsätzlich wurden alle Wörter berücksichtigt, für die mehr als eine Aussprachevariante angezeigt erscheint, weil beide im Sprachgebrauch üblich sind (*Radar* [ra'da:ɐ], auch: ['ra:da:ɐ]). Dies gilt auch dann, wenn Varianten vergleichsweise seltener sind (sofern es sich anhand von Spracherhebungen feststellen lässt) oder einen national oder regional eingeschränkten Verwendungsbereich haben, bspw. *Giraffe* [gi'rafə], österr. oft [ʒi...].



Die Einträge mit Eigennamen stammen weitestgehend aus der vorgängigen Auflage des Wörterbuchs und basieren auf den dort angegebenen Quellen (Dudenband 6, 6. Auflage). Der Bestand wurde für die Neuauflage um Eigennamen von deutschen und internationalen Personen insbesondere des aktuellen politischen Lebens erweitert. Bei manchen bestehenden fremdsprachlichen Einträgen wurden die Schreibungen an veränderte Transliterationskonventionen angepasst (bes. bei bulgarischen, rumänischen und japanischen Ortsnamen). Bei galicischen, katalanischen und ukrainischen Eigennamen wurden autochthone Ausspracheformen und nötigenfalls Schreibungen zu den bestehenden spanischen bzw. russischen hinzugefügt.

III. Empirische Quellen

Als empirische Quellen für Aussprachevarianten dienten das Korpus »Deutsch heute«, die über die »Datenbank gesprochenes Deutsch« (DGD 2.0) zugänglichen Aufnahmen aus verschiedenen IDS-Korpora, ein Korpus mit 100 Stunden Fernsehaufnahmen, die Datenbank »ADABA« (Muhr 2007) sowie im Internet auf entsprechenden Seiten verfügbare Audio- und Videoaufnahmen.

Im Rahmen dieser Neuauflage wurde außerdem eine Online-Umfrage zur Akzeptanz von Aussprachevarianten durchgeführt, aus der ausgewählte relevante Ergebnisse im Wörterbuchteil publiziert werden. Die Umfrage bot insbesondere die Möglichkeit, auch zu solchen Wörtern empiriegestützte Angaben machen zu können, die in den verfügbaren Sprachdaten nicht oder nicht ausreichend belegt sind. Sie zielte besonders auf die drei Variationsbereiche Wortakzent (*Massaker*), Vokalquantität (*Omega*) und die Aussprache von Lehnwörtern (*Trolley*).

Die grundsätzliche Aufgabe der Umfrageteilnehmer(innen) bestand darin, den Grad der »Angemessenheit« der Ausspracheformen »in formellen Sprechsituationen« anhand einer 5-teiligen Bewertungsskala (Likert-Skala) einzuschätzen. Die Teilnehmer(innen) wurden darauf hingewiesen, ihre Angemessenheitsurteile unabhängig vom eigenen Sprachgebrauch zu fällen. Die Skalen zu den einzelnen Varianten bestanden jeweils aus den beiden positiven Bewertungsoptionen »voll angemessen« und »weitgehend angemessen« und den negativen Entsprechungen »ganz unangemessen« und »weitgehend unangemessen« sowie dazwischenliegend aus der Möglichkeit, die Varianten als »neutral« zu bewerten. Bei der Präsentation der Umfrageergebnisse im Wörterverzeichnis sind die beiden zustimmenden und ablehnenden Bewertungskategorien jeweils zu einer zusammengefasst worden (als »+« bzw. »-« bezeichnet), sodass immer drei Prozentwerte pro Variante angegeben werden. Durch Rundungsfehler kann die Summe der Prozentwertpunkte vereinzelt bei 99% liegen.

Die Umfrageergebnisse haben an einigen Stellen zur Modifikation des Wörterbucheintrags geführt. Bei ihrer Interpretation gilt es allerdings zu beachten, dass es

sich dabei primär um Angemessenheitsurteile handelt, also um die Intuitionen der Befragten, die nicht mit empirischen Befunden aus Sprachaufnahmen als Ausschnitten der Sprechrealität identisch sein müssen.

Bis zum Zeitpunkt der Auswertung für diese Neuauflage hatten knapp über 1 000 Personen an der Umfrage teilgenommen. Um die Angemessenheitsurteile sprachräumlich auszubalancieren, wurden aus der Gesamtmenge der befragten Personen Stichproben genommen, die sich an den deutschen Bundesländern bzw. im Fall von Österreich und der Schweiz an den nationalen Einheiten orientierten, in denen die Teilnehmer(innen) den größten Teil der ersten 16 Jahre ihres Lebens verbracht haben. In die Auswertung einbezogen wurden letztlich die Angemessenheitsurteile von insgesamt 573 Personen.

IV. Anordnung und Behandlung der Stichwörter

1. Allgemeines

- a Stichwörter sind **halbfett** gedruckt, ebenso ihre vollständig oder teilweise angegebenen Flexionsformen.
- b Die Reihenfolge der Stichwörter ist abclisch und hält sich an die in den Dudenbänden übliche Alphabetisierungsweise. Fremdsprachliche Stichwörter werden wie deutsche eingeordnet. Schwedisches <ö> z. B. erscheint dort, wo <ö> im deutschen Alphabet erscheint, d. h. nach <o> und nicht nach <ä> wie im Schwedischen. Buchstaben mit diakritischen Zeichen (<ś>, <ź>) werden wie die entsprechenden gewöhnlichen Buchstaben (<s>, <z>) eingeordnet.
- c Gleich lautende und gleich geschriebene Stichwörter mit verschiedener Bedeutung werden nur einmal angeführt, z. B. **Bär** bɛ:ɾ. (In diesem Fall kann *Bär* das Tier bezeichnen oder ein Eigenname sein.)
- d Gleich geschriebene, aber verschieden lautende Stichwörter mit verschiedener Bedeutung können als getrennte Stichwörter erscheinen, z. B. **¹Bede** (Abgabe) 'be:də, **²Bede** (Eigenname) engl. bi:d.
- e Als Verweisstichwörter stehen die an deutlich anderer Stelle des Alphabets einzuordnenden Pluralformen, vor allem von Fremdwörtern, z. B. **Mesdames** vgl. Madame. Bei der Singularform ist dann die Pluralform noch einmal aufgeführt, und zwar hier mit ihrer Aussprache, z. B. **Madame** ma'dam, **Mesdames** me'dam.



2. Angegebene Flexionsformen

Bestimmte flektierte Formen werden im Allgemeinen angegeben, wenn die Flexion lautverändernde Wirkung auf das Stichwort ausübt.

- a** Umlautformen bei Substantiven und Adjektiven, z. B. *Acker* ['akɐ], *Äcker* ['ɛkɐ]; *kalt* [kalt], *kälter* ['kɛltɐ].
- b** Starke und unregelmäßige Formen der Verben, auch endungslose Imperative. Diese Formen erscheinen als selbstständige Stichwörter ohne Verweis auf die Grundform, z. B. *böte* ['bø:tə], *dachte* ['daxtə].
- c** Fremde Pluralformen, z. B. *Largo* ['largo], *Larghi* ['largi]; *Thema* ['te:ma], -ta [-ta].
- d** Sonstige flektierte Formen
 1. Der Wechsel von [p/b], [t/d], [k/g], [f/v], [s/z], z. B. *Tag* [ta:k], -e ['ta:gə].
 2. Der Wechsel [ç/x] im Zusammenhang mit den Umlautformen, z. B. *Bach* [bax], *Bäche* ['bɛçə].
 3. Der Wechsel [g/ç] bei der Endung -ig/-ige, z. B. *Pfennig* ['pfɛnɪç], -e [...ɪgə].
 4. Die Verschiebung des Wortakzents bei der Pluralbildung, z. B. *Exkavator* [ɛkska'va:to:ɐ], -en [...va'to:rən].
 5. Die Flexionsformen von Substantiven, bei denen eine Lautveränderung eintritt, ohne dass sie in der Schreibung sichtbar wird, z. B. *Chassis* [ʃa'si:], *des* - [...i:s]), *die* - [...i:s].

Bei Präfixbildungen und Komposita werden Flexionsformen, die bei den einfachen Wörtern angegeben sind, nicht wiederholt, z. B. *abgängig* ['apgeŋɪç] nicht auch mit -e [...ɪgə] wie bei *gängig*.

3. Sprach- und Regionalangaben

Steht vor dem Lautschriftbeleg keine Sprachangabe, dann gibt dieser die deutsche Aussprache an, steht eine Sprachangabe in Kursivschrift (*engl.*, *fr.* usw.) voran, dann gibt die Lautschrift die Aussprache in der betreffenden Sprache wieder. (Sprachangaben werden vor allem bei Orts- und Personennamen gesetzt.) Bei mehreren Lautschriftbelegen zu einem Stichwort steht die deutsche Aussprache (sofern eine verzeichnet ist) bzw. mehrere Varianten unmarkiert voran. Haben Deutsch und eine Fremdsprache dieselbe Lautschrift, steht *dt.* (=deutsch) vor der Fremdsprachenangabe, z. B. *Falco* *dt.*, *it.* 'falko.

Mit *österr.* und *schweiz.* sowie (vor allem in Deutschland) binnendifferenzierenden Regionalangaben wie *nordd.*, *südwestd.* werden Aussprachevarianten markiert, wenn aus der Literatur oder aus empirischer Forschung bekannt ist, dass diese typischerweise in den genannten Ländern bzw. Regionen gebräuchlich sind.

Häufig sind Varianten nicht ausschließlich in einer Nation/Region belegt, darum wird bei vielen Stichwörtern, wenn zur Gebrauchshäufigkeit Forschungsergebnisse

oder/und Expertenmeinungen vorliegen, mit den quantifizierenden und relativierenden Angaben wie *bes.* (= besonders), *vorw.* (= vorwiegend) sowie *oft*, *auch* und *selten* gearbeitet. Der Zusatz *bes.* steht dabei vor Regionalangaben, um zu kennzeichnen, dass die betreffende Variante vor allem in der spezifizierten Region gebraucht wird, in anderen Regionen in geringerer relativer Häufigkeit aber ebenfalls vorkommt (z. B. **Struktur** *strok'tu:ɐ̯, bes. ostösterr. oft st...*). *Vorw.*, *oft*, *auch* und *selten* sind Quantifikatoren, die die relative Häufigkeit der nachstehenden Aussprachevariante allgemein oder in der spezifizierten Region bestimmen. Dabei bedeutet »*vorw.*«, dass die Variante die mit Abstand gebräuchlichste ist, »*oft*«, dass die Variante gebräuchlich, wenn auch nicht die häufigste ist, »*auch*«, dass sie von einer Minderheit gebraucht wird, und »*selten*«, dass sie nur vereinzelt gebraucht wird bzw. zu hören ist. Ohne Auszeichnung ist im Allgemeinen die zuerst verzeichnete Variante bei einem Stichwort als die gebräuchlichste anzusehen, wobei unmarkierte nachfolgende Varianten ähnlich oder ebenso gebräuchlich sein können. Die Abstufungen sind darum auch bewusst grob gehalten und wären nur vage mit Prozentangaben korrelierbar, weil repräsentative Erhebungen zur Aussprache für den gesamten deutschen Sprachraum fehlen.

4. Besondere Hinweise zur Rechtschreibung der Stichwörter

Grundsätzlich halten wir uns auch in diesem Band an die geltende Rechtschreibung, jedoch ohne dass einzelne Schreibungen als Duden-Empfehlungen zu gelten hätten. Der Zweck des Buches erforderte es, dass in einigen Fällen, vor allem bei Namen aus Sprachen, die nicht mit lateinischen Buchstaben geschrieben werden, Mehrfachschreibungen aufgenommen werden mussten. Schließlich wurden aus Raumgründen gelegentlich zwei Wörter zu einem Stichwort zusammengefasst, z. B. **Arnd** und **Arndt** zu **Arnd[t]**, weil in beiden Fällen die Aussprache [arnt] ist.



5. Abkürzungen für Sprachangaben

afgh.	afghanisch (Pashto)	kymr.	kymrisch (walisisch)
afr.	afrikaans	lett.	lettisch
alban.	albanisch	lit.	litauisch
amh.	amharisch	mad.	madagassisch
am.-engl.	amerikanisch-englisch	mak.	makedonisch
bask.	baskisch	neugr.	neugriechisch
birm.	birmanisch	niederl.	niederländisch
bras.	brasilianisch-portugiesisch	niedersorb.	niedersorbisch
bret.	bretonisch	niederd.	niederdeutsch
bulgar.	bulgarisch	norw.	norwegisch
chin.	chinesisch	obersorb.	obersorbisch
dän.	dänisch	pers.	persisch
dt.	deutsch	poln.	polnisch
engl.	englisch	port.	portugiesisch
estn.	estnisch	rät.	rätoromanisch
fär.	färöisch	rumän.	rumänisch
finn.	finnisch	russ.	russisch
fr.	französisch	schwed.	schwedisch
gal.	galicisch	serb., kroat.	serbisch, kroatisch
georg.	georgisch	slowak.	slowakisch
hebr.	hebräisch	slowen.	slowenisch
indon.	indonesisch	span.	spanisch
isl.	isländisch	tschech.	tschechisch
ir.	irisch	türk.	türkisch
it.	italienisch	ukr.	ukrainisch
jap.	japanisch	ung.	ungarisch
kat.	katalanisch	vietn.	vietnamesisch
korean.	koreanisch	weißruss.	weißrussisch

6. Abkürzungen und Erstreckungsareale für die Regionalangaben

Die Grenzen der in der Tabelle definierten Regionen sind im Übergangsbereich zu benachbarten Regionen fließend.

dtl.	deutschländisch (ganz Deutschland betreffend)
md.	mitteldeutsch (westmitteldeutsch, ostmitteldeutsch)
nordd.	norddeutsch (nordwestdeutsch, nordostdeutsch)
nordostd.	nordostdeutsch (Mecklenburg-Vorpommern, nördl. Sachsen-Anhalt, Berlin, zentrales/nördl. Brandenburg)
nordwestd.	nordwestdeutsch (Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, östl./nördl. Nordrhein-Westfalen)
ostd.	ostdeutsch (Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Thüringen)
österr.	österreichisch
ostmd.	ostmitteldeutsch (Sachsen, Thüringen, südl. Sachsen-Anhalt, südl. Brandenburg)
ostösterr.	ostösterreichisch (Gebiete östl. Salzburg)
schweiz.	schweizerisch (deutschsprachige Schweiz)
südd.	süddeutsch (Bayern, Baden-Württemberg)

südmld.	südmitteldeutsch (südl. Thüringen, Sachsen, südl. Hessen, Pfalz, Saarland)
südostd.	südostdeutsch (Bayern)
südwestd.	südwestdeutsch (Baden-Württemberg)
westmd.	westmitteldeutsch (südl./westl. Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, zentrales/südliches Hessen, nördl. Baden-Württemberg)
westösterr.	westösterreichisch (Vorarlberg, Tirol)

D. Grundlagen

I. Grundbegriffe

1. Sprachlaute (Phone) und ihre Eigenschaften

Ein Sprachlaut (Phon, Laut) unterscheidet sich von einem anderen zum einen durch verschiedene Qualität, d. h. durch verschiedene Klangfarbe (z. B. [a] gegenüber [o]) oder durch Unterschiede im hervorgebrachten Geräusch (z. B. [f] gegenüber [s]).

Zum anderen können Laute eine unterschiedliche Länge ([Zeit]dauer, Quantität) haben: [a] in *Bann* [ban] ist kurz, [a:] in *Bahn* [ba:n] ist lang; [m] in *Strom* [ʃtro:m] ist kurz, [mm] in *Strommenge* [ʃtro:mmenə] ist lang.

Auch die Intensität und die Spannung, mit der Laute ausgesprochen werden, kann verschieden sein. So besitzt in *Barras* [ˈbaras] das erste [a] eine größere Intensität als das zweite und in *Ries* [ri:s] ist der Vokal [i:] gespannter als [ɪ] in *Riss* [ris].

Schließlich können sich Vokale und stimmhafte Konsonanten durch verschiedene Tonhöhe (Intonation) unterscheiden, z. B. ein fragendes *So?* von einem sachlich feststellenden *So*.

Phonetische Lautschrift wird in eckigen Klammern notiert: [].

2. Phoneme

Zwei Sprachlaute sind verschiedene Phoneme einer Sprache, wenn sie in derselben lautlichen Umgebung vorkommen können und einen Kontrast bilden, d. h., dass der Ersatz des einen durch den anderen zu verschiedenen Wörtern führt. So sind z. B. [m], [l], [r], [v] oder [a], [a:], [u:], [i:] verschiedene Phoneme des Deutschen, denn sie treten in derselben lautlichen Umgebung auf und unterscheiden verschiedene Wörter: *Matte* [ˈmatə], *Latte* [ˈlatə], *Ratte* [ˈratə], *Watte* [ˈvatə] oder *Stall* [ʃtal], *Stahl* [ʃta:l], *Stiel* [ʃti:l], *Stuhl* [ʃtu:l]. Phonematische Lautschrift wird in Schrägstrichen notiert: /m/, /l/, /a/, /a:/, /ˈmatə/, /ˈlatə/ usw. Phoneme werden auch als die kleinsten bedeutungsunterscheidenden Einheiten einer Sprache definiert.

Wörter wie die oben angeführten, die sich nur durch ein einziges Phonem unterscheiden, heißen Minimalpaare.



Ein einzelnes Phonem kann stellungsbedingte und freie Varianten (Allophone) haben. Daneben kann es auch zu Variation zwischen mehreren Phonemen kommen (Phonemvariation).

3. Stellungsbedingte Varianten (komplementäre Distribution)

Stellungsbedingte Varianten treten nicht in derselben lautlichen Umgebung auf und haben keine bedeutungsunterscheidende Wirkung (sie sind nicht distinktiv). So sind, wenn man nur den nativen Wortschatz berücksichtigt, der Laut [ç] – wie in *dich* [diç] – und der Laut [x] – wie in *Dach* [dax] – stellungsbedingte Varianten ein und desselben Phonems, das man /x/ oder /ç/ schreiben kann. Erstens kommt [ç] nicht in der lautlichen Umgebung vor, in der [x] auftritt, und umgekehrt: [ç] tritt nach vorderen Vokalen ([i œ] u. a.) und nach Konsonanten wie in *dich* [diç], *manch* [manç] auf, während [x] nur nach nicht vorderen Vokalen wie [ʊ a ɔ] vorkommt, z. B. in *Dach* [dax]. Somit schließen sich [x] und [ç] in derselben lautlichen Umgebung gegenseitig aus. Zweitens können [ç] und [x] keine verschiedenen Wörter unterscheiden: Wenn man für *Dach* statt [dax] [daç] sagt, weicht man zwar von der Standardaussprache ab, aber die Bedeutung ändert sich damit nicht.¹ Man nennt solche stellungsbedingten Varianten auch »komplementär distribuiert«.

Ein weiteres Beispiel ist die komplementäre Distribution von Aspiration bei den stimmlosen Plosiven im Deutschen. Im Anlaut vor betontem Vokal sind [p t k] in bundesdeutscher Standardaussprache regelmäßig deutlich aspiriert (d. h., nach der Verschlussöffnung tritt deutlich hörbar weitere Luft aus, bevor der folgende Vokal einsetzt): *Pause* [ˈpʰaʊzə], *Tal* [ˈtʰa:l], *kalt* [kʰalt]. Geht den betreffenden Plosiven jedoch ein [f] oder [s] voraus, sind sie unaspiriert: *Spur* [ʃpuːɐ̯], *Stein* [ʃtaɪn], *Skat* [ska:t].

4. Freie (fakultative) Varianten

Freie Varianten eines Phonems sind verschiedene Laute, die in derselben lautlichen Umgebung auftreten können, ohne bedeutungsunterscheidende Wirkung zu haben. In der Standardaussprache sind vor Vokal das mehrschlägige Zungenspitzen-R [r], das einschlägige Zungenspitzen-R [r], das gerollte Zäpfchen-R [ʀ], das Reibe-R [ʁ]

1 Bei Einbeziehung von seltenen Fremdwörtern (wie sie in diesem Band verzeichnet sind) lassen sich jedoch Argumente dafür finden, [ç] und [x] als zwei verschiedene Phoneme anzusehen, da beide in derselben lautlichen Umgebung auftreten können; so etwa vor /a/ am Wortanfang, z. B. /ç/ in *Charitin* /çəˈri:tɪn/ gegenüber /x/ in *Chassidismus* /xasiˈdɪsmʊs/. (Voraussetzung dafür ist, dass, analog zum viel häufigeren anlautenden [ç], *Chassidismus* nicht ebenfalls mit [ç] oder – wie in Österreich – mit [k] ausgesprochen wird). Das in diesem Sinne oft herangezogene Wortpaar *Kuhchen* /ˈkuːçən/ (»kleine Kuh«) und *Kuchen* /ˈkuːxən/ eignet sich jedoch nicht als phonologisches Argument, da in *Kuhchen* die morphologische Grenze vor dem Diminutivsuffix *-chen* die phonologische Regel außer Kraft setzt.

oder das englische approximantische [ɹ] aus rein phonologischer Sicht freie Varianten des Phonems /r/. In *Ratte* z. B. sind alle fünf R-Aussprachen möglich, ohne dass sich dadurch die Bedeutung verändert.

Es kann allerdings außerhalb der Phonologie liegende Faktoren geben, die das Auftreten der einen oder anderen Variante beeinflussen. So ist das Auftreten von Zungenspitzen-R [r] heute im Deutschen eine vorwiegend von soziolinguistischen Faktoren wie regionale Herkunft oder Alter determinierte Standardvariante (Bayern, kleinere Teile Österreichs, größere Teile der Schweiz, in der mittleren älteren Generation auch West- und Norddeutschland, Sprecher mit Migrationshintergrund). Die Variante [ɹ] andererseits ist im deutschen Sprachraum lexikalisch beschränkt auf Entlehnungen aus dem Englischen und würde darum in *Ratte* im tatsächlichen Sprachgebrauch nicht vorkommen.

5. Phonemvariation

Bei Phonemvariation wird ein Phonem durch ein anderes ersetzt, ohne dass sich die Bedeutung ändert. In bisherigen Aussprachekodifikationen war Phonemvariation eine eher selten dokumentierte Erscheinung, z. B. in *jenseits* /'je:nzaɪts/, /'jɛnzaɪts/ oder *rösten* /'rø:stən/, /'rœstən/ (/e:/ und /ɛ/ bzw. /ø:/ und /œ/ sind verschiedene Phoneme, weil sie in anderen Fällen bedeutungsunterscheidend wirken).

Diese Seltenheit ist nicht zuletzt eine Folge der Konzeption der bisherigen Kodifikationen, die auf bundesdeutsche Nachrichtensprecher als empirische Bezugsgruppe zur Ermittlung der Standardaussprache fokussiert waren und darum nationale/regionale Phonemvariation nicht dokumentiert haben. Sobald aber – wie in dieser Neuauflage geschehen – sowohl national als auch großregional gebräuchliche subnationale Varianten berücksichtigt werden und auch der Standardsprachgebrauch von Sprecher(inne)n ohne spezielle Ausspracheschulung bzw. Sprechausbildung einbezogen wird, ist Phonemvariation eine deutlich häufiger vorkommende Erscheinung. Die Autoren dieser Neuauflage sehen es als eine wesentliche Aufgabe und Leistung dieses Werks an, Phonemvariation zu erfassen und zu dokumentieren.

6. Silbe (Sprechsilbe) und Silbengrenze (lautliche)

Im Unterschied zur inhaltlich-grammatischen Einheit *Morphem* ist die Silbe (Sprechsilbe) eine rein lautliche Größe. Lautfolgen sind grundsätzlich in Silben organisiert.

Eine Silbe kann aus einem Einzelvokal (*oh!* [o:]), einem Diphthong (*au!* [aʊ]) oder aus deren Kombination mit Konsonanten bestehen (*aus* [aʊs], *schrumpfst* [ʃrʊmpfst]), wobei die auf einen Vokal endende Silbe als offen, die auf einen Konsonanten endende als geschlossen bezeichnet wird. Ein Wort wiederum kann eine oder mehrere Silben haben, z. B. *red!* [re:t], *rede!* ['re:ɔdə], *redete* ['re:ɔ.tə]. Dabei wird das lautlich prominenteste Segment als Silbenkern (Nukleus) bezeichnet, um den sich, sofern vorhanden, der Anfangsrand (Onset) und der Endrand (Koda) gruppieren ([ʃr-ʊ-mpfst]).



Die Abfolge der Laute in einer Silbe folgt der sog. Sonoritätshierarchie. Als Silbenkerne treten meistens Vokale auf, im Anfangs- und Endrand stehen Konsonanten, wobei inhärent stimmhafte Konsonanten wie die Sonoranten [m n ŋ l r] näher am Kern stehen als stimmlose mit hohem Geräuschanteil wie [ʃ s f p t k]. Besonders die Sonoranten können auch Silbenkerne bilden. Sie werden dann als silbische Konsonanten bezeichnet und lautschriftlich durch einen untergesetzten Strich markiert: [ṁ ṇ ṅ ṛ]. So wird in der Standardaussprache *reden* üblicherweise als [ˈreːdṇ] ausgesprochen, wobei [eː] Silbenkern der ersten Silbe und [ṇ] Silbenkern der zweiten Silbe ist.

Treten Vokale nicht als Silbenträger auf, dann nennt man sie unsilbisch. Besonders Vokale mit hoher Zungenlage kommen unsilbisch vor. So ist im Diphthong [aʊ] des Wortes *Haus* [haʊs] der Vokal [ʊ] unsilbisch, während der Vokal [a] silbisch ist. In den schließenden Diphthongen des Deutschen kommen [ɔ̯] und [ɪ̯] unsilbisch vor. In Fremdwörtern tritt sehr häufig [j] als unsilbischer Vokal auf und bildet zusammen mit dem folgenden Vokal eine Art öffnenden Diphthong: *Region* [reˈɡjoːn], *sozial* [zoˈtʃjaːl]. In der Regel werden diese Vokalabfolgen im Deutschen aber nicht als Diphthonge, sondern als Abfolge eines unsilbischen und eines silbischen Vokals beschrieben. [ɥ] tritt ebenfalls unsilbisch auf, z. B. in *linguistisch* [lɪŋˈɡʏɪstɪʃ], häufig kommt hier aber auch die silbische Aussprache [lɪŋɡʊˈɪstɪʃ] vor, bei der v. a. in Mittel- und Norddeutschland ein Glottalverschluss eingeschoben wird, der die Silbengrenze deutlich markiert: [lɪŋɡʊˈɪstɪʃ]. Nur in wenigen Wörtern (v. a. französischer Herkunft) kommen [ɔ̯] und [j̥] als unsilbische Vokale vor: *Memoiren* [meˈmɔ̯ːrən], *Reduit* [reˈd̥yː].

Mehrsilbige Wortformen enthalten Silbengrenzen, die bei Bedarf in Lautschrift durch einen Punkt markiert werden können (z. B. *reden* [ˈreːdṇ]). In morphologisch komplexen Wörtern können Silbengrenzen von Morphemgrenzen abhängen: *gelb+lich* [ɡɛlp.lɪç] (im Süden des deutschen Sprachraums aber meist [ɡɛl.blɪç]).¹

II. Lautklassen

Die Sprachlaute werden in zwei große Gruppen (Lautklassen) eingeteilt, die Vokale (Selbstlaute) und die Konsonanten (Mitlaute).

1. Vokale (Selbstlaute)

Vokale sind Laute, bei denen die Stimmlippen im Kehlkopf schwingen und die Atemluft ungehindert durch den Mund ausströmt.

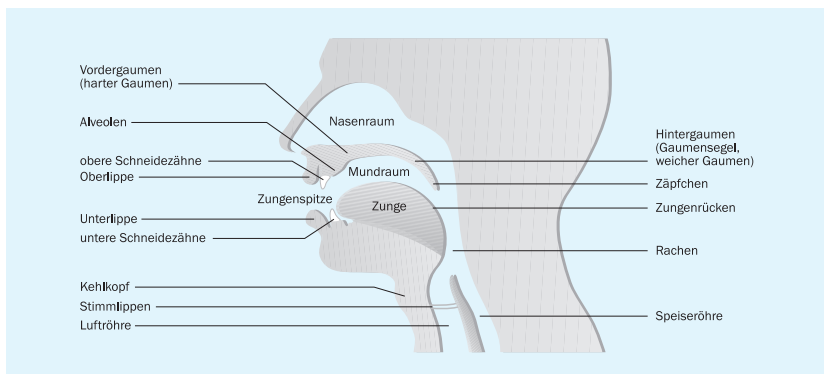
1 Für eine ausführliche Darstellung des Silbenbaus im Deutschen vgl. z. B. Dudenband 4 – Die Grammatik, Rdnr. 25–39.

a Zungen- und Lippenstellung

Von der Position des Zungenrückens und der Lippen hängt vor allem die Vokalqualität (Klangfarbe) ab (vgl. Zeichnungen S. 44 ff.).

α) Höhe der Zunge (Vertikallage der Zunge)

Je weiter oben der höchste Punkt des Zungenrückens liegt, desto höher ist ein Vokal. Bei [i:] in *Kino* ['ki:no] ist der höchste Punkt des Zungenrückens höher als bei [e:] in *Mehl* [me:l]. Damit korreliert auch die Einteilung der Vokale nach ihrem Öffnungsgrad, wie sie in den IPA-Konventionen festgelegt ist, wo [i] als geschlossen, [e] als halbgeschlossen, [ɛ] als halboffen und [a] als offen klassifiziert werden (vgl. S. 25, IPA-Vokaltrapez).



Querschnitt durch die Sprechwerkzeuge

β) Horizontallage der Zunge

Je weiter vorn im Mund der höchste Punkt des Zungenrückens ist, desto heller ist ein Vokal; je weiter hinten der höchste Punkt des Zungenrückens ist, desto dunkler ist er. Bei [i:] in *biete* ist der höchste Punkt des Zungenrückens vorn. Bei [u:] in *gut* [gu:t] ist er hinten, bei [ə] in *Sache* ['zaxə] ist er in der Mitte. Man bezeichnet darum [i:] als vorderen, [u:] als hinteren und [ə] als zentralen Vokal.

γ) Lippenstellung

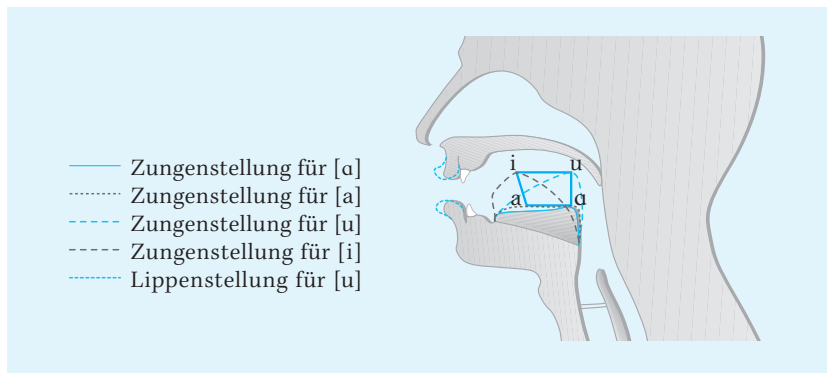
Vokale werden mit gerundeten oder ungerundeten Lippen gesprochen. Bei [y:] in *übel* ['y:bɪ] sind die Lippen gerundet, bei [i:] in *Biene* ['bi:nə] sind sie nicht gerundet (ungerundet). Gerundete Vokale werden z. T. auch als labial bezeichnet, ungerundete auch als nicht labial oder gespreizt.

b Vokaltrapez

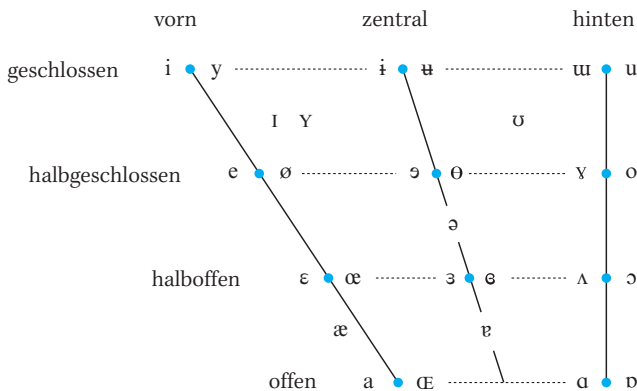
Der Bereich des Mundraumes, in dem die Vokale gebildet werden, lässt sich schematisiert in einem sogenannten *Vokaltrapez* (auch *Vokalviereck*) wie auf der Zeichnung Seite 25 darstellen (darunter eine ergänzte Vergrößerung). Mit seiner



Hilfe lässt sich zwar auch die Zungenstellung bei der Vokalartikulation zeigen, die Einteilung der Vokale beruht allerdings mehr auf deren akustischen Eigenschaften als auf den artikulatorischen. Dabei ist zu beachten, dass hier nicht Vokale einer bestimmten Sprache dargestellt werden, sondern Bezugsvokale, zu welchen die einzelsprachlichen Vokale in Relation gesetzt werden können (die wichtigsten davon sind die sog. Kardinalvokale). Von diesen Vokalen sind bei den paarweise aufgeführten die links stehenden ungerundet und die rechts stehenden gerundet.



Sprechwerkzeuge mit Vokaltrapez im Mundraum



IPA-Vokaltrapez (Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der IPA)

c Diphthonge

Im Gegensatz zu den Monophthongen (einfachen Vokalen) bestehen Diphthonge (Zwielaute, Doppellaute) aus zwei Vokalen, von denen der eine silbisch und der andere unsilbisch ist, die also beide zur selben Silbe gehören. Ist der erste Vokal silbisch und der zweite unsilbisch (vgl. [aʏ] in *Haus* [haʏs]), spricht man von einem fallenden oder schließenden, im umgekehrten Fall von einem steigenden oder öffnenden Diphthong (vgl. [io] in *Studio* ['ʃtu:di̯o]).¹ Phonetisch gesehen sind Diphthonge Gleitlaute, bei denen die Zunge oder die Lippen zusammen mit den Lippen eine Gleitbewegung von einer Vokalposition zu einer anderen durchführt.

d Orale und nasalierte Vokale

Die deutschen Vokale sind im Regelfall oral, wobei das Gaumensegel angehoben ist und den Nasenraum verschließt, der deshalb keinen Resonanzraum bilden kann. Dagegen ist bei den nasalierten Vokalen das Gaumensegel gesenkt und damit der Durchgang zum Nasenraum, der einen zusätzlichen Resonanzraum bildet, geöffnet. Nasalierte Vokale finden sich v. a. in Fremdwörtern aus dem Französischen ([ɔ̃:] in *Garçon* [gar'sɔ̃:]), sie kommen aber z.B. unter dem Einfluss folgender Nasalkonsonanten z.T. auch im Deutschen vor (besonders in Österreich): *Konstruktion* [kɔ̃nstʁʊktsj̥ɔ̃:n].

2. Konsonanten (Mitlaute)

Konsonanten sind Laute, bei denen ausströmende Atemluft während einer gewissen Zeit gehemmt (gestoppt) oder eingeeengt wird.

a Artikulationsart (Artikulationsmodus, Überwindungsmodus)

Unter Artikulationsart versteht man die Art des Durchgangs und der Behinderung des Luftstroms bei der Lautbildung.

α) *Plosive (Verschlusslaute, Okklusive, Klusile, Explosive, Mutae)*

Bei den Plosiven bilden die Artikulationsorgane einen vollständigen Verschluss, der die Luft während einer gewissen Zeit am Ausströmen hindert. Dadurch wird hinter der Verschlussstelle Druck aufgebaut, der sich schlagartig bei der Sprengung des Verschlusses in einem hörbaren Explosionsgeräusch entlädt: [p b t d k g l].

β) *Nasale (Nasalkonsonanten)*

Bei den Nasalen ist der Mundraum verschlossen und das Gaumensegel gesenkt, so dass die Luft nur durch die Nase entweicht: [m n ŋ].

¹ Die Termini *steigend* und *fallend* werden häufig auch verwendet, um nur die Veränderung des Öffnungsgrads im Diphthongverlauf anzuzeigen: In dieser Terminologie wäre ein Diphthong [uɔ] (den man z. B. für das Althochdeutsche ansetzt) ein fallender Diphthong, obwohl er ein unsilbisches Zweitglied hat.



γ) Vibranten (Trills, gerollte, mehrschlägige Laute, Schwinglaute)

Bei den Vibranten wird die Zungenspitze oder das Zäpfchen durch die ausströmende Luft in Vibration versetzt und schwingt mehrfach (meist 2- bis 3-mal) hin und her, wodurch ein intermittierendes Geräusch (Rollen) entsteht: [r R].

δ) Tap/Flap (einmal geschlagener Laut)

Bei einem Tap/Flap schlägt die Zungenspitze nur einmal, das entstehende Geräusch ist einem schwachen Plosiv sehr ähnlich: [ɾ].

ε) Frikative (Reibelaute, Spiranten)

Bei den Frikativen wird die ausströmende Luft durch die jeweiligen Artikulationsorgane eingengt. Es entsteht ein Reibegeräusch: [f v θ ð s z ʃ ʒ ç j x ɸ h]. [s z ʃ ʒ] werden als Sibilanten (Zischlaute) bezeichnet; bei ihnen wird zusätzlich in der vorderen Zungenmitte eine Längsrille gebildet.

ζ) Approximanten (Annäherungslaute)

Bei den Approximanten nähern sich die beteiligten Artikulationsorgane wie bei den Frikativen einander an, allerdings nur so weit, dass eine Engstelle entsteht, die den Klang moduliert, aber kein signifikantes Reibegeräusch erzeugt: [ɹ j] ([j] kann, abhängig von der lautlichen Umgebung, auch mit signifikantem Reibegeräusch artikuliert werden und ist dann frikativisch).

η) Laterale (laterale Approximanten, Seitenlaute)

Bei den Lateralen bildet die Zunge einen Teilverschluss des Mundraums, der dazu führt, dass die Luft nur auf einer oder, häufiger, auf beiden Seiten der Zunge entweichen kann. Bei den lateralen Approximanten, zu denen der deutsche [l]-Laut gehört, entsteht kein signifikantes Reibungsgeräusch.

θ) Affrikaten

Affrikaten bilden keine eigene Lautklasse, sondern bestehen aus einer Abfolge von direkt hintereinander gesprochenen, zur selben Silbe gehörenden Verschluss- und Reibelauten mit ungefähr gleicher Artikulationsstelle (homorgan): [pf], [ts].

b) Artikulationsort (Hauptartikulationen)

Als Artikulationsort bezeichnet man den Ort, wo die (beiden) an der konsonantischen Hauptartikulation beteiligten Organe gegeneinander wirken (zusammentreffen) (vgl. Zeichnungen S. 24, 44 ff.).

α) bilabial

Bei den bilabialen Konsonanten artikulieren Unter- und Oberlippe gegeneinander: [p b m].

β) labiodental

Bei den labiodentalen Konsonanten artikuliert die Unterlippe gegen die oberen Schneidezähne: [f v].

γ) dental-alveolar

Bei den dentalen/alveolaren Konsonanten artikuliert die Zungenspitze oder der vorderste Zungenrücken gegen die oberen Schneidezähne oder gegen die Zahndämme (Alveolen): [t d n l r ʀ θ ð s z].

δ) postalveolar

Bei den postalveolaren Konsonanten artikuliert die Zungenspitze oder der vordere Zungenrücken gegen den direkt hinter den Zahndämmen (Alveolen) liegenden Gaumenbereich: [ʃ ʒ].

ε) palatal

Bei den palatalen Konsonanten artikuliert der vordere Zungenrücken gegen den vorderen, harten Gaumen (Palatum): [ç j].

ζ) velar

Bei den velaren Konsonanten artikuliert der hintere Zungenrücken gegen den hinteren, weichen Gaumen (Velum): [k ɡ ŋ x].

η) uvular

Bei den uvularen Konsonanten artikuliert der hinterste Teil des Zungenrückens gegen das (Gaumen-)Zäpfchen (Uvula): [r ʁ].

θ) glottal (laryngeal)

Bei den glottalen Konsonanten artikulieren die Stimmlippen an der Stimmritze (Glottis) gegeneinander: [h].

c Stimmhaftigkeit (Sonorität)

Wenn die Stimmlippen im Kehlkopf während der konsonantischen Artikulation schwingen (Phonation), dann ist der Konsonant stimmhaft.

Stimmhafte Verschlusslaute ([b d ɡ]) werden in der traditionellen Grammatik als Mediä bezeichnet, stimmlose Verschlusslaute ([p t k]) als Tenues.

d Fortis vs. lenis

Konsonanten können als starke (Fortes) oder schwache Konsonanten (Lenes) gesprochen werden. Die Fortis-lenis-Distinktion kann nicht direkt mit einem einzelnen phonetischen Merkmal in Verbindung gebracht werden. Sie manifestiert sich akustisch vor allem in Unterschieden bei Lautdauer und Intensität (vgl. Kohler 1995, S. 59f.).

e Aspiration (Behauchung)

Konsonanten werden als aspiriert (behaucht) bezeichnet, wenn am Ende ihrer Artikulation ein hörbarer Luftstrom austritt, der bewirkt, dass die Phonation (Stimmhaftigkeit) nachfolgender Vokale verzögert einsetzt. In bundesdeutscher



Standardaussprache sind anlautende stimmlose Plosive (z. B. [p] in *Pass*, [t] in *Tag*, [k] in *Kamm*) allgemein (stark) aspiriert, also: [p^has], [t^ha:k], [k^ham].¹

f Sekundäre Artikulationen

Zusätzlich zu den oben besprochenen Hauptartikulationen können Konsonanten sekundäre Artikulationen aufweisen. Bei diesen wird gleichzeitig an einem anderen als dem primären Artikulationsort eine Engstelle gebildet, die den Klang des Konsonanten mehr oder weniger deutlich modifiziert.

Für das Deutsche ist hier besonders die Labialisierung relevant, die bei [ʃ] üblich ist, das zusätzlich zur Hauptartikulation mit gerundeten Lippen als [ʃ^w] gesprochen wird.

Bei der – besonders in den slawischen Sprachen verbreiteten – Palatalisierung wird zusätzlich der vordere Zungenrücken angehoben, z. B. russ. [bʲ] in *Bely* ['bʲelʲi] (im Wörterverzeichnis: ['bʲelʲi]).

Bei der Velarisierung wird zusätzlich der hintere Zungenrücken angehoben. Sie tritt häufig bei Lateralen ein, z. B. engl. [ɬ] in *Bolt* [boɪɬt] (im Wörterverzeichnis: [boɪɬt]), findet sich aber auch regional im Deutschen, z. B. häufig in schweiz. Standardaussprache nach [a]: *kalt* [kaɫt].

E. Die Standardaussprache des Deutschen

Variation ist ein Wesensmerkmal aller lebenden Sprachen. Es gibt im Deutschen darüber hinaus – historisch bedingt – in größerem Umfang als in vielen anderen europäischen Sprachen sprachlandschaftliche Unterschiede. Diese betreffen auch die Standardsprache und manifestieren sich, neben lexikalischen und grammatischen Besonderheiten, vor allem auch im Bereich der Aussprache.

I. Normierung und Gebrauch

Eine enge Normierung wie im Bereich der Rechtschreibung, wo sich seit Ende des 19. Jahrhunderts aufgrund von amtlichen Regelungen und deren Anwendung in der schulischen Praxis eine weitgehende Einheitlichkeit durchgesetzt hat, hat es für die Aussprache ebenfalls gegeben. 1898 legte die Siebs-Kommission, die aus drei Sprachwissenschaftlern und drei Theaterdirektoren bestand, Ausspracheregeln fest, um die Aussprache an den deutschen Theaterbühnen zu vereinheitlichen. Dabei war

1 In den Sprachen der Welt ist die Aspiration am häufigsten nach Plosiven anzutreffen, selten tritt Präaspiration auf (z. B. im Isländischen). Aspiration von anderen Konsonanten als Plosiven ist ebenfalls selten (z. B. birm. [s^h]).

von Anfang an intendiert, diese Regularitäten auch für die Schule und damit für die sprachliche Allgemeinheit wirksam werden zu lassen. Wesentliche Teile der damals getroffenen Festlegungen haben sich in Deutschland als Standardaussprache durchsetzen können, allerdings nicht, weil die konkreten Regelungen tatsächlich bewusst umgesetzt und allgemein angewendet worden wären, sondern vor allem deshalb, weil sie der im Norden Deutschlands gebräuchlichen Aussprache des Hoch- und Schriftdeutschen, die auch damals schon das größte Prestige hatte, nahestanden.

Die allgemeine Verbreitung dieser Aussprachevarietät durch die Massenmedien ab den 1920er-Jahren trug wesentlich zu ihrer Akzeptanz als vorbildhafte Aussprache bei (vgl. Lameli 2004). Verschiedene der ursprünglich getroffenen Festlegungen konnten sich jedoch auch bei Berufssprechern nicht durchsetzen und wurden konsequenterweise in moderneren, am tatsächlichen Gebrauch orientierten Aussprachekodifikationen – erstmals im Wörterbuch der Deutschen Aussprache 1964 – durch realistischere Regelungen ersetzt.¹

Diese überregionale Aussprachevarietät, wie sie z. B. in bundesdeutschen Nachrichten sendungen praktisch umgesetzt wird, wird im deutschen Sprachraum landläufig als *Hochdeutsch* bezeichnet, womit in den meisten Fällen auf die Aussprache als wesentliches Merkmal referiert wird. In sprachwissenschaftlicher Terminologie spricht man von *Standardaussprache*, in diesem Fall präziser von Standardaussprache geschulter Sprecher. Eine daran orientierte sprachliche Varietät wird heute in großem Umfang auch von nicht in Sprechberufen Tätigen verwendet. Sie wird zwar traditionell mit Norddeutschland in Verbindung gebracht, hat aber durch ihre Verwendung in den Medien überregionalen Charakter. Wir verwenden deshalb in diesem Werk, wenn Differenzierung notwendig ist, dafür den Begriff (*bundesdeutsche*) *überregionale Standardaussprache*. Diese ist zwar überall im deutschen Sprachraum gleichermaßen als vorbildhaft akzeptiert (vgl. Herrgen 2015), trotzdem hat sie offensichtlich nur begrenzte Wirkung, da sie von der sprachlichen Allgemeinheit nur teilweise und in von Region zu Region und individuell unterschiedlichem Umfang aktiv umgesetzt wird. Das ist auch darauf zurückzuführen, dass im muttersprachlichen Schulunterricht der Bereich Aussprache nur ein randständiges Thema ist. In der Regel werden dort nur perzeptiv auffällige Merkmale, oft solche, die durch unterschiedliche Buchstaben ausgedrückt werden können, überhaupt thematisiert und sind Gegenstand bewusster Korrekturversuche. Die Folge ist, dass die von der Bevölkerung tatsächlich verwendete Standardaussprache auch in formellen Situationen in mehr oder weniger großem Umfang, bei einzelnen Wörtern oder systematisch, von der überregionalen Standardaussprache abweicht. Dies ist jedoch nur in den seltensten Fällen ein Kommunikationshindernis.

Die Autoren dieser Neuauflage des Duden-Aussprachewörterbuchs sind darum der Auffassung, dass für die Dokumentation einer möglichst realistischen Beschrei-

1 Für ausführlichere Darstellungen der Geschichte der Aussprachekodifikation im Deutschen vgl. z. B. Krech et al. (2009), ergänzende Aspekte bei Kleiner (2014), S. 273–276.



bung der Aussprache des Deutschen eine Erweiterung der als kodifikationsrelevant erachteten Situationen und Sprecher unabdingbar ist. Wir erachten es als sinnvoll und nützlich, Sprachformen, die teilweise von Millionen von deutschen Muttersprachlern ganz selbstverständlich in formellen Sprechsituationen (z. B. im Rahmen des Schulunterrichts von Lehrkräften wie Schülern gleichermaßen) verwendet und als situationsangemessen eingestuft werden, als standardsprachlich (im Sinne eines »Gebrauchsstandards«) anzusehen. Das im englischen Sprachraum schon längst etablierte Konzept, den Sprachgebrauch der »educated speakers« zur Grundlage standardsprachlicher Aussprachewörterbücher (und Grammatiken) zu machen, sehen wir darum auch für das Deutsche als zeitgemäßen Schritt zu einem erweiterten und damit realitäts- und gebrauchsnäheren Standardsprachkonzept.

Kodifikationen dieser Art, die sich primär auf den tatsächlichen Sprachgebrauch von nicht in Sprechberufen Tätigen stützen, sind für das Deutsche im Bereich der Aussprache bereits von Walter Haas/Ingrid Hove (2009) für die Standardaussprache in der deutschsprachigen Schweiz sowie von Peter Wiesinger (2009) für die Standardaussprache in Österreich vorgelegt worden. Die beiden genannten Darstellungen sind selbstständige Beiträge im Einleitungsteil des von Krech et al. (2009) erarbeiteten »Deutschen Aussprachewörterbuchs«. Für den Hauptteil zur Standardaussprache in Deutschland wird dort allerdings in herkömmlicher Weise nur die Aussprache von Berufssprechern als kodifikationsrelevant erachtet und Variation, wo immer möglich, ausgeblendet.

In diesem Werk soll hingegen, der Meinung von Haas/Hove (2009, S. 259) folgend,

»den Benutzern eine Norm zur Verfügung gestellt werden, welche der Sprachsituation und den Bedürfnissen der Sprechenden Rechnung trägt, indem sie sich auf den realen Sprachgebrauch stützt. Die Orientierung an der tatsächlichen Aussprache hat zur Folge, dass ein gewisses Maß an Variation zugelassen wird und die Besonderheiten der deutschen, der österreichischen und der schweizerischen Standardsprache berücksichtigt werden.«

Die Standardaussprache, die in diesem Wörterbuch dokumentiert ist, weist die folgenden wesentlichen Merkmale auf:

1. Sie ist eine Gebrauchsnorm, die der Sprechwirklichkeit nahe kommt, weil sie sich wesentlich auf Ergebnisse empirischer Methoden stützt (Sprachkorpora, Umfragen) und neben dem Sprachgebrauch von überregional tätigen Berufssprecher(inne)n auch die in der Bevölkerung übliche Standardaussprache berücksichtigt.
2. Sie enthält in der Mehrzahl überregional gebräuchliche Ausspracheformen, aber auch solche, die innerhalb des deutschen Sprachraums nur national oder großregional üblich sind. In allen Fällen, in denen etwas über die regionale Verbreitung einer Aussprachevariante bekannt ist, wurde diese angegeben.
3. Sie wird phonologisch grundsätzlich einheitlich dargestellt, d. h., systematische phonetische und phonologische Variation, wie sie vor allem zwischen den natio-

I. Aussprachetabellen

1. Allgemein

Die Aussprachetabellen zeigen, welche Buchstaben welchen Lauten in der betreffenden Sprache entsprechen, wenn nötig in Abhängigkeit von der Position der Buchstaben und Laute. Für die einzelnen Schreibungs-Lautungsbeziehungen wird zum besseren Verständnis ein Beispielwort mit voller fremdsprachlicher Lautschrift gegeben. Aufgenommen sind Buchstaben, deren Aussprache für Deutschsprachige ungewohnt oder schwierig erscheinen mag; für das Englische wurden die Schreibungs-Lautungs-Beziehungen in größerer Ausführlichkeit dargestellt.

2. Zur Transliteration kyrillischer Buchstaben

In der sprachwissenschaftlichen Forschung zu Sprachen, die das kyrillische Alphabet als offizielles Schriftsystem nutzen, hat sich insbesondere im Bereich der Slawistik die sogenannte »Wissenschaftliche Transliteration« des kyrillischen Alphabets in lateinischer Schrift etabliert. Sie ist auf der Grundlage des tschechischen Alphabets entstanden und ermöglicht eine eindeutige Übertragung (Transliteration) der kyrillischen Buchstaben-Laut-Relationen. Die Wissenschaftliche Transliteration entspricht weitgehend dem ISO-Standard zur Wiedergabe aller kyrillischen Buchstaben der Weltsprachen mithilfe jeweils nur eines lateinischen Buchstabens (ISO 9:1995). Im deutschsprachigen Raum haben sich zudem Konventionen der Schreibung kyrillischer Fremdwörter etabliert, die auf der deutschen Lautschreibung basieren und sowohl Elemente einer Transliteration als auch einer Transkription beinhalten; dabei werden in manchen Fällen verschiedene kyrillische Buchstaben (und damit Laute) durch nur einen lateinischen Buchstaben oder eine Buchstabenkombination wiedergegeben, so dass sich die genaue Aussprache nicht immer aus dem Schriftbild erschließen lässt. So steht z. B. <sch> sowohl für den kyrillischen Buchstaben und Laut [ʃ] als auch für [ʒ], <s> repräsentiert den kyrillischen Buchstaben für [s] sowie denjenigen für [z].

Unabhängig davon ist in vielen kyrillisch schreibenden Ländern seit dem 20. Jh. eine eigene, heutzutage meist am englischen Alphabet orientierte Transliteration für die Schreibung von Orts- und Personennamen in offiziellen internationalen Dokumenten in Gebrauch.

In den folgenden Aussprachetabellen werden im Fall des Bulgarischen, Russischen und Ukrainischen neben den Schriftzeichen der deutschen Wiedergabekonventionen auch die Entsprechungen der Wissenschaftlichen Transliteration und der in den jeweiligen Ländern selbst verwendeten Systeme angegeben. Bei Abweichungen der Wissenschaftlichen Transliteration vom ISO-9-Standard wird zudem das ISO-Zeichen in Klammern angegeben. Im Wörterverzeichnis werden die deutschen Schreibkonventionen verwendet, die je nach Fremdsprache unterschiedlichen Regeln zur Wiedergabe der kyrillischen Buchstaben folgen.



Albanisch

Buchstabe	Laut	Beispiel	Buchstabe	Laut	Beispiel
c	[ts]	<i>Cemi</i> ['tsemi]	sh	[ʃ]	<i>Shehu</i> ['ʃehu]
ç	[tʃ]	<i>Çami</i> ['tʃami]	th	[θ]	<i>Thethi</i> ['θeθi]
dh	[ð]	<i>Dhimo</i> ['ðimo]	v	[v]	<i>Vasa</i> ['vasa]
ë	[ə]	<i>Vlorë</i> ['vlora]	x	[dz]	<i>Xega</i> ['dzegə]
g	[g]	<i>Gjoka</i> ['gjoka]	xh	[dʒ]	<i>Hoxha</i> ['hodʒa]
ll	[l]	<i>Lleshi</i> ['lɛʃi]	y	[y]	<i>Ypi</i> ['ypi]
q	[k]	<i>Qafa</i> ['kjaʃa]	z	[z]	<i>Zeka</i> ['zeka]
s	[s]	<i>Sako</i> ['sako]	zh	[ʒ]	<i>Zhepa</i> ['ʒepa]

[k] [g] ist genauer: [tʃ dz] (z. B. *Gjoka* ['gjoka], genauer: ['dzoka]). Betonte Vokale sind halblang bis kurz, unbetonte Vokale sind kurz. Die Betonung liegt meist auf der vorletzten Silbe.

Brasilianisches Portugiesisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ão	[ɐ̃u]		<i>Cão</i> [kɐ̃u]
c	[s]	vor <e, i>	<i>Cipó</i> [si'pɔ]
	[k]	in anderen Positionen	<i>Café</i> [ka'fɛ]
ç	[s]		<i>Içá</i> [i'sa]
ch	[ʃ]		<i>Chaves</i> ['ʃavis]
e	[i]	unbetont am Wortende	<i>Acre</i> ['akri]
é	[ɛ]		<i>Café</i> [ka'fɛ]
ém	[ɛ̃]		<i>Belém</i> [be'lɛ̃]
es	[is]	am Wortende	<i>Chaves</i> ['ʃavis]
g	[ʒ]	vor <e, i>	<i>Magé</i> [ma'ʒɛ]
	[g]	in anderen Positionen	<i>Garça</i> ['garsa]
gu	[g]	vor <e, i>	<i>Guinda</i> ['ginda]
h	stumm		<i>Herval</i> [er'val]
j	[ʒ]		<i>Jaicós</i> [ʒai'kɔs]
lh	[ʎ]		<i>Filho</i> ['fiʎu]
nh	[ɲ]		<i>Varginha</i> [var'ʒiɲa]
o	[u]	unbetont am Wortende	<i>Paulo</i> ['paʎlu]
ó	[ɔ]		<i>Cipó</i> [si'pɔ]
ô	[o]		<i>Antônio</i> [ɐn'tonju]
os	[us]	unbetont am Wortende	<i>Quadros</i> ['kɥadrus]
ou	[o]		<i>Ouro</i> ['oru]
qu	[k]	vor <e, i>	<i>Quixadá</i> [kiʃa'da]
s	[z]	zwischen Vokalen	<i>José</i> [ʒo'zɛ]
	[s]	in anderen Positionen	<i>Souza</i> ['soza]



Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ss	[s]	am Wortende in anderen Positionen	<i>Passos</i> ['pasus]
v	[v]		<i>Vasques</i> ['vaskis]
x	[ʃ]		<i>Xingu</i> [ʃin'gu]
z	[s] [z]		<i>Vaz</i> [vas] <i>Zé</i> [zɛ]

Betonte Vokale sind halblang bis kurz, unbetonte Vokale sind kurz. Für die Betonung und ihre Bezeichnung vgl. Portugiesisch, S. 148 f.

Bulgarisch

Buchstabe	Wissenschaftl. Translit.	Laut	Position	Offizielle bulgarische Transliteration		Beispiel
a	a	[a] [ɐ]	betont unbetont	seit 2000 a	vor 2000	<i>Warna</i> ['varnɐ]
a	ă (")	[ə]		a	u	<i>Galabow</i> ['gələbof]
ch	h	[x]		h		<i>Chrabar</i> ['xrabər]
dsch	dž	[dʒ]		dzh	dj	<i>Dobrudscha</i> ['dɔbrudʒɐ]
e	e	[ɛ]		e		<i>Esero</i> ['ɛzɛro]
i	i	[i]	betont unbetont	i		<i>Isperrich</i> [ispe'rix]
j	j	[j]		y		<i>Jowkow</i> ['joʃkof]
o	o	[ɔ] [o]		o		<i>Ossogowska</i> [oso'ɡɔfskə]
s	z	[z]		z		<i>Sachariew</i> [zɐ'xarief]
s	s	[s]	zwischen Vokalen	s		<i>Asparuch</i> [ɐspɐ'rux]
ss	s	[s]		s		<i>Russe</i> ['rusɐ]
sch	ž	[ʒ]		zh	j	<i>Schelew</i> ['ʒɛləf]
sch	š	[ʃ]		sh	ch	<i>Schipka</i> ['ʃipkɐ]
scht	št (š)	[ʃt]		sht	cht	<i>Swischtow</i> [svi'ftɔf]
tsch	č	[tʃ]		ch	tch	<i>Raditschkow</i> [rɐ'ditʃkof]
u	u	[u]		u	ou	<i>Schumen</i> ['ʃumɐn]
w	v	[v]		v		<i>Wasow</i> ['vazɔf]
z	c	[ts]		ts	tz	<i>Wraza</i> ['vratsɐ]

Bulgarien benutzt seit dem 9. Jh. das kyrillische Alphabet als offizielles Schriftsystem. Das Bulgarische verfügt über sechs Haupttonvokale [i ɛ a ə ɔ u]. Die Vokale <a, o> [a ɔ] werden in nichtbetonten Silben zu [ɐ o] reduziert, oft sogar bis zu [ə u], sodass ein Unterschied zwischen unbetontem <a, o> und (un)betontem <ă, u> [ə u] nicht



mehr hörbar ist. Die Betonung liegt je nach Wort auf einer bestimmten Silbe und ist bedeutungsunterscheidend.

Stimmhafte Konsonanten werden deutlich stimmhaft realisiert. Am Wortende und im Silbenauslaut vor stimmlosen Konsonanten werden [b d g v z ʒ dʒ] zu den stimmlosen [p t k f s ʃ tʃ], vgl. *Botew* ['bɔtɐf], *Lewski* ['lɛfski] mit *Botewgrad* ['bɔtɐv.grat]. Stimmlose Konsonanten werden vor <b, d, g, dsch> stimmhaft realisiert, vgl. *Popdimitrow* [pɒbdimi'trɔf] mit *Pipkow* ['pipkof].

Konsonanten können vor <a, o, u> palatalisiert werden. Die Palatalisierung ist im Standardbulgarischen nicht so stark ausgeprägt wie im Russischen; deswegen könnten die palatalisierten Varianten auch als eine Lautfolge von Konsonant + [j] betrachtet und realisiert werden, z. B. *Bagrjana* [bɐ'grjane], *Botjow* ['bɔtjɔf], *Panagiurische* [pɐnɐ'gjuriʃtɛ]. Die Palatalisierung der Konsonanten ist regional unterschiedlich verbreitet und variiert zwischen sehr schwacher bis sehr starker Ausprägung.

Chinesisch

Schreibung	Lautung
a	a
ai	aɪ
an	an
ang	aŋ
ao	aʊ
ba	ba
bai	baɪ
ban	ban
bang	baŋ
bao	baʊ
bei	beɪ
ben	bən
beng	bəŋ
bi	bi
bian	biɛn
biao	biɑʊ
bie	biɛ
bin	bin
bing	biŋ
bo	bɔ
bu	bu
ca	tʃa
cai	tʃaɪ
can	tʃan
cang	tʃaŋ
cao	tʃaʊ

Schreibung	Lautung
ce	tʃɛ
cei	tʃeɪ
cen	tʃən
ceng	tʃəŋ
cha	tʃa
chai	tʃaɪ
chan	tʃan
chang	tʃaŋ
chao	tʃaʊ
che	tʃɛ
chen	tʃən
cheng	tʃəŋ
chi	tʃi
chong	tʃɔŋ
chou	tʃoʊ
chu	tʃu
chua	tʃua
chuai	tʃuɑɪ
chuan	tʃuan
chuang	tʃuaŋ
chui	tʃuɛɪ
chun	tʃun
chuo	tʃuɔ
ci	tʃi
cong	tʃɔŋ
cou	tʃoʊ

Schreibung	Lautung
cu	tsu
cuan	tsʊan
cui	tsʊɛɪ
cun	tsʊən
cuo	tsʊɔ
da	da
dai	daɪ
dan	dan
dang	daŋ
dao	daʊ
de	dɛ
dei	deɪ
den	dən
deng	dəŋ
di	di
dian	diɛn
diao	djɑʊ
die	djɛ
ding	dɪŋ
dieu	djɔʊ
dong	dʊŋ
dou	dou
du	du
duan	dʊan
dui	dʊɛɪ
dun	dʊən



Schreibung	Lautung
<i>duo</i>	dʊɔ
<i>e</i>	ɛ
<i>en</i>	ən
<i>er</i>	ɛr
<i>fa</i>	fɑ
<i>fan</i>	fɑn
<i>fang</i>	fɑŋ
<i>fei</i>	fei̯
<i>fen</i>	fən
<i>feng</i>	fəŋ
<i>fo</i>	fɔ
<i>fou</i>	fou̯
<i>fu</i>	fʊ
<i>ga</i>	gɑ
<i>gai</i>	gai̯
<i>gan</i>	gɑn
<i>gang</i>	gɑŋ
<i>gao</i>	gɑu̯
<i>ge</i>	gɛ
<i>gei</i>	gei̯
<i>gen</i>	ɡən
<i>geng</i>	ɡəŋ
<i>gong</i>	ɡʊŋ
<i>gou</i>	ɡou̯
<i>gu</i>	ɡʊ
<i>gua</i>	ɡʊɑ
<i>guai</i>	ɡʊai̯
<i>guan</i>	ɡʊɑn
<i>guang</i>	ɡʊɑŋ
<i>gui</i>	ɡʊei̯
<i>gun</i>	ɡʊən
<i>guo</i>	ɡʊɔ
<i>ha</i>	xɑ
<i>hai</i>	xai̯
<i>han</i>	xɑn
<i>hang</i>	xɑŋ
<i>hao</i>	xɑu̯
<i>he</i>	xɛ
<i>hei</i>	xei̯
<i>hen</i>	xən
<i>heng</i>	xəŋ
<i>hong</i>	xʊŋ
<i>hou</i>	xou̯

Schreibung	Lautung
<i>hu</i>	xu
<i>hua</i>	xʊɑ
<i>huai</i>	xʊai̯
<i>huan</i>	xʊɑn
<i>huang</i>	xʊɑŋ
<i>hui</i>	xʊei̯
<i>hun</i>	xʊən
<i>huo</i>	xʊɔ
<i>ji</i>	dzi
<i>jia</i>	dziɑ
<i>jian</i>	dziɛn
<i>jiang</i>	dziɑŋ
<i>jiao</i>	dziɑu̯
<i>jie</i>	dziɛ̯
<i>jin</i>	dziɪn
<i>jing</i>	dziŋ
<i>jiong</i>	dziŋʊŋ
<i>jiu</i>	dziou̯
<i>ju</i>	dzy
<i>juan</i>	dzyɛn
<i>jue</i>	dzyɛ̯
<i>jun</i>	dzyɪn
<i>ka</i>	kɑ
<i>kai</i>	kai̯
<i>kan</i>	kɑn
<i>kang</i>	kɑŋ
<i>kao</i>	kaʊ̯
<i>ke</i>	kɛ
<i>kei</i>	kei̯
<i>ken</i>	kən
<i>keng</i>	kəŋ
<i>kong</i>	kʊŋ
<i>kou</i>	koʊ̯
<i>ku</i>	kʊ
<i>kua</i>	kʊɑ
<i>kuai</i>	kʊai̯
<i>kuan</i>	kʊɑn
<i>kuang</i>	kʊɑŋ
<i>kui</i>	kʊei̯
<i>kun</i>	kʊən
<i>kuo</i>	kʊɔ
<i>la</i>	lɑ
<i>lai</i>	lai̯

Schreibung	Lautung
<i>lan</i>	lɑn
<i>lang</i>	lɑŋ
<i>lao</i>	laʊ̯
<i>le</i>	lɛ
<i>lei</i>	lei̯
<i>leng</i>	ləŋ
<i>li</i>	li
<i>lia</i>	liɑ
<i>lian</i>	liɛn
<i>liang</i>	liɑŋ
<i>liao</i>	liɑu̯
<i>lie</i>	liɛ̯
<i>lin</i>	liɪn
<i>ling</i>	liŋ
<i>liu</i>	liou̯
<i>long</i>	lʊŋ
<i>lou</i>	loʊ̯
<i>lu</i>	lʊ
<i>lū</i>	ly
<i>luan</i>	lʊɑn
<i>lūan</i>	lyɛn
<i>lūe</i>	lyɛ̯
<i>lun</i>	lʊən
<i>lūn</i>	lyɪn
<i>luo</i>	lʊɔ
<i>ma</i>	mɑ
<i>mai</i>	mai̯
<i>man</i>	mɑn
<i>mang</i>	mɑŋ
<i>mao</i>	maʊ̯
<i>mei</i>	mei̯
<i>men</i>	mən
<i>meng</i>	məŋ
<i>mi</i>	mi
<i>mian</i>	miɛn
<i>miao</i>	miaʊ̯
<i>mie</i>	miɛ̯
<i>min</i>	miɪn
<i>ming</i>	miŋ
<i>miu</i>	miou̯
<i>mo</i>	mɔ
<i>mou</i>	moʊ̯
<i>mu</i>	mu



Schreibung	Lautung
<i>na</i>	na
<i>nai</i>	naɪ
<i>nan</i>	nan
<i>nang</i>	naŋ
<i>nao</i>	naʊ
<i>nei</i>	neɪ
<i>nen</i>	nən
<i>neng</i>	nəŋ
<i>ni</i>	ni
<i>nian</i>	niɛn
<i>niang</i>	niɑŋ
<i>niao</i>	njau
<i>nie</i>	nje
<i>nin</i>	nin
<i>ning</i>	niŋ
<i>niu</i>	njou
<i>nong</i>	noŋ
<i>nou</i>	noʊ
<i>nu</i>	nu
<i>nü</i>	ny
<i>nuan</i>	nuan
<i>nüe</i>	nʏe
<i>nun</i>	nuən
<i>nuo</i>	nuɔ
<i>ou</i>	ou
<i>pa</i>	pa
<i>pai</i>	paɪ
<i>pan</i>	pan
<i>pang</i>	paŋ
<i>pao</i>	paʊ
<i>pei</i>	peɪ
<i>pen</i>	pən
<i>peng</i>	pəŋ
<i>pi</i>	pi
<i>pian</i>	piɛn
<i>piao</i>	pjau
<i>pie</i>	pje
<i>pin</i>	pɪn
<i>ping</i>	pɪŋ
<i>po</i>	pɔ
<i>pou</i>	poʊ
<i>pu</i>	pu
<i>qi</i>	tɕi

Schreibung	Lautung
<i>qia</i>	tɕja
<i>qian</i>	tɕien
<i>qiang</i>	tɕjaŋ
<i>qiao</i>	tɕjau
<i>qie</i>	tɕje
<i>qin</i>	tɕɪn
<i>qing</i>	tɕiŋ
<i>qiong</i>	tɕiʋŋ
<i>qiu</i>	tɕiou
<i>qu</i>	tɕy
<i>quan</i>	tɕyɛn
<i>que</i>	tɕyɛ
<i>qun</i>	tɕyn
<i>ran</i>	ran
<i>rang</i>	raŋ
<i>rao</i>	rau
<i>re</i>	ɾɿ
<i>ren</i>	rən
<i>reng</i>	rəŋ
<i>ri</i>	ɾi
<i>rong</i>	rɔŋ
<i>rou</i>	rou
<i>ru</i>	ru
<i>rua</i>	ɾɿa
<i>ruan</i>	ɾuan
<i>rui</i>	ɾueɪ
<i>run</i>	ɾuən
<i>ruo</i>	ɾuɔ
<i>sa</i>	sa
<i>sai</i>	sai
<i>san</i>	san
<i>sang</i>	saŋ
<i>sao</i>	saʊ
<i>se</i>	sɿ
<i>sei</i>	seɪ
<i>sen</i>	sən
<i>seng</i>	səŋ
<i>sha</i>	ʃa
<i>shai</i>	ʃai
<i>shan</i>	ʃan
<i>shang</i>	ʃaŋ
<i>shao</i>	ʃau
<i>she</i>	ʃɿ

Schreibung	Lautung
<i>shei</i>	ʃeɪ
<i>shen</i>	ʃən
<i>sheng</i>	ʃəŋ
<i>shi</i>	ʃɿ
<i>shou</i>	ʃou
<i>shu</i>	ʃu
<i>shua</i>	ʃɿa
<i>shuai</i>	ʃɿai
<i>shuan</i>	ʃuan
<i>shuang</i>	ʃuan
<i>shui</i>	ʃueɪ
<i>shun</i>	ʃuən
<i>shuo</i>	ʃuɔ
<i>si</i>	sɿ
<i>song</i>	sɔŋ
<i>sou</i>	soʊ
<i>su</i>	su
<i>suan</i>	suan
<i>sui</i>	sueɪ
<i>sun</i>	sʉən
<i>suo</i>	sɔ
<i>ta</i>	ta
<i>tai</i>	taɪ
<i>tan</i>	tan
<i>tang</i>	taŋ
<i>tao</i>	tau
<i>te</i>	tɿ
<i>tei</i>	teɪ
<i>teng</i>	təŋ
<i>ti</i>	ti
<i>tian</i>	tiɛn
<i>tiao</i>	tjau
<i>tie</i>	tje
<i>ting</i>	tiŋ
<i>tong</i>	tɔŋ
<i>tou</i>	toʊ
<i>tu</i>	tu
<i>tuan</i>	tuan
<i>tui</i>	tueɪ
<i>tun</i>	tʉən
<i>tuo</i>	tɔ
<i>wa</i>	ɿa
<i>wai</i>	ɿai

Schreibung	Lautung
wan	uan
wang	uaŋ
wei	uei
wen	uən
weng	uəŋ
wo	uɔ
wu	u
xi	ci
xia	ci̯a
xian	ci̯ən
xiang	ci̯aŋ
xiao	ci̯au
xie	ci̯e
xin	cin
xing	cɪŋ
xiong	ci̯uŋ
xiu	ci̯ou
xu	cɥ
xuan	ci̯yən
xue	ci̯y̥e
xun	cɥn
ya	ja
yan	jen
yang	jaŋ

Schreibung	Lautung
yao	jaɥ
ye	je̥
yi	ji
yin	jin
ying	jiŋ
yong	juŋ
you	jou
yu	iy
yuan	yen
yue	ye̥
yun	jin
za	dza
zai	dzaɪ
zan	dzan
zang	dzaŋ
zao	dzaɥ
ze	dza
zei	dzei
zen	dzən
zeng	dzəŋ
zha	dʒa
zhai	dʒaɪ
zhan	dʒan
zhang	dʒaŋ

Schreibung	Lautung
zhao	dʒaɥ
zhe	dʒɛ
zhen	dʒən
zheng	dʒəŋ
zhi	dʒi
zhong	dʒuŋ
zhou	dʒou
zhu	dʒu
zhua	dʒua
zhuai	dʒuai
zhuang	dʒuan
zhuang	dʒuaŋ
zhui	dʒuei
zhun	dʒuən
zhuo	dʒuɔ
zi	dʒi
zong	dʒuŋ
zou	dʒou
zu	dʒu
zuan	dʒuan
zui	dʒuei
zun	dʒuən
zuo	dʒuɔ

Die obenstehende Tabelle stellt die chinesischen Silben in Pinyin-Transkription – die im Wörterverzeichnis immer bei Markierung als *chin.* verwendet wird – und in Lautschrift dar. [p t k tɕ tʃ] sind stark behaucht, [b d g dʒ dʒ] sind stimmlos und unbehaucht. Chinesisch ist eine Tonsprache mit vier bedeutungsdifferenzierenden Tönen, die im Wörterverzeichnis durch nachgestellte Ziffern hinter der Lautschrift angezeigt werden, welche sich auf die Silben des Wortes beziehen: 1 hoch-flach (Zeichen: ˊ), 2 hoch-steigend (Zeichen: ˊ), 3 tief-fallend-steigend (Zeichen: ˇ), 4 hoch-fallend (Zeichen: ˋ). Die Zeichen ˊ ˊ ˇ ˋ werden in diesem Buch nicht verwendet. Beispiel: *Beihai* [*chin.* *beɪxai* 33]; der Tonverlauf von *bei* ist tief-fallend-steigend (Ton 3), ebenso derjenige von *xai*.



Englisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
a	[æ] [eɪ] [ɑ:] [ɔ]	u. a. vor (stummem) <r> besonders nach <w>	<i>Catskill</i> ['kætskɪl] <i>Bacon</i> ['beɪkən] <i>Fargo</i> ['fɑ:gəʊ] <i>Watford</i> ['wɒtfɔd]
a/air	[eə]		<i>Clare</i> [kleə], <i>Fairview</i> ['feəvjʊ:]
ai/ay	[eɪ] [ə] [ɪ]	unbetont auslautend	<i>Bailey</i> ['beɪli] <i>Saint Kilda</i> [sənt'kɪldə] <i>Rothsay</i> ['rɒθsi]
a/ au/aw	[ɔ:]		<i>Watergate</i> ['wɔ:təgeɪt], <i>Audrey</i> ['ɔ:drɪ], <i>Hawking</i> ['hɔ:kɪŋ]
b	stumm	vor <t>, nach <m> im Auslaut	<i>Lambton</i> ['læmtən] <i>Lamb</i> [læm]
c	[k] [s] [ʃ]	im Auslaut oder vor Konsonanten bzw. <a, o, u> vor <e, i, y> im Silbenauslaut, gefolgt von stummem <e> oder <i>	<i>Lancaster</i> ['læŋkəstə], <i>Casco</i> ['kæskəʊ] <i>Lucius</i> ['lu:sjəs] <i>Patricia</i> [pə'trɪʃə]
cc	[k] [ks]	vor <e, i, y>	<i>Piccadilly</i> [pɪkə'dɪli] <i>Lake Success</i> [leɪk sək'ses]
ch	[tʃ]		<i>Leach</i> [li:tʃ]
d	[d]	stimmhaft, auch auslautend	<i>Cape Cod</i> [keɪp 'kɒd]
e	[e] [i:] [ɪ] [ə] [i]	stimmhaft, auch auslautend unbetont unbetont, oft in der Endung -el, -ence, -ent oder -er unbetont, selten im Auslaut	<i>Redding</i> ['redɪŋ] <i>Eve</i> ['i:v] <i>Associated Press</i> [ə.səʃieɪtɪd 'pres] <i>Independence</i> [ɪndɪ'pendəns]
ea	[i] stumm	auslautend nach Konsonant	<i>Defoe</i> [di'fəʊ], <i>Senanayake</i> [səna:nə'ja:ki] <i>Redbridge</i> ['redbrɪdʒ]
ea/ee	[eɪ] [i:]		<i>Reading</i> ['redɪŋ] <i>Reagan</i> ['reɪgən] <i>Peake</i> [pi:k], <i>Wall Street</i> ['vɔ:lstri:t]
ear	[ɑ:] [eə]		<i>Heartfield</i> ['hɑ:tfi:ld] <i>Pearland</i> ['peələnd]
ear/er	[ə:]		<i>Earl</i> [ə:l], <i>Percy</i> ['pə:si]
ear/eer/ ier	[ɪə]		<i>Pearson</i> ['piəsn], <i>Deer(e)</i> [dɪə], <i>Piercy</i> ['piəsi]
ee	[i]	unbetont, auch auslautend (selten)	<i>McAfee</i> ['mækəfi]
ei/ey	[eɪ] [i:] [aɪ] [e]		<i>Grey</i> [greɪ] <i>O'Neil(l)</i> [əʊ'ni:l] <i>Heights</i> [haɪts] <i>Leinster</i> ['lenstə]



Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
eir/er eu/ew	[ɪə] [ju:] [u:]	nach [tʃ dʒ f r j]: selten nach [l θ s z]; am.-engl. nach [t d n]	<i>Pearce</i> [pɪəs], <i>severe</i> [sə'vɪə] <i>Eugene</i> ['ju:dʒi:n], <i>Newsweek</i> ['nju:zwi:k] <i>Jewel</i> ['dʒu:əl]
eur	[əʊ] [jʊə]		<i>Shrewsbury</i> ['ʃrəʊzbəri] <i>Eurich</i> ['jʊərɪk]
g	[dʒ]	wenn, dann vor <e, i, y>	<i>Georgina</i> [dʒo:'dʒi:nə]
gh	[g] [f] stumm	selten wenn, dann auslautend nach <i>, selten auch nach anderen Vokalen	<i>Allegheny</i> [æli'geɪni] <i>Hough</i> [haʊf] <i>Knightsbridge</i> ['naɪtsbrɪdʒ]
i	[ɪ] [i:] [ə] [i]	selten unbetont unbetont vor Vokal	<i>Jill</i> [dʒɪl] <i>Bikini</i> [bi'ki:ni] <i>Trinity</i> ['trɪnəti] <i>Austria</i> ['ɔstriə]
i/ie	[aɪ]	<ie> selten, auslautend	<i>Simon</i> ['saɪmən], <i>Eli</i> ['i:laɪ]
ie	[i:]	meist inlautend	<i>Enfield</i> ['ɛnfi:ld]
ir	[ə:]		<i>Circleville</i> ['sə:kɪvlɪ]
j	[dʒ]		<i>Joe</i> [dʒəʊ]
k	stumm	anlautend vor <n>	<i>Knoxville</i> ['nɒxvɪl]
l	stumm	zwischen <a> und <f, k, m>	<i>Dundalk</i> [dʌn'dɔ:k], <i>Palm Beach</i> [pɑ:m 'bi:tʃ] <i>Oregon</i> ['ɔrɪgən]
o	[ɔ] [ʌ] [ə]	oft vor <m, n, v, th> im Nebenton	<i>Onions</i> ['ʌnɪəns] <i>Acton</i> ['æktən]
oa/ oo/ ough/ our	[ɔ:]		<i>Broadway</i> [brɔ:dwɛɪ], <i>Waterloo</i> ['wɔ:təlu:], <i>Houghton</i> ['hɔ:tən], <i>Ayckbourn</i> ['eɪkbo:n]
oo	[u:]		<i>Boon</i> [bu:n]
o/ oo	[ʊ]		<i>Worcester</i> ['wʊstə], <i>Woodstock</i> ['wʊdstɒk]
o/ oa/oe/ ow/ ough	[əʊ]	betont und unbetont	<i>Midlothian</i> [mɪd'ləʊðiən], <i>Coalville</i> ['kəʊlvɪl], <i>Boeing</i> ['bəʊɪŋ], <i>Arrowrock</i> ['ærəʊrɒk], <i>Burroughs</i> ['bʌrəʊz]
oe	[i:]	in griech. Wörtern/Namen	<i>Phoenix</i> ['fi:niks]
oi/oy	[ɔɪ]		<i>Detroit</i> [də'trɔɪt], <i>Amboy</i> ['æmbɔɪ]
or	[ə:] [ɔ:]	nach <w> außer nach <w>	<i>Wordsworth</i> ['wɔ:dzwɜ:(:θ)] <i>Northport</i> ['nɔ:θpɔ:t]



Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ow/ ough/ our	[aʊ]		<i>Chinatown</i> ['tʃaɪnətaʊn], <i>Slough</i> [slaʊ], <i>Bourchier</i> ['bəʊtʃə]
r	stumm	Vor stummem <e> oder vor Konsonant, allg. im Silbenauslaut	<i>Bedfordshire</i> ['bedfədʃə]/[...fɪə], <i>Oxford</i> ['ɒksfəd]
s	[s] [z]	Wortanlautend stimmlos selten, meist nach betontem Vokal vor <ure>	<i>Sam</i> [sæm] <i>Treasure Island</i> ['treʒə'ailənd]
t	[tj] [ʃ]	vor betontem <u> nach dem betonten Vokal vor <i> plus Vokal	<i>Mature</i> [mə'tjʊə] <i>Constellation</i> [kɒnstə'leɪʃən]
th	stumm [θ] [ð]	in <-sten, -stle>	<i>Newcastle</i> ['nju:kɑ:s] <i>Heathrow</i> ['hi:θrəʊ] <i>Heather</i> ['heðə]
u	[ʌ] [ʊ] [jʊ] [ə]	in manchen Namen betont, auch vor <r> betont unbetont unbetont	<i>Waltham</i> ['wɔ:ltəm]/[...lθəm] <i>Runyon</i> ['rʌnjən], <i>Durrell</i> ['dʌrəl] <i>Bullit</i> ['bʊlɪt] <i>United Nations</i> [jʊ.naɪtɪd 'naɪʃənz] <i>Arthur</i> ['ɑ:θə]
u/ue/ui	stumm [ju:]	in bestimmten Wörtern zwischen <g> und Vokal betont	<i>Guardian</i> ['gɑ:dʒən], <i>Guinness</i> ['ɡɪnɪs], <i>Guernsey</i> ['gə:nzi] <i>Duke</i> [dju:k], <i>Fifth Avenue</i> [ˌfɪfθ 'ævɪnju:], <i>nuisance</i> ['nju:səns]
ue/ ui	[u:]	betont	<i>Rhapsody in Blue</i> [ˌræpsədi in 'blu:], <i>Cruise</i> [kru:z]
ui/uy	[aɪ]		<i>Guiney</i> ['gaɪni], <i>Guy</i> [gaɪ]
ur	[ə:] [jʊə]	betont betont	<i>Churchill</i> ['tʃə:tʃɪl] <i>Huron</i> ['hʊərən]
v	[v]		<i>Vienna</i> [vi'ɛnə]
w/wh	[w]		<i>Wembley</i> [w'ɛmbli], <i>Whorf</i> [wɔ:f]
w	stumm	vor <r> im Stammanlaut	<i>Wrigley</i> ['rɪɡli]
x	[ks] [z]		<i>Express</i> [iks'pres] <i>Xerox</i> ['zi:rɒks]
y	[j] [aɪ]	im Wortanlaut im Silbenauslaut	<i>Yale</i> [jeɪ] <i>Wyoming</i> [waɪ'əʊmɪŋ]
	[ɪ]	betont und unbetont	<i>Liberty</i> ['lɪbəti]
	[i]	unbetont	<i>happy</i> ['hæpi]
z/zz	[z]		<i>Zanzibar</i> [zænzɪ'bɑ:], <i>Dizzy</i> ['dɪzi]

Unbetonte Vokale liegen allgemein bei [ə], unbetontes <i, y> bleibt häufig [ɪ]. Konsonanten sind in bestimmten Positionen stumm, ebenso einige Vokale (s. Tabelle).

Determinativkomposita mit zwei Bestandteilen, deren morphosemantische Motivation erkennbar ist, werden in der Regel auf dem letzten Element betont, z. B. *red*

deer [red 'dɪə], weniger durchsichtige Komposita dagegen eher auf dem ersten Element, *Blackfeet* ['blækfi:t] (vgl. Cruttenden 1986).

Zusammengesetzte Eigennamen, auch komplexe kompositionelle Bildungen, werden tendenziell auf dem letzten Element betont, wie es der Regel für Kombinationen mit durchsichtiger Semantik entspricht: *Lincoln* 'Heights, *Lesser Slave* 'Lake, *Library of* 'Congress, *Loves* 'Park, *Metropolitan Mu*'seum, *Monument* 'Valley, *Mount-lake* 'Terrace, *Staten* 'Island, aber 'Central Park. Auch Straßen- und Platznamen werden auf dem letzten Element betont, bspw. *Fifth* 'Avenue, *Oxford* 'Square. Eine Ausnahme stellen Straßennamen dar, die den Bestandteil ›Street‹ enthalten; diese werden auf dem ersten Element betont: 'Wallstreet, 'Fleet Street (vgl. Wells 2008).

Französisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
à	[a]	unakzentuiert	<i>Pointe-à-Pitre</i> [pwēta'pitʁ]
â	[ɑ]		<i>Blâmont</i> [blɑ'mɔ̃]
ai	[ɛ]		<i>Aicard</i> [ɛ'ka:r]
aen	[ɑ̃]		<i>Caen</i> [kɑ̃]
aën	[aɛ̃]		<i>Laënnec</i> [laɛ'nek]
aim/ain	[ɛ̃]	unakzentuiert	<i>Le Daim, Le Dain</i> [lə'dɛ̃]
am/ an	[ɑ̃]		<i>Cambert</i> [kɑ̃'bɛ:r]
au	[o]		<i>Cauchon</i> [ko'ʃɔ̃]
	[ɔ]		<i>Paul</i> [pɔl]
	[ɔ]		<i>Luçon</i> [ly'sɔ̃]
ç	[s]	in offener Silbe	<i>Charlet</i> [ʃar'le]
ch	[ʃ]		<i>Bréhier</i> [bre'je]
é	[e]		<i>Brèche de Roland</i> [brɛʃdərɔ̃'lɑ̃],
è/ê	[ɛ]		<i>Prêles</i> [prel]
	[ɛ̃]		<i>Jean</i> [ʒɑ̃]
ean	[ɑ̃]	in geschlossener Silbe	<i>Bordeaux</i> [bɔr'do]
eau(x)	[o]		<i>Hossein</i> [ɔ'sɛ̃]
ein	[ɛ̃]		<i>Seine</i> [sen]
eine	[ɛ̃]		<i>Béranger</i> [berɑ̃'ʒɛ]
-er	[e(:)]		<i>Bagneux</i> [ba'ɲø]
eu	[ø]	im Auslaut	<i>Babeuf</i> [ba'bœf]
	[œ]		<i>Meung</i> [mœ̃]
eun	[œ̃]		<i>Gaul</i> [go:l]
g	[g]		<i>Brigitte</i> [bʁi'ʒit]
	[ʒ]		<i>Bagnères-de-Luchon</i> [bajɛrdɛly'ʃɔ̃]
gn	[ɲ]	vor <e, i, y>	<i>Gauguin</i> [ɡo'gɛ̃]
gu	[g]		<i>Hercule</i> [ɛr'kyl]
h	stumm		<i>Bézier</i> [be'zje],
i	[j]		<i>Bréhier</i> [bre'je]
			<i>Limbourg</i> [lɛ̃bu:r]
im/in	[ɛ̃]	nach Konsonant, intervokalisches	



Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
j	[ʒ]	vor Vokal	<i>Jeu</i> [ʒø:]
ll	[j]	nach <ai, ei, i>	<i>Brillat</i> [bri'ja]
ô	[o]		<i>Bône</i> [bo:n]
oi	[wa]		<i>Croix</i> [krwa]
om/on	[ɔ̃]		<i>Pompidou</i> [pɔ̃pi'du]
ou	[u]		<i>Bérout</i> [be'rul]
	[w]	vor Vokalen	<i>Oued</i> [wed]
œu	[œ]		<i>Cœur de Lion</i> [kœrdə'ljɔ̃]
qu	[k]		<i>Quarton</i> [kar'tɔ̃]
u	[ʏ]	vor Vokalen	<i>Suisse</i> [sqis]
um/un	[œ]		<i>Issoudun</i> [isu'dœ]

Vokalquantität ist im Französischen nicht distinktiv. Die Betonung liegt in der Regel auf der letzten Silbe. In betonter Endposition werden Vokale vor den stimmhaften Konsonanten [v z ʒ ʁ] gelangt, z. B. *bouge* [bu:ʒ]. Die Nasalvokale sowie [ɑ] und [o] sind lang, wenn ihnen ein nicht stummer Konsonant folgt.

Im Schriftbild finden diakritische Zeichen wie der Akut (accent aigu), Gravis (accent grave) und der Zirkumflex (accent circonflexe) Verwendung, die die Vokalqualität spezifizieren.

Die Realisierung des [œ] für <um> und <un> wird heutzutage zugunsten des [ɛ] häufig aufgegeben. Ebenso entfällt die Distinktion zwischen [ɑ] und [a] meist zugunsten des [a] (vgl. Léon/Léon 1997, S. 34).

Im Französischen gibt es im Gegensatz zum Deutschen keine Auslautverhärtung. Bei den Plosiven /b d g/ gibt es im Auslaut Stimmhaftigkeit und /p t k/ werden nicht aspiriert. Außerdem verfügt das Französische nicht über den Glottalverschluss, sondern über einen weichen Stimmeinsatz. In fließender Rede (»chaîne parlée«) kommt es zu Liaisons, d. h. zur lautlichen Bindung von Wörtern, bei der eigentlich stumme Endkonsonanten in den Anlaut des Folgewortes gezogen werden können.

Das /r/ entspricht dem deutschen uvularen Frikativ (am Zäpfchen gebildetes [ʁ]), der aber – anders als im Deutschen – im Auslaut nicht vokalisiert wird.

Italienisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
c	[tʃ]	vor <e, i>	<i>Cino</i> [ˈtʃi: no]
	[k]	in anderen Positionen	<i>Caro</i> [ˈka: ro]
cc	[tʃ]	vor <e, i>	<i>Bacci</i> [ˈbattʃi]
	[kk]	in anderen Positionen	<i>Sacco</i> [ˈsakkɔ]
cch	[kk]		<i>Macchi</i> [ˈmakki]
cci	[tʃ]	bei nicht gesprochenem <i>	<i>Baccio</i> [ˈbattʃo]
ch	[k]		<i>Chiara</i> [ˈkja: ra]

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ci	[tʃ]	bei nicht gesprochenem <i>	<i>Ciano</i> ['tʃa:no]
g	[dʒ]	vor <e, i>	<i>Gina</i> ['dʒi:na]
	[g]	in anderen Positionen	<i>Galli</i> ['galli]
gg	[ddʒ]	vor <e, i>	<i>Maggi</i> ['maddʒi]
ggi	[ddʒ]	bei nicht gesprochenem <i>	<i>Maggia</i> ['maddʒa]
gh	[g]		<i>Ghita</i> ['gi:ta]
gi	[dʒ]	bei nicht gesprochenem <i>	<i>Gianni</i> ['dʒanni]
gl	[ʎ]	zwischen Vokal und gesprochenem <i>	<i>Gigli</i> ['dʒiʎli]
		zwischen Vokalen	<i>Oglio</i> ['ʎʎo]
gli	[ʎ]	zwischen Vokalen	<i>Cagni</i> ['kajɲi]
gn	[ɲ]	zwischen Vokalen	<i>Pisa</i> ['pi:sa]
s	[s]	zwischen Vokalen	<i>Brusio</i> ['bru:zio]
	[z]	zwischen Vokalen	<i>Caslano</i> [kaz'la:no]
	[z]	vor <b, d, g, l, m, n, r, v>	<i>Santi</i> ['santi]
	[s]	in anderen Positionen	<i>Scotto</i> ['skotto]
sc	[sk]	vor <a, o, u>	<i>Scroffa</i> ['skroffa]
	[sk]	vor Konsonant	<i>Scelba</i> ['ʃelba]
	[ʃ]	am Wortanfang vor <e, i>	<i>Cresci</i> ['kreʃʃi]
	[ʃʃ]	zwischen Vokal und <e, i>	<i>Schicchi</i> ['ʃkikʃi]
sch	[sk]		<i>Sciutti</i> ['ʃutti]
sci	[ʃ]	am Wortanfang bei nicht gesprochenem <i>	
	[ʃʃ]	zwischen Vokalen bei nicht gesprochenem <i>	<i>Brescia</i> ['breʃʃa]
v	[v]		<i>Vico</i> ['vi:ko]
z	[tts]	zwischen Vokalen	<i>Fabrizi</i> [fa'brittsi]
	[ddz]	zwischen Vokalen	<i>Azeglio</i> [ad'dzeʎʎo]
	[ts]	in anderen Positionen	<i>Zoppi</i> ['tsoppi]
	[dz]	in anderen Positionen	<i>Zacchi</i> ['dzakki]
zz	[tts]		<i>Arezzo</i> [a'rettsɔ]
	[ddz]		<i>Gozzo</i> ['goddzo]

Im Italienischen werden die stimmlosen Konsonanten [p t k] nicht behauptet ausgesprochen und die stimmhaften Laute [b d g dz dʒ] sehr stimmhaft realisiert. Doppelbuchstaben bezeichnen lange Laute: <pp> ist [pp], <ll> ist [ll] usw., z. B. in *Cappuccilli* [kapput'tʃilli].

Das italienische Vokalsystem kennt sieben Haupttonvokale [i e ε a ɔ o u]. Die Vokalqualität kann in seltenen Fällen bedeutungsunterscheidend sein, z. B. *pesca* ['peska] ›Pfirsich‹ vs. ['peska] ›Fischen, Fischfang‹. In unbetonter Position werden die mittleren Vokale nur geschlossen als [e o] realisiert.

Am häufigsten ist die zweitletzte Silbe betont (z. B. *Ve'rona*), weniger häufig die drittletzte Silbe (z. B. *'Udine*). Oft ist auch die letzte Silbe betont; wenn sie mit einem Vokal auslautet, wird normalerweise ein Akzentzeichen gesetzt: <à, é, è, ì, ò, ò, ù>



bezeichnen betonte Vokale am Wortende, z. B. *Cantù* [kan'tu]. Bei *e* und *o* zeigt das Akzentzeichen (potenziell) auch die Vokalqualität an (z. B. *Mosè* [mo'zɛ] ›Mose(s)‹, *perché* [per'ke] ›warum‹, *Ardigò* [ardi'gɔ], *metrò* [me'tro] ›U-Bahn‹).

Neugriechisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ch	[ç] [x]	vor <e, i> in anderen Positionen	<i>Chios</i> ['çiɔs] <i>Chora</i> ['xɔra]
d	[ð] [d]	meistens neugr. ντ	<i>Delfi</i> [ðɛl'fi] <i>Dara</i> ['dara]
ds	[dz]		<i>Dsini</i> ['dzini]
g	[ɣ] [g]	meistens neugr. γκ	<i>Grammos</i> ['ɣramɔs] <i>Gura</i> ['gura]
s	[z] [s] [s]	neugr. ζ neugr. ς neugr. σ, meistens	<i>Sakinthos</i> ['zakinthɔs] <i>Argos</i> ['arɣɔs] <i>Sesi</i> ['sesi]

Betonte Vokale sind halblang bis kurz, unbetonte Vokale sind kurz. Die Betonung liegt je nach Wort auf einer der drei letzten Silben.

Niederländisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ae	[a:]		<i>Laeken</i> ['la:kə]
au	[ɔʊ]		<i>Audra</i> ['ɔʊdra]
c	[s] [k]	vor <e, i> in anderen Positionen	<i>Citters</i> ['sɪtərs] <i>Claes</i> [kla:s]
eeuw	[e:w] [e:ʊ]	vor Vokal in anderen Positionen	<i>Leeuwe</i> ['le:wə] <i>Leeuw</i> [le:ʊ]
ei	[ɛi]		<i>Heiloo</i> [hɛi'lo:]
en	[ə]	am Wortende	<i>Leiden</i> ['leɪdə]
eu	[ø:]		<i>Deurne</i> ['dø:rnə]
g	[ɣ]		<i>Gilze</i> ['ɣɪlzə]
gg	[ɣ]		<i>Brugge</i> ['brʏɣə]
ie	[i:] [i]	vor <r> in anderen Positionen	<i>Dieren</i> ['di:rə] <i>Piet</i> [pit]
ieuw	[iw] [iʊ]	vor Vokal in anderen Positionen	<i>Nieuwerkerk</i> ['niwərkerk] <i>Nieuwpoort</i> ['niʊpo:rt]
ij	[ɛɪ]		<i>Rijssen</i> ['reɪsə]
ng	[ŋ]		<i>Angel</i> ['aŋəl]
oe	[u:] [u]	vor <r> in anderen Positionen	<i>Boer</i> [bu:r] <i>Hoek</i> [huk]
oei	[ui]		<i>Hoei</i> [hui]

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ooi	[o:i]		<i>Looi</i> [lo:i]
ou	[ɔu]		<i>Gouda</i> [ˈɣɔɹda]
s	[s]		<i>Soest</i> [sust]
sch	[sx]	am Wortanfang	<i>Schinnen</i> [ˈsxɪnə]
	[sx]	z. T. im Wortinneren	<i>Enschede</i> [ˈɛnsxədə]
	[s]	in anderen Positionen	<i>Bosch</i> [bɔs]
u	[y:]	vor <r> plus Vokal	<i>Buren</i> [ˈby:rə]
	[y]	vor anderem Konsonantenbuchstaben plus Vokal	<i>Drunen</i> [ˈdrynə]
	[ɹ]	meist in anderen Positionen betont	<i>Brussel</i> [ˈbrɹsəl]
ui	[œi]	vor <r>	<i>Buinen</i> [ˈbœɪnə]
uu	[y:]		<i>Ruur</i> [ry:r]
uy	[œi]		<i>Buys</i> [bœɪs]
v	[v]		<i>Vlieland</i> [ˈvlɪlant]
w	[w]		<i>Wijk</i> [weɪk]
y	[ɛi]		<i>Dyck</i> [deɪk]
z	[z]		<i>Zuilen</i> [ˈzœɪlə]

<b, d, g> werden am Wortende [p t x] gesprochen. Die Betonung ist ungefähr wie im Deutschen.

Norwegisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
æ	[æ:]		<i>Ænes</i> [æ:ne:s]
	[æ]		<i>Lærdal</i> [ˈlærdɑ:l]
	[e:]		<i>Mæl</i> [me:l]
å	[o:]		<i>Bålen</i> [ˌbo:lən]
	[ɔ]		<i>Tårstad</i> [ˌtɔrsta]
au	[œy]		<i>Haug</i> [hœyɔ]
ei	[ɛi]		<i>Geilo</i> [ˌjeɪlu]
g	[j:]	meist vor betontem <e, i, y>	<i>Gyl</i> [jy:l]
gj	[j]		<i>Gjeving</i> [ˌje:viŋ]
hj	[j]		<i>Hjellum</i> [ˌjelʊm]
hv	[v]		<i>Hvitsten</i> [ˈvitste:n]
k	[ç]	meist vor betontem <e, i, y>	<i>Kisa</i> [ˌçɪ:sa]
kj	[ç]		<i>Kjose</i> [ˌçu:sə]
lj	[j]		<i>Ljan</i> [ˌja:n]
o	[u:]		<i>Lonin</i> [ˌlu:nin]
	[u]		<i>Onsaker</i> [ˌunsa:kər]
	[o:]		<i>Hov</i> [ho:v]
	[ɔ]		<i>Holla</i> [ˌhɔla]



Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ø	[ø:] [œ]	vor betontem <e, i, y>	<i>Høle</i> [ˌhø:lə] <i>Dønna</i> [ˌdœna]
øy	[œi]		<i>Gåsøy</i> [ˌgo:sœi]
s	[s]		<i>Søster</i> [ˈsœstər]
sj	[ʃ]		<i>Sjoa</i> [ˌʃu:a]
sk	[ʃ]		<i>Ski</i> [ʃi:]
skj	[ʃ]		<i>Skjåk</i> [ʃo:k]
u	[u:] [ʉ]		<i>Sul</i> [sʉ:] <i>Gude</i> [ˌgʉdə]
	[u]		<i>Kumle</i> [ˌkumlə]
v	[v]		<i>Vinje</i> [ˌvinjə]
y	[y:] [ɥ]		<i>Byre</i> [ˌby:rə] <i>Bykle</i> [ˌbyklə]

Die Betonung ist ungefähr wie im Schwedischen (vgl. Schwedisch).

Polnisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ą	[ɔ̃] [ɔm]	vor <ch, f, rz, s, ś, sz, w, z, ż, ź>	<i>Gąsawa</i> [gɔ̃ˈsava]
	[ɔn]	vor <b, p>	<i>Gąbin</i> [ˈgɔmbin]
	[ɔɲ]	vor <c, ć, cz, d, drz, dz, dż, dź, t, trz>	<i>Bączek</i> [ˈbɔntʃɛk]
	[ɔɳ]	vor <g, k>	<i>Bąk</i> [bɔɳk]
c	[tɕ]	vor <i>	<i>Cisówka</i> [tɕiˈsufka]
	[ts]	in anderen Positionen	<i>Potocka</i> [pɔˈtɔtska]
ć	[tɕ]		<i>Oćwieka</i> [ɔtɕˈfjeka]
ch	[x]		<i>Chojnów</i> [ˈxɔjnuf]
ci	[tɕ]	vor Vokal	<i>Ciemnice</i> [tɕɛmˈnitɕɐ]
cz	[tʃ]		<i>Czersk</i> [tʃɛrsk]
ę	[ɛ̃] [ɛm] [ɛn]	vor <ch, f, rz, s, ś, sz, w, z, ż, ź> vor <b, p> vor <c, ć, cz, d, drz, dz, dż, dź, t, trz>	<i>Stęszew</i> [stɛ̃ʃɛf] <i>Dęblin</i> [ˈdɛmblin] <i>Będzin</i> [ˈbɛndzin]
	[ɛɳ]	vor <g, k>	<i>Łęg</i> [ɬɛɳk]
h	[x]		<i>Hel</i> [xɛl]
ł	[ɬ]		<i>Wiśła</i> [ˈvisʉa]
ń	[ɲ̃] [iɲ] [iɳ]	nach Vokal vor <ch, f, rz, s, ś, sz, w, z, ż, ź> vor <g, k> am Wortende nach Vokal	<i>Baliński</i> [baˈliɳski] <i>Mońki</i> [ˈmɔɲki] <i>Toruń</i> [ˈtoruɳ]
ó	[u]		<i>Góra</i> [ˈgura]
rz	[ʒ]		<i>Rzeszów</i> [ˈʒɛʃuf]



Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
s	[ç]	vor <i>	<i>Sinko</i> ['çɪŋkɔ]
	[s]	in anderen Positionen	<i>Sasek</i> ['sasek]
ś	[ç]		<i>Ośno</i> ['ɔçnɔ]
si	[ç]	vor Vokal	<i>Sianów</i> ['ʃanuf]
sz	[ʃ]		<i>Szadek</i> ['ʃadek]
w	[v]		<i>Witos</i> ['vitɔs]
y	[i]		<i>Bytom</i> ['bitɔm]
z	[z]	vor <i>	<i>Zin</i> [zin]
	[z]	in anderen Positionen	<i>Zawada</i> [za'vada]
ż	[ʒ]		<i>Żarowo</i> [ʒa'ɾɔvɔ]
ź	[z]		<i>Rogoźno</i> [rɔ'ɡɔznɔ]
zi	[z]	vor Vokal	<i>Ziemia</i> ['zemia]

<b, d, g, rz, w, z, ż, ź> werden am Wortende [p t k ʃ f s ʒ ç] gesprochen. Betonte Vokale sind halblang bis kurz, unbetonte Vokale sind kurz. Die Betonung liegt meistens auf der zweitletzten Silbe.

Portugiesisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ã	[ɐ̃]		<i>Lousã</i> [lo'zɐ̃]
ães	[ɐ̃j]		<i>Guimarães</i> [ɡimɐ'rɐ̃j]
ão	[ɐ̃u]		<i>Cão</i> [kɐ̃u]
c	[s]	vor <e, i>	<i>Celso</i> ['sɛlsu]
	[k]	in anderen Positionen	<i>Casal</i> [kɐ'zal]
ç	[s]		<i>Baço</i> ['basu]
b	[b]	am Wortanfang	<i>Baça</i> ['base]
	[b]	nach <l, m, r>	<i>Pombal</i> [pom'bal]
	[β]	in anderen Positionen	<i>Bobo</i> ['boβu]
ch	[ʃ]		<i>Chiado</i> ['ʃiɐðu]
d	[d]	am Wortanfang	<i>Douro</i> ['doru]
	[d]	nach <l, n, r>	<i>Caldas</i> ['kaldeʃ]
	[ð]	in anderen Positionen	<i>Vidago</i> [vi'dayɐu]
é	[ɛ]		<i>Évora</i> ['evure]
ê	[e]		<i>Zêzere</i> ['zezərə]
ei	[ɐj]		<i>Leiria</i> [lɐj'riɐ]
em	[ɐj]	am Wortende	<i>Lajem</i> ['laʒɐj]
ém	[ɐj]		<i>Belém</i> [bɐ'lɐj]
g	[ʒ]	vor <e, i>	<i>Gil</i> [ʒil]
	[g]	am Wortanfang (nicht vor <e, i>)	<i>Góis</i> [ɡɔj]
	[g]	nach <l, n, r> (nicht vor <e, i>)	<i>Felgar</i> [fel'gar]
	[ɣ]	in anderen Positionen	<i>Lagos</i> ['layɣ]



Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
gu	[g]	am Wortanfang vor <e, i> nach <l, n, r> vor <e, i> vor <e, i> in anderen Positionen	<i>Guiné</i> [gi'ne] <i>Angueira</i> [ɐŋ'gɐiɾɐ] <i>Aguar</i> [e'ɣjar]
h	stumm		<i>Horta</i> ['ɔrtɐ]
j	[ʒ]		<i>Juncal</i> [ʒuŋ'kal]
lh	[ʎ]		<i>Batalha</i> [bɐ'taʎɐ]
nh	[ɲ]		<i>Marinha</i> [mɐ'riɲɐ]
o	[u]	unbetont meistens	<i>Castro</i> ['kaʃtru]
ó	[ɔ]		<i>Póvoa</i> ['pɔvuɐ]
ões	[õj]		<i>Camões</i> [ka'mõj]
ou	[o]		<i>Douro</i> ['doru]
qu	[k]	vor <e, i>	<i>Quental</i> [ken'tal]
s	[s]	am Wortanfang	<i>Sá</i> [sa]
	[s]	nach Konsonantenbuchstabe	<i>Celso</i> ['selsu]
	[z]	zwischen Vokalen	<i>Casal</i> [kɐ'zal]
	[ʒ]	vor <b, d, g, l, n, r, v, z>	<i>Lisboa</i> [liʒ'bøɐ]
	[ʃ]	am Wortende	<i>Lagos</i> ['laɣuʃ]
	[ʃ]	vor <c, f, p, q, t>	<i>Costa</i> ['kɔʃtɐ]
ss	[s]		<i>Bissau</i> [bi'sau]
v	[v]		<i>Ivo</i> ['ivu]
x	[ʃ]	meistens	<i>Xire</i> ['ʃirɐ]
z	[z]	vor Vokal	<i>Zêzere</i> ['zezɐrɐ]
	[ʃ]	am Wortende	<i>Vaz</i> [vaʃ]

Betonte Vokale sind halblang bis kurz, unbetonte Vokale sind kurz. Die Betonung ist in der Schrift folgendermaßen gekennzeichnet: a) Wörter, die auf Konsonantenbuchstabe plus <a, am, as, e, em, ens, es, o, os> enden, sind auf der zweitletzten Silbe betont, z. B. *Costa* ['kɔʃtɐ], *Lajem* ['laʒɐj], *Chaves* ['ʃaviʃ]. b) Wörter, die auf <i> oder <u> plus <a, as, o, os> enden, sind auf dem <i> oder <u> betont, z. B. *Leiria* [lɐ'riɾɐ], *Rossio* [rru'siu]. c) Der Akut und der Zirkumflex bezeichnen betonten Vokal, z. B. *Mortágua* [mɔr'taɣuɐ], *Grijó* [gri'ʒɔ], *Grândola* ['grɛndulɐ]. d) In den übrigen Fällen wird die letzte Silbe betont, z. B. *Lousã* [lo'zɐ], *Portugal* [pɔrtu'ɣal], *Queluz* [kɐ'luf], *Ribeirão* [riβɐ'riɾɐ].

Rumänisch

Buchstabe	Laut	Position	Beispiel
ă	[ə]		<i>Măcin</i> [mɐ'tʃin]
â	[i]		<i>Pârvan</i> [pi'r'van]
c	[tʃ]	vor <e, i>	<i>Cenad</i> [tʃe'nad]
	[k]	in anderen Positionen	<i>Cîrna</i> ['kîrna]
ch	[k]		<i>Tache</i> ['take]

A

a, A a:, *engl.* eɪ, *fr.* a, *it.*, *span.* a

ä, Ä e:

α, A 'alfa

à a

@ et

Aa *dt.*, *niederl.* a:

Aa (*Kinderspr. Kot*) a'la, '—

Aach a:x

Aachen 'a:xŋ

Aafjes *niederl.* 'a:fjəs

Aage *dän.* 'o:uə

Aagje *niederl.* 'a:ɣiə

Aaiún *span.* aa'jun

Aak[e] 'a:k[ə]

Aakjær *dän.* 'o:'kæ:'ɣ

Åakus 'e:akʊs

Aal a:l

Aalbæk *dän.* 'o:lbeɣ

aalen, Aalen 'a:lən

Aalenien ale'ni:ə

Aalenium 'a:le:njʊm

aalglatt a:l'glat

Aall *norw.* o:l

Aalsmeer *niederl.* a:ls'me:r

Aalst *niederl.* a:lst

Aalten *niederl.* 'a:lʔə

Aalto *finn.* 'a:lʔo

Aaltonen *finn.* 'a:lʔonən

Äänekoski *finn.* 'æ:nekoski

Aanrud *norw.* o:nrʊ:d

Aar a:ɣ

Aarabesque, -s ara'besk

Aarau 'a:raʏ

Aarberg a:ɣ'berk

Aarburg 'a:ɣbʊrk

Aardenburg *niederl.*

'a:rdənbyrk

Aare 'a:rə

Aargau 'a:ɣgaʏ

Aarlen *niederl.* 'a:rlə

Aaron 'a:rən, *rumän.* 'aron

Aarschot *niederl.* 'a:rsxʔt

Aarwangen a:ɣ'vaŋən

Aas a:s, -e 'a:zə, Åser 'e:zə

aasen 'a:zŋ

Aaßen *norw.* 'o:sən

aasig 'a:ziç, -e ...iɣə

ab ap

'Aba (*arab. Mantel*) a'ba:

²Aba (*Name*) 'a:ba, *engl.* 'a:ba:,

ɑ:'ba:, *fr.* a'ba, *ung.* 'ɔbo

Abaco *engl.* 'æbəkəʏ, *it.* 'a:bako

Abadan *pers.* aba'da:n

Abaddon aba'do:n

Abade *pers.* aba'de

Abai *russ.* 'a'baɣ

abaisieren abe'si:rən

Abaka 'a'ba:]ka

Abakaliki *engl.* ɑ:'ba:ka:'li:ki:

Abakan *russ.* aba'kan

Abakus 'a:bakʊs

Abälard abe'lar[t], '---

Abalienation ap'aljena'tsjo:n

abalienieren ap'alje'ni:rən

a ballata a'ba'la:ta

Abalone aba'lo:nə

Abancay *span.* aβaŋ'kaɣ

Abandon aba'dɔ:

Abandonnement abādɔnə'md:

abandonnieren abādɔ'ni:rən

Abano *it.* 'a:bano

Abanto *span.* a'βanto

Abart 'apla:ɣt

à bas a'ba

Abasa *russ.* aba'za

Abaschidse *georg.* 'abaʃidze

Abashiri *jap.* a'ba.ʃiri

Abasie aba'zi:, -n ...i:ən

Abastumani *russ.* abestu'mani

Abate 'a'ba:tə, ...ti ...ti

Abatis aba'ti:, des - ...i:[s]

abatistisch 'a'ba:tɪʃ

Abatjour aba'zu:ɣ

Abaton 'a:batɔn, *auch:* 'ab...,

...ta ...ta

a battuta a'ba'tu:ta

Abaziskus aba'tsiskʊs

Abazissus aba'tsissʊs

Abba 'aba

Abbach 'abax

Abbadide aba'di:də

Abbadie *fr.* aba'di

Abbado *it.* ab'ba:do

Abbadona aba'do:na

Abagnano *it.* abbap'na:no

Abbas 'a'ba:s, *fr.* ab'ba:s, *pers.*

æb'ba:s, *engl.* ə'bɑ:s, ə'bæs,

'æbəs

Abbasi aba'zi:

Abbaside aba'zi:de

Abassamento abasa'mento

Abbate 'a'ba:tə, ...ti ...ti

Abbatini *it.* abba'ti:ni

Abbattimento abati'mento

Abbazia *it.* abbat'tsi:a

Abbe 'abe, 'abə, 'a'be:

Abbé 'a'be:

abbeeren 'apbe:rən

Abbellimento abeli'mento

Abbeville *fr.* ab'vil, *engl.* 'æbɪvil

Abbevillien abav'i'ljē:

Abbey *engl.* 'æbi

Abbategrasso abbiat'e'grasso

Abbo 'abo

Abbondio *it.* ab'bondjo

Abbotsford *engl.* 'æbɔtsfəd

Abbotsholme *engl.* 'æbɔtshəʏm

Abbot[t] *engl.* 'æbɔt

Abbrändler 'apbrəntlə

Abbreviation abrevja'tsjo:n

Abreviator abre'vja:to:ɣ, -en

...ja'to:rən

Abreviator abrevja'tu:ɣ

abreviieren abrevi'[]i:rən

Abbt apt

Abbud 'abu:t

Abc a'be:'tse:, abe'tse:

ABC *engl.* eɟbi:'si:

A.B.C. *span.* aβe'θe

Abc-Buch abe'tse:bu:x

Abcdarier abetse'da:rjə

Abcdarium abetse'da:riʊm,

...ien ...ien

Abcdarius abetse'da:riʊs, ...ii

...ii

Abchase ap'xa:zə

Abchasien ap'xa:zjən

abchasisch ap'xa:ziʃ

abclich abe'tse:liç

Abc-Schütze abe'tse:ʃytə

ABC-Staaten abe'tse:ʃta:tŋ

Abd apt

abdachen 'apdaɣŋ

Abdalajis *span.* aβðala'xis

Abd Al Asis apt la'l'a'zi:s

Abd Al Hamid apt la'l'ha'mi:t

Abd Al Kadir apt la'l'ka'dir

Abd Allah .apt la'la:, .ap'dala

Abd Al Madschid apt la'lma'dʒi:t

Abd Al Malik apt la'l'malik

Abd Al Mumin apt la'l'mʊmɪn

Abd Al Wahhab apt la'lva'ha:p

Abd Ar Rahman apt la'rax'ma:n

Abd El Krim apde'l'kri:m

Abdera ap'de:ra

Abderhalden 'apdeɣaldŋ

Abderit apde'ri:t

Abd Er Rahman apderax'ma:n

Abdias ap'di:as, 'apdias

Abdić *serb.*, *kroat.* 'abdiʧ

Abdikation apdika'tsjo:n

abdikativ apdika'ti:f, -e ...i:ʋə

abdzieren apdi'tsi:rən

Abdomen ap'do:mən, ...mina

...mina

abdominal apdomi'na:l

abducens ap'du:tsens

A

abdu

A
Abdu

Abduh 'apdʊx
Abduktion apdʊk'tsjo:n
Abduktor ap'dukto:ɣ, -en
 ...to:rən
Abdulino russ. ab'duline
Abdullah ap'dula, apdʊ'la:,
 engl. æb'dala
Abduzens ap'du:tsens
abduzieren apdu'tsi:rən
Abe jap. a'be
Abece a:be:'tse:, abe'tse:
Abecedari abetse'da:rie
Abecedarium abetse'da:riʊm,
 ...ien ...riən
Abecedarius abetse'da:riʊs, ...ii
 ...ii
abecedieren abetse'di:rən
abecelich abe'tse:liç
Abéché fr. abe'fe
Abed ɛpt
Abee a'be:, auch: 'abe
Abeille fr. a'bej
Abel 'a:bl, fr. a'bel, engl. 'eɪbl
Abélard fr. abe'lar
Äbele lett. 'a:bele
Abelspiel 'a:balʃpi:l
Abelin 'a:bəli:n
Abelit abe'li:t
Abell dän. 'e:bl
Abellio fr. abe'ljo
Abelmoschus a:bl'mɔʃʊs,
 'a:bl'mɔʃʊs, -se ...ʊsə
Abenberg 'a:bənɛrk
Abencerrage, Abencerraje span.
 aʃenθe'ɾaxe
Abend 'a:bnt, -e ...ndə
abendlich 'a:bntliç
Abendrot[h] 'a:bntro:t
abends 'a:bnts
a beneplacito a bene'pla:tʃito
Abengourou fr. abɛngu'ru
Äbnrå dän. obn'ro:
Abensberg 'a:bnsɛrk
Abenteuer 'a:bntɔɪə
Abenteuerin 'a:bntɔɪərin
abenteuerlich 'a:bntɔɪliç
abenteueru 'a:bntɔɪən
Abenteurer 'a:bntɔɪə
Abenteurerin 'a:bntɔɪərin
Abekuta engl. a:beɪ'ku:ta:
Abeozen fr. abeo'zen
aber 'a:bə
Abercarn engl. æbə'ka:n
Abercorn engl. æbə'ko:n
Abercrombie, Abercromby engl.
 'æbəkrambi
Aberdare engl. æbə'deə
Aberdeen engl. æbə'di:n
Aberdeen... 'æbədi:n...

Abergavenny engl. æbəgə'veni
Abergelei engl. æbə'geli
abergläubisch 'a:bəglɔɪʃ
abershundert 'a:bəʃʊndət,
 auch: --'--
aberkennen 'apɛɣkenən,
 selten: --'--
Aberli 'a:bəli
abermals 'a:bəma:ls
Abernathy engl. 'æbənəθi
aberrant apɛ'rənt
Aberration aplera'tsjo:n
aberrieren apɛ'ri:rən
Abersee 'a:bɛzɛ:
Abersychan engl. æbə'sɪkən
Abert 'a:bət
abertausend 'a:bətayznt,
 auch: --'--
Abertillery engl. æbə'tɪləɹi
Aberwitz 'a:bɛvɪts
Aberystwyth engl. æbə'rɪstwɪθ
Abessinien abe'si:njən
Abessinier abe'si:nɪj
abessinisch abe'si:nɪʃ
Abessiv 'apɛsi:f, -e ...i:və
Abetone it. abe'to:ne
Abetz 'a:bɛts
abflauen 'apflayən
Abgar 'apgar
abgeben 'apge:bɪ
abgefeimt apgə'fajmt
abgefickt 'apgəfakt
Abgeordnete apgə'ɔrdnətə
abgeschmackt 'apgəʃmakt
Abgötterei apgə'tɛ'raɪ
abgraten 'apgra:tɪ
abgründig apɣrʊndɪç, -e ...ɪgə
abgrundtief apɣrʊnt'ti:f
abhagern 'apha:gən
abhanden ap'handən
abhin ap'hɪn
abhold ap'hɔlt, '--
abhorreszieren aphɔɾes'tsi:rən
abhorrieren aphɔ'ri:rən
Abi (Abitur) abi
Äbi 'e:bi
Abia a'bi:a
Abias a'bi:as
Abich[t] 'a:biç[t]
Abidjan abi'dʒa:n, fr. abid'ʒə
Abies 'a:bjes
Abietinsäure abje'ti:nzɔɪə
Abigail abi'gaɪl, 'a:b..., engl.
 'æbigeɪl
Abiko jap. a'biko
Abildgaard dän. 'abilgɔ:ɣ
Abilene engl. 'æbəli:n
Ability engl. ə'bɪləti
Abimelech a'bi:mɛləç, abi'me:...

Abingdon engl. 'æbɪŋdən
Abington engl. 'æbɪŋtən
ab initio ap i'ni:tsjo
Abinsk russ. a'binsk
Abiogenesis abjo'ge:nezis,
 auch: ...gen...
Abiose a'bjo:zə
Abiosis a'bjo:zis, a'bi:ozis
abiotisch a'bjo:tiʃ
Abiotrophie abjotro'fi:, -n
 ...i:ən
Abisag 'a:bizak
Abiseo span. aʃi'seo
Abisko schwed. 'a:bisku
Abitur abi'tu:ɣ
Abiturient abitu'riənt
Abiturium abi'tu:riʊm, ...ien
 ...iən
abjekt ap'jekt
abjizieren apji'tsi:rən
Abjudikation apjudika'tsjo:n
abjudizieren apjudi'tsi:rən
Abjuration apjura'tsjo:n
abjurieren apju'ri:rən
abkanzeln 'apkantslən
abkapiteln 'abkapɪtlən
Abkömmling 'apkömmlɪŋ
abkrageln 'apkra:ɣlən
abkragen 'apkra:ɣn
Abkunft 'apkʊnt, 'Abkünfte
 'apkʊntə
Ablaktation aplakta'tsjo:n,
 abl...
ablaktieren aplak'ti:rən, abl...
ablandig 'aplandɪç, -e ...ɪgə
Abläss 'aplas, 'Ablässe 'aplesə
Ablation apla'tsjo:n, abl...
Ablativ 'ablati:f, 'apl..., -e ...i:və
Ablativus absolutus 'ablati:vʊs
 apɔ'lu:tʊs, 'apl..., -
 ...ti:vʊs -
Ablegat apɛ'ga:t
ablehnen 'apɛ:nən
Ableitner 'apɛɪtnɛ
Ablemann engl. 'ɛblmən
Ablepharie ablefa'ri:
Ablessimow russ. a'bljesimɔf
Ablokation aploka'tsjo:n, abl...
ablozieren apɔ'tsi:rən, abl...
Abluentia ablu'entsja, apl...
Ablution ablu'tsjo:n, apl...
abmatten 'apmatɪ
abmeiern 'apmaɪən
abmergeln 'apmɛɣlən
Abnahme 'apna:mə
Abnaki engl. æb'na:kɪ
Abnegation apnɛga'tsjo:n
Abner 'apnɛ

abnorm ap'nɔrm
abnormal 'apnɔrma:l, *auch:*

Abnormität ap'nɔrmi'te:t
Abo 'abo
Äbo *schwed.* 'o:bu
Abodrit abo'dri:t
Abohar *engl.* ə'bəʒə
Aboisso *fr.* aboi'so
abolieren abo'li:rən
Abolition aboli'tsjɔ:n
Abolitionismus
 abolitsjo'nismʊs
Abolitionist abolitsjo'nist
Abomey *fr.* abo'me
abominabel abomi'na:bl, ...ble
 ...blə
Abondio *it.* a'bondjo
Abonnement abon[ə] 'mā:, *bes.*
schweiz. abonə'ment,
schweiz. auch: 'abon[ə]mā
Abonnet abo'nent
abonnieren abo'ni:rən
aboral aplo'ra:l, *auch:* '---
Aborigine ebə'ridʒini
Abort a'bɔrt
abortieren abɔr'ti:rən, apɔ...
abortiv abɔr'ti:f, apɔ..., -e
 ...i:və
Abortivum abɔr'ti:vʊm, apɔ...,
 ...va ...va
Abortus a'bɔrtʊs, apɔ'ɔ..., *die* -
 ...tu:s
Abotrit abo'tri:t
About *fr.* a'bu
ab ovo ap'lo:vo
Abqaiq ap'kaɪk
Abrahius a'braxjʊs, ...ien ...jən
Abraham a'braham, *engl.*
 'eɪbrəhæm, *span.* aβra'am,
niederl. a:braham, 'a:bram
Abraham a Sancta Clara
 ,a:braham a :zəŋkta 'kla:ra
Abrahamit abraha'mi:t
Abrahamjan abraham'ja:n
Abrahams a'brahams, *engl.*
 'eɪbrəhæmz
Abrakadabra a:braka'da:bra,
auch: '-----
Abram *engl.* 'eɪbrəm, *russ.*
 a'bram
Abramow *russ.* a'bramef
Abrams *engl.* 'eɪbrəmz
Abrantes *port.* ə'βrɛntɨf
Abbrányi *ung.* a:bra:nji
Abrasax abra'zaks
Abrasch a'braʃ
Abrasio ap'ra:zjo, a'br..., -nen
 ...ra'zjo:nan

Abrasion abra'zjo:n, apr...
Abrasit abra'zi:t
Abrassimow *russ.* a'brasimef
Abra vanel abra'va:ne:l
Abra xas a'braksas
abreagieren 'apreagi:rən
Abreaktion 'apreaktsjo:n
Abrechte 'apreçtə
Abrégé abre'ʒe:
Abreu *bras.* a'breu
Abri a'bri:
Abrieb 'apri:p, -es ...i:bəs
Abrogans 'aproɡans, 'abr...
Abrogation aproɡa'tsjɔ:n, abr...
abrogieren apro'gi:rən, abr...
Abrotin abro'ti:n
Abrud *rumän.* a'brud
abrupt ap'rʊpt, a'brʊpt
Abruzzen a'brʊtsɪŋ
Abruzzi *it.* a'bruttsi
Abs aps
Absalom 'apsalɔm
Absalon *dän.* 'absælɔn
Absam 'apsam
Abschalom 'apʃalɔm
Abschatz 'apʃats
abschätzig 'apʃetsɪç, -e ...igə
Abscheu 'apʃɔi
abscheulich 'apʃɔɪlɪç
Abschied 'apʃi:t, -es ...i:dəs
abschlaffen 'apʃlafɪŋ
abschlägig 'apʃle:ɡɪç, -e ...igə
abschließen 'apʃli:sɪŋ
Abschluss 'apʃlʊs
Abschnitt 'apʃnɪt
abschotten 'apʃɔtɪŋ
abschüssig 'apʃysɪç, -e ...igə
absehbar 'apʒe:ba:g, *auch:* '---
abseit, A... ap'zajt
abseitig 'apʒajtɪç, -e ...igə
abseits, A... 'apʒajts, '---
Absence a'psɔ:s, -n ...sɪŋ
absent ap'zent
Absentee apsen'ti:
absentieren apzen'ti:rən
Absentismus apzen'tismʊs
Absenz ap'zents
absichtlich 'apʒɪçtlɪç, '---
Absil *fr.* ap'sil
Absinth ap'zɪnt
Absinthismus apʒɪn'tismʊs
Absinthium ap'zɪntɪʊm
absolut apʒo'lu:t
Absolution apʒolu'tsjɔ:n
Absolutismus apʒolu'tismʊs
Absolutist apʒolu'tɪst
Absolutorium apʒolu'to:rɪʊm,
 ...ien ...jən
Absolvent apʒɔl'vent

absolvieren apʒɔl'vi:rən
absonderlich ap'zɔndəlɪç
Absorbens ap'zɔrbens, ...nzien
 ...bentsjən, ...ntia ...bentsja
Absorber ap'zɔrbə
absorbieren apʒɔr'bi:rən
Absorption apʒɔr'ptsjo:n
absorptiv apʒɔr'pti:f, -e ...i:və
abspecken 'apʃpekɪŋ
abspenstig 'apʃpenstɪç, -e ...igə
abstatten 'apʃtatɪŋ
Abstention apsten'tsjɔ:n
Abstieg 'apʃti:k, -es ...i:gəs
abstinent, A... apsti'nent
Abstinenz apsti'nents
Abstract 'əpstrekt, *selten:*
 'apstrakt
abstrahieren apstra'hi:rən
abstrakt ap'strakt
Abstraktion apstrak'tsjɔ:n
abstraktiv apstrak'ti:f, -e ...i:və
Abstraktum ap'straktʊm, ...ta
 ...ta
abstrus ap'stru:s, -e ...u:zə
Absud 'apzu:t, *auch:* '---, -e
 ...u:də
absurd ap'zʊrt, -e ...rdə
Absurdismus apʒʊr'dismʊs
Absurdist apʒʊr'dɪst
Absurdistan ap'zʊrdista:n
Absurdität apʒʊr'di'te:t
absyrtos ap'zɪrtʊs
abszedieren apstse'di:rən
Abszess aps'tses
abszindieren apstsin'di:rən
Abszisin apstsi'zi:n
Abszisse aps'tsɪsə
Abt apt, **Äbte** 'eptə
Abtei ap'taj
Abteil ap'tajl, *österreich. auch:* '---
1 Abteilung (das Abtrennen)
 'aptajlɪŋ
2 Abteilung (der durch Abtrennen
entstandene Teil) ap'tajlɪŋ,
schweiz. '---
Abtenau 'aptənau
Äbtissin ep'tɪsɪn
Abtrag 'aptra:k, -es ...a:gəs,
 'Abträge 'aptre:gə
abträglich 'aptre:ɡlɪç
abtrünnig 'aptrɪnɪç, -e ...igə
Abu 'a:bu, *auch:* 'abu
Abubacer abu'ba:tse
Abu Bakr abu'bake
Abu Bekr abu'beke
Abu Dhabi abu'da:bi
Abu Firas abu'fi:ras
Abu Ghraib abu'ɡraɪp, - 'ɡreɪp
Abu Hanifa abu'ha'ni:fa

A

Abu

Abu Hassan abu 'hasan
Abuja *engl.* ə'bu:dʒə
Abu Jakub abu ja'ku:p
Abu Kamal abu ka'ma:l
Abu Kamil abu 'ka:mil
Abukir abu'ki:g
Abukuma *jap.* a'bukuma
Abul Ala Al Maarri abul a:la:
 alma'larɪ
Abul Atahija abul a'ta:hija
Abul Faradsj abul 'faratʃ
Abul Fida abul fi'da:
Abul Hassan abul 'hasan
Abulie abu'li:, -n ...i:ən
abulisch a'bu:liʃ
Abul Wafa Al Budschani abul
 va:fa: albʊs'dʒa:ni
Abu Maschar abu 'maʃar
Abuna a'bu:na
abundant abʊn'dant
Abundanz abʊn'dants
Abu Nuwas abu nu'va:s
Abu Rauwasch abu raʊ'va:ʃ
ab urbe condita ap .ʊrbə 'kɔn-
 dita
Abusch a'buʃ
Abu Simbel abu 'zɪmbɛl
Abu Sir abu 'zi:g
Abu Sir Al Malak abu .zi:g
 al'malak
abusiv ap|u'zi:f, *auch:* abu'zi:f,
 -e ...i:və
Abusus ap|u:zʊs, *die* - ...zu:s
Abu Tammam abu ta'ma:m
Abu Tig abu 'ti:k
Abutilon a'bu:tɪlɔn
abwärts 'apvɛrts
abwegig 'apve:giç, -e ...igə
abwesend 'apve:znt, -e ...ndə
abwiegeln 'apvi:gln
Åby *schwed.* o:by
Åbybro *dän.* oby'brʊ:
Abydos a'by:dɔs
abyssal, A... aby'sa:l
abyssisch a'byʃɪʃ
Abyssus a'byʊs
abzüglich 'aptsy:kliç
Académie française *fr.*
 akademifʁɑ̃'se:z
Academy Award ə'kɛdəmi
 ə.vɔ:ɹt
Açaí asa'[]i:, *bras.* asa'i
Açajou... aka'zu:....
Acajutla *span.* aka'xutla
Acamar aka'mar
Acámbaro *span.* a'kambaro
Acancéh *span.* akan'θe
Acanthis a'kantɪs
a cappella a ka'pɛla

a capriccio a ka'pɹitʃo
Acapulco *span.* aka'pulkɔ
Acarigua *span.* aka'riɣʊa
Acatzingo *span.* aka'tsiŋgo
Acayucan *span.* aka'jukan
Accademia *it.* akka'de:mja
Accardo *it.* ak'kardo
accelerando atʃe'lɛ'rando
Accent aigu a.ksā: tɛ'gy:, -s -s
 a.ksā: zɛ'gy:
Accent circonflexe, -s -s a.ksā:
 sɪrkɔ'fleks
Accent grave, -s -s a.ksā: 'gra:f
Accentus ak'tsɛntʊs, *die* -
 ...tu:s
Access 'ɛkses, 'ɛksəs, *auch:*
 ək'ses
Accessoire akse'sɔa:g, -s ...[s]
Acciaccatura atʃaka'tu:ra
Acciaiola *it.* attʃa'jo:li
Acciaiuoli *it.* attʃa'ju:li
Accipies... ak'tsi:piɛs...
Accipiter ak'tsi:pɪtɛ
Accius 'aktsjʊs
Accolti *it.* ak'kɔlti
Accompagnato akompan'ja:to,
 ...ti ...ti
Accoramboni *it.* akkoram'bo:ni
accordando akɔr'dando
accordante akɔr'dantə
Accordatura akɔr'da'tu:ra
Accoudoir aku'dɔa:g
Account ə'kaʊnt
Accountant ə'kaʊntnt
Accra 'akra, *engl.* ə'kra:
accrescendo akre'ʃɛndo
Accrington *engl.* 'ækɹɪŋtɔn
Accrochage akɹɔ'ʃa:ʒə
Accroche-cœur akɹɔʃ'kø:ɹ
Accursius a'kʊrziʊs
accusativus cum infinitivo
 akuza.ti:vʊs kɔm
 ɪnfini'ti:vɔ
Aceh *indon.* 'atʃɛh
Acella® a'tsɛla
Açelya a'tʃɛlja, *türk.* atʃɛl'ja
Acer 'a:tʃɛ
Aceraceae atse'ra:tʃɛ
Acerenza *it.* atʃɛ'rentsə
Acerolakirsche atʃə'ro:lakɪrʃə,
 atse...
Aceria *it.* a'tʃɛrra
Acesulfam atseʊl'fa:m
Acetaldehyd a'tʃɛ:t[aldehy:t
Acetale atse'ta:lə
Acetat atse'ta:t
Aceto balsamico a.tʃɛ:to
 bal'za:miko
Aceton atʃə'to:n, atse...

Acetonämie atsetonɛ'mi:, -n
 ...i:ən
Acetonurie atsetonu'ri:, -n
 ...i:ən
Acetophenon atsetofɛ'no:n
Acetum a'tʃɛ:tʊm
Acetyl atse'ty:l
Acetylen atsetylɛ'n
Acetylenid atsetylɛ'ni:t, -e
 ...i:də
Acetylid atsetyl'i:t, -e ...i:də
acetylieren atsetyl'i:ran
Acevedo *span.* aθɛ'ʃɛdo
ach!, **Ach** ax
Achäa a'xɛ:a
Achab 'axap
Achad 'axat
Achäer a'xɛ:v
Achaia a'xa:ja, a'xaja
Achaier a'xa:jɛ, a'xaɹɛ
Achaimenide axaɪmɛ'ni:də
achäisch a'xɛ:ʃ
Achaliasie axala'zi:, -n ...i:ən
Achalm 'axalm
Achalziche *russ.* axal'tsɪxɪ
Achämenide axemɛ'ni:də
Achäne a'xɛ:nə
Achard 'axart, *fr.* a'ʃa:r
Acharnā a'xarne, *neugr.* axar'ne
Acharnar axar'na:ɹ
Achas a'[]xas
Achat a'xa:t
achaten a'xa:tɪ
Achatius a'xa:tʃjʊs
Achaz a'xa:ts, a'[]xats
Achbar, Al al'ax'ba:ɹ
Achdar ax'da:ɹ
Ache 'axə, 'a:xə
Achebe *engl.* ə'tʃɛɪbɪ
Acheirie axaɪ'ri:, -n ...i:ən
Acheiropoeta
 axaɪropo'[]]ɛ:ta
Achelis a'xɛ:lɪs
Acheloos axɛ'lo:ɔs, *neugr.*
 axɛ'loɔs
Achema a'xɛ:ma
Achenbach 'axɪbax
Achenheim 'axɪhaɪm
Achenpass 'axɪpas
Achensee 'a:xɪnɛ:
Achenwall 'axɪval
Acher[n] 'axɔ[n]
Achernar axer'na:ɹ
Acheron 'axɛrɔn
acherontisch axɛ'rɔntɪʃ
Acheson *engl.* 'ætʃɪsɔn
Acheuléen aʃɔlɛ'ɛ:
Achil *engl.* 'ækɪl
Achill a'xɪl, *engl.* 'ækɪl

Achille *fr.* a'ʃil
Achillea axi'le:a
Achilleion axi'la:ɔn
Achilleis axi'le:is
Achilles a'xiles
Achilleus a'xɪlɔs
Achillini *it.* a'kil'li:ni
Achillodynie axilody'ni:
Achim 'axim
Achior a'xjo:ɔ
Achirie axi'ri:, -n ...i:ən
achlamydeisch axlamy'de:ʃ
Achlaut 'axlayt
Achleitner 'axlajtne
Achlorhydie aklo:'ɣy'dri:
Achloropsie aklorɔ'psi:
Achmadulina *russ.* axma'duline
Achmatowa *russ.* ax'matəvə
Achmed 'axmet
Achmim ax'mi:m
Acholie axo'li:
Achoris 'axoris
Achroit akro'[]i:t
Achromasie akroma'zi:, -n ...i:ən
Achromat akro'ma:t
Achromatin akroma'ti:n
Achromatismus akroma'tismʊs
Achromatopsie akromatɔ'psi:, -n ...i:ən
Achromie akro'mi:, -n ...i:ən
Achse 'aksə
Achsel 'aksɔ
achsich 'aksɪç, -e ...i:ɔ
acht, Acht axt
Achtal 'axtal
achte 'axtə
Achteck 'axtlɛk
achteinhalb axt[aj'n'həlp, '---, hāuf. Reduktionsform
 axt'n'həlp, '---
achtel, A... 'axtɫ
achten 'axtɔ
ächten 'ɛçtɔ
achtens 'axtɔs
achter, A... 'axtə
achteraus 'axtə'la:ys
Achterberg *niederl.*
 'axtəbɛɐx
Achterhoek *niederl.* 'axtərhuk
achterlei 'axtələi
achterlich 'axtəliç
Achtermann 'axtəman
achtern 'axtɛn
Achternbusch 'axtɛnbʊʃ
Achterwasser 'axtəvəse
achtfach 'axtfax
achtfältig 'axtfɛltɪç, -e ...i:ɔ
acht 'axt

Achtflach 'axtflax
Achtflächner 'axtflɛçnɐ
achthundert 'axthʊndɛt, '---
achtjährig 'axtjɛ:rɪç, -e ...i:ɔ
achtmal 'axtma:l
achtmalig 'axtma:lɪç, -e ...i:ɔ
Achtmeter axt'me:tə
Achtopol *bulgar.* ɛx'topol
achtsam 'axtʒa:m
Achtstundentag axt'ftʊndɛnta:k
achtstündig 'axtʃtʏndɪç, -e ...i:ɔ
achttagig 'axtɛ:ɣɪç, -e ...i:ɔ
achttausend 'axtʔayzɛt, '---
Achtausender (*Berge*)
 axt'ʔayzɛdɛ,
Achtuba *russ.* 'axtubə
achtundeinhalb
 axtʊnt[aj'n'həlp, '---, hāuf. Reduktionsform
 axt'n'həlp, '---
achtundzwanzig
 axtʊnt'tsvantsɪç, '---
Achtung 'axtʊŋ
achtungsvoll 'axtʊŋsfɔl
Achtyrka *russ.* ax'tɪrkə
Achtyrski *russ.* ax'tɪrskɪj
achtzehn 'axtse:n
achtzig, A... 'axtsɪç
achtziger, A... 'axtsɪgɐ
Achtzigerin 'axtsɪgərɪn
Achtzigerjahre 'axtsɪgɛja:rə
achtzigerlei 'axtsɪgələi
achtzigfach 'axtsɪçfax
achtzigjährig 'axtsɪçjɛ:rɪç, -e ...i:ɔ
achtzigmal 'axtsɪçma:l
achtzigste 'axtsɪçstə
achtzigstel, A... 'axtsɪçstɫ
achtzöllig 'axttsɔɛlɪç, -e ...i:ɔ
Achtzylinder 'axttsɪlɪndɐ, *auch:*
 ...tsyl...
achtzylindrig 'axttsɪlɪndrɪç,
 auch: ...tsyl..., -e ...i:ɔ
Achundow *russ.* a'xundɛf
Achwerdow *russ.* ax'vɛrdɛf
Achylie axy'li:, aç..., -n ...i:ən
ächzen 'ɛçtsɔ
Aci *it.* a:tʃi
Acid 'ɛsɪt
Acidimetrie atsidime'tri:
Acidität atsidɪ'te:t
acidoklin atsidɔ'kli:n
acidophil atsidɔ'fi:l
Acidose atsi'do:zə
Acidum 'a:tsɪdʊm, ...da ...da
Acidur® atsi'du:ɔ
Acier *fr.* a'sje
Acireale *it.* atʃɪ're'a:le

Acis a:tɪsɪs
Acker, van *niederl.* van 'akɛr
'Acker 'akɐ, **Äcker** 'ɛkɐ
²Acker (*Name*) 'akɐ, *fr.* a'kɛ:r
Ackerknecht 'akɛknɛçt
Ackermann 'akɛman, *fr.*
 akɛ'man
Ackermennig 'akɛmɛnɪç, -e ...i:ɔ
ackern 'akɛn
Ackja 'akja
Ackté *schwed.* ak'te:
Acolman *span.* a'kɔlman
Acoluthus ako'lu:tʊs
Acoma *engl.* 'ækəmo:
Aconagua *span.* akɔŋ'kaɣa
a condition a kɔ'di'sjɔ:
Aconitin akoni'ti:n
Aconitum ako'ni:tʊm
Aconquija *span.* akɔŋ'kixa
Acontius a'kɔntsɪʊs
a conto a'kɔnto
Açores *port.* ɐ'sɔɾɨʃ
A Coruña *gal.* ako'ɾuɲa
Acosta *niederl.* a'kɔsta, *span.*
 a'kɔsta, *port.* ɐ'kɔʃtɐ
Acquaviva *it.* akkva'vi:va
Acqui *it.* akkɥi
Acquit a'ki:
Acrab a'kra:p, 'akrap
¹Acre (*Flächenmaß*) 'ɛ:kɐ
²Acre (*Name*) *bras.* 'akri, *span.*
 'akre
Acridin akri'di:n
Acrolein akrole'[]i:n
Acronal akro'na:l
across the board ə.krɔs ðə
 'bo:ɪt
Acryl a'kry:l
Acrylan akry'la:n
Acrylat akry'la:t
Act ɛkt
Acta Apostolorum .akta
 laposto'lo:rʊm
Acta Martyrum .akta
 'martyrʊm
Actant ak'tā:
Acta Sanctorum .akta
 zaŋk'to:rʊm
Actinide akti'ni:də
Actinium ak'ti:nɪʊm
Actio 'aktsɪo
Actiografie, Actiographie
 aktsɪjɔgrafi:
Action 'ɛk[t]jɔŋ
Action directe ak.sɪʒ: di'rekt
Action française ak.sɪʒ:
 frā'se:s
Actium 'aktsɪʊm

A

Acti

Actius Sincerus ˈaktʃʊs
zɪnˈtse:rus

Acton *engl.* ˈæktən

Actopan *span.* akˈtopan
actum ut supra ˈaktʊm ʊt
ˈzu:pra

Actus ˈaktʊs

Açu *bras.* aˈsu

Acuña *span.* aˈkuna

ad at

Ada *dt., it.* ˈa:da, *engl.* ˈeɪdə

Adabei ˈa:dabaɪ

ad absurdum at apˈzʊrdʊm

ADAC a:deˈlaːtse:

ad acta at ˈlaktə

ad aequales at eˈkva:le:s

adagietto, **A...** adaˈdʒeto

adagio, **A...** aˈda:dʒo

adagissimo adaˈdʒisimo

Adaher aˈda:her

Adair *engl.* əˈdeɪ

Adaja *span.* aˈðaxa

Ada Kaleh *rumän.* ˈada kaˈle

Adaktylie adaktyˈli:

Adalar ˈa:dalar

Adalbero adalˈbe:ro,

ˈa:dalbe:ro

Adalbert ˈa:dalbert

Adalberta adalˈberta

Adalberto *it.* adalˈberto

Adalbod ˈa:dalbɔt

Adaldag ˈa:dalda:k

Adalgar ˈa:dalgar

Adalgisa adalˈgi:za, *it.*

adalˈdʒi:za

Adalgot ˈa:dalɡɔt

Adalhard ˈa:dalhart

Adalin® adaˈli:n

Adalrich ˈa:dalriç

Adalwin ˈa:dalvi:n

Adam ˈa:dam, *niederl.* ˈa:dam,

fr. aˈdā, *engl.* ˈædəm, *russ.*

ˈaːdam, *poln.* ˈadam

Ádám *ung.* ˈa:da:m

Adamantina *bras.* ademənˈtina

Adamantinom adamantiˈno:m

Adamaoua *fr.* adamaˈwa

Adamas ˈa:damas, ...**manten**

adaˈmantɪ

Adamastor adaˈmasto:ɔ

Adamaua adaˈmaɥa

Adama van Scheltema *niederl.*

ˈa:dəma van ˈsxeltəma

Adamberger ˈa:damberge

Adamclisi *rumän.* adamkliˈsi

Adam de la Halle *fr.* adädlaˈal

Adamec *tschech.* ˈadamets

Adamello *it.* adaˈmello

Adami *it.* aˈda:mi

Adamič *slowen.* aˈda:mitf

Adamit adaˈmi:t

Adamkus *lit.* aˈdamkʊs

Adamo *it.* aˈda:mo, *fr.* adaˈmo

Adamov *tschech.* ˈadamɔf, *fr.*

adaˈmɔf

Adamowitsch (*Nachn.*) *russ.*

adaˈmɔvitf

Adams *engl.* ˈædəmz

Adamsit adamˈzi:t

Adamson *engl.* ˈædəmsən

Adana *türk.* aˈdāna

Adapazarı *türk.* aˈdapazaˈri

Adaptabilität adaptabiliˈtæt:

Adaptation adaptaˈtʃjo:n

Adapter aˈdaptɐ

adaptieren adapˈti:rən

Adaption adapˈtʃjo:n

adaptiv adapˈti:f, -e ...i:və

Adaptometer adaptoˈme:tɐ

Adäquan adeˈkvants, atle...

adäquat adeˈkva:t, atle...,

auch: ---

Adar aˈda:ɔ

Adare *engl.* əˈdeɪ

a dato aˈda:to

ad calendas graecas at

kaˈlenda:s ˈgreːka:s

Adcock *engl.* ˈædkɔk

Adda ˈada, *it.* ˈadda

Addams *engl.* ˈædəmz

Addaura *it.* adˈda:ura

addel ˈadə

Addend aˈdɛnt, -en ...ndɪ

Addendum aˈdɛndʊm, ...da

...da

addental atdenˈta:l, ---

Adder *engl.* ˈædə

Adderley *engl.* ˈædəli

addieren aˈdi:rən

Addington *engl.* ˈædɪŋtən

Addinsell *engl.* ˈædɪnsɛl

addio aˈdi:ɔ

Addis Abeba ˈadis ˈlaː]beba, -

ˈlaːbeːba, *amh.* addis abeba

Addis Alam ˈadis ˈlaːlam

Addison *engl.* ˈædisən

Additament aditaˈment

Additamentum aditaˈmentʊm,

...ta ...ta

Addition adiˈtʃjo:n

additional adiˈtʃjoˈna:l

additiv, **A...** adiˈti:f, -e ...i:və

Additive ˈediti:f

addizieren adiˈtʃi:rən

Addo ˈado, *engl.* ˈædəɔ

Adduktion adʊkˈtʃjo:n

Adduktor aˈdʊkto:ɔ, -en

...to:rən

ade, **ˈAde** aˈde:, *Schweiz.* ˈ--

ˈAde (*Name*) *engl.* eɪd

Adebar ˈa:dəbar

Adel ˈa:dɪ

ˈAdelaide (*Vorn.*) adelaˈ[ʃ]i:də,

engl. ˈædəleɪd

ˈAdelaide (*aust. Stadt*) *engl.*

ˈædəleɪd

Adélaïde *fr.* adelaˈid

Adelard aˈdɔlart

Adelberg ˈa:dɪberk

Adelbert ˈa:dɪbert

Adelbouden ˈa:dlboːdn

Adelchi *it.* aˈdelki

Adele aˈde:lə

Adelebsen ˈa:dələpsn

Adellegg aˈdɔlək

Adelgund ˈa:dlɡʊnt

Adelgunde aˈdlˈɡʊndə

Adelgundis aˈdlˈɡʊndɪs

Adelhausen ˈa:dlˈhauzn

Adelheid ˈa:dlhaɪt

Adelhelm ˈa:dlhɛlm

Adélie *fr.* adeˈli

adelig ˈa:dɛlɪç, -e ...ɪɡə

Adelma aˈdelma

adeln ˈa:dlɪn

Adelphie adelˈfi:, -n ...i:ən

Adelphogamie adelfogaˈmi:, -n

...i:ən

Adelphokarpie adelfokaˈpi:, -n

...i:ən

Adelram ˈa:dlram

Adelsberg ˈa:dlʃberk

Adelsheim ˈa:dlʃhaɪm

Adeltrud ˈa:dltru:t

Adelung ˈa:dəʊŋ

Adelwin ˈa:dlvi:n

Ademar ˈa:dəmar

Ademtion ademˈtʃjo:n

Aden ˈa:dn, *engl.* ˈeɪdn

Adenau[er] ˈa:dnau[ɐ]

Adenau *fr.* ad ˈne

Adenin adeˈni:n

Adenitis adeˈni:tis, ...itiden

...niˈti:dn

Adenohypophyse

adenohypoˈfy:zə

adenoid adənoˈ[ʃ]i:t, -e ...i:də

Adenom adəˈno:m

Adenoma adəˈno:ma, -ta -ta

adenomatös adənoˈmaːtəs, -e

...ø:zə

adenös adəˈnø:s, -e ...ø:zə

Adenosin adenoˈzi:n

Adenotomie adenotoˈmi:, -n

...i:ən

adenotrop adenoˈtro:p

Adenovirus adenoˈvi:rus

Adeodatus adeo'da:tʊs,
ade'ljɔ:datus
Adept a'dept
Ader 'a:də
Ader *ung.* 'a:dər
Äderchen 'e:deçən
aderig 'a:dərɪç, -e ...ɪgə
äderig 'e:dərɪç, -e ...ɪgə
Adermin ader'mi:n
ädern 'e:dən
Adespota a'desputa
Adessiv 'atʌsi:f, -e ...i:və
à deux cordes a .dø: 'kɔrt
à deux mains a .dø 'mē:
Adgo 'atgo
Adhärens at'hæ:rəns, ...nziən
athe'rentsjan
adhärent athe'rent
Adhärenz athe'rents
adhärieren athe'ri:rən
Adhäsion athe'zjo:n
adhäsiv athe'zi:f, -e ...i:və
Adhémarr *fr.* ade'ma:r
Adherbal at'herbal
adhibieren athi'bi:rən
ad hoc at'hok, *auch:* at'ho:k
ad hominem at'ho:minəm
ad honorem at'ho'no:rəm
Adhortation athorta'tsjo:n
adhortativ athorta'ti:f, -e
...i:və
Adhortativ 'athortati:f, -e
...i:və
Adi 'adi
Adiabate adia'ba:tə
adiabat[fisch] adia'ba:t[ɪf]
Adiadochokinese
adiadoxoki'ne:zə
Adiantum a'djantʊm
Adiaphon adia'fo:n
Adiaphoron adi'[]a:forən, ...ra
...ra
Adickes 'a:dikəs
adieu! A... a'djø:
Adieux, **Les leza** djø:
Adige *it.* 'a:diðe
Adigrat 'a:diɡra:t
Ädikula 'e:di:kula, ...lä ...le
Ädil 'e:di:l
Ädilität edili'te:t
ad infinitum at'inf'i:ni:tʊm
Adinol ad'i'no:l
ad interim at'interim
Adipinsäure adi'pi:nzɔ:ɹə
Adipocire adipo'si:ɣ
adipös adi'pø:s, -e ...ø:zə
Adipositas adi'po:zitas
Adipsie adr'psi:
Adipsos *neugr.* eði'psɔs

Adirondacks *engl.* ædi'rɒndæks
à discrétion a diskre'sjɔ:
Adiuretin adiure'ti:n
Adivar *türk.* adi'var
Adiyaman *türk.* a'dijaman
Adjazent atja'tsənt
adjazieren atja'tsi:rən
Adjektion atjek'tsjo:n
adjektiv 'atjekti:f, *auch:* --', -e
...i:və
Adjektiv 'atjekti:f, -e ...i:və
adjektivieren atjekti'vi:rən
adjektivisch 'atjekti:vɪf,
auch: --'--
Adjektivum 'atjekti:vɔm,
auch: --'--', ...va ...va
Adjoint a'dʒɔ:
Adjud *rumän.* ad'ʒud
Adjudikation atjudika'tsjo:n
adjudikativ atjudika'ti:f, -e
...i:və
adjudizieren atjudi'tsi:rən
adjungieren atjʊŋ'gi:rən
Adjunkt[e] at'jʊŋkt[ə]
Adjustage atjʊs'ta:zə
adjustieren atjʊs'ti:rən
Adjutant atju'tant
Adjutantur atjutan'tu:ɣ
Adjutor atju'to:ɣ, -en
atju'to:rən
Adjutum atju'tʊm
Adjuvans 'atju:vans, *auch:*
at'ju:vans, ...nziən
atju'vantsjan, ...ntia
atju'vantsja
Adjuvant atju'vant
Adlatus at'la:tʊs, a'dl..., ...ti
...ti
Adler 'a:dlə, *russ.* 'adlɪr, *engl.*
'ædlə
Adlerberg 'a:dlərbɛrk
Adlercreutz *schwed.*
'a:dləkrœjts
Adlerkosteletz 'a:dləkɔstələts
Adlersfeld 'a:dləsfelt
Adlersparre *schwed.*
'a:dləspərə
Adlgasser 'a:dlɡasə
ad libitum at'li:bitʊm
adlig 'a:dlɪç, -e ...ɪgə
Adligat atli'ɡa:t, adl...
Adliswil adlis'vi:l
Adlon 'a:dlɒn
ad maiorem Dei gloriam at
ma:jo:rəm .de:i 'ɡlo:riəm
ad manum medici at .ma:nʊm
'me:ditsi
ad manus medici at .ma:nu:s
'me:ditsi

Admet[e] at'me:t[ə]
Admeto *it.* ad'me:to
Admetos at'me:tʊs
Admin 'atmin, 'etmin

Admin

Umfrage: [a] vs. [ɛ]

- 'atmin	+83%	7%	-10%
- 'etmin	+43%	16%	-41%

Administration

atministr'a'tsjo:n
administrativ atministr'a'ti:f, -e
...i:və
Administrator atminis'tra:to:ɣ,
-en ...ra'to:rən
administrieren atminis'tri:rən
admirabel atmi'ra:bl, ...ble
...blə
Admiral atmi'ra:l
Admiralität atmirali'te:t
Admiralty *engl.* 'ædmərəltɪ
Admiration atmira'tsjo:n
admirieren atmi'ri:rən
Admission atm'i'sjo:n
Admittanz atm'i'tants
ad modum at'mo:dʊm
Admoni *russ.* ad'mɒni
admonieren atmo'ni:rən
Admonition atmoni'tsjo:n
Admont 'atmont
ad multos annos at .mʊlto:s
'lano:s
Adnet 'adnet
Adnex at'neks
Adnexitis atne'ksi:tis, ...itiden
...ksi'ti:dən
adnominal atnɒmi'na:l
ad notam at'no:tam
Ado 'a:do
¹Adobe (*Lehmziegel*) a'do:bə
²Adobe® *engl.* ə'doʊbɪ
ad oculos at'lo:kulo:s
Adolar 'a:dola:ɣ
adoleszent adoles'tsənt
Adoleszenz adoles'tsənts
Adolf *dt., niederl.* 'a:dɔlf,
schwed. 'a:dɔlf
Adolfine adɔl'fi:nə
Adolfo *span.* a'dɔlfo
Adolph 'a:dɔlf
Adolphe *fr.* a'dɔlf
Adolphseck a:dɔlf'sɛk
Adolphus *engl.* ə'dɔlfəs
Adonai adɔ'na:i
Adoneus ado'ne:ʊs

A

Adon

A

Adon

Adoni *engl.* ə'dəʊni
Adonia a'do:nja
Adonis a'do:nɪs
adonisch a'do:nɪʃ
Adonius a'do:njʊs
Adony *ung.* 'odonj
Adoptianismus
 ˌadɒptsjə'nɪsmʊs
adoptieren adɒp'ti:rən
Adoption adɒp'tsjɔ:n
Adoptiv... adɒp'ti:f...
Ador *fr.* a'dɔ:r
adorabel adɔ'ra:bl̩, ...ble ...blə
adoral atlo'ra:l
Adorant adɔ'rɑnt
Adoration adɔra'tsjɔ:n
Adorazione adɔra'tsjɔ:nə
Adorf a:dɔrf
adorieren adɔ'ri:rən
Adorno a'dɔrno
Adossement adɔsə'mɔ:
adossieren adɔ'si:rən
adoucieren adu'si:rən
Adoula *fr.* adu'la
Adoum *span.* a'du:n
Adour *fr.* a'du:r
ad patres at'pa:tres:
ad publicandum at
 publi'kandʊm
Adra *span.* 'aðra
Adradas *span.* a'draðas
Adrammelech
 a'drameleç, --'--
Adramyttion adra'mytjɔ:n
Adrano *it.* a'dra:no
Adrar *fr.* a'dra:r
Adrasteia adras'taja
Adrast[os] a'drast[ɔs]
ad referendum at refe'rendʊm
ad rem at'rem
Adrema® a'dre:ma
adremieren adre'mi:rən
Adrenalin adrenə'li:n
adrenaltrop adrenə'l'tro:p
Adrenarche adre'narçə
adrenogenital adrenogeni'ta:l
Adrenosteron adrenoste'ro:n
Adressant adre'sant
Adressat adre'sa:t
Adresse a'dresə
adressieren adre'si:rən
adrett a'dret
Adria a'dria, *it.* a'drja
Adriaan *niederl.* a'dria:n
Adriaen *niederl.* a'dria:n
Adriaenssen *niederl.*
 a'dria:nsən
Adrian a'dria:n, *engl.* 'eɪdrɪən
Adriana *dt., it.* adri'[]a:na

Adriane adri'[]a:nə
Adriani *it.* adri'a:ni
Adriano *it.* adri'a:no
Adrianopol adria'no:pɪ
Adriatica *it.* adri'a:tika
Adriatico *it.* adri'a:tiko
adriatisch adri'[]a:tɪʃ
Adrien *fr.* adri'ɛ̃
Adrienne *dt., fr.* adri'[]ɛn
adrig 'a:drɪç, -e ...ɪgə
ädrig 'e:drɪç, -e ...ɪgə
Adrio 'a:drio
Adrittura adri'tu:ra
ADS a:de:'les
ad saturationem at
 zatura'tsjɔ:nəm
Adscharien a'dʒa:rjən
adsharisch a'dʒa:rɪʃ
Adschdabijja atʃda'bi:ja
Adschlun a'dʒlu:n
Adschman a'dʒma:n
Adsorbat atzɔr'ba:t
Adsorbens at'zɔrbens, ...nzien
 ...'bentsjən, ...ntia ...'bentsja
Adsorber at'zɔrbə
adsorbieren atzɔr'bi:rən
Adsorption atzɔrp'tsjɔ:n
adsorptiv atzɔrp'ti:f, -e ...i:və
ad spectatores at spekta'to:res:
Adstrat at'stra:t
Adstringens at'strɪŋgens,
 ...nzien ...'gentsjən, ...ntia
 ...'gentsja
adstringieren at'strɪŋ'gi:rən
Adua 'a:dua, *amh.* adwa
a due a'du:e
Aduer 'e:duə
Adula *it.* 'a:dula
Adular adu'la:g
Adulis a'du:lis
adult a'dʊlt
Adulter a'dʊltə
Adultera a'dʊltəra
Adult School 'edalt sku:l
A-Dur a'du:g
ad usum... at 'lu:zʊm...
ad usum Delphini at 'lu:zʊm
 del'fi:ni
ad usum medicī, -- proprium at
 'lu:zʊm 'me:ditsi, --
 'pro:prɪʊm
ad valorem at va'lo:rem
Advantage et'va:ntɪʃ
Advektion atvek'tsjɔ:n
advektiv atvek'ti:f, -e ...i:və
Adveniat at've:njat
Advent at'vent
Adventismus atven'tɪsmʊs
Adventist atven'tɪst

Adventitia atven'ti:tsja
adventiv atven'ti:f, -e ...i:və
Adventure et'ventʃə
Adverb at'verp, -ien ...rbjən
adverbal atver'ba:l, '---
adverbial atver'bjə:l
adverbiell atver'bjel
Adverbium at'verbjʊm, ...ia ...ja
Adversaria atver'za:rja
Adversarien atver'za:rjən
adversativ atverza'ti:f, -e ...i:və
Advertisement et'vœ:gtɪsmənt
Advertiser et'vetaɪzə
Advertising et'vetaɪzɪŋ
ad vitrum at 'vi:tʁʊm
Advocatus Dei atvo'ka:tʊs'de:i,
 ...ti - ...ti -
Advocatus Diaboli atvo'ka:tʊs
 di'[]a:boli, ...ti - ...ti -
ad vocem at'vo:tsem
Advokat atvo'ka:t, *schweiz.,*
österr. auch: atfo...
Advokatur atvoka'tu:g,
schweiz., österr. auch: atfo...
Ady *ung.* 'ɔdi
Adygea ady'ge:a
adygeisch ady'ge:ɪʃ
Adyger a'dy:ge
Adygien a'dy:gjən
adygisch a'dy:gɪʃ
Adynamandrie adynaman'dri:
adynamie adyna'mi:, -n ...i:ən
adynamisch adyna'mɪʃ,
 auch: '-----
Adynamognie adynamog'y'ni:
Adyton a'dytɔn, ...ta ...ta
Adzopé *fr.* adzɔ'pe
Aeby 'e:bi
Aechmea eç'me:a
Aedon a'[]e:dɔn
AEG® a'e:'ge:
Aegeri 'e:gəri
Aegrethial 'e:rənta:l
Aelfric *engl.* 'ælfɪɹk
Aelia Capitolina 'e:ljə
 kapito'li:na
Aelianus e'ljə:nʊs
Aelius e'ljʊs
Aelst *niederl.* a:lst
Aemilius e'mi:ljʊs
Aenobarbus aeno'barbʊs
Aepinus e'pi:nʊs
Aerämie aere'mi:, -n ...i:ən
Aereboe 'e:ɣbo
Aerenchym aeren'cy:m
Aerial ae'ɹjəl
aerifizieren aerifi'tsi:rən
aeril ae'ri:l
aerisch a'[]e:rɪʃ

aero..., Aero... a'[l]e:ro...,
'e:ro...
Ærō dān. 'e:ry:
aerob ae'ro:p, -e ...o:bə
Aerobat[ik] ae'rə'bat[ik]
Aerobic e'ro:bik
Aerobier ae'ro:biə
Aerobiont ae'rə'bjont
Aerobios ae'rə'bi:əs
Aerobiose ae'rə'bio:zə
Aerobus a'[l]e:roβus, -se ...vsə
Aerodrom ae'rə'dro:m
Aerodynamik ae'rədy'na:mik
Aerodynamiker ae'rədy'na:mikə
aerodynamisch ae'rədy'na:mɪʃ
Aeroflot ae'rə'flot, russ. aera'flot
Aerofon, Aerophon ae'rə'fo:n
Aerofotogrammetrie
aerofotogram'e'tri:
aerogen ae'rə'ge:n
Aerograf, Aerograph ae'rə'gra:f
Aerogramm ae'rə'gram
Aerokartograf, Aerokartograph
aerokarto'graf
Aeroklimatologie
aeroklimatolo'gi:
Aeroklub a'[l]e:roklʊp
Aerolith ae'rə'li:t
Aerologie ae'rəlo'gi:
aerologisch ae'rə'lo:ɡɪʃ
Aeromantie aeroman'ti:
Aeromechanik aerome'ça:nik
Aeromedizin aeromed'i:tsi:n
Aerometer ae'rə'me:tə
Aeronaut[ik] ae'rə'naʊt[ik]
Aeronautiker ae'rə'naʊtɪkə
Aéronavale fr. aerona'val
Aeronavigation
aeronaviga'tsjə:n
Aeronomie ae'rəno'mi:, -n ...i:ən
Aerophagie ae'rəfa'gi:, -n ...i:ən
Aerophobia ae'rəfo'bi:, -n ...i:ən
Aerophor ae'rə'fo:ɡ
Aerophotogrammetrie
aerofotogram'e'tri:
Aerophyt ae'rə'fy:t
Aeroplan ae'rə'pla:n
Ærskøbing dān. 'e:ryskv:'bɪŋ
Aerosol ae'rə'zo:l
aerosolieren ae'rəzo'li:rən
Aerostatik ae'rə'sta:tɪk
aerostatisch ae'rə'sta:tɪʃ
Aerotaxe a'[l]e:rotaksə
Aerotaxis ae'rə'taksɪs
Aerotel ae'rə'tel
Aerotherapie ae'rətera'pi:, -n
...i:ən
aerotherm ae'rə'term
Aerotrain a'[l]e:rotrē:

Aerotropismus aeretro'pismus
Aerozin ae'rə'tsi:n
Aerschot niederl. 'a:rsxət
Aerssen niederl. 'a:rsə
Ærtholmene dān. 'e:gdhəlmənə
Aerts[en] niederl. 'a:rts[ə]
Aeschach 'eʃax
Aeschbacher 'eʃbaxə
Aeschi 'eʃi
Aesti 'e:sti, 'esti
A Estrada gal. aɐs'traða
Äetes e'e:tes
Aethusa e'tu:za
Aetia ae'ti:t
Aetius a'[l]e:tsjʊs
Aetosaurus aeto'zavʊs, ...rier
...ri:ə
Afanasjew russ. afa'nasjɪʃ
Afanasjewitsch russ.
afa'nasjɪvɪʃ
Afanasjewna russ.
afa'nasjɪvnə
Afanasjewo russ. afa'nasjɪvə
Afanassi russ. afa'nasjɪ
afebril afe'bri:l, auch: '---
Affabel a'fa:bl, ...ble ...blə
Affaire, Affäre a'fe:rə
Affatomie afato'mi:, -n ...i:ən
Äffchen 'eʃçən
Affe 'afə
Affekt a'fekt
Affektation afekta'tsjə:n
affektieren afek'ti:rən
affektiert afek'ti:gt
Affektion afek'tsjə:n
affektioniert afektsjo'ni:gt
affektiv afek'ti:f, -e ...i:və
Affektivität afektiv'i:tə:t
affektuos afektu'[l]o:s, -e
...o:zə
affektuös afektu'[l]ø:s, -e
...ø:ze
äffen 'eʃn
affengeil afɪ'gajl
Affenhitze afɪ'hɪtsə
Afferei afə'raɪ
Äfferei eʃə'raɪ
affèrent afə'rent
Affärenz afə'rents
affettuoso afetu'[l]o:zo
Affichage afi'ʃa:ʒə, afi...
Affiche a'ʃiʃə
affichieren afi'ʃi:rən, afi'ʃ...
Affidavit afi'da:vɪt
affig 'afɪç, -e ...ɪgə
affigieren afi'gi:rən
Affiliation afilja'tsjə:n
affiliieren afili'[l]i:rən
affin a'fi:n

Äffin 'eʃɪn
Affinage afi'na:ʒə
Affination afina'tsjə:n
affiné afi'ne:
affinieren afi'ni:rən
Affinität afini'te:t
Affinor a'fi:no:ɡ, -en afi'no:rən
Affirmation afirma'tsjə:n
affirmativ afirma'ti:f, -e ...i:və
Affirmative afirma'ti:və
affirmieren afir'mi:rən
äffisch 'eʃɪʃ
Affix a'fɪks, 'afɪks
Affixoid afɪkso'[l]i:t, -e ...i:də
affizieren afri'tsi:rən
Affligem niederl. 'aʃliɣem
Affligemensis aflige'menzis
afflito a'flito
Affodill afo'dɪl
Affoltern 'aʃoltən
affrettando afre'tando
Affrikata afri'ka:ta
Affrikate afri'ka:tə
affrizieren afri'tsi:rən
Affront a'frɔ:, selten: a'front,
des -s a'frɔ:s, selten: a'fronts,
die -s a'frɔ:s
affrontieren afɾon'ti:rən
affrös a'frɔ:s, -e ...ø:zə
Affry fr. a'fri
Afgalaine afga'le:n
Afgan af'ga:n, --
Afghane af'ga:nə
Afgani af'ga:ni
afghanisch af'ga:nɪʃ
Afghanistan af'ga:nɪsta:n,
...tan
Aficionado afisjo'nado, span.
afiʃjo'naðo
Afinogenow russ.
afina'ɡjɛnɒf
AFL engl. eʃeʃ'el
Aflatoxin aflato'ksi:n
Aflenz 'aʃlents
AFN engl. eʃeʃ'en
afokal afo'ka:l
Afon... a'fo:n...
à fond a'fɔ:
à fonds perdu a.fɔ'per'dy:,
schweiz. - - 'pɛr...
Afonie afo'ni:, -n ...i:ən
Afonso port. v'føsu
à forfait a'fɔr'fe:
a fortiori a'fɔr'tsjə:ri
Afra a'fra
Afrahat 'afraha:t, --'
Afrancesados span.
afɾanθe'saðos
Afranius a'fra:njʊs

A

a fr

a fresco a 'fresko
Africanthropus afri'kantropʊs
Africanus afri'ka:nʊs
Afrika 'a:frika, 'af...
Afrikaander afri'ka:ndə
afrikaans afri'ka:ns, -e ...nzə
Afrikaans afri'ka:ns
Afrikana afri'ka:na
Afrikander afri'kandə
Afrikaner afri'ka:nə
afrikanisch afri'ka:nɪʃ
Afrikanist[ik] afrika'nɪst[ɪk]
Afrikanthropus afri'kantropʊs
Afro *it.* 'a:fro
afroamerikanisch
 'a:frolameri'ka:nɪʃ,
 'afr..., -----
afroasiatisch 'a:frolazi'a:tɪʃ,
 'afr..., ----
Afrolook 'a:frolʊk, 'af...
Afschar af'ʃa:ʁ
Afschari af'ʃa:ri
Afşin türk. af'ʃɪn
After 'aftə
Aftershave 'a:ftɜʃeɪf, 'a:ftɜʃe:f
Aftonbladet schwed.
 'aftɒnblɑ:dət
Afula hebr. a'fula
Afyon türk. 'afjɒn
Azelia af'tse:lɪa
Azelius schwed. af'se:liʊs
Ag, AG a'ge:
Aga 'a:ga
Agabos 'a:gabɔs
Agadēs fr. aga'des
Agadir fr. aga'di:r
ägadisch 'e:ga:dɪʃ
Agafja russ. a'gafjje
Ägäis 'e:ge:ɪs
ägäisch 'e:ge:ɪʃ
Aga Khan 'a:ga'ka:n
Agalaktie agalak'ti:, -n ...i:ən
agam a'ga:m
Agamemnon aga'memnon
Agamet aga'me:t
Agamie aga'mi:
Agamist aga'mɪst
Agamogonie agamogo'ni:
Agaña engl. a: 'ga:nja:
Aganoor Pompilj it. aga'nɔ:or
 pom'pi:li
Agap russ. a'gap
Agapanthus aga'pantʊs, ...thi
 ...ti
Agape a'ga:pə
Agapet[us] aga'pe:t[ʊs]
Agapi russ. a'gapij
Agapornis aga'pɔrnɪs
Agar-Agar a[ʃ:]gar'la:ʃgar

Agardh schwed. a:gard
Agartala engl. 'æɡətəla:
Agartz 'a:garts
Agasias a'ga:zɪas
Agasse fr. a'gas
Agassiz fr. aga'si, *engl.* 'æɡəsi
Agata it. 'a:gata
Agatha a'ga:ta, 'a:gata, *engl.*
 'æɡəθə
Agathe a'ga:tə
Agathias a'ga:tɪas
Agatho 'a:gato
Agathokles a'ga:tokləs
Agathon 'a:gato:n
ägatisch 'e:ga:tɪʃ
Agave a'ga:və
Agawam engl. 'æɡəwəm
Agazzari it. agad'dza:ri
AGB a'ge:'be:
Agboville fr. agbɔ'vil
Agdasch russ. ag'daʃ
Agde fr. agd
Age ɛɪʃ
Äge dän. 'o:ʝə
Agee engl. 'eɪdʒɪ
Agen fr. a'ʒɛ
Agena a'ge:na
Agence France-Presse fr.
 aʒɑ̃sfrɑ̃s'pres
Agence Havas fr. aʒɑ̃sa'va:s
Agenda a'genda
agendarisch agen'da:rɪʃ
Agende a'genda
Agenesie agene'zi:
Agenor a'ge:no:ʁ
Agens 'a:gens, ...nziən
 a'gentsjən
Agent a'gent
Agentie agen'tsi:, -n ...i:ən
agentieren agen'ti:rən
Agent provocateur, -s -s a'ʒɑ:
 provoka'tø:ʁ
Agentur agen'tu:ʁ
Agenzia it. adʒen'tsi:a
Ager a'ge
Ageratum a'ge:ratʊm
Ägerisee 'e:gəri:ze:
Agerpres rumän. adʒer'pres
Agasilas agezi'la:ɔs
Agasilas agezi'la:ɔs
Ägeus 'e:ɡɔɪs
Ageusie aʒo'zi:, -n ...i:ən
agevole a'dʒe:vole
Agfa® 'akfa
Agfcolor® akfako'lo:ʁ
Agger 'aʒə
Aggie engl. 'ægi
Aggiornamento adʒɔrna'mento
Agglo 'aglo

Agglomerat aglome'ra:t
Agglomeration aglomera'tsjɔ:n
agglomerieren aglome'ri:rən
Agglutination aglutina'tsjɔ:n
agglutininieren agluti'ni:rən
Agglutinin agluti'ni:n
Agglutinoogen aglutino'ge:n
Aggravation agrava'tsjɔ:n
aggravieren agra'vi:rən
Aggregat agre'ga:t
Aggregation agre'ga'tsjɔ:n
aggeregieren agra'gi:rən, agre...
Aggressin agre'si:n
Aggression agre'sjɔ:n
aggressiv agre'si:f, -e ...i:və
aggressivieren agra'si'vi:rən
Aggressivität agra'si'vi:tət
Aggressor a'ɡresɔ:ʁ, -en
 agra'so:rən
Aggri..., Aggry... 'agri...
Aggsbach 'aksbax
Aggtelek ung. 'oktelek
Agha 'a:ga
Aghlabide agla'bi:də
Agiade a'ɡiɑ:də
Ägid 'e:ɡi:t
Ägide 'e:ɡi:də
Ägidius 'e:ɡi:dɪʊs
Ägidler 'e:ɡi:tɫə
Agien vgl. Agio
agieren a'ɡi:rən
agil a'ɡi:l
agile 'a:dʒile
Agilität agili'te:t
Agilolfinger 'a:ɡilɔlfɪŋɡə
Ägilops 'e:ɡilɔps
Agilulf 'a:ɡilʊlf
Agimund 'a:gimʊnt
Agin russ. 'agin
Ägina 'e:ɡi:na
Agincourt fr. aʒɛ'ku:r
Äginete egi'ne:tə
äginetisch egi'ne:tɪʃ
Aginskoje russ. a'ɡinskɔjə
Agio 'a:dʒo, *auch:* 'a:ʒjo, **Agien**
 'a:dʒjən, *auch:* 'a:ʒjən
Ägion 'e:ɡjɔn
Agiotage aʒjo'ta:ʒə
Agioteur aʒjo'tø:ʁ
agiotieren aʒjo'ti:rən
Ägir 'e:gɪr
Agirbiceanu rumän.
 aɡirbi'tʃeanu
Agirre bask. ayirre
Agis 'a:ɡɪs
Ägis 'e:ɡɪs
Ägisth[us] 'e:ɡɪst[ʊs]
Agitatio aɡi'ta:tsjɔ, -nen
 ...ta'tsjɔ:nən

Lynch *engl.* lɪntʃ, *span.* lintʃ
Lynchburg *engl.* lɪntʃbɜːg
lynchen lɪnʧən, *auch:* lɪnʧən
Lynches *engl.* lɪntʃɪz
Lynd(hurst) *engl.* lɪnd[həːst]
Lyndora *engl.* lɪnˈdɔːrə
Lyndsay *engl.* lɪndzɪ
Lyne dän. lɪːnə
Lynen lɪːnən
Lyngar *norw.* lɪŋgar
Lyngby dän. lɪŋbyː
Lyngje lɪŋjə
Lyngenfjord *norw.* lɪŋŋnfjuːr
Lynkeus lɪŋkɔɪs
Lynkou *weißruss.* lɪŋˈkoʊ
Lynmouth *engl.* lɪnməθ
Lynn[field] *engl.* lɪn[fiːld]
Linton *engl.* lɪntən
Lynwood *engl.* lɪnwɒd
Lynx lɪŋks
lyochrome lɪoˈkroːmə
Lyoenzyme lɪolənˈtʃyːmə
Lyon lɪˈɔː, *fr.* lɪɔ, *engl.* laɪən
Lyoner lɪˈoːnə
Lyoneser lɪoˈneːzə
lyonesisch lɪoˈneːzɪʃ
Lyonnais *fr.* lɪjɔˈne
Lyons *engl.* laɪənz
lyophil lɪoˈfiːl
lyophob lɪoˈfoːp, *-e ...oːbə*
Lyot *fr.* lɪjɔ
Lyotard *fr.* lɪjɔˈtaːr
Lypemanie lɪpemaˈniː
Lyra lɪːrə
Lyriden lɪˈriːdɪ
Lyrik lɪˈrɪk
Lyriker lɪˈrɪkə
lyrisch lɪˈrɪʃ
lyrisieren lɪriˈziːrən
Lyrismus lɪˈrɪsmʊs
¹Lys (erdkundl. Name) lɪːs, *fr.* lis
²Lys (Maler) lɪs
Lysà *tschech.* lɪsaː
Łysa Góra *poln.* ˈlɨsa ˈgura
Lysander lɪˈzandə
Lysandros lɪˈzandrɔs
Lyse lɪːzə
Lysefjord *norw.* lɪːsəfjuːr
Lysekil *schwed.* lɪːsəçɪːl
Lyserg... lɪˈzɛrk...
Lysias lɪːzɪas
lysigen lɪziˈgeːn
Lysikrates lɪˈziːkrates
Lysimachos lɪˈziːmaks
Lysimachus lɪˈziːmaks
Lysimeter lɪziˈmeːtə
Lysin lɪˈziːn
Lysipp[os] lɪˈzɪp[ɔs]

Lysis lɪːzɪs
Lysistrata lɪˈzɪstrata
Lysistrates lɪˈzɪstratɔs
Lys lez Lannoy *fr.* lɪslelaˈnwa
Lysoform® lɪzoˈfɔrm
lysohorský *tschech.* lɪsɔhɔrskiː
Lysof® lɪˈzoːl
Lysofyp lɪzoˈtɪːp
Lysofypie lɪzotɪˈpiː, *-n ...iːən*
Lysozym lɪzoˈtʃyːm
Lyss lɪːs
Lyssa lɪˈsɪs
¹Lyssenko (Biologe) *russ.* lɪˈsɛnkə
²Lyssenko (Komponist) *russ.* lɪˈsɛnkə
Lyssophobie lɪsofoˈbiː
Lyssyschansk *ukr.* lɪsɪˈtʃanskɪ
Lyswa *russ.* lɪsɪjvə
Lytham Saint Annes *engl.* lɪðəm sɛntˈænz
lytisch lɪˈtɪʃ
Lytkarino *russ.* lɪtˈkarɪnə
Lyttelton *engl.* lɪtɪltən
Lyttkens *schwed.* lɪtkəns
Lytton *engl.* lɪtɒn
lyzeal lɪtseˈlɪaːl
Lyzeum lɪˈtseːʊm, **Lyzeen** lɪˈtseːən

M

m, M *dt., engl., fr.* em, *it.*

ˈemme, *span.* ˈeme

μ, **M** myː

Ma maː

M. A. *engl.* emˈeɪ

Maag maːk

Maan (Jordanien) maˈlɪaːn

Mäander meˈlɪandə

mäandern meˈlɪandən

mäandrieren meanˈdriːrən

mäandrisch meˈlɪandɪʃ

Maanshan *chin.* ma-anʃan

311

Maar maːɐ̯

Maarianhamina *finn.*

ˈmaːrianhamina

Maarssen *niederl.* ˈmaːrsə

Maarten[s] *niederl.*

ˈmaːrtən[s]

Maas *dt., niederl.* maːs

Maasai maˈsaɪ, *auch:* ˈmaː...

Maaseik *niederl.* maːsˈeɪk

Maass maːs

Maab[en] ˈmaːs[ɪn]

Maassluis *niederl.* maːsˈslɔɪs

Maastricht maːsˈtrɪçt, *niederl.*

maːˈstrɪçt

¹Maat (Marine) maːt

²Maat (ägypt. Gott) maˈlɪaːt

Maatje maːtjə

Maazel ˈmaːzɪ, *engl.* ˈmaːzɪ, *fr.*

maˈzɛl

Mab *engl.* mæb

Mabate *span.* mazˈβate

Mabel *engl.* meɪbəl

Mabillon *fr.* mabiˈjɔ

Mabington mabiˈnoːɡɪn

Mablethorpe *engl.* meɪbl̩θɔːp

Mableton *engl.* meɪbl̩tən

Mably *fr.* maˈbli

Mabuse maˈbuːzə, *fr.* maˈbyːz

Mac® mek

MacAdam *engl.* məkædəm

Macadamia makaˈdaːmja,

engl. mækəˈdeɪmja

MacAdoo *engl.* mækəˈduː

Macaé *bras.* makaˈe

MacAl[i]ster *engl.* məkælɪstə

MacAlpine *engl.* məkælpaɪn

Macao maˈkaːo

Maçao *port.* məˈsɐu

Macapá *bras.* makaˈpa

Macapagal *span.* makapaˈɣal

Macará *span.* makaˈra

Macaron makaˈrɒn

MacArthur *engl.* məkəˈθə

Macartney *engl.* məkəˈtnɪ

Macau *port.* məˈkau, *bras.*

maˈkau

Macaúbas *bras.* makaˈubas

Macauley, MacAuley *engl.*

maˈkoːlɪ

Macbeth, MacBeth *engl.*

məkˈbeθ

MacBeth *engl.* məkˈbraɪd

MacCall *engl.* maˈkoːl

MacCallum *engl.* məkæləm

Maccaluba *it.* makkaˈluːba

MacCarthy *engl.* məkəˈθɪ

Macchi *it.* makki

Macchia makˈtʃia, *...ien ...jən*

Macchie makˈtʃə

Macclesfield *engl.* mækˈlɜːfɪld

MacClure *engl.* məkˈklʊɹə

MacColl *engl.* məkˈkɒl

MacCracken *engl.* mək'krækən
MacCrone *engl.* mək'kru:n
MacCunn *engl.* mək'kʌn
MacDiarmid *engl.*
 mək'də:mɪd
MacDonagh *engl.* mək'dɒnə
Macdonald, MacDonald *engl.*
 mək'dɒnəld
Macdonnell *engl.* mək'dɒnəl
MacDowell *engl.* mək'dəʊəl
MacDuff *engl.* mək'dʌf
Mace *engl.* meɪs
Macedo *port.* mət'seðu, *bras.*
 mət'seðu, *it.* mət'fe:do
Macedonius *matse* do:nɪʊs
Macedonski *rumän.*
 mat'fe:donski
Maceió *bras.* mase'jo
Macenta *fr.* masen'ta
Maceo *span.* mət'heo
Macer 'ma:tse
Macerata *it.* mat'fe'ra:ta
MacFarlane *engl.* mək'fɑ:lɪn
MacFarren *engl.* mək'færən
MacGahan *engl.* mət'gæn
MacGill *engl.* mət'gɪl
MacGowan *engl.* mət'gəwən
MacGrath *engl.* mət'grə:θ
MacGregor *engl.* mət'gɾegə
Mach *max*
Mácha *tschech.* 'ma:xa
Macháček *tschech.*
 'maxa:tʃek
Machado *port.* mət'saðu, *bras.*
 mət'saðu, *span.* mət'tjaðo
Machado de Assis *bras.*
 mət'saðu di a'sis
Machairodus mət'xajrɒdʊs
Machajew *russ.* mət'xajf
Machala *span.* mət'tʃala
Machandel mət'xandl
Machaon mət'xa:ɒn
Machar *tschech.* 'maxar
Machatschek 'maxatʃek
Machatschkala *russ.*
 mətʃetʃka'la
Machau [l]t *fr.* mət'fo
Machault d'Arnouville *fr.*
 mətʃodarnu'vil
Mache 'maxə
Machek *tschech.* 'maxek
Machel *port.* mət'fel
machen 'maxp
Machen *engl.* 'meɪtʃən,
 'mækin
¹**Machete** mət'xe:tə, *auch:*
 mət'fe:tə
²**Machete** *port.* mət'fete
Machetik mət'xe:tɪk

Machiavelli makja'vel
Machiavelli makja'veli, *it.*
 makja'velli
Machiavellismus
 makja'velɪsmʊs
Machiavellist makja'velɪst
Machiche mət'tʃɪtʃə
Machination mətʃɪna'tsjo:n
Machine *fr.* mət'ʃɪn
machinieren mətʃɪni:rən
Machismo mət'tʃɪsmo
Machland 'mɑ:xlant
Machnow 'maxno
macho, M... mət'fo
Machorka mət'xɔrka
Machpela mət'pe'lə:
Machsor mət'zɔ:ɾ, -im
 ...zɔ'ri:m
Macht mɑxt, **Mächte** 'meçtə
Machtumkuli *russ.*
 mɑxtumku'li
Machuca *span.* mət'tʃuka
machulle mət'xʊlə
Machu Picchu *span.* 'matʃu
 'pɪktʃu
Maciá *span.* mət'θja
Macias *span.* mət'θias
Maciej *poln.* 'matcej
Maciejowski *poln.*
 matce'jɔfski
Mácin *rumän.* mət'tʃɪn
Macintosh *engl.* 'mækɪntɔʃ
Macintyre *engl.* 'mækɪntajə
Macip *span.* mət'ɪp
Macis 'matsɪs
Mack mak, *engl.* mæk
Mackail *engl.* mək'eɪl
Mackay *engl.* mək'kaɪ, mək'eɪ
MacKaye *engl.* mək'kaɪ
Mackayville *engl.* mək'kaɪvɪl
Macke 'makə
Mackeben mət'ke:bɪp
Macken *engl.* 'mækən
Mackenroth 'mækprɔ:t
Mackensen 'mækɪnzən
Mackenzie *engl.* mək'kenzi
Macker 'makə
Mackerras *engl.* mək'erəs
Mackie *engl.* 'mæki
Mackiewicz *poln.* mət's'kjevɪtʃ
Mackinac *engl.* 'mækɪnɔ:
Mackinder *engl.* mət'kɪndə
Mackintosh, MacKintosh *engl.*
 'mækɪntɔʃ
macklich 'maklɪç
Macklin *engl.* 'mæklɪn
Mackowsky mət'kɔfski
MacLaine *engl.* mək'kleɪn
MacLaren *engl.* mək'klærən

MacLaurin *engl.* mət'klo:ɪrɪn
MacLay *engl.* mək'kleɪ
MacLean *engl.* mək'kleɪn,
 ...li:n
MacLeish *engl.* mət'kli:ʃ
MacLennan *engl.* mət'klenən
Macleod, MacLeod *engl.*
 mək'kleɪd
Macleya mət'le:a, ...'laɪə
MacIse *engl.* mət'kli:z
Mac-Mahon *fr.* makma'ʒ
MacManus *engl.* mət'mænəs
MacMillan, Macm... *engl.*
 mək'mɪlən
MacMonnies *engl.* mət'mɒnɪz
MacMorris *engl.* mət'mɔrɪs
MacMurdo *engl.* mət'mə:dəʊ
MacMurrrough *engl.*
 mək'marəʊ
Macnamara *engl.*
 mək'nə'ma:rə
MacNeice *engl.* mək'nɪ:s
MacNeil [l] *engl.* mək'nɪ:l
Macomb *engl.* mət'kəʊm
Macon *engl.* 'meɪkən
Mâcon *fr.* mət'kɔ
Mâconnais *fr.* makɔ'ne
Mac Orlan *fr.* makɔ'rɪlə
Macourek *tschech.*
 'matsɔʊrek
MacPhail *engl.* mət'feɪl
Macpherson *engl.* mət'fə:sən
Macquarie *engl.* mət'kwɔrɪ
Macramé makra'me:
Macready *engl.* mət'kri:di
Macrinus mət'kri:nʊs
Macrobius mət'kro:bɪʊs
Macropedius makrɔ'pe:dɪʊs
MacTaggart *engl.* mək'tægət
Macula 'ma:kula
Mačva *serb., kroat.* 'ma:tʃva
MacVeagh *engl.* mək'veɪ
Macy *engl.* 'meɪsi
Madaba 'madaba
Madách *ung.* mɔda:tʃ
Madagascar *fr.* madagas'ka:r
Madagaskar mada'gaskar
Madagasse mada'gasə
Madagassis mada'gasɪs
madagassisch mada'gasɪʃ
Madalena *port.* mɔðe'lene
Madam mət'dam
Madamchen mət'damʃən
Madame mət'dam, **Mesdames**
 me'dam
Madang *engl.* mət'dæŋ,
 'mɑ:dɑ:ŋ
Madapolam madapo'la[ɪ]m
Madariaga *span.* mada'ɾjaɾa

Madarose mada'ro:zə
Mädchen 'me:tçən

Mädchen

Umfrage: [ɛ:] vs. [e:]

• Gesamt (ohne Norddeutschland & Österreich)

– 'me:tçən +77% 10% –13%
 – 'me:tçən +63% 10% –27%

• Norddeutschland

– 'me:tçən +57% 26% –17%
 – 'me:tçən +78% 13% –9%

• Österreich

– 'me:tçən +61% 8% –31%
 – 'me:tçən +77% 15% –8%

Maddalena *it.* madda'le:na

Maddaloni *it.* madda'lo:ni

Madden 'madn, *engl.* 'mædn

Made 'ma:də

Madegasse mada'gasə

made in ... 'mejt in ..., 'me:t ...

Madeira ma'de:ra, ma'de:ra,

port. me'ðe:re, *bras.*

ma'de:ra, *span.* ma'de:ra

Madeira

Umfrage: [e:], [ɛ:], [a:]

– ma'de:ra +75% 12% –13%
 – ma'de:ra +53% 15% –32%
 – ma'da:ra +20% 12% –67%

Mädel 'mɛ:dl

Mädelegabel 'mɛ:dələga:bl

Madeleine *fr.* ma'dlen, *engl.*

'mædlɪn, ...lejn

Madelon *fr.* ma'dlɔ

Madelung 'ma:dəlʊŋ

Mademoiselle matmo'zel, *sel-*

ten: madamqa'zel, **Mesde-**

moiselles medamqa'zel

Maden *türk.* 'ma:den

Mader 'ma:də

¹**Madera** (*Wein*) ma'de:ra

²**Madera** (*Name*) *span.*

ma'dera, *engl.* ma'de:ra

Maderna *it.* ma'derna

Maderno *it.* ma'derno

Madersperger 'ma:dəspɛrgɐ

Madesüß 'ma:dəzy:s

madeszent mades'tsɛnt

Madge *engl.* mædʒ

Madhya Pradesh *engl.* .mædʒə

prə:'dʃ

Madi 'ma:di

Madianiter madi'a'ni:tə

madidant madi'dant

madig 'ma:diç, -e ...içə

Madijo ma'di:jo

Madina do Boé *port.* me'dine

ðu 'ʃyɛ

Madison 'mædɪsn

Madison[ville] *engl.*

'mædɪsn[vɪl]

Madion *indon.* ma'diɔn

Madjar ma'dja:ɐ

madjarisch ma'dja:rɪʃ

madjarisieren madjari'zi:rən

Mädler 'mɛ:dlɐ

Madonie *it.* mado'ni:e

Madonna ma'dɔna, *it.*

ma'dɔna

Madou *fr.* ma'du

¹**Madras** (*Stoff*) 'madras

²**Madras** (*Stadt*) 'ma:[]dras,

engl. mæ'drɑ:s

Madrazo *span.* ma'draθo

Madre de Dios *span.* 'madre

ðe 'ðjɔs

Madreporarie madrepo'ra:riə

Madrepore madre'po:rə

Madrid ma'drit, *span.* ma'drið

Madriдер ma'dride

Madrigal madri'ga:l

madrigalesk madri'ga:lesk

Madrigaletto madri'ga:leto,

...etti ...eti

Madrigalismus

madri'ga:lizmʊs

Madrigalist [ik]

madri'ga:liʃt[ɪk]

Madrigalon madri'ga:lo:n

Madruzzo *it.* ma'druttsɔ

Mads *dän.* mæʃ

Madschus ma'dʒu:s

Madsen *dän.* 'mæʃn

Madura *indon.* ma'dura

Madura... ma'du:ra...

Madurai *engl.* mædʊ'raɪ

Madusee ma'dy:ze:

Madvig *dän.* 'mæðvi

Mae *engl.* meɪ

Maebashi *jap.* 'ma.ebaʃɪ

Maecenas me'tse:naʃ

Maella *span.* ma'ɛla

Maerlant *niederl.* 'ma:rlant

Maertens *niederl.* 'ma:rtəns

Maes *niederl.* ma:s

Maest ma'es'ta

Maesteg *engl.* mæjs'teɪŋ

maestoso mæ's'to:zo

Maestoso mæ's'to:zo, ...si ...zi

Maestrale mæ's'tra:lə

Maestro ma'[l]estro, ...ri ...ri

Maeterlinck 'ma:telɪŋk, *fr.*

mɛtɛr'lɛ:k

Mäeutik me'[l]ɔɪtrɪk

mäeutisch me'[l]ɔɪtʃ

Maetz *span.* ma'eθtu

Mafai *it.* ma'fa:i

Mafeking *engl.* 'mæfɪkɪŋ

Maffay 'mafaɪ

Maffei *it.* maf'fe:i

Maffia 'mafja

Mafia 'mafja

mafios ma'fjo:s, -e ...o:zə

mafios ma'fjo:s

Mafioso ma'fjo:zo, ...si ...zi

Mafioti ma'fjo:tə

mafisch 'ma:fɪʃ

Mafra *port.* 'mafɾe, *bras.*

'mafɾa

mag ma:k

Maga *fr.* ma'ga

Magadan *ruß.* mæga'dan

Magalhães *port.* mæɣə'ʃɛɪʃ,

bras. maga'ʃɛɪʃ

Magallanes *span.* maya'ʎanes

Magaloff *fr.* maga'lɔf

Magalotti *it.* maga'lotti

Magangué *span.* mayan'ge

Magazin [er] maga'tsi:n[ɐ]

Magazineur magatsi'nɔ:ɐ

magazinieren magatsi'ni:rən

Magd ma:kt, *schweiz. oft:*

makt, **Mägd** 'me:kdə,

schweiz. oft: 'mekdə

Magda [la] 'makda[la]

Magdalena makda'le:na,

span. mayða'lɛna

Magdalene [rin]

makda'le:nə[rɪn]

Magdalénien makdale'njɛ:

Magdalensberg

makda'le:nsbɛrk

Magdalis 'makdalis

Magdeburg 'makdəbʊrk, -er

...rɔɐ

Mägdlein 'mɛ:kdələɪn

Mägdlein 'mɛ:ktləɪn

Mage (*Verwandter*) 'ma:gə

Magelang *indon.* magə'laŋ

Magellan mage'la:n, *auch:*

magel'ja:n, 'mageljan

Magelone magə'lo:nə
Magen 'ma:gn, **Mägen** 'mæ:gn
Magendie fr. mazɛ'di
magenta, **Magenta** (*Farbe*)
 ma'genta
²**Magenta** (*Ort*) it. ma'dʒɛnta
mager 'ma:gɐ
Mager 'ma:gɐ
magern 'ma:ɡɛn
Magerøy norw. ma:gəroɛj
Magestos ma'ge:tɔs
Maggi ® 'magi, *schweiz.*
 'madʒi, *it.* 'maddʒi
Maggia it. 'maddʒa
Maggie engl. 'mægi
Maggini it. mad'ʒi:ni
Maggiolata madʒo'la:ta
Maggio Musicale it. 'maddʒo
 muʒi'ka:lɛ
maggiore, M... ma'dʒo:rə
Maggiorivoglio it.
 maddʒori'vɔʎɔ
Maghreb 'magrɛp, fr. ma'grɛb
maghrebinisch magrɛ bi:niʃ
Magie ma'gi:
Magier 'ma:gjɐ
Magiker 'ma:gikɐ
Maginald 'ma:ɡinalt
Maginot fr. maʒi'no
magisch 'ma:ɡiʃ
Magister Artium ma.gistɐ
 'lartsjʊm
magister pharmaciae ma.gistɐ
 farma'tsi:ɐ
magistral magis'tra:l
Magistrale magis'tra:lə
Magistrat magis'tra:t
Magistratur magistra'tu:ʁ
Maglemose dän. 'maɣləmʊ:sə
Magliabechi it. maʎʎa'be:ki
Magma 'magma
magmatisch ma'ɡma:tɪʃ
Magmatismus magma'tismʊs
Magmatit magma'ti:t
magmatogen magmato'ge:n
Magna Charta .magna 'karta
magna cum laude .magna,
auch: 'ma:g... kʊm 'ləʊdə
Magnago it. maɲ'ja:go
Magnalium ma'ɡna:liʊm
Magna Mater .magna 'ma:tɐ
Magnan fr. ma'ɲɑ̃
Magnani it. maɲ'ja:ni
Magna Peccatrix .magna
 pe'ka:triks
Magnard fr. ma'ɲa:r
Magnasco it. maɲ'jasko
Magnat ma'ɡna:t
Magne fr. maɲ

Magnelli it. maɲ'jɛlli
Magnentius ma'ɡnɛntsɪʊs
Magnes 'magnes
Magnesia ma'ɡne:ʒia
Magnesit magne'zi:t
Magnesium ma'ɡne:ʒiʊm
Magnet[ik] ma'ɡne:t[ik]
magnetisch ma'ɡne:tɪʃ
Magnetiseur magneti'zø:ʁ
magnetisieren magneti'zi:rən
Magnetismus magne'tismʊs
Magnetit magne'ti:t
Magnetograf magneto'ɡra:f
Magnetograph magneto'ɡra:f
Magnetometer
 magneto'me:tɐ
Magneton 'magnetɔn, *auch:*
 ...to:n
Magnetooptik magneto'loptik
Magnetopath magneto'pa:t
Magnetopathie magnetopa'ti:
Magnetosphäre
 magneto'sfɛ:rə
Magnetostriktion
 magnetostrik'tsjo:n
Magnetron 'magnetro:n
Magni 'magni, *it.* 'maɲɲi
magnifika manʒi'fi:k
Magnifika ma'ɡni:fika, ...kae
 ...kɛ
Magnifikat ma'ɡni:fikat
Magnifikus ma'ɡni:fikʊs,
 ...fizi ...fɪtsi
Magnifizientissimus
 magnifitsɛn'tisimʊs, ...mi
 ...mi
Magnifizenz magnifi'tsɛnts
Magnisia ma'ɡni:ʒia, *neugr.*
 maɲ'ni:sia
Magnitogorsk russ.
 mɛɡnita'ɡorsk
Magnitude magni'tu:də
Magnitudo magni'tu:do
Magnol fr. ma'ɲɔl
Magnolia engl. mæɡ'nɔɪliə
Magnolie ma'ɡno:ljə
Magnum 'magnum, *auch:*
 'ma:ɡnum, ...na ...na
Magnus 'magnʊs, *auch:*
 'ma:ɡnʊs, engl. 'mæɡnəs,
 dän. 'maɲnus, *schwed.*
 'maɲnʊs, norw. 'maɲnʊs
Magnús isl. 'magnu:s
Magnússon isl. 'magnusɔn
Magny fr. ma'ɲi
Mago 'ma:go
Magog 'ma:gɔk, engl. 'meɪɡɔɡ
Magonide mago'ni:də
Magoon engl. ma'ɡu:n

Magot 'ma:ɡɔt
Mag. pharm. mak'farm
Magritte fr. ma'ɡrit
Magsaysay span. maysaj'saj
Magula 'ma:gula
Magus 'ma:gʊs, ...gi ...gi
Magyar ma'dja:ʁ
magyarisieren madjari'zi:rən
Magyarország ung.
 'mɔdʒɔrorsa:g
mäh! mɛ:
Mahabad pers. mæha'bɑ:d
Mahabharata maha'ba:rata
Mahadewa maha'de:va
Mahadōh maha'dø:
Mahagoni maha'ɡo:ni
Mahagonny maha'ɡɔni
Mahajana maha'ja:na
Mahakam indon. ma'hakam
Mahal ma'hal
Mahalla Al Kubra ma.hala
 |al'kubra
Mahan engl. mæ'hæn, mɑ:n
Mahanadi engl. mə'hɑ:nədi
Mahanoy engl. 'mæhənoɪ
Maharadscha maha'ra:dʒa
Maharani maha'ra:ni
Maharashtra engl.
 məha:'ra:ʃtrə
Maharishi maha'riʃi
Mahatma ma'ha[ɫ]tma
Mahayana maha'ja:na
Mahd ma:t, -en 'ma:dɪ
Mähler 'mɛ:de
Mahdi 'maxdi, *auch:* 'ma:di
Mahdia fr. ma'dja
Mahdist max'dist, *auch:*
 ma'dist
Mahé fr. ma'e, engl. 'ma:ɛj
Mahen tschech. 'mahɛn
mähen 'mɛ:ən
Mahendra ma'hɛndra
Mäher 'mɛ:ɐ
Mahfus max'fu:s
Mahieu fr. ma'jə
Mahillon fr. mai'jɔ̃
Mah-Jongg ® ma'dʒɔŋ, *auch:*
 ma'jɔŋ
Mahl ma:l, **Mähler** 'mɛ:lɐ
Mahlab 'maxlap
Mahlberg 'ma:lɛrk
mahlen 'ma:lən
Mahler ma:lɐ
mählich 'mɛ:lɪç
Mahlis 'ma:lɪs
Mahlmann 'ma:lmən
Mahlzeit ma:ltsajt
Mahmud, ...moud, ...mut
 max'mu:t, pers. mæh'mu:d

Mähne 'me:nə
mähnen 'ma:nən
mähnig 'me:nɪç, -e ...ɪgə
Mahoïtres ma'ʔa:trə
Mahomed, Mahomet
 'ma:homet
Mahon *engl.* ma:n, mə'hu:n,
 mə'həʊn
Mahón *span.* ma'ʊn
Mahon[ej] *engl.* 'ma:əni
Mahonie ma'ho:njə
Mahr ma:ɤ
Mahraun 'ma:raʊn
Mähre[n] 'mæ:rə[n]
Mahrenholz 'ma:rənholzts
Mährer 'mæ:rə
mährisch 'mæ:rtʃ
Mahsati *pers.* mæhsæ'ti:
Mahut ma'hu:t
¹**Mai** (*Monat*) maɪ
²**Mai** (*Name*) maɪ, *it.* ma:i
Maia 'ma:ja, *port.* 'maɪə
Maiano *it.* ma'ja:no
Maid maɪt, -en 'maɪdn
Maidbronn maɪt'brɔn
Maiden 'meɪdn, *auch:* 'me:dn
Maidenhead *engl.* 'meɪdnhed
Maidismus maɪ'dɪsmʊs, maɪ...
Maidstone *engl.* 'meɪdstən
Maidu maɪdu
Maiduguri *engl.* maɪ'du:gəri:
Maie 'maɪə
maien, M... 'maɪən
Maiensäß, ...äss *schweiz.,*
westösterr. 'maɪənsə:s, -e
 ...ɛ:sə
Maier 'maɪə
Maifeld 'maɪfelt
Maigret *fr.* me'gre
Maihingen 'maɪɪŋən
Maihofer 'maɪho:fə
Maïke 'maɪkə
Maikong 'maɪkɔŋ
Maikop *russ.* maɪ'kɔp
Maikow *russ.* 'majkef
Mail meɪl, me:l
Mailand 'maɪlant
Mailänder 'maɪləndə
mailändisch 'maɪləndɪʃ
mailen meɪlən, 'me:lən
Mailer *engl.* 'meɪlə
mailich 'maɪlɪç
Mailing 'meɪlɪŋ, 'me:lɪŋ
Mailingliste 'meɪlɪŋlɪstə,
 'me:lɪŋlɪstə
Maillard, Maillart *fr.* ma'ja:r
Maillet *fr.* ma'je
Maillol *fr.* ma'jɔl
Maillet ma'jo:, *fr.* ma'jo

Mailorder 'meɪlɔ:ɤde,
 'me:lɔ:ɤde
Maimon 'maɪmɔn
Maimonides maɪ'mo:nɪdes
Main maɪn, *engl.* meɪn
Mainard *fr.* me'na:r
Mainardi *it.* maɪ'nardi
Mainau 'maɪnaʊ
Mainbernheim maɪn'bernhajm
Mainboard 'meɪnbɔ:ɤt
Mainburg 'maɪnbʊrk
Maine *fr.* men, *engl.* meɪn
Maine de Biran *fr.* mɛndəbi'rɑ
Maine-et-Loire *fr.* mɛne'lwa:r
Mainfranken 'maɪnfrankɔ
Mainhardt 'maɪnhart
Mainland *engl.* 'meɪnlənd
Mainleus maɪn'loʊs
Mainliner 'meɪnlaɪnə
Mainreuth maɪn'rɔɪt
Mainstream 'meɪnstri:m,
auch: 'me:nstri:m
Maintal 'maɪnta:l
Maintenon *fr.* mɛt'nɔ
Mainz[er] 'maɪnts[ɐ]
mainzisch 'maɪntsɪʃ
Maiolus ma'jo:lus
Maiorescu *rumän.* ma'jo'resku
Maorianus ma'jo'ria:nʊs
Maipo *span.* 'maipo
Maiquetia *span.* maɪke'tia
Mair 'maɪə
Maire me'ɤ
Mairet *fr.* me're
Mairie me'ri:, -n ...i:ən
Maironis *lit.* maɪ'ro:nɪs
¹**Mais** maɪs, -es 'maɪzəs
²**Mais** (*Name*) *engl.* meɪs
Maisach 'majzax
Maisch[e] 'maɪʃ[ə]
maischen 'maɪʃɪ
Maisenbergr 'maɪznberk
Maiski *russ.* 'majskij
Maison *fr.* me'zɔ
Maison-Blanche *fr.* mɛzɔ'blɑ:f
Maison-Carrée *fr.* mɛzɔka're
Maisonette mezo'net
Maisonnnette mezo'net
Maisonneuve *fr.* mezo'nœ:v
Maisons-Alfort *fr.* mezo'al'fɔ:r
Maisons-Laffitte *fr.* mezo'la'fit
Maß maɪs
Maistre *fr.* mɛstr
Maisuru *jap.* 'ma:izuru
Maitani *it.* maɪ'ta:ni
Maite *afr.* ma'itə
Maitland *engl.* 'meɪtlənd
Maitre de Plaisir, -s - - me:trə
 də'ple'zi:ɤ

Maïtrise me'tri:zə
Maiwald 'maɪvalt
Maizena® maɪ'tse:na
Maizièr[e] *fr.* me'zje:r
Maja 'ma:ja, *russ.* 'majə
Maja desnuda *span.* .maxa
 dez'nuda
Majadin ma'ja'di:n
Majakowski maja'kofski, *russ.*
 mɔɪ'kofskij
Majanthemum ma'jantemʊm
Maja vestida *span.* .maxa
 ʃes'tida
Majdanek *poln.* maɪ'danek
Majdanpek *serb., kroat.*
 .maɪ'dampek
Majer 'majə
Majerová *tschech.* 'majerɔva:
Majestas Domini ma.jestas
 'do:mini
Majestät majes'te:t
majestätisch majes'te:tɪʃ
majeur ma'zə:ɤ
Majo *it.* 'ma:jo
Majolika ma'jo:lika
Majolus ma'jo:lus
Majonäse ma'jo'nɛ:zə
Majonica ma'jo:nika
Major (*Offizier*) ma'jo:ɤ
²**Major** (*Familiennamen*)
 'ma:jo:ɤ, *engl.* 'meɪdʒə
³**Major** (*Begriff*) 'ma:jo:ɤ
Majoran ma'jora[:]n,
 'maɪora[:]n, *selten:*
 ma'jo'ra:n

Majoran

Umfrage: Wortakzent

- 'ma:jora[:]n			
+ 95%	3%	- 2%	
- ma'jo'ra:n			
+ 11%	10%	- 79%	

Majorana *it.* ma'jo'ra:na
Majorat ma'jo'ra:t
Majorca ma'jɔrka
Majordomus .ma:jo:ɤ'do:mʊs
majorenn ma'jo'ren
Majorennität majoreni'te:t
Majorette ma'jo'ret, -n ...tɪ
Majorian ma'jo'ria:n
majorisieren majori'zi:rən
Majorist ma'jo'rist
Majorität majori'te:t
Majorz ma'jɔrts
Majunga *fr.* ma'zɔ̃:ga
Majuro ma'dʒu:ro, *engl.*
 mə'dʒʊɤrɔɤ

Majuskel ma'juskl
makaber ma'ka:bə
Makadam maka'dam
makadamisieren
 makadami'zi:rən
Makak ma'ka[:]k, **Makaken**
 ma'ka[:]kɲ
Makalu engl. 'mækəlu:
Makame ma'ka:mə
Makanin russ. ma'kanin
Makao ma'ka:o, ma'kaɥ
Makar[en]ko russ.
 ma'kar[inkə]
Makari russ. ma'karij
Makarios neugr. ma'karjəs
Makarismus maka'rismʊs
Makarius ma'ka:riʊs
Makarjew russ. ma'karjɪf
Makarow russ. ma'karɐf
Makarowitsch ma'karɐvitʃ
Makarow[n]a russ.
 ma'karɐv[n]ə
Makarska serb., kroat.
 'makarska:
Makart 'makart
Makartbouquet 'makartbu.ke:
Makas[s]ar indon. ma'kasar
Makati span. ma'kati
Makeba engl. mɑ:'keɪbə:
Makedonien make'do:njən
Makedonier make'do:njə
Makedonija mak. make'donija
makedonisch make'do:nɪʃ
Makej weißruss. ma'kej
Makejewka russ. ma'kjejɪfkə
Makel 'ma:kɫ
Mäkelä finn. 'mækələ
Mäkele me:kə'laj
mäkelig 'mɛ:kəliç, -e
 ...ɪgə
makeln 'ma:klɪn
mäkeln 'mɛ:klɪn
Makette ma'kete
Make-up 'meɪklap, '--, auch:
 'me:klap, '--

Make-up

Umfrage: Wortakzent

- 'meɪklap		
+88%	6%	-6%
- meɪkl'ap		
+53%	13%	-33%

Maki ma'ki
Makie 'ma:kjə
Makijiwka ukr. ma'kijivka
Makimono maki'mo:no
Making-of meɪkɪŋ'ɒf

Makkabäer maka'be:ə
makkabäisch maka'be:ɪʃ
Makkabi ma'ka:bi
Makkabiade maka'bja:də
Makkalube maka'lu:bə
Makkaroni maka'ro:ni
makkaronisch maka'ro:nɪʃ
makkaronisieren
 makaroni'zi:rən
Maklakiewicz poln.
 makla'kjevɪʃ
Makler 'ma:klɛ
Mäkler 'mɛ:klɛ
mäklig 'mɛ:kliç, -e ...ɪgə
Mako 'mako
Makó ung. 'moko:
Makonde ma'kondə
Makoré mako're:
Makowski russ. ma'kofskij
Makramee makra'me:
Makran engl. mə'kra:n
Makrele ma'kre:lə
Makrenzephalie
 makrentsefa'li:, -n ...i:ən
Makro 'ma[:]kro
Makroanalyse
 'ma[:]kro[an]aly:zə, auch:
 ...'lysə
Makrobiotie makro'bjo:zə
Makrobiotik makro'bjo:tɪk
makrobiotisch makro'bjo:tɪʃ
Makrocheilie makroçaɪ'li:, -n
 ...i:ən
Makrocheirie makroçaɪ'ri:, -n
 ...i:ən
Makrodaktylie makrodakty'li:,
 -n ...i:ən
Makroenzephalie
 makro[ɛntsefa]li:, -n ...i:ən
Makrogamet makroga'me:t
Makroglossie makroglɔ'si:, -n
 ...i:ən
makrokephal makroke'fa:l
Makrokephale makroke'fa:lə
Makroklima 'ma[:]krokli:ma
makrokosmisch
 'ma[:]krokɔsmɪʃ,
 makro'kɔsmɪʃ
Makrokosmos
 'ma[:]krokɔsmɔs
makrokristallin
 'ma[:]krokristali:n, ...'li:n
Makrolinguistik
 'ma[:]krolɪŋgʊɪstɪk,
 ...gʊɪs..., makrolɪŋ'gʊɪstɪk,
 ...gu'ɪɪs...
Makromelie makrome'li:, -n
 ...i:ən
Makromeren makro'me:rən

Makromolekül
 'ma[:]kromoleky:l, auch:

makromolekular
 makromoleku'la:ɐ, auch:
 'ma[:]kro...
Makron 'ma:krɔn
Makrone ma'kro:nə
Makronukleus
 'ma[:]kronu:kleʊs
Makrophagen makro'fa:ɣn
Makrophyt makro'fy:t
Makroplasie makropla'zi:
Makropode makro'po:də
Makropsie makro'psi:, -n
 ...i:ən
makroseismisch
 'ma[:]krozajsmɪʃ
makroskopisch makro'sko:pɪʃ
Makrosmat makros'ma:t
Makrosomie makrozo'mi:, -n
 ...i:ən
Makrospore 'ma[:]kroʃpo:rə,
 auch: ...sp...
Makrostoma makro'sto:ma,
 -ta -ta
Makrostruktur
 'ma[:]kroʃtrʊktu:ɐ, ...st...
Makrotheorie 'ma[:]kroteori:
Makrotie makro'ti:, -n
 ...i:ən
makrozephal makrotse'fa:l
Makrozepale makrotse'fa:lə
Makrozephalie makrotsefa'li:,
 -n ...i:ən
Makrozyt makro'tsy:t
Makrulie makru'li:, -n ...i:ən
Maksimović serb., kroat.
 'maksimɔvitɕ
Maksura ma'ksu:ra
Maktar fr. mak'ta:r
Maktoum mak'tu:m
Makua ma'ku:a
Makuba ma'ku:ba
Makulatur makula'tu:ɐ
makulieren maku'li:rən
Makuszyński poln. maku'ɟɨŋski
mal ma:l
Mal ma:l, **Mäler** 'mɛ:lə
Malabar 'ma:labar, auch:
 'malabar, engl. 'mæləbə:
Malabo span. ma'laβo
Malabon span. ma'laβon
Malacca indon. ma'laka
Malachias mala'xi:as
Malachit mala'xi:t
Małaczewski poln.
 maɥa'tɕɛfski
malad ma'la:t

malade ma'la:də
Malade[tʃa *span.* mala'ðeta
Malá Fatra *slowak.* malla:
 'fatra
mala fide ma:la 'fi:də
Malaga 'ma:[:]laga
Málaga ma:[:]laga, *span.*
 'malaya
Malagassi mala'gasi
Malagodi *it.* mala'gɔ:di
Malagueña mala'genja
Malaie ma'laɪə
malaiisch ma'laɪʃ
Malaise ma'le:zə, *bes. österr.*
 ma'le:s, *schweiz. auch:* ---
Malaïta *engl.* mǝ'leɪtə
Malajalam mala'ja:lam, *auch:*
 ...ja:lam
Malaka *indon.* ma'laka
Malakal mala'ka:l
Malakie mala'ki:, -n ...i:ən
Malakka ma'laka
Malakoff *fr.* mala'kɔf
Malakologe malako'lo:gə
Malakologie malakolo'gi:
malakologisch malako'lo:gɪʃ
Malakophile malako'fi:lə
Malakostrake malako'stra:kə
Malakozoologie
 'malakotsoologi:, -----'-
Malakozoon malako'tso:ən
Malamud *engl.* mælamʊd
Malan (*Südafrika*) afr. mǝ'laŋ
Malang *indon.* malay
Malanje *port.* mǝ'lɔzi
Malanjuk *ukr.* mala'njuk
Malapane mala'pa:nə
Mała Panew *poln.* 'maɥa
 'panef
Malaparte *it.* mala'parte
mal-à-propos malapro'po:
Mälaren *schwed.* 'mɛ:laren
Malaria ma'la:ria
Malarialogie malarialo'gi:
Mälarsee 'mɛ:larse:
Mäläse ma'le:zə
Malaspina *engl.* mæla'spi:nə
Malatesta *it.* mala'testa
Malatya *türk.* mǝ'latja
Malawi ma'la:vi, *engl.*
 mǝ'la:wɪ
Malawier ma'la:vɪə
malawisch ma'la:vɪʃ
Malaxt 'ma:llakst
Malaya *indon.* ma'laja
Malayalam mala'ja:lam, *engl.*
 mǝ'leɪ'a:ləm
Malaysia ma'laɪzja
Malaysier ma'laɪzjə

malaysisch ma'laɪzɪʃ
Malazie mala'tsi:, -n ...i:ən
Malbarte 'ma:lbartə
Malberg 'ma:lberk
Malbork *poln.* 'malbɔrk
Malchen (*Vorname*)
 'ma:lçən
Malchen (*Berg*) 'malçn
Malchin mal'çi:n
Malchow 'malçə
Malchus 'malçʊs
Malcolm 'mɛlkəm, *engl.*
 'mælkəm
Malcuzyński *poln.*
 maɥtsu'zɪŋski
Malczewski *poln.* mal'tʃɛfski
Maldegem *niederl.* 'maldɛyəm
Malden *engl.* 'mɔ:ldən
Maldive *engl.* 'mɔ:ldi:v
Maldon *engl.* 'mɔ:ldən
Maldonado *span.* maldo'naðo
Maldonatus maldo'na:tʊs
Malé 'ma:lə, *engl.* 'ma:leɪ
Malé *it.* ma'le
Mâle *fr.* mǝ:l
Maleachi male'[l]axi
Malebranche *fr.* mal'brɔ:ʃ
Malec *serb., kroat.* 'malets
maledieen malə'daɪən, male...
Malediktion malədɪk'tsɔ:n,
 male...
Malediven malə'di:vɪ, male...
maledizieren malədi'tsi:rən,
 male...
Malefikant maləfi'kant,
 male...
Malefikus ma'le:fikus, ...izi
 ...itsi
Malefiz malə'fi:ts, male...,
 ...fits
Malein... male'[l]i:n...
Malekula *engl.* mæli'ku:lə
malen 'ma:lən
Malenkow *russ.* mɛlɪn'kɔf
Malente ma'lentə
Malepartus malə'partʊs
Maler 'ma:le
Malerba *it.* ma'lerba
Malerei ma'lə'raɪ
Malesche ma'leʃə
Malesherbes *fr.* mal'zɛrbɛ
Mälétkircher 'mɛləskɪrçɛ
Maléter *ung.* 'mɔ:le:ter
Malewitsch *russ.* ma'ljevitʃ
Malfatti *it.* mal'fatti
Malfeld 'ma:lfɛlt
Malgonkar *engl.* mæl'gɔŋka:
Malherbe *fr.* ma'lerb
Malheur ma'lø:ʁ

malhonett malho'net
Mali 'ma:li, *fr.* ma'li
Malia *neugr.* 'malja
Malibran *fr.* mali'brə
Malice ma'li:sə
Malier 'ma:liɛ
maligne ma'liŋnə
Malignität malɪgni'te:t
Malignom mali'gno:m
Malik russ. 'malik, *indon.*
 'malɪk
Malikit mali'ki:t
Malimo 'ma:limo
Malina 'ma:lina
Malinalco *span.* mali'nalko
Malinconia malɪŋko'ni:a
malinconico malɪn'ko:niko
Malindi *engl.* mǝ'li:ndi:
Malines *fr.* ma'lin
Malinois mali'nɔə
Malinowski *dän.* mæli'nɔysqi
Malinowski *poln.* mali'nɔfski,
engl. mæli'nɔfski, *russ.*
 mǝli'nɔfskɪj
Malipiero *it.* mali'piɛ:ro
Malipol mali'po:l
Malířová *tschech.* 'mali:rʒɔva:
malisch 'ma:liʃ
Maliwatt mali'vat, *auch:*
 'ma:...
maliziös mali'tsjo:s, -e ...ə:zə
Mäik *estn.* mæli:k
malcontent mal'kɔn'tent
Malkowski mal'kɔfski
mall mal
'Mall (*Modell*) mal
'Mall (*Fußgängerzone*) mǝ:l
Mallarmé *fr.* malar'me
Mallawi 'malavi
malle 'malə
Malle *fr.* mal
Mallea *span.* ma'leə
Malleco *span.* ma'leko
Malleczewen malə'tʃɛ:vɪ
mallen 'malən
malleolar maleo'la:ɐ
Mallersdorf 'malesdɔrf
Mallet *engl.* 'mælit, *fr.* ma'le
Mallet du Pan *fr.* maledy'pǝ
Malleus 'maleʊs, ...ei ...ei
Mallia *neugr.* 'malja
Mallico *engl.* mǝli'kəɪləʊ
Mallorca ma'jɔrka, ma'lɔrka,
span. ma'kɔrka
Mallorquiner major'ki:nə,
auch: mabo...
Mallory *engl.* 'mæləri
Mallung 'malʊŋ
Malm dt., schwed. malm

M

mala

Malmaison *fr.* malme'zɔ
Malmberg [et] *schwed.*
 ,malmbærj[ət]
Malmedy 'malmedi
Malmedy *fr.* malme'di
Malmignatte malmin'jatə
Malmköping *schwed.*
 ,malmqə:pjŋ
Malmö 'malmø, *schwed.*
 ,malmo:
Malmöhus (*Schloss*) *schwed.*
 ,malmo:'hʉ:s
Malmström *schwed.*
 ,malmsrœm
malnehmen 'ma:lne:mən
Malocchio ma'lkjo:, ...occhi
 ...ki
Maloché ma'lxə, ma'lo:xə
malochen ma'lxɔŋ, ma'lo:xŋ
Maloggia *it.* ma'loddʒa
Maloia *it.* ma'lɔ:ja
Maloja ma'lo:ja
Malone *engl.* ma'ləʊn
Malonsäure ma'lo:nzəʔrə
Małopolska *poln.* maɔp'polska
Malory *engl.* 'mæləri
Malossol mal'sol
Malou *fr.* ma'lu
Malouel *fr.* ma'lwel
Malpass *engl.* 'mælpæs
Malpighi *it.* mal'pi:gi
Malplaquet *fr.* mal'pla'ke
malproper mal'prɔpə
Malraux *fr.* mal'ro
Malsburg 'ma:lsbʊrk
Malskat 'malskat
Malsore mal'zo:rə
Mals, Maß mals
Malta *dt., it.* 'malta, *engl.*
 'mɔ:ltə
Maltase mal'ta:zə
Malte 'maltə, *dän.* 'mældə
Maltebrun, Malte Brun *fr.*
 ,mal'tə'brœ
Malter 'malte
Malteser mal'te:zə
maltesisch mal'te:zɪf
Malthus 'maltʊs, *engl.*
 'mæltʊs
Malthusianer maltu'zja:nə
Malthusianismus
 maltuzja'nismʊs
malthusianistisch
 maltuzja'nistɪf
malthusisch mal'tu:zɪf
Maltin mal'ti:n
Maltose mal'to:zə
malträtieren maltre'ti:rən
Maltwhisky 'mɔ:ltwiski

Maltz *engl.* mɔltz
Maluf ma'lu:f
Malukow *russ.* 'malukəf
Maluku *indon.* ma'luku, *fr.*
 malu'ku
Malula ma'lu:la
Malum 'ma:lʊm, **Mala** 'ma:la
Malung *schwed.* ,ma:lʊŋ
¹Malus (*Nachteil*) 'ma:lʊs
²Malus (*Name*) *fr.* ma'lɪs
Malvasier malva'zi:ʒ
Malve 'malvə
Malvern *engl.* 'mɔ:lvən
Malvestiti *it.* malves'ti:ti
Malvida mal'vi:da
Malvinas *span.* mal'βinas
Malvinen mal'vi:nən
Malvolio mal'vo:ljo
Malwida mal'vi:da
Malwine mal'vi:nə
Malý *tschech.* 'mali:
Malygin *russ.* mal'igin
Malyschkin *russ.* mal'ɪfʃkin
Malz malts
Mälzel 'meltsɪ
malzen 'maltsŋ
Mälzer 'meltzə
Mälzerei meltzə'raɪ
Mama 'mama, *selten:* ma'ma:

Mama

Die informelle Bezeichnung für die »Mutter« wird, genau wie in *Mami*, regelmäßig auf der ersten Silbe akzentuiert: ['mama]. Nur in der selten gebrauchten Verbindung (*die/meine*) *Frau Mama* wird immer die Endsilbe betont: [ma'ma:]. Außerhalb dieser Verbindung ist die Endsilbenakzentuierung heute nur noch in (meist älteren) Filmen zu hören, insbesondere auch solchen, die aus dem Französischen synchronisiert wurden.

Mamachen ma'ma:ʃən
Mamaia *rumän.* ma'maja
Mamaroneck *engl.*
 mə'mærənek
Mamba 'mamba
Mambach 'mambax
Mamberamo *indon.*
 mambə'ramo
Mamberti *fr.* mǎ'berti
Mambo 'mambo
Mamedow *russ.* ma'mjedef

Mameluck mamə'lʊk
Mamertiner mamer'ti:nə
Mamertus ma'mærtʊs
Mamet *engl.* 'mæmət
Mami 'mami
Mamiani *it.* ma'mja:ni
Manilla ma'mila, -e ...le
Millillaria mami'la:ria, ...ien
 ...ien
Millillius ma'miljʊs
Mamin-Sibirjak *russ.*
 ,maminsibi'rjak
Mamma 'mama, **Mammae**
 'mame
Mammalia ma'ma:lja
Mammaloge mama'lo:gə
Mammalogie mamalo'gi:
Mammatus ma'ma:tʊs
Mammillaria mami'la:ria,
 ...ien ...ien
Mammografie, Mammographie
 mamogra'fi:, -n ...i:ən
Mammon 'mamɔn
Mammonismus mamɔ'nismʊs
Mammoplastik mamɔ'plastɪk
Mammoth Cave *engl.* 'mæməθ
 'keɪv
Mammut 'mamʊt, *auch:*
 ...mu:t
Mamnoon mam'nu:n
Mamonowo *russ.* ma'mɔnəvə
Mamoré *span.* mamɔ're
mampfen 'mampfn
Mamre 'mamrə
Mamsell mam'zel
man, Man (*Gewicht*) man
Man *engl.* mæn, *niederl.* man,
fr. man
MAN ema:'len
¹Mana (*Manitu*) 'ma:na
²Mana (*Name*) *russ.* 'manə, *fr.*
 ma'na
Manabi *span.* mana'βi
Manacor *span.* mana'kor
Månade mē'na:də
Manado *indon.* ma'nado
Manage *fr.* ma'na:ʒ
Management 'menɪtʃmənt
managen 'menɪdʒn
Manager 'menɪdʒə
Managua ma'na:gua, *span.*
 ma'ɲaɣa
Manaka *engl.* ma:'na:ka:
Manakara *mad.* manə'karə
Manama ma'na:ma
Manãos bras. mē'naɥs
Manapouri *engl.* mænə'pʊəri
Manassas *engl.* mə'næsəs
Manasse ma'nasa

Manati ma'na:ti
Manatí *span.* mana'ti
Manaus *bras.* mæ'naʊs
Manavgat Şelâlesi *türk.*
 mæ'navgatʃe'la:lesi
Manbidsch 'manbitʃ
mancando maŋ'kando
manch maŋ
Mancha *span.* 'mantʃa
Manche *fr.* mɑ:ʃ
Manchego man'tʃego
manchenorts 'mançn|ɔrts
mancherlei 'mançələi
mancherorts 'mançɔrts
mancherwärts 'mançɐvɛrts
¹Manchester (Stoff) 'mentʃestə,
dil. selten: man'ʃestə,
schweiz. selten: 'manʃ...,
²Manchester (Stadt)
 'men[t]ʃestə, *engl.*
 'mæntʃistə
Manchestertum
 'men[t]ʃestetu:m
Manching 'mançɪŋ
manchmal 'mançma:l
Manchon mɑ'ʃɔ:
Mancini *it.* man'tʃi:ni
Mancisidor *span.* manθisi'ðɔr
Manco *span.* 'maŋko
Mandäer man'de:ə
Mandäisch man'de:ɪʃ
Mandala 'mandala
Mandalay *engl.* mænda'lei,
birm. maŋdalei 223
Mandalmotiv man'da:lmo:ti:f
Mandan *engl.* 'mændən
Mandant man'dant
Mandarin manda'ri:n
Mandarine manda'ri:nə
Mandat man'da:t
Mandatar manda'ta:ɐ
mandatieren manda'ti:rən
Mandator man'da:to:ɐ, -en
 ...da'to:rən
Mandatum man'da:tʊm, ...ta
 ...ta
Mande 'mandə
Mandé *fr.* mɑ'de
Mandel 'mandl, *fr.* mɑ'del
Mandela man'de:la, *engl.*
 mæn'delə
Mandelschtam *russ.*
 mændelj'ʃtam
Mandelstamm 'mandlʃtam
Mander *niederl.* mɑndər
Manderl 'mandəl
Mandeville *engl.* 'mændəvɪl
Mandibeln man'di:bln

Mandibula man'di:bula, -e
 ...le
mandibular mandibu'la:ɐ
mandibulär mandibu'le:ɐ
Mandibulare mandibu'la:rə
Manding 'mandɪŋ
Mandingo man'dɪŋgo
Mandioka man'djo:ka
Mandl 'mandl
Mandola man'do:la
Mandoline mando'li:nə
Mandolancello
 mandoln'tʃelo, ...elli ...eli
Mandolone mando'lo:nə
Mandora man'do:ra
Mandorla 'mandɔrla, ...len
 man'dɔrlən
Mandra 'mandra
Mandragora man'dra:gora,
 ...ren mandra'go:rən
Mandragore mandra'go:rə
Mandrill man'dril
Mandrin mɑ'drē
Mandrit man'dri:t
Mandryka 'mandrika
Mandsaros *neugr.* 'mandzarəs
Mandschu 'mandʒu, 'mantʃu
Mandschukuo man'dʒʊkʊo,
 mandʒu'ku:o, ...'kʊo:,
 man'tʃʊkʊo, mantʃu'ku:o,
 mantʃu'kʊo:
Mandschure man'dʒu:rə,
 man'tʃu:rə
Mandschurei mandʒu'raɪ,
 mantʃu:..
mandschurisch man'dʒu:rɪʃ,
 man'tʃu:..
Mandu *engl.* 'ma:ndu:
Manduria *it.* man'du:rja
Mandy *engl.* 'mændɪ
Mándy *ung.* 'ma:ndi
Manege ma'ne:ʒə
Manen 'ma:nən, *niederl.*
 'ma:nə
Manén *span.* ma'nen
Manes 'ma:nəs
Mánes *tschech.* 'ma:nəs
Mănescu *rumän.* mæ'nesku
Manesse ma'nesə
Manessier *fr.* manɛ'sje
Manessisch ma'nesɪʃ
Manet *fr.* ma'ne, ma'ne
Manetho 'ma:neto
Manfalut[i] manfa'lu:t[i]
Manfred 'manfre:t, *engl.*
 'mænfred, *fr.* mɑ'fred
Manfreda man'fre:da
Manfredi *it.* man'fre:di
Manfredini *it.* manfre'di:ni

Manfredonia *it.* manfre'do:nja
Manfried 'manfri:t
mang, *M...* maŋ
Manga 'maŋga
Mangabe maŋ'ga:bə
Mangalia *rumän.* maŋ'galia
Mangalore *engl.* 'mæŋgələ:
Mangan maŋ'ga:n
Manganelli *it.* maŋga'nelli
Manganit maŋga'ni:t
Mangano 'mangano,
 maŋ'ga:no
Mangbetu maŋ'be:tu
Mange 'maŋə
Mangel 'maŋl, **Mängel** 'meŋl
mangeln 'maŋln
mangels 'maŋls
Mangelsdorff 'maŋlsdɔrf
mangen 'maŋən
Manger 'maŋə
Mangfall 'maŋfal
Mangin *fr.* mɑ'ʒē
Manglard *fr.* mɑ'gla:r
Mangle... maŋlə..
Mango 'maŋgo
¹Mangold (Gemüse) 'maŋgolt,
 -es ...ldəs
²Mangold[t] (Name) 'maŋgolt
Mangostan... maŋgɔs'ta:n...
Mangrove maŋ'gro:və
Manguin *fr.* mɑ'gē
Manguste maŋ'gʊstə
Manguschlak *russ.* mængɪʃ'lak
Manhattan *engl.* mæn'hætən
Mani 'ma:ni, *pers.* ma'ni:
manibel ma'nja:bl, ...ble
 ...blə
Maniac 'meɪnjək, *auch:*
 'me:njək
maniakalisch maŋja'ka:lɪʃ
Manichäer mani'çɛ:ə
Manichäismus
 'manɪç'e[ll]ismʊs
Manie ma'ni:, -n ...i:ən
Manier ma'ni:ɐ
Maniera *greca* ma'nje:ra
 'gre:ka
manieriert mani'ri:ɐt
Manierismus
 'manɪəri'smʊs
Manierist mani'rist
manierlich ma'ni:ɐlɪç
manifest, *M...* mani'fest
Manifestant manifes'tant
Manifestation
 manifestə'tʃjo:n
manifestieren manifes'ti:rən
Manihot 'ma:niɔt
Maniküre mani'ky:rə, *schweiz.*
 'maniky:ɐ

maniküren mani'ky:rən
Manila ma'ni:la, *span.*
 ma'nila, *engl.* mō'nīlə
Manilius ma ni:ljos
Manille ma'ni:lə
Manin *it.* ma'nin
Maniok ma'njok
Manioshu *jap.* manjo':fu:
Manipel ma'ni:pl
Manipulant manipu'lant
Manipulation manipula'tsjə:n
manipulativ manipula'ti:f, -e
 ...i:və
Manipulator manipu'la:to:ɣ,
 -en ...la'to:rən
manipulatorisch
 manipula'to:rɪʃ
manipulieren manipu'li:rən
Manipur *engl.* 'ma:nɪpʊə,
 'mæn...
Manis 'ma:nɪs
Manisa *türk.* 'manisa, --
manisch 'ma:nɪʃ
Maniser *russ.* manizir
Manismus ma'nismʊs
Manitius ma'ni:tsjʊs
Manitoba mani'to:ba, *engl.*
 mæni'təybə
Manitowoc *engl.* 'mæni'təwək
Manitu 'ma:nitu
Maniu *rumän.* ma'niɥ
Manius 'ma:njʊs
Manizales *span.* mani'θales
Mank maŋk
Mankal [l]ja maŋ'kala
Mankato *engl.* mæn'keɪtəɥ
Manker maŋkə
mankieren maŋ'ki:rən
Mankiewicz *engl.* 'mæŋkəvɪts
Manko 'maŋko
Man [e]ɣ *engl.* 'mænli
Manlius 'manljʊs
¹**Mann** man, **Männer** 'mɛnɐ
²**Mann** (Name) man, *engl.* mæn
Manna 'mana
Mannane ma'na:nə
Mannar *engl.* ma'na:
Männchen 'mɛnçən
Manne *engl.* mæn
Männe 'mɛnə
männer 'manən
Mannequin 'manəkɛ, *auch:*
 manə'kɛ:
Manner *finn.* 'männer
Mannerheim *schwed.*
 ,manə'rhejm
Mannesmann® 'manəsman
Mannheim[er] 'manhaɪm[v]
Mannich 'manɪç

Mannichsweide maniçs'vaɪdə
mannigfach 'maniçfax
mannigfaltig 'maniçfaltɪç
männlich 'mɛnɪklɪç
Männin 'mɛnɪn
Manninen *finn.* 'männinen
Manning *engl.* 'mæniŋ
Mannit ma'ni:t
männlich 'mɛnɪç
Mannlicher 'manlɪçɐ
Mannon *engl.* 'mænən
Mannose ma'no:zə
Mannschaft 'manʃaft
Mannus 'manʊs
Mannyn *engl.* 'mæniŋ
mano destra 'ma:no'dɛstra
Manoel *port., bras.* mɛ'nɥɐl
Manoleta *span.* mano'lete
manoli ma'no:li
Manolo *span.* ma'nolo
Manolow *bulgar.* mɛ'nɔlof
Manometer mano'mɛ:tɐ
Manometrie manome'tri:
manometrisch mano'mɛ:trɪʃ
Manon *fr.* ma'nɔ
Manono *fr.* manɔ'no
ma non tanto, - - **troppo** 'ma
 non'tanto, - - 'trɒpo
Manor *engl.* 'mænə
mano sinistra 'ma:no zi'nɪstra
Manostat mano'sta:t
Manöver ma'nø:və
manövrieren manø'vri:rən
Manp'o *korean.* ma'npho
manque, **M...** mɑ:k
Manresa *kat.* mæn'rɛzə, *span.*
 man'rɛsa
Manrico *it.* man'ri:ko
Manrique man'ri:kə, *span.*
 man'rɪke
Mans, **Le** *fr.* lə'mɑ
Mansa *engl.* 'ma:nsə
Mansarddach man'zartdax
Mansarde man'zardə
Mansart *fr.* mɑ'sa:r
Mansch maŋʃ
manschen 'maŋʃn
Manscherei manʃə'raɪ
Manschette man'ʃɛtə
Manse 'manzə
Manser 'manzɐ
Mansfeld 'mansfelt
Mansfield *engl.* 'mænsfi:ld
Manship *engl.* 'mæŋʃɪp
Mansholt *niederl.* 'manʃɔlt
Mansi *it.* 'mansi
Månsson *schwed.* 'mo:nsɔn
Manstein 'manʃtaɪn
Manstube man'zu:bə

Mansur man'zu:ɣ
Mansura man'zu:ra
Manta *dt., span.* 'manta
Manteau mɑ'to:
Mantica *engl.* mæn'ti:kə
Mantegazza *it.* mante'gattsa
Mantegna *it.* man'tɛjɲa
Mantel 'mantl̩, **Mäntel** 'mentl̩
Mantell *engl.* mæn'tɛl
Mantelletta mante'letta
Mantellone mante'lɔ:nə
Mantes *fr.* mɑ:t
Mantes-la-Jolie *fr.* mɑtləʒɔ'li
Manteuffel 'mantɔɪfl̩
Mantik 'mantɪk
Mantille man'tɪl[j]ə
Mantinee manti'ne:a
Mantineia manti'naɣa
Mantinell manti'nel
Mantiqueira *bras.* mɛnti'keɪra
Mantis 'mantɪs
mantisch 'mantɪʃ
Mantis man'tɪsə
Mantle *engl.* 'mæntl̩
Mantler 'mantlɐ
Manto 'manto
Mantoux *fr.* mɑ'tu
Mantova *it.* 'mantova
Mantovani *it.* manto'va:ni
Mantra 'mantra
Mantrajana mantra'ja:na
Mantsch mantʃ
Mantscherei mantʃə'raɪ
Mantua 'mantua
Mantuener mantu' [l]ja:nɐ
mantuanisch mantu' [l]ja:nɪʃ
Manu 'ma:nu
Manua *engl.* ma'nu:ə
¹**Manual** (Handbuch) 'mɛnjuəl
²**Manual** (Orgel) manu' [l]ja:l
Manuale manu' [l]ja:lə
manualiter manu' [l]ja:lite
Manubrium ma'nu:briəm,
 ...i:ən ...i:ən
Manuel 'ma:nue:l, *auch:*
 ...nue:l, *engl.* 'mænjuəl, *fr.*
 ma'nɥɐl, *span.* ma'nɥɐl,
port., bras. mɛ'nɥɐl
Manuela manu' [l]je:la
manuell manu' [l]jɛl
Manufaktur manu'fakt
Manufaktur manu'fakt
manufakturieren
 manu'faktu'ri:rən
Manufakturst manu'faktu'rɪst
Manuil *russ.* mɛnu'il
Manukau *engl.* 'ma:nəkaɥ
Manuldruck ma'nu:ldrʊk
manu propria ma:nu'pro:pria

M

manu

Manus 'ma:nʊs
Manuskript manu'skript
manus manum lavat .ma:nʊs
 .ma:nʊm 'la:vət
Manus mortua .ma:nʊs
 'mɔrtua
Manutius ma'nu:tsjʊs
Manuzio *it.* ma'nʊttsjo
Manville *engl.* 'mænvɪl
Manx mənks, *engl.* mænks
Manytsch *russ.* 'manɪtʃ
Manz mants
Manzanares *span.*
 manθa'nares
Manzanilla mantsa'nɪlja,
auch: mansa...
Manzanillo (Pflanze)
 mantsa'nɪljo, *auch:*
 mansa...
Manzanillo (Name) *span.*
 manθa'nɪlo
Manzell man'tsel
Manzhouli *chin.* mandʒouli
 313
Manzikert mantsi'kert
Manziniella mantsi'nɛlja, *auch:*
 mansi...
Manzini *it.* man'dzi:ni, *engl.*
 ma:n'zi:ni
Manzoni *it.* man'dzo:ni
Manzù *it.* man'dzu
Mao 'ma:ɔ, *fr.* ma'ɔ
Mao Dun *chin.* maɥdʊən 24
Maoismus mao'[]ismʊs
Maoist mao'[]ɪst
Mäonien me'[]o:njən
Maori ma'[]o:ri, *engl.*
 'maʊri
maorisch ma'[]o:rɪʃ
Mao Tse-tung maɥtse'tʊŋ
Mao Zedong *chin.*
 maɥdzəʊŋ 221
Map *engl.* mæp
Mapai ma'pai
Mapam ma'pam
Maphorion ma'fo:riən, ...ien
 ...iən
Maple[wood] *engl.*
 'meɪpl[wʊd]
Maponya *engl.* ma:'pɒnja:
Mappa 'mapa
Mappe 'mapə
Mappeur ma'pø:ʁ
mappieren ma'pi:rən
Maputo ma'pu:to, *port.*
 me'putu
Maqam ma'ka:m, -at
 maka'ma:t
Maquereau makə'ro:

Maquet *fr.* ma'ke
Maquette ma'ketə
Maquillage maki'ja:ʒə
Maquis ma'ki:, **des** - ...ki:[s]
Maquisard maki'za:ʁ, -en
 ...'zardɲ
Mar *niederl.* mar, *engl.* ma:
Mär me:ʁ
Mara 'ma:ra
Marabu 'ma:rabu
Marabut mara'bu:t
Maracaibo *span.* mara'kaiβo
Maracay *span.* mara'kaj
Maracuja mara'ku:ja
Maradas 'ma:radas
Maradi *fr.* mara'di
Maradona *span.* mara'ðona
Marae ma'ra:e
Maragall *kat.* marə'ʁaɫ
Maraghe *pers.* mæra'ʁe
Marahrens ma'ra:rens
Márai *ung.* 'ma:rɔi
Maraini *it.* mara'i:ni
Marais *fr.* ma're, *af.* mə're:
Marajó *bras.* mara'ʒo
Maral 'ma:ral, -e ma'ra:lə
Máramaros *ung.* 'ma:rəmɔrof
Maramba *engl.* ma:'ra:mba:
Marampa *engl.* ma:'ra:mpa:
Maramsin *russ.* mæram'zin
Maramureş *rumän.*
 mara'mureʃ
Maran *fr.* ma'rā
maranat[h]a!, M... marana'ta:
Marane ma'ra:nə
Maräne ma're:nə
Maranguape *bras.*
 marəŋ'ɣuapi
Maranhão *bras.* marə'nɐ̃u
Marañón *span.* mara'ɲon
Maranta ma'ranta
Marante ma'rantə
marantisch ma'rantiʃ
Maraschino maras'ki:no
Marasmus ma'rasmʊs
marastisch ma'rastiʃ
Marat *fr.* ma'ra
Marathe ma'ra:tə
Marathi ma'ra:ti
Marathon 'maratɔn, 'ma:r...
Maratta *it.* ma'ratta
Maratti *it.* ma'ratti
Maravedi marave'di:
Marawi *span.* ma'raɥi
Marbach 'marbax, 'ma:ʁbax
Marbe 'marbə
Marbel 'marbl
Märbel 'merbl
Marbella *span.* mar'βeɫa

Marble[head] *engl.*
 'ma:bl[hɛd]
Marblewood 'ma:ʁblvʊt
Marbod 'marbɔt
Marboré *fr.* marbɔ're, *span.*
 marbɔ're
Marbot *fr.* mar'bo
Marburg 'ma:ʁbʊrk, *auch:*
 'marbʊrk
Marburger 'ma:ʁbʊʁge, *auch:*
 'marbʊʁge
Marc (Name) *dt., fr.* mark,
engl. ma:k
Marc, -s ma:ʁ
Marca *fr.* mar'ka, *span.* 'marka
Marcabru *fr.* marka'bry
Marcabrun *fr.* marka'brɛ
Marcando mar'kando
Marcantonio *it.* markan'to:njo
Marcaria *it.* marka'ri:a
marcatissimo marka'tisimo
marcato mar'ka:to
Marceau *fr.* mar'so
Marcel *fr.* mar'sel
Marcelin *fr.* marsə'lɛ
Marceline *fr.* marsə'lin
Marcelino *span.* marθe'lino
Marcella mar'tsɛla
Marcelle *fr.* mar'sɛl
Marcellina martse'li:na, *it.*
 martfel'li:na
Marcellinus martse'li:nʊs
Marcello *it.* mar'tʃɛllo
Marcellus mar'tsɛlʊs
Marcelo *span.* mar'θelo
March (Grenze) marʃ
March (Name) marʃ, *engl.*
 ma:tʃ, *kat.* mark
Marchais *fr.* mar'ʃe
Marchand *fr.* mar'ʃā
Marchbank[s] *engl.*
 'ma:tʃbæŋk[s]
Marche *fr.* marʃ, *it.* 'marke
Marchegg mar'ʃɛk
Märchen me'ʃɔ:n
Marchesa mar'ke:za
Marchese mar'ke:zə
Marchesi *it.* mar'ke:zi
Marchetti *it.* mar'ketti
Marchettus mar'ketʊs
Marchetus mar'ke:tʊs
Marchfeld 'marʃfelt
Marchi *it.* 'marki
Marchienne-au-Pont *fr.*
 marʃʒeno'pɔ
Marchingband .ma:ʁtʃɪŋ'bɛnt
Mar Chiquita *span.* mar
 tʃi'kita
Marchlewski *poln.* mar'xlɛfski

M

Manu

Marchmont *engl.* 'mɑ:tʃmɒnt
Marchtrenk mar'ʧtrɛŋk
Marchwitza mar'ʧvitsa, '---
Marci 'martsɪ, *ung.* 'mɔrtsɪ
Marcia 'martʃa
Marcia funebre .martʃa
 'fu:nɛbre
Marcial *span.* mar'θjal
marciale mar'tʃa:lə
Marcianus mar'tʃja:nʊs
Marcillat *fr.* marsi'ja
Marcinelle *fr.* marsi'nɛl
Marcinkevičius *lit.*
 martsɪŋ'kæ:vɪtʃjʊs
Marcion 'martsjɔn
Marcionite martsjɔ'ni:tə
Marcus 'martsjʊs
Marcks marks
Marco *it., span.* 'marko, *port.,*
bras. 'marku
Marcona *span.* mar'kona
Marconi *it.* mar'ko:ni
Marcos *span.* 'markos, *port.*
 'markʊʃ, *bras.* 'markus
Marcoule *fr.* mar'kul
Marcoussis *fr.* marku'si
Marcovaldo *it.* marko'valdo
Marcq-en-Barœul *fr.*
 markāba'rœl
Marcus 'markʊs, *engl.*
 'mɑ:kəs
Marcuse mar'ku:zə
Marcy *engl.* 'mɑ:sɪ
Mardell[e] mar'del[ə]
Mar del Plata *span.* 'mar ðel
 'plata
Marden (*Familiename*) *engl.*
 'mɑ:dŋ
Marder[steig] 'mardə[ʃtɛɪk]
Mardian mar'dʒa:n
Mardin *türk.* 'mardin
Mardochai mardo'xai:ɪ, ...'xai
Mardonios mar'do:njɔs
Marduk 'mardʊk
Mare 'ma:rə, **Maria** 'ma:rja
Maré *fr.* ma're
Märe 'mɛ:rə
Marea Neagră *rumän.* .marɕa
 'neagrə
Marechal *span.* mare'tʃal
Maréchal *fr.* mare'ʃal
Marechera *engl.* ma:rɛ'tʃɛra:
Marées mar'e:
Marej[ke] ma'rai[kə]
Marek 'ma:rek, *tschech., bul-*
gar. 'marek
Marelle ma'relə
Maremme *it.* ma'remme
Maremmen ma'remən

Maren *dt., dän.* 'ma:rən
mären 'mɛ:rən
Marenco *it.* ma'reŋko
Marend ma'rent
Marenda ma'renda
marengo, 'Marengo ma'reŋgo
Marengo (*Ort*) *it.* ma'reŋgo
Marenholtz 'ma:rənholts
Mare nostro *it.* 'ma:re'nɔstro
Mare nostrum .ma:rə
 'nɔstrʊm
Marenzio *it.* ma'rentsjo
Mareograf, Mareograph
 mareo'gra:f
Märerei mɛ:rə'rai
Maresch 'ma:rɛʃ
Mareshall 'mareʃal
Marett *engl.* 'mærit
Maréy *fr.* ma're
Marfa *russ.* 'marfɐ
Marga 'marga
Margallo *span.* mar'gaʎo
Marganez *russ.* 'margɛnɪts
Margarelon marga're:lɔn
Margaret *engl.* 'mɑ:grət
Margareta marga're:tə
Margarete marga're:tə
Margareten marga're:tŋ
Margaretha *niederl.*
 marjə're:tə
Margarethen marga're:tŋ
Margarida *port.* mɛrgɐ'ridɐ,
bras. marga'rida
Margarine marga'ri:nə
Margarit marga'ri:t, *auch:*
 ...rit
Margarita *engl.* ma:gə'ri:tə,
span. marjə'rita
Margate *engl.* 'mɑ:geɪt
Margaux *fr.* mar'go
Marge 'marʒə
Margelan marge'la:n
Margeride *fr.* marʒə'rid
Margerie *fr.* marʒə'ri
Margerite margə'ri:tə
Margery *engl.* 'mɑ:dʒəri
Marggraf 'markgra:f
Marggraff 'markgra:f
Marghera *it.* mar'ge:ra
Margherita *it.* marge'ri:tə
Margiana mar'gja:na
marginal margi na:l
Marginalie margi na:ljo
marginalisieren
 marginali'zi:rən
Marginalismus
 margina'lismʊs
Marginalität marginali'tɛ:t
Marginter mar'gɪntɐ

Margit 'margit, *ung.* 'mɔrgit
Margites mar'gi:tɛs
Margitta mar'gita
Margonin *poln.* mar'gɔnin
Margot 'margɔt, 'margo, *fr.*
 mar'go, *engl.* 'mɑ:gɔʊ
Margret 'margre:t
Margrete mar'gre:tə
Margrethe *dän.* ma'grɪ:tə
Margriet *niederl.* mar'grit
Margrit 'margrit
Marguerite mar'gri:t, *fr.*
 margə'rit, *engl.* mɑ:gə'ri:t
Margueritte *fr.* margə'rit
Margul 'margʊl
Margules 'margules
Margwelaschwili *georg.*
 'mærgɛlɔʃvili
Marheineke mar'hajnəkə
Mari 'ma:ri, *russ.* 'mari
Maří *tschech.* 'marʒi:
Maria (*Name*) *dt., it.* ma'ri:a,
engl. mɑ'raɪə, mɑ'ri:ə, *port.*
 mɛ'rie, *bras.* ma'ria, *poln.*
 'marja, *tschech.* 'marija
Mariä ma'ri:ə
Maria *span.* ma'ria
Mária *ung.* 'ma:riə
Maria Aegyptiaca ma:ri:a
 egyp'ti:aka
Mariage ma'ri:ʒə
Mariager *dän.* 'marie:'ə
Mariahlf mari:a'hɪlf
Mariä-Himmelfahrts-Fest
 ma:ri:ə'hɪmlfa:ʃtsfɛst
Maria Langeegg ma:ri:a'laŋɛk
Marialith maria'li:t
Mariamne ma'riamnə
Mariampol ma'riampɔl
Marian 'ma:rian, *engl.*
 'mɛəriən, *russ.* mɛri'an
Mariana mari'a:na, *span.*
 ma'riana, *bras.* ma'riəna
Mariana Islands *engl.*
 mæri:əno'ajləndz
Marianao *span.* mari'a'no
Mariane[n] ma'ri:a:nə[n]
Maria Neustift mari:a'noʃtɪft
Marienschisch mari'a:nɪʃ
Marianist mari'a'nɪst
Mariann 'ma:rian
Marianna *engl.* mæri'əno
Marianne mari'anə, *fr.* ma'rjan
Mariano *it.* ma'ri:a:no, *span.*
 ma'riano, *fr.* mari'a'no
Marianské Lázně *tschech.*
 'marijanskɛ: 'la:znje
Marianus ma'ri:a:nʊs
Mariapfarr mari:a'pfar

Maria Plain mari:a'plajn
Maria-Saal mari:a'za:l
Mariaschein mari:a'ʃajn
Mariasdorf ma'ri:asdɔrf
Mariastein mari:a'ʃtaɪn
Maria Taferl mari:a'ta:fəl
Mariátegui *span.* ma'ri:ateyi
Maria-theresianisch
 ma:ri:atere'zja:nɪʃ
Mariatheresientaler
 ma:ri:ate're:zjənta:lə
Maria-Theresiopel
 ma:ri:atere'zjo:pəl
Mariavit mari'a'vi:t
Mariawald mari:a'valt
Maria Wörth mari:a'vɔərt
Mariazell mari:a'tsəl
Maribo *dän.* 'ma:ibø:
Maribor *sloven.* 'ma:ribɔr
Marica *span.* ma'rika, *ung.*
 'mɔritsɔ
Maricourt *fr.* mari'ku:r
Marie ma'ri:, *fr.* ma'ri, *engl.*
 'ma:ri, mæ'ri:, *tschech.*
 'marie
Marie-Antoinette *fr.*
 marjɔtwa'net
Mariechen ma'ri:çən
Marie de Médicis *fr.*
 maridmedi'sis
Marie-Galante *fr.* mariga'lɑ:t
Marielhamn *schwed.*
 mari:ə'hamn
Marielke ma'ri:kə
Mariel *span.* ma'rjel
Marielies, ...lis mari'li:s
Mariella ma'riela
Marielle *fr.* ma'rjel
Marie-Louise *fr.* mari'lwi:z
Marienbad ma'ri:ənbɑ:t
Marienberg ma'ri:ənbɛrk
Marienburg ma'ri:ənbɔrk
Marienfeld ma'ri:ənfelt
Mariemünster
 mari:ən'mynstɐ
Mariens (*zu: Marie*) ma'ri:əns
Marienstatt ma'ri:ənʃtat
Mariant[h]al ma'ri:ənta:l
Marienwerder mari:ən'verdɐ
Marirose mari'ro:zə
Mariestad *schwed.*
 mari:ə'sta:d
Marietheres marite're:s
Marie-Thérèse *fr.* marite're:z
Marietta mari'eta, *it.*
 mari'etta, *engl.* mæ'ri'eta
Mariette *fr.* ma'rjet
Maignac *fr.* mari'jak
Maignane *fr.* mari'jan

Marignano *it.* mari'nja:no
Marigny *fr.* mari'ni
Marigold *engl.* 'mæriɡəʊld
Marihuana mari[h]u'a:na
Marihuela *span.* mari'uela
Mariinsk *russ.* mari'insk
Marija *russ.* ma'rije
Marijengof *russ.* mæ'ri:n'gɔf
Marijke *niederl.* ma'rejkə
Marijnen *niederl.* ma'rejnə
Marika ma'ri:ka, *auch:*
 'ma:rika, *schwed.* ma'ri:ka
ung. 'mɔriko
Marilhat *fr.* mari'ja
Marilia *bras.* ma'rilja
Marillac *fr.* mari'jak
Marille ma'rɪlə
Mariulise mariu'li:zə
Marilyn *engl.* 'mæri:li[n]
Marimba ma'rimba
Marimbafon, Marimbaphon
 marimba'fo:n
marin ma'ri:n
Marin *fr.* ma'rɛ, *engl.* 'ma:rin
Marin *span.* ma'rin
Marina *dt., it.* ma'ri:na, *engl.*
 mæ'ri:nə
Marinade mari'na:də
Marindueque *span.* marin'duke
Marine ma'ri:nə
Marinelli *it.* mari'nelli
Mariner (*Matrose*) ma'ri:nɐ
Mariner (*Raumsonde, Nachn.*)
 'engl. 'mæri:nə
Marinette *engl.* mæ'ri'net
Marinetti *it.* mari'netti
Maringá *bras.* mari'ŋa
Marini *it.* ma'ri:ni
Marinière mari'nje:rə, ...je:rə
marinieren mari'ni:rən
Marinismus mari'nismʊs
Marinist mari'nɪst
Marinković *serb., kroat.*
 ma:ri:nkɔvitɕ
Marino *it.* ma'ri:ni
Marinos ma'ri:nɔs
Mario *it.* 'ma:rjo
Mariolatrie mariola'tri:
Mariologe mari'o'lo:gə
Mariologie mariolo'gi:
marilogisch mari'o'lo:gɪʃ
Marion 'ma:riən, *engl.*
 'mɛəriən, 'mæ:ri:, *fr.* ma'rjɔ
Marionette mario'netə
Mariotte *fr.* ma'rjɔt
mariottesches Gesetz
 ma:rjɔtʃəs gə'zɛts
Mariquita *span.* mari'kita
Maris *niederl.* 'ma:ris

Marisa *dt., it.* ma'ri:za
Marisat *engl.* 'mærisæt
Mariscalchi *it.* maris'kalki
Marismas *span.* ma'rizmas
Marisol *span.* mari'sol
Marist ma'rist
Marit ma'rit
Marita ma'ri:ta, *span.* ma'rita
Maritain *fr.* mari'tɛ
maritim mari'ti:m
Martornes *span.* mari'tɔrnes
Maritta ma'rita
Maritza ma'ritsa
Mariupol *ukr.* mari'upolj, *russ.*
 mæ'ri'upɛlj
Marius 'ma:riʊs, *fr.* ma'rjys
Marivaux *fr.* mari'vo
Mariza (*Gräfin*) maritsa
Mariza (*Fluss*) bulgar.
 mɛ'ritsɐ
Marjan *serb., kroat.* 'marja:n
Marjanović *serb., kroat.*
 marja:novitɕ
Marjell (*chen*) mar'jel[çən]
Marjolin *fr.* marʒɔ'lɛ
Marjorie, ...ry *engl.* 'ma:dʒəri
Mark mark
Mark (*Name*) *dt., russ.* mark,
engl. mɑ:k, *niederl.* mɑrk
Markab 'markap
Markakol *russ.* mɛrka'kolj
Markandaya *engl.*
 mɑ:kən'daʒə
markant mar'kant
Mark Anton mark an'to:n
Markasit marka'zi:t
Mark Aurel mark ay're:l
Markdorf 'markdɔrf
Marke 'markə
Märke 'mɛrkə
Marken 'markɐ, *niederl.*
 'markə
Marker 'markɐ, *auch:* 'ma:ɡkɐ
Märker 'mɛrkɐ
Market *engl.* 'mɑ:kɪt
Marketa *tschech.* 'marketa
Marketender markə'tɛndɐ
Marketenderei markə'tɛndə'raɪ
marketendern markə'tɛndɛn
Marketerie markə'tɛ'ri:, -n
 ...i:ən
Marketing 'markɛtɪŋ, *auch:*
 'ma:ɡkitɪŋ
Markeur mar'kø:ɡ
Markewitsch 'markevɪʃ, *russ.*
 mar'kjevɪʃ
Markgraf 'markgra:f
Markgräfler 'markgrɛ:fle
markgräflisch 'markgrɛ:fliç

M

Mari

Markgröningen
mark'grø:nɪŋən
Markham *engl.* 'ma:kəm
Markian mar'kia:n
markieren mar'ki:rən
markig 'markiç, -e ...ɪgə
Markisch 'markiʃ
märkisch 'markiʃ
Markise mar'ki:zə
Markka[aj] 'marka
Markkleeberg mark'kle:berk
Märklin 'merkli:n
Markneukirchen
marknøi'kirçn
Marko 'marko, *serb., kroat.*
'ma:rko
Markobrunner marko'brʊnə
Markolf 'markɔlf
Markolsheim 'markɔlʃaɪm
Markomanne marko'manə
Markör mar'kø:ç
Markos *neugr.* 'markɔs
Marković *serb., kroat.*
'ma:rkɔvitç, 'm...
Markow 'markɔf, *russ.* 'markəf
Markowitsch *russ.* 'markəvitʃ
Markow[n]a *russ.* 'markəv[n]ə
Markownikow *russ.*
mar'kovnikəf
Markowski *poln.* mar'kofski
Markranstädt 'markranʃtet
Marks *engl.* ma:ks
Marksuhl mark'zu:l
Markt markt, Märkte 'merkʔə
Marktbreit markt'brajt
markten 'marktɪn
Marktheidenfeld
markt'hajdnfɛlt
Marktleuthen markt'løɪtɪn
Marktoberdorf
markt'lo:bərdɔrf
Marktredwitz markt'redvits
Markung 'markʊŋ
Markus 'markʊs
Markward[t], ...rt 'markvart
Marl marl
Marlboro *engl.* 'ma:lbərə
Marlborough 'marlboro,
'mɔ:lbərə, *engl.* 'mɔ:lbərə,
'ma:lbərə
Marlen[e] mar'le:n[ə]
Marley *engl.* 'ma:li
Marli[e]s 'marli:s
Marlin mar'li:n
Marlit[t] 'marlit
Marleine marlajə
Marlo 'marlo
Marlow *engl.* 'ma:lən
Marlow 'marlo, *engl.* 'ma:ləʊ

Marlowe *engl.* 'ma:ləʊ
Marly 'marli
Marmara *türk.* 'marmara
Marmameer 'marmame:ç
Marmarika mar'ma:rika
Marmarosch 'marmarɔʃ
Marmel 'marmɪ
Marmelade marmə'la:də
marmeln 'marmɪn
Marmier *fr.* mar'mje
Marmion *engl.* 'ma:miən, *fr.*
mar'mjɔ
Mármol *span.* 'marmɔl
Marmolata *it.* marmɔ'la:ta
Marmolejo *span.* marmɔ'lexo
Marmontel *fr.* marmɔ'tɛl
Marmor 'marmo:ç
marmorieren marmo'ri:rən
marmorn 'marmo:çn, *auch:*
...mɔrn
Marmotte mar'mɔt[ə], -n ...tɪ
Marmoutier *fr.* marmu'tje
Marne 'marna, *fr.* marn
Marne-La-Vallée *fr.*
marnlava'le
Marner 'marne
Marnix *niederl.* 'marniks
Maro 'ma:ro
Maroantsetra *mad.*
maruan'tsetra
Maroc *fr.* ma'rək
Marocain maro'kɛ:
Marocchetti *it.* marok'ketti
marod ma'ro:t, -e ...o:də
marode ma'ro:də
Marodeur maro'dø:ç
marodieren maro'di:rən
Marokkaner maro'ka:nə
marokkanisch maro'ka:nɪʃ
Marokko ma'rəkɔ
Maromme *fr.* ma'rɔm
Maron (*Kastanienbraun*)
ma'ro:n
Maron (*Name*) 'ma:rɔn, *selten:*
ma'ro:n
Marone maro'ro:nə
Maroni (*Kastanien*) ma'ro:ni
Maroni (*Fluss*) *fr.* maro'ni
Maronit maro'ni:t
Maroquin maro'kɛ:
Maros *ung.* 'mɔrɔʃ
Marosch 'ma:rɔʃ
Maros-Vásárhely *ung.*
'mɔrɔʃva:'fa:rhej
Marot *fr.* ma'ro
Maróthy-Sóltészová *slovak.*
'maro:ti'fɔltɛ:sɔva:
Maroto *span.* ma'roto
Marotta *it.* ma'rɔtta

Marotte ma'rɔtə
Maroua *fr.* ma'rwa
Marouzeau *fr.* maru'zo
Marowijne *niederl.*
maro'wejnə
Marozia *it.* ma'rɔttsja
Marpingen 'marpiŋən
Marpurg 'ma:çpʊrk
Marquand *engl.* 'ma:kwænd,
ma:'kwa:nd
Marquard 'ma:çkvart
Marqués *span.* mar'kes
Marquesas mar'ke:zas
Marquess 'markvis
Marquet *fr.* mar'ke
Marqueterie marketə'ri:, -n
...i:ən
Marquette *fr.* mar'ket, *engl.*
ma:'ket
Márquez *span.* 'markeθ
Marquina *span.* mar'kina
Marquis mar'ki:, **des** - ...i:[s],
die - ...i:s
Marquis (*Name*) *engl.*
'ma:kwis
Marquisat marki'za:t
Marquise mar'ki:zə
Marquises, Îles *fr.* ilmar'ki:z
Marquissette marki'zet[ə], -n
...tɪ
Marr *russ.* mar
Marrakech *fr.* mara'keʃ
Marrakesch 'marakeʃ
Marrane ma'ra:nə
Marrickville *engl.* 'mærikvil
Marriner *engl.* 'mærinə
Marrismus ma'risməs
Marruecos *span.* ma'rɾuekos
Marrukiner maru'ki:nə
Marryat *engl.* 'mæriət
Mars *dt., fr.* mars
Mars (*seemann.*) mars, -e
'marzə
Marsa, La *fr.* lamar'sa
Marsala *it.* mar'sa:la
Marsala (*Wein*) mar'za:la
Marsberg 'marsberk
marsch! 'marʃ
Marsch (*Niederung*) marʃ
Marsch (*Niederung*) marʃ
Marschak *russ.* mar'jak
Marschalk 'marʃalk
Marschall 'marʃal, **Marschälle**
...ʃelə
marschieren mar'ʃi:rən
Marschner 'marʃnə
Marsé *span.* mar'se
Marseillaise marse'je:zə, *fr.*
marse'je:z

Marseille *fr.* mar'sej
Marseiller mar'se:jə
Marser 'marzə
Marsfeld 'marsfelt
Marsh *engl.* mɑ:ʃ
Marshal[l] 'marʃal, *engl.* mɑ:ʃəl
Marshalltown *engl.* 'mɑ:ʃəltəʊn
Marshfield *engl.* 'mɑ:ʃfi:ld
Marshit mar'ʃi:t
Marshmallow 'ma:ʃmelo, *auch:* ...ləʊ
marshscher Apparat marʃə apa'ra:t
Marsilia mar'zi:lja
Marsilio *it.* mar'si:ljo
Marsilius mar'zi:ljos
Marsman *niederl.* 'marsman
Martall 'marʃtal, ...ställe ...ʃtələ
Marston *engl.* 'mɑ:stən
Marstrand *dän.* 'maʃsdran', *swed.* .marstrand
Marsupialier marzu'pia:lje
Marsyas 'marzjas
Marta *dt., it., span.* 'marta
Martaban marta'ba:n
Märte 'mɛrtə
martelé, M... martə'le:
Martell mar'tel, *engl.* mɑ:'tel
martellando marte'ləndo
Martellange *fr.* marte'lā:ʒ
martellato marte'la:to
Martellato marte'la:to, ...ti ...ti
Martellement martelə'mā:
Martelli *it.* mar'telli, *fr.* martel'li
Martello *it.* mar'tello
Marten 'martɐ, *niederl.* 'martə
Martenot *fr.* martə'no
Martens 'martɐs, *niederl.* 'martəns
Martensen dän. 'maʃdɛns
Marter[l] 'martɐ[l]
martern 'martɐn
Martersteig 'martɛʃtajk
Martha 'marta, *engl.* 'mɑ:θə
Marthe 'martə
Marti 'marti
Marti *span.* mar'ti
Martial d'Auvergne *fr.* marsjal'dəvɛʁ
Martial[is] mar'tsja:l[is]
martialisch mar'tsja:lɪʃ
Martianus mar'tsja:nʊs
Martigny *fr.* marti'ɲi

Martigues *fr.* mar'tiq
Martin 'marti:n, *engl.* 'mɑ:tin, *fr.* mar'tē, *swed., slowak.* 'martin, *serb., kroat.* .martin, *tschech.* martjin
Martin *span.* mar'tin
Martina *dt., it.* mar'ti:na
Martin du Gard *fr.* martēdy'ga:r
Martine *fr.* mar'tin
Martineau *fr.* marti'no, *engl.* 'mɑ:tinəʊ
Martinek *tschech.* 'martji:nɛk
Martinelli *it.* marti'nelli
Martinengo *it.* marti'neŋgo
Martinet *fr.* marti'ne
Martinez *engl.* mɑ:'ti:nes
Martinez *span.* mar'tineθ
Martingal 'martɪŋgal
Martinho *port.* mɛr'tɪnu, *bras.* mar'tɪnu
Martini *dt., it.* marti'ni
Martinique *fr.* marti'nik
Martinist marti'nɪst
Martino *it.* marti'no
Martinson *fr.* marti'nɔ
Martins *port.* mɛr'tɪʃ, *bras.* mar'tis, *engl.* 'mɑ:tinz
Martinsberg 'marti:nsbɛrk
Martinsburg *engl.* 'mɑ:tinzbɜ:g
Martinson *swed.* .martinson
Martinů *tschech.* martɪnu:
Martinus mar'ti:nʊs, *niederl.* mar'ti:nys
Martit mar'ti:t
Martius 'martsjʊs
Márton *ung.* 'ma:rtɔn
Martonne *fr.* mar'tɔn
Martorell *kat.* mɛrtu'rel
Martos *span.* 'martos, *russ.* 'martɐs
Martow *russ.* 'martɐf
Martucci *it.* mar'tuttʃi
Marty 'marti, *fr.* mar'ti
Martyn *engl.* 'mɑ:tin, *russ.* mar'tin
Martynow *russ.* mar'tɪnef
Martyr[er] 'martyr[ɐ]
Märtyrer 'mɛrtɪrɐ
Märtyr[er]in 'mɛrtɪ[rɐ]rin
Martrium mar'tɪ:rɪʊm, ...ien ...ien
Martyrologium 'martyr'o:lɔ:ɡɪʊm, ...ien ...jɔn
Marulić *serb., kroat.* 'marulitɕ
Marullo *it.* ma'rullo
Marullus ma'rʊlʊs

Marunke ma'rʊŋkə
Maruts 'ma:rʊts
Marvel[l] *engl.* 'mɑ:vəl
Marvin[e] *engl.* 'mɑ:vɪn
Marwitz 'marvɪts
Marwood *engl.* 'mɑ:wʊd
Marx *dt., russ., tschech.* marks, *engl.* mɑ:ks
Marxismus mar'ksɪsmʊs
Marxist mar'ksɪst
marxistisch mar'ksɪstɪʃ
Marxologie marksolo'gi:
marxsch marksʃ
Mary (*Vorname*) *engl.* 'mɛəri
Mary (*Ort*) *russ.* ma'ri
Maryborough *engl.* 'mɛərɪbərə
Mary Jane meri'dʒeɪn, *auch:* ...dʒe:n
Maryland *engl.* 'mɛərɪlənd
Marylebone *engl.* 'mærləbən
Mary[s]ville *engl.* 'mɛərɪzɪvl
März mɛrts
Marzella mar'tsɛla
Marzeline martsɛ'li:nə
Marzell[us] mar'tsel[ʊs]
Marzipan 'martsipa:n, *bes. nordd. auch, ostdd. oft:* --
märzlich 'mɛrtslɪç
Masaccio *it.* ma'zattʃo
Masada ma'za:da
Masai ma'saɪ, *auch:* '--
Masan *korean.* ma:san
Masandaran *pers.* mazəndæ'ra:n
Masaniello *it.* maza'njello
Masanobu *jap.* ma'sa.nobu
Masaryk *tschech.* 'masarik
Más a Tierra *span.* 'mas a 'tjɛra
Masaya *span.* ma'saja
Mascagni mas'kanʃi, *it.* mas'kaɲʃi
Mascara (*Kosmetikum*) mas'ka:ra
Mascara (*Ort*) *fr.* maska'ra
Mascareignes *fr.* maska'rɛɲ
Mascaret *fr.* maska're
Mascarpone maskar'po:nə
Mascha 'mafa, *russ.* 'mafɐ
Maschad 'mafət
maschallah mafa'la:, *auch:* ma'fala
Maschanser ma'fənskɐ
Masche 'mafə
Maschek... 'mafɛk...
Mascherini *it.* maske'ri:ni
Mascheroni *it.* maske'ro:ni
Maschhad *pers.* mæʃ'hæd
Maschhad (*Teppich*) 'maf'hæt

M

Mars

maschig 'maʃɪç, -e ...ɪgə
Maschik... 'maʃɪk...
Maschine ma'ʃi:nə
maschinell maʃi'nəl
Maschinerie maʃi'nə'ri:, -n
 ...i:ən
maschinieren maʃi'ni:rən
Maschinismus maʃi'nismʊs
Maschinist maʃi'nɪst
Maschka russ. 'maʃkə
Maschrik 'maʃɪk
Mascouche fr. mas'kuʃ
Masdak 'masdak
Masdsched Solaiman pers.
 mæs.dʒəd so.lei'ma:n
Masefield engl. 'meɪsfi:ld
Masel 'ma:zɪ
Masepa ma'zɛpa, russ.
 ma'zjɛpə
Maser 'ma:zɛ
²**Maser (Physik)** 'meɪzɛ, auch:
 'me:zɛ, 'ma:zɛ
Maserati it. mæzɛ'ra:ti
Masereel niederl. ma:zə're:l
maserig 'ma:zəriç, -e
 ...ɪgə
masern 'ma:zən
Masern 'ma:zən
Maseru engl. mə'sɪrʊ:
Mascha ma'zɛʃa
Masette ma'zɛtə
Masetto it. ma'zɛtto
Masham engl. 'mæʃəm
Mashie 'meʃɪ
Mashonaland ma'fo:nalant
Masina it. ma'zi:na
Masini 'ma:zɪni
Masinissa mazi'nɪsa
Masip span. ma'sip
Maskarenen maska're:nən
Maskarill maska'rɪl
Maskaron maska'ro:n
Maskat 'maskat
Maske 'maskə
Maskelyne engl. 'mæskɪlɪn
Maskerade maskə'ra:də
maskieren mas'ki:rən
Maskoki mas'ko:ki
Maskottchen mas'kɔtʃən
Maskotte mas'kɔtə
maskulin masku'li:n
maskulinisieren
 masku'lini:zɪ:rən
Maskulinum 'maskuli:nʊm,
 ...na ...na
Maso it. 'ma:zo
Masoch 'ma:zɔx
Masochismus mazo'xɪsmʊs
Masochist mazo'xɪst

Masolino it. mazo'li:no
Mason engl. 'meɪsən
Masora ma'zo:ra, mazo'ra:
Masowien ma'zo:vjən
Maspéro fr. maspe'ro
maß, Maß ma:s
Mass mas
Mass. engl. mæs
¹**Massa (Herr)** 'masa
²**Massa (Name)** it. 'massa
Massachusetts engl.
 mæsə'tʃu:sɪts
Massaction mæs'leɪʃən
Massage ma'sa:ʒə
Massagete masa'ge:tə
Massai ma'sai, auch: 'ma:...
Massaker ma'sa[:]kə, 'masakə

Massaker

Umfrage: Wortakzent

- 'masakə			
+ 71%	15%	- 14%	
- ma'sa[:]kə			
+ 60%	18%	- 22%	

massakrieren masa'kri:rən
Massalia ma'sa:li:a
Massa Marittima it. 'massa
 ma'rittima
Massapequa engl.
 mæsə'pi:kwə
Massarena masa're:na
Massary ma'sa:ri
Massaua ma'sayə, it.
 mas'sa:ʊa
Maßchen 'mɛ:sçən
Masse 'masə
Maße 'ma:sə
Massé fr. ma'se
mäße 'mɛ:sə
Massebe ma'se:bə
Massel 'masl
maßen, M... 'ma:sən
Massen 'masən
Massena engl. mə'si:na
Masséna fr. mase'na
Massenet fr. mas'ne
Maseter ma'se:tə
Masseur ma'sø:ʒ
Masseuse ma'sø:zə
Massewitsch russ. ma'sjevitʃ
Massey engl. 'mæsi
maßgeblich 'ma:sge:pliç
Maßholder 'ma:ʃholdə, auch:
 'ma:--
Massicot masi'ko:
massieren ma'si:rən
Massif central fr. masifsə'tral

massig 'masɪç, -e ...ɪgə
mäßig 'mɛ:ʃɪç, -e ...ɪgə
mäßigen 'mɛ:ʃɪŋ
Massigli fr. masi'gli
Massijs niederl. 'maseɪs
Massilia ma'si:li:a
Massillon fr. masi'jɔ, engl.
 'mæslən
Massimo it. 'massimo
Massine fr. ma'sin
Massing engl. 'mæsiŋdʒə
Massinissa masi'nɪsa
Massip span. ma'sip
Massis fr. ma'sis
massiv, M... ma'si:f, -e ...i:və
Massivität masivi'tɛ:t
maßleidend 'ma:slaiðɪç, -e
 ...ɪgə
Maßlieb 'ma:slɪ:p, -e ...i:bə
Maßliebchen 'ma:slɪ:pçən
Maßmann 'ma:sman
Maßnahme 'ma:sna:mə
Massolle ma'sɔlə
Masson fr. ma'sɔ̃, engl. 'mæsnən
Massora ma'so:ra, maso'ra:
Massoret maso're:t
Massreaction 'mesri'leɪʃən
Maßstab 'ma:sfta:p
maßstäblich 'ma:sftɛ:pliç
Massu[e] fr. ma'sy
Massy fr. ma'si
Massys niederl. 'maseɪs
Mast mast
Mastaba 'mastaba, ...staben
 ...s'ta:bən
Mastalgie mastal'gi:
Mastelletta it. mastel'letta
mästen 'mɛstən
Master ma:stɔ
Mästerei mɛstə'raɪ
Masters 'ma:stɔs
Master-Slave... ma:stɔ'sleɪf...
Mastiff 'mastɪf
mastig 'mastɪç, -e ...ɪgə
Mastigophoren mastigo'fo:rən
Mastik 'mastɪk
Mastikator masti'ka:to:ʒ, -en
 ...ka'to:rən
mastikatorisch mastika'to:ɪʃ
Mastitis mas'ti:tɪs, ...itiden
 ...ti'ti:dən
Mastix 'mastɪks
Mastodon 'mastodɔn, -ten
 ...dɔntən
Mastodynie mastody'ni:
mastoid masto'li:jɪt, -e ...i:də
Mastoiditis mastoi'di:tɪs,
 ...itiden ...di'ti:dən
Mastomys 'mastomys

Mastopathie mastopa'ti:
Mastoptose mastop'to:zə
Mastroianni *it.* mastro'janni
Masturbation mastorba'tsjo:n
masturbatorisch
 mastorba'to:rɪf
masturbieren mastor'bi:ren
Masuccio *it.* ma'zuttʃo
Masum ma'su:m
Masur ma'zu:g
Measure[n] ma'zu:rə[n]
Masuri *indon.* ma'suri
masurisch ma'zu:rɪf
Masurium ma'zu:riʊm
Masurka ma'zorka
Masut ma'zu:t
Masvingo *engl.* ma:z'vɪŋgəʊ
Matabele mata'be:lə
Matachel *span.* mata'tʃɛl
Matačić *serb., kroat.*
 .matatʃitɕ
Matadi *fr.* mata'di
Matador mata'do:g
Matagalpa *span.* mata'ɣalpa
Mata Hari mata'hɑ:ri
Matala *port.* mə'talɐ
Matamata mata'ma:tə
Matamoros *span.* mata'moros
Matanaska *engl.* mætə'nu:skə
Matanza[s] *span.* ma'tanθa[s]
Matão *bras.* ma'tɐũ
Matapan mata'pa:n
Mataram *indon.* ma'taram
Matarani *span.* mata'raɲi
Mataré mata're:
Matarinja mata'ri:a
Mataró *kat.* matə'ro, *span.*
 mata'ro
Matavulj *serb., kroat.*
 ma.tavu:lʃ
Match metʃ, *schweiz. vorw.:*
 matʃ
Matcha 'matʃa
Matchball 'metʃbal, *schweiz.*
vorw. 'matʃ...
Matched Groups, Matched-
groups metʃt'gru:ps,
 'metʃtgru:ps
Mate 'ma:tə
Máté *ung.* 'ma:te:
Mathewala *span.* mate'ʝala
Matei *rumän.* ma'tej
Matěj *tschech.* ma'tej
Matějko *poln.* ma'tejko
Matelassé matə'lə'se:
Matelica *it.* ma'te:lika
Matelot matə'lɔ:
Matelote matə'lɔt
Mateo[s] *span.* ma'teo[s]

Mater 'ma:tə
Matera *it.* ma'te:ra
Mater dolorosa .ma:tə
 dolo'ro:za
material matə'rja:l
Material matə'rja:l, -ien
 ...jən

Material

Für das hochfrequente Fremd-
 wort *Material* sind neben der
 der Schreibung entsprechen-
 den vollen Form [matə'rja:l]
 überall im deutschen Sprach-
 raum auch in formellen Situa-
 tionen Aussprachevarianten
 des Typs [matri'a:l] in Ge-
 brauch. Der Laut, der dem <e>
 entspricht, fällt dann aus, die
 Dreisilbigkeit bleibt trotzdem
 erhalten. Häufiger noch ist die
 Variante [matre'a:l] mit e-Qua-
 lität des Vokals, die als Meta-
 these (Lautumsprung) gedeut-
 et werden kann. Die Meta-
 these ist in der Umgebung
 von /r/ ein sprachtypologisch
 häufig zu beobachtendes Phä-
 nomen (vgl. z. B. *brennen* vs.
 niederd. *bernen* (darum *Bern-*
stein). Außerdem ist eine Be-
 einflussung durch lautliche Pa-
 rallelförmigkeiten wie das Adjektiv
real [re'a:l] wahrscheinlich.

Materialisation
 matə'ri:zə'tsjo:n
materialisieren
 matə'ri:zi:rən

Materialismus matə'ri:zəm
Materialist matə'ri:lɪst
materialistisch matə'ri:lɪstɪʃ
Materialität matə'ri:lɪ'te:t
Materie ma'te:riə
materiell matə'rjel
'matern (*Matern machen*)
 'ma:tən

matern (*mütterlich*) ma'tɛrn
Matern ma'tɛrn
maternisiert matə'ni:zi:t
Maternität matə'ni:tɪt
Maternus ma'tɛrnʊs
Matetee 'ma:tə:te:
Mateur *fr.* ma'tœ:r
Matheus *port.* ma'te'ʊf, *bras.*
 ma'teʊs
Matheus *poln.* ma'teʊf
Matew *bulgar.* 'matɛf

Mathar ma'ta:g, 'ma:tar
Mathe 'matə
Mathematik matema'ti:k,
österreich. vorw.: ...ma'tɪk, *md./*
schweiz./südd. vorw.: ...tɪk

Mathematik

Umfrage: Wortakzent
 • Gesamt (ohne Österreich)

– matema'ti:k	+90%	6%	–4%
– mate'mati:k	+21%	14%	–65%

• Österreich

– matema'ti:k	+71%	18%	–12%
– mate'mati:k	+94%	0%	–6%

Mathematiker mate'ma:tɪkɐ
mathematisch mate'ma:tɪʃ
mathematisieren
 matema'ti:zi:rən

Mathematizismus
 matema'ti:zɪsmʊs
Mather *engl.* 'meɪðə, 'mæðə
Mathesius ma'te:ziʊs
Matheus ma'te:ʊs
Mathew[s] *engl.* 'mæθju: [z]
Mathéy ma'te:i
Mathias *engl.* mə'θaɪəs
Mathies 'matɪs
Mathieu *fr.* ma'tjø
Mathiez *fr.* ma'tje
Mathilde ma'tɪldə, *fr.* ma'tild
Mathildis ma'tɪldɪs
Mathis 'matɪs
Mathura *engl.* 'mæθʊrə:,
 'mæʊrə

Mathurin[s] *fr.* maty'rɛ
Maty 'matɪ
Matias *port.* ma'tɪɛf, *bras.*
 ma'tias
Matias *span.* ma'tias
Matić *serb., kroat.* 'ma:tɪtɕ
Matica 'matitsa
Matignon *fr.* mati'ɲɔ
Matija *serb., kroat.* .matija
Matilda *engl.* mə'tɪldə, *it.*
 ma'tɪlda, *schwed.* matilda
Matilde *span.* ma'tɪlde
Matin *fr.* ma'tɛ
Matinee mati'ne:, *auch:*
 'matine, -n ...'ne:ən, *auch:*
 'matine:ən
Matisse *fr.* ma'tɪs
Matius ma'tɪʊs

Matjeshering 'matjəshe:riŋ
Matković *serb., kroat.*
 'matkoviʦ
Matkowsky mat'kɔfski
Matlockit matlɔ'ki:t
Matlock[s] *engl.* 'mætlɔk[s]
Mato *serb., kroat.* ma:tɔ
Mato Grosso *bras.* 'matu
 'grosu
Matos *port.* 'matuʃ, *bras.*
 'matus
Matoš *serb., kroat.* 'matɔʃ
Matosinhos *port.* metu'zipuʃ
Matoso *bras.* ma'tozu
Matotschkin *Schar russ.*
 'matɔtʃkin 'ʃar
Matouš *tschech.* 'matɔuʃ
Mätra *ung.* ma:tro
Matrah 'matrax
Matratze ma'tratəsə
Matrei 'matraɪ
Matres 'ma:tre:s
Mätresse me'tresə
matriarchalisch matriar'ça:lɪʃ
Matriarchat matriar'ça:t
Matricaria matri'ka:ria
Matrik[el] ma'tri:k[ɪ]
matrilineal matriline'[l]a:l
matrilinear matriline'[l]a:ɣ
Matrilokalität matrilokali'te:t
matrimonial matrimo'nja:l
matrimoniell matrimo'njel
Matroschka ma'trɔʃka
matrisieren matri'zi:rən
Matrix 'ma:triks, **Matrizes**
 ma'tri:tse:s
Matrize ma'tritsə, *selten:*
 ...'tri:...

Matrize

Umfrage: [t] vs. [i:]

- ma'tritsə	10%	-2%
+88%		
- ma'tri:tse	11%	-77%
+12%		

Matroschka matri'[l]ɔʃka
Matrone ma'tro:nə
Matronymikon
 matro'ny:mikɔn, ...ka ...ka
Matroschka ma'trɔʃka
Matrose ma'tro:zə
Matrossow *russ.* ma'trɔsɔf
Matruh ma'tru:x
matsch, M... matʃ
Matsche 'matʃə
matschen 'matʃn
matschig 'matʃiç, -e ...içə

matschkern 'matʃkən
Matsijs, ...sys *niederl.*
 'matsejs
Matsubara *jap.* ma'tsu.bara
Matsudo *jap.* ma'tsɔdo
Matsue *jap.* ma'tsue
Matsumoto *jap.* ma'tsumoto
Matsusaka *jap.* ma'tsɔsa.ka
Matsushita *engl.* mætsu'ʃi:tə
Matsuyama *jap.* ma'tsu.jama
mat, M... mat
Mattarella *it.* matta:'re:lla
Mattathias mata'ti:as
Mattäus ma'te:ʊs
Matte 'matə
Mattei *it.* mat'te:i
Matteo *it.* mat'te:o
Matteotti *it.* matte'ɔtti
Matterhorn 'matəhɔrn
Mattersburg 'matəs.bɔrk
Mattes 'matəs
Matteson *engl.* 'mætisən
Matteucci *it.* matte'uttʃi
Matthäi ma'te:i
Matthau *engl.* 'mæθau
Matthäus ma'te:ʊs
Mattheson 'matəzən
Mattheuer 'matɔɐ
Matthew[s] *engl.* 'mæθju: [z]
Matthias ma'ti:as, *niederl.*
 ma'ti:as
Matthies 'mati:s
Matthiesen 'mati:zən
Matthiessen *engl.* 'mæθisən
Matthieu *fr.* ma'tjə
Matthijs *niederl.* ma'tejs
Matthisson 'matisən
Matthus 'matʊs
Matti *finn.* 'matti
Mattia *it.* mat'ti:a
Mattiaker ma'ti:akə
Mattias ma'ti:as
Mattielli *it.* mat'tjelli
mattieren ma'ti:rən
Mattighofen matiç'hɔ:fən
Mattigkeit 'matičkaɪt
Mattioli *it.* mat'tjo:li
Mattoir ma'tɔa:ɣ
Mattoon *engl.* mə'tu:n
Matur ma'tu:ɣ
Matura ma'tu:ra
Maturand matu'rant, -en ...ndən
Maturant matu'rant
Mature *engl.* mə'tjʊə
maturieren matu'ri:rən
Maturin *engl.* 'mæɪtʃərɪn
Maturin *span.* matu'rin
Maturitas praecox ma.tu:ritas
 'pre:kɔks

Maturität maturi'te:t
Maturum ma'tu:rəm
Matusche ma'tʊʃə
Matúška *slowak.* 'matu:ʃka
Matuszewski *poln.* matu'ʃɛfski
Matute *span.* ma'tute
Matutin matu'ti:n
matutinal matuti'na:l
Matwei *russ.* mat'vjej
Matwejew *russ.* mat'vjejɪf
Matwejewitsch *russ.*
 mat'vjejivɪʃ
Matwejew[nja] *russ.*
 mat'vjejɪv[n]ɐ
Mátyás *ung.* 'ma:tja:ʃ
Matz mats, **Mätze** 'metʂə
Mätzchen 'metʂən
Matze 'matʂə
Matzen 'matʂn
Mätzner 'metʂnə
mau, Mau mau
Maubeuge *fr.* mo'bø:ʒ
Mauch mauɤ
Maulclair, Mauleclair *fr.* mo'kle:r
Maud[e] *engl.* mo:d
Maudling *engl.* mo:dlɪŋ
Maudslay *engl.* mo:dzli
Mauer 'maʊə
Mauerei mau'ə:ri
mauern 'maʊən
Mauersberger 'maʊəs.bergə
Maugham *engl.* mo:m
Mauguio *fr.* mo'gjo
Mau 'maʊi, *engl.* 'maʊi
Mauke 'maʏkə
Maul maʏl, **Mäuler** 'moɪlə
Maulaffe 'maʏlafə
Maulbeere 'maʏlbe:rə
Maulbertsch 'maʏlbɛrtʃ
Maulbronn maʏl'brɔn
Mäulchen 'moɪlçən
Maule *span.* 'maʏle
maulen 'maʏlən
Mauléon *fr.* mole'ɔ
Maulesel 'maʏle:zɪ
Maul maʏl
Maulnier *fr.* mo'nje
Maulpertsch 'maʏlpɛrtʃ
Maultier 'maʏlti:ɣ
Maulwurf 'maʏlvɔrf
Mau-Mau mau'maʏ
Maumee *engl.* mo'mi:
Mauna Kea .maʏna 'ke:a, *engl.*
 .maʏnə 'keɪə
Mauna Loa .maʏna 'lo:a, *engl.*
 .maʏnə 'ləʊə
Maunoury *fr.* monu'ri
maunzen 'maʏntsən
Maupassant *fr.* mo'pa'sä

Maupeou *fr.* mo'pu
Maupertuis *fr.* moper'tui
Maura *span.* 'maura, *engl.* 'mɔ:rə
Maurandia may'rändja
Maure 'mayrə
Maureen *engl.* 'mɔ:ri:n, -'
Maurer 'mayrə, *engl.* 'mayrə, *rumän.* 'maurer
Maurerei mayrə'rai
maurerisch 'mayrərɪʃ
Maureske may'reskə
Mauretanien mayrə'ta:njən
Mauretanisch mayrə'ta:njə
Mauritanisch mayrə'ta:nɪʃ
Mauriac *fr.* mo'rjak
Maurice mo'ri:s, *fr.* mo'ris, *engl.* 'mɔ:ris
Mauricio *span.* may'riθjo
Maurício *port., bras.* may'risju
Mauricius may'ri:tsjus
Maurina 'mayrina
Mauriña *lett.* 'maurinja
Mauriner may'ri:nə
maurisch 'mayrɪʃ
Mauritanie *fr.* mɔ:rita'ni
Mauritia may'ri:tsja
Mauritier may'ri:tsje
mauritisches may'ri:tiʃ
Mauritius may'ri:tsjus, *engl.* mɔ'riʃəs
Maurits *niederl.* 'mɔ:rits
Maurizio *it.* may'rittʃjo
Mauro *it.* 'ma:uro
Maurois, ...oy *fr.* mo'rwa
Maurras *fr.* mo'ra:s
Maus *fr.* mo:r
Mausmünster mayəs'mynstə
Maurus 'mayrus
Maury *fr.* mo'ri, *engl.* 'mɔ:ri
Maus mayəs, **Mäuse** 'mɔ:zə
Mauschel 'mayʃʃl
Mauschelei mayʃə'laɪ
mauscheln, M... 'mayʃʃlɪn
Mäuschen 'mɔ:ʃʃən
mäuschenstill mɔ:ʃʃən'ʃtɪl
Mäusel 'mɔ:zɪl
mauseln 'mayzɪlɪn
mäuseln 'mɔ:zɪlɪn
mausen 'mayzɪn
Mauser 'mayzə
Mauserei mayrə'rai
Mäuserich 'mɔ:zərɪʃ
mausern 'mayzən
mausetot mayzə'to:t
mausig 'mayzɪç, -e ...ɪgə
Mäusl 'mɔ:zɪl
Mäuslein 'mɔ:zɪslɔɪn

Mausoleum mayzo'le:ʊm, ...een ...e:ən
Mausolos 'mayzɔləs, may'zo:ləs
Mauss *fr.* mo:s
maussade mo'sat
maustot may'sto:t
Maut mayt
Mauterndorf 'maytəndɔrf
Mauthausen mayt'hayzən
Maut[h]ner 'maytnə
Mauvais Sujet, -s *fr.* mɔvəs'yʒe, mov...
mauve *prädikativ:* mo:f, *attributiv:* 'mo:və
Mauve *niederl.* 'mɔvva
Mauvein move'[l]i:n
Mauvoisin *fr.* movva'zɛ
mauzen 'maytsɪn
Mavignier mavin'je:
Mavor *engl.* 'meɪvə
Mavrocordat *rumän.* mavrokɔr'dat
Mavrocodaphne mavro'dafnə
Mawensi *engl.* mɔ:'wensi:
Mawilis *neugr.* ma'vilis
Mawlamyaing *birn.* molmjaɪn
 22
Mawra *russ.* 'mavre
Mawrokordatos *neugr.* mavrɔkɔr'datɔs
Mawson *engl.* 'mɔ:sən
Max *dt., fr., tschech.* maks, *engl.* mæks, *niederl.* maks
Mäxchen 'meksçən
Maxdor maks'do:g
Maxe 'maksə
Maxentius ma'ksentsjus
Maxhütte maks'hytə
maxi, M... 'maksi
Maxie 'maksɪ
Maxilla ma'ksɪla, ...llä ...lə
maxillar maksɪ'la:g
maxillär maksɪ'le:g
Maxillen ma'ksɪlən
Maxim *engl.* 'mæksɪm, *russ.* mak'sim
Maxima 'maksɪma, ...mae ...me
maximal maksɪ'ma:l
maximalisieren maksɪmalɪ'zi:rən
Maximalist maksɪma'lɪst
Maxime (*Grundsatz*) ma'ksi:mə
Maxime (*Name*) *fr.* mak'sim
Maximian[us] maksɪ'mja:n[ʊs]
maximieren maksɪ'mi:rən

Maximilian maksɪ'mi:li:a:n, *engl.* mæksɪ'mɪliən
Maximiliane maksɪmi'lja:nə
Maximiliano *span.* maksɪmi'lja:no
Maximilien *fr.* maksɪmi'lje
Maximin[us] maksɪ'mi:n[ʊs]
Máximo *span.* 'maksɪmo
Maximos *dt., neugr.* 'maksɪmɔs
Maximow *russ.* mak'simɐf, *bulgar.* 'maksɪmɔf
Maximowitsch (*Familienname*) *russ.* mɛksɪ'mɔvɪʃ
Maximowitsch (*Sohn des Maxim*) *russ.* mak'simevɪʃ
Maximow[n]a *russ.* mak'simev[n]ə
Maximum 'maksɪmʊm, ...ma ...ma
Maximus 'maksɪmʊs
Maxutow *russ.* mak'sutɐf
Maxwell (*Name*) *engl.* 'mækswəl
Maxwell (*Physik*) 'meksvel
May maj, *engl.* meɪ
Maya 'ma:ja, *span.* 'maja
Mayagüez *span.* maja'ɣueθ
Mayall *engl.* 'meɪɔ:l
Mayapan *span.* maja'pan
Maybach 'majbax
Mayday 'meɪdeɪ
Mayen 'majən
Mayenne *fr.* ma'jen
Mayer 'majə, *engl.* 'meɪə, *fr.* me'je:r
Mayerling 'majəlɪŋ
Mayfair *engl.* 'meɪfeə
Mayfield Heights *engl.* 'meɪfi:ld 'haɪts
Mayflower *engl.* 'meɪflaʊə
Maynard *fr.* me'na:r, *engl.* 'meɪnəd
Maync mɛŋk
Mayno *span.* 'majno
Mayo (*Mayonnaise*) 'ma:jo
Mayo (*Name*) *engl.* 'meɪəʊ
Mayonnaise majɔ'ne:zə
Mayor meɪə
Mayotte *fr.* ma'jɔt
Mayoumba *fr.* majum'ba
Mayr 'majə
Mayreder 'majre:də
Mayrhofen 'majrho:fɪn
Mayrhofer 'majrho:fə
Mayrisch 'majrɪʃ
Mayröcker 'majrœkə
Ma Yuan *chin.* ma-ŷen 33
Maywood *engl.* 'meɪwud

M

Maup

MAZ mats
Mazag [r]lan *fr.* maza'g[r]ā
Mazamet *fr.* maza'me
Mazarin *fr.* maza'rē
mazarin... maza'rē:..
Mazar-i-Sharif *afgh.*
 mæzariʃæ'rif
Mazatenango *span.*
 maθate'naŋgo
Mazatlán *span.* maθat'lan
Mazdaismus masda'[]ismʊs
Mazdaist masda'[]ist
Mazdaznan masdas'na:n
Mazedonien matse'do:njən
Mazedonier matse'do:nje
mazedonisch matse'do:njʃ
Māzen mæ'tse:n
Māzenatentum
 metse'na:təntu:m
māzenatisch metse'na:tɪʃ
Mazepa ma'tsepa
Mazeral matsə'ra:l
Mazerat matsə'ra:t
Mazeration matsəra'tsjo:n
mazerieren matsə'ri:rən
Mazis matsis, 'ma:tsis
Mazo *span.* maθo
Mazowiecki *poln.* mazo'vjetski
Mazowsze *poln.* ma'zɔʃje
Mažuranić *serb., kroat.*
 ma:ʒuraniʈ
Mazurek ma'zu:rək
Mazurka ma'zɔrka
Mazze 'matse
Mazzen 'matsɐ
Mazzetti ma'tseti
Mazzini ma'tsi:ni, *it.*
 mat'tsi:ni
Mazzolino *it.* mattso'li:no
Mazzoni *it.* mat'tso:ni
Mazzucotelli *it.* mattsuko'telli
Mazzuoli *it.* mat'tsɔʊ:li
Mba *fr.* mba, *engl.* əm'ba:
Mbabane mba'ba:nə, *engl.*
 əmba:'ba:nɛɪ
Mbala 'mba:lə, *engl.*
 əm'ba:lə:
Mbale 'mba:lə, *engl.*
 əm'ba:lɛɪ
Mbandaka mban'da:ka, *fr.*
 mbanda'ka
Mbanza-Ngungu
 'mbantsa'ŋgʊŋgu, *fr.*
 mbanzəŋgu'gu
Mbarara mba'ra:ra, *engl.*
 əmba:'ra:ra:
Mbeki m'be:ki, *engl.* əm'beki
Mbeya m'beja, *engl.*
 əm'beja:

Mbowamb 'mbo:vamp
Mboya 'mbo:ja, *engl.*
 əm'bojə
Mbuji-Mayi .mbu[d]zi'ma:ji,
fr. mbuzima'ji
McAdam *engl.* mæ'kædəm
McAdoo *engl.* mæ'kə'du:
McAfee® *engl.* mækafi
McAlester, McAlis... *engl.*
 mæ'kælistə
McAllen *engl.* mæ'kælən
M'Carthy *engl.* mæ'ka:θi
McAuley *engl.* mæ'ko:lɪ
McBride *engl.* mæk'braɪd
McBurney *engl.* mæk'bə:nɪ
McCabe *engl.* mæ'keɪb
McCaffrey *engl.* mæ'kæfri
McCain *engl.* mæ'keɪn
McCall *engl.* mæ'ko:l
McCandless *engl.* mæ'kændlɪs
McCarthy *engl.* mæ'ka:θi
McCarthyism
 mekarθi'[]ismʊs
McCartney *engl.* mæ'ka:tnɪ
McClellan[d] *engl.*
 mæ'klelən[d]
McClintock *engl.* mæ'klɪntɔk
McCloskey *engl.* mæ'klɔskɪ
McCloy *engl.* mæ'klɔɪ
McCluer, McClure *engl.*
 mæ'klus
McCollum *engl.* mæ'koləm
McComb *engl.* mæ'kɔm
McCook *engl.* mæ'kɔk
McCormack *engl.* mæ'ko:kəmk
McCormick *engl.* mæ'ko:kɪmk
McCosh *engl.* mæ'kɔʃ
McCoy *engl.* mæ'koɪ
McCracken *engl.* mæ'krækən
McCrae *engl.* mæ'kreɪ
McCrie *engl.* mæ'kri:
McCullers *engl.* mæ'kaləz
McCulloch *engl.* mæ'kalək
McCumber *engl.* mæ'kambə
McCurdy *engl.* mæ'kə:dɪ
McCutcheon *engl.* mæ'katʃən
McDaniel *engl.* mæ'kænɪəl
McDiarmid *engl.* mæ'kə:də:mɪd
McDivitt *engl.* mæ'kɪvɪt
McDonald *engl.* mæ'kɔnəld
McDonald's® mækdɔnɪts, *engl.*
 mæ'kɔnəldz, mæk...
McDonell *engl.* mæ'kɔnəl
McDougall *engl.* mæ'kə'du:gəl
McDowell *engl.* mæ'kə'dəʊəl
McElroy *engl.* mæ'kelrɔɪ
McEnroe *engl.* mæ'kɪnrɔɪ
McEntee *engl.* mæ'kænti:
McEvoy *engl.* mæ'kɪvɔɪ

McEwan, McEwen *engl.*
 mæ'kju:ən
McFee *engl.* mæk'fi:
McGahern *engl.* mæ'gæhən
McG[h]ee *engl.* mæ'gi:
McGill[ivray] *engl.*
 mæ'gɪl[ivreɪ]
McGinley *engl.* mæ'gɪnlɪ
McGlynn *engl.* mæ'gɪln
McGovern *engl.* mæ'gəvən
McGrath *engl.* mæ'grə:θ
McGraw *engl.* mæ'grəʊ
McGregor *engl.* mæ'greɪgə
McGroarty *engl.* mæ'grəʊtɪ
McGuffey *engl.* mæ'gʌfi
McGuire *engl.* mæ'gwajə
McHenry *engl.* mæ'henrɪ
McIlwain *engl.* mæ'kɪlweɪn
McIlwraith *engl.* mæ'kɪlreɪθ
McIntosh *engl.* mæ'kɪntɔʃ
McIntyre *engl.* mæ'kɪntaɪə
McKay *engl.* mæ'kaɪ
McKean *engl.* mæ'ki:n
McKeesport *engl.* mæ'ki:zɔ:pt
McKees Rocks *engl.* mæ'ki:z
 'rɔks
McKellar *engl.* mæ'kelə
McKelway *engl.* mæ'kelweɪ
McKendree *engl.* mæ'kændri
McKenna *engl.* mæ'kenə
McKennal *engl.* mæ'kenəl
McKennen *engl.* mæ'kenən
McKenney *engl.* mæ'kenɪ
McKerrow *engl.* mæ'kerəʊ
McKim *engl.* mæ'kɪm
McKinley *engl.* mæ'kɪnlɪ
McKinney *engl.* mæ'kɪni
McLaine *engl.* mæ'kleɪn
McLaughlin *engl.* mæ'klɔklɪn
McLaws *engl.* mæ'kleɪz
McLean *engl.* mæ'kleɪn, ...li:n
McLennan *engl.* mæ'klenən
McLeod *engl.* mæ'kleɪd
M'Clintock *engl.* mæ'klɪntɔk
McLuhan *engl.* mæ'klu:ən
McManus *engl.* mæ'kænəs
McMaster *engl.* mæ'kə:stə
McMillan *engl.* mæ'kɪmlən
McMinnville *engl.* mæ'kɪmnɪvl
McMurdo *engl.* mæ'kə:mə'dəʊ
McMurtry *engl.* mæ'kə:mə:tri
McNaghten *engl.* mæ'kə:nɔ:tɪ
McNair *engl.* mæ'neɪ
McNamara *engl.* mæknə'ma:ra,
 'mæknəmæra
McNarney *engl.* mæ'kə:nɪ
McNaughton *engl.* mæ'kə:nɔ:tɪ
McNeile, McNeill *engl.*
 mæ'ni:l

McNutt *engl.* mə'nat
McPartland *engl.* mək'pɑ:tland
McPherson *engl.* mək'fə:sən
McQueen *engl.* mə'kwɪ:n
McRae *engl.* mə'kreɪ
McReynolds *engl.* mə'krenldz
McVeagh, McVey *engl.* mək'veɪ
mea culpa me:a 'kɒlpa
Mead[e] *engl.* mi:d, *span.* me'ade
Meadow[s] *engl.* 'mædəʊz]
Meadville *engl.* 'mi:dvɪl
Meaning 'mi:nɪŋ
Meany *engl.* 'mi:nɪ
Meath *engl.* mi:ð, mi:θ
Meatonomie meato'mi:, -n ...i:ən
Meatus me'[l]a:tʊs
Meaux *fr.* mo
Mebes me:bəs
Mebs mɛps
Mechanicsville *engl.* mi'kænɪksvɪl
Mechanik me'ça:nɪk
Mechaniker me'ça:nɪkɐ
Mechanisator meçani'za:tə:g, -en ...za'tə:rən
mechanisch me'ça:nɪʃ
mechanisieren meçani'zi:rən
Mechanismus meçanɪsmʊs
Mechanist meçanɪst
Mechanismismus meçanɪstɪsmʊs
Mechanizist meçanɪstɪst
Mechanotherapie meçanotera'pi:, *auch:* me'ça:n...
Mechau 'meçay
Mechelen *niederl.* 'mexələ
Mecheln 'meçlən
Mechern[ich] 'meçɛn[ɪç]
Mechitarist meçita'rist
Mechow 'meço
Mechtel 'meçtɪl
Mechthild 'meçtɪlt
Mechthilde meç'tɪldə
mechulle me'çulə
Mečiar *slowak.* 'metʃɪar
meck! mek
Meckauer 'mekayə
Meckel 'mekl
Meckenem *niederl.* 'mekanəm
Meckerer 'mekərə
meckern 'mekən
Mecki... 'meki...
Mecking 'mekɪŋ
Mecklenburg 'me:klɛnbʊrk, *auch:* me'kla...

Mecklenburger 'me:klɛnbʊrgə, *auch:* 'mek...
mecklenburgisch 'me:klɛnbʊrʃ, *auch:* 'mek...

Mecklenburg(-Vorpommern)

Für das betonte <e> in *Mecklenburg* ist in der Region bzw. allgemein in Norddeutschland aus historischen Gründen eine Aussprache mit langem [e:] üblich: ['me:klɛnbʊrk] (häufig auch [-bʊrç]). In anderen Regionen des deutschen Sprachraums wird der Name aufgrund des in der Schreibung folgenden <ck>, das regulär vorhergehenden Kurzvokal anzeigt, häufig mit [ɛ] als ['meklɛnbʊrk] ausgesprochen.

Meckseper 'mekse:pə
Mecsek *ung.* metʃɛk
Medaile me'daljə, *bes. österr.* ...dalj...
Médaille me'dal'jə:g, *bes. österr.* ...dalj...
medaillieren me'dal'i:ri:n, *bes. österr.* ...dalj...
Médailon me'dal'jɔ:, *bes. österr.* ...dalj...
Medan *indon.* 'medan
Médan *fr.* me'dā
Medard me'dart
Medardus me'dardʊs
Medau me'day
Medawar *engl.* 'medəwə
Medb *engl.* meɪv
Medea me'de:a, *it.* me'de:a
Médeá *fr.* mede'a
Medebach 'me:dəbax
Medek me:dek, *tschech.* 'medek
Medel *rät.* 'me:dəl
Medellin *span.* me'de'lin
Medelpad *schwed.* 'me:dəlpɑ:d
Meden 'me:dən
Meder 'me:də
Medfield *engl.* 'medfi:ld
Medford *engl.* 'mɛdfəd
Medgidia *rumän.* medʒi'dia
'Media 'me:dia, ...iä 'me:dje, ...ien ...iən
'Media (*Rundfunk usw.*) 'me:dia, 'mi:djə

medial, M... me'dja:l
median me'dja:n
Mediane me'dja:nə
Mediante me'djantə
Medias rumän. 'mediaʃ, --'--
Mediasch 'me:djaʃ, me'djaʃ
mediat me'dia:t
Médiateur me'dia'tø:r
Mediation me'dia'tʃjo:n
mediatisieren me'diati'zi:rən
Mediator me'dia:tə:g, -en ...ia'tə:rən
mediatorisch me'dia'to:rɪʃ
mediäval me'dje'va:l
Mediäval (*Schriftgattung*) me'dje'va:l, *fachspr. auch:* me'djəvəl
Mediävist[ik] me'dje'vist[ɪk]
media vita in morte sumus me'dja.vi:ta in .mɔrtə 'zu:mʊs
Mediceer medi'tse:v, *auch:* ...'tʃe:v
mediceisch, M... medi'tse:ɪʃ, *auch:* ...'tʃe:ɪʃ
Medici 'me:diʃi, *it.* 'me:diʃi
Medicine Hat *engl.* 'medsɪn 'hæt
Médicis *fr.* medi'sis
Medien 'me:diən
mediieren me'di'i:ri:n
Medikament medika'ment
medikamentös medikamen'tɔ:s, -e ...ø:zə
Medikaster medi'kastə
Medikation medika'tʃjo:n
Medikus 'me:dɪkʊs, ...izi ...itsɪd
Međimurje *serb., kroat.* me.dzimu:rje
Medina me'di:na, *engl.* mə'daɪnə, me'di:nə, *span.* me'dina, *ung.* 'medino
Medinaceli *span.* me'dina'θeli
Medina Sidonia *span.* me'dina si'donja
Méline *fr.* me'din
Médinet Habu me.di:net 'ha:bu
medio, M... me'djo
medioker me'djo:kə
Mediokrität mediokri'te:t
Mediolanum me'djo'la:nʊm
Mediothek me'djo'te:k
Mediozentrum me'djo'tsentrʊm
Medisance medi'zɑ:sə
medisant medi'zant
medisch 'me:diʃ
medisieren me'di'zi:rən

Zeh tse:

Zehden 'tse:dn̩

Zehdenick 'tse:dn̩k

Zehe 'tse:ə

...zehig ...tse:ɪç, -e ...ɪgə

zehn, Z... tse:n

-zehn

In den zusammengesetzten Zahlwörtern *dreizehn* bis *neunzehn* wird das unbetonte *-zehn* sehr häufig reduziert als [...tsən] oder [...tsn̩] gesprochen. Die volle Form [...tse:n] wird, auch in formellen Kontexten, eher selten verwendet. Sie tritt allerdings regelmäßig dann auf, wenn Zahlen auf *-zehn* und *-zig* akustisch deutlich voneinander differenziert werden sollen, weil dann *-zehn* den Hauptakzent trägt ([draɪ'tse:n]).

Zehncentstück tse:n'sentʃtyk,
auch: ...ts...

zehneinhalb tse:nlaɪn'halp,
'---, häufig. Reduktionsform
tse:n̩'halp, '---

Zehner 'tse:nə

zehnerlei 'tse:nələɪ

zehnfach 'tse:nfəx

zehnfältig 'tse:nfɛltɪç, -e ...ɪgə

Zehnfingersystem

tse:n'fɪŋeʒyste:m

Zehnjahrfeier tse:n'ja:ʒfajə

Zehnkampf 'tse:nkampʃ

zehnmal 'tse:nma:l

zehnmalig 'tse:nma:lɪç, -e
...ɪgə

zehnt, Z... tse:nt

zehntausend 'tse:ntaʊznt,
'---

zehnte, Z... 'tse:ntə

zehntel, Z... 'tse:ntl̩

zehnten[s] 'tse:ntn̩[s]

zehndeinhalb

tse:nntlaɪn'halp, '----,
häuf. Reduktionsform
tse:n̩'halp, '---

zehren, Z... 'tse:rən

Zehrer 'tse:rə

Zehrfuss fr. zɛr'fys

Zeichen 'tsaɪçn̩

zeichnen 'tsaɪçnən

zeideln 'tsaɪdl̩n

Zeidler 'tsaɪdlə

Zeidlerei tsəɪdlə'rəɪ

zeigen 'tsaɪgn̩, zeig! tsajk

Zeiger 'tsaɪgə

zeihen 'tsaɪən

Zeil[e] 'tsaɪl̩[ə]

...zeilig ...tsaɪlɪç, -e ...ɪgə

Zeiller 'tsaɪlə

Zein tse'ɪɪ:n

Zeine 'tsaɪnə

Zeischen 'tsaɪʃçən

Zeiselbär 'tsaɪzɪlbɛ:ʒ

zeiseln 'tsaɪzl̩n

zeisen 'tsaɪzn̩

Zeisig 'tsaɪzɪç, -e ...ɪgə

Zeising 'tsaɪzɪŋ

Zeiß, Zeiss® tsajʃ

Zeist niederl. zɛɪst

zeit, Z... tsajt

Zeitblom 'tsajtblo:m

Zeitgenosse 'tsajtgənɔsə

zeitgenössisch 'tsajtgənɔəsɪʃ

zeitig 'tsajtɪç, -e ...ɪgə

zeitigen 'tsajtɪgn̩

zeitlebens tsajt'le:bns

Zeitlin 'tsajtli:n

Zeitlose 'tsajtlo:zə

Zeitpunkt 'tsajtpʊŋkt

Zeitschrift 'tsajtʃrɪft

Zeitung 'tsajtʊŋ

zeitweilig 'tsajtvajlɪç, -e
...ɪgə

Zeitz tsajts

Zejler obersorb. 'zejler

Zelegant tsələ'brant

Zelevation tsələbra'tsjo:n

Zelebret 'tse:lebrət

zelebrieren tsələ'bri:rən

Zelebrität tsələbri'tɛ:t

Zelenka tse'lɛŋka, tschech.
'zɛlɛŋka

Żeleński poln. ʒɛ'lɛŋski

Zelerität tsələri'tɛ:t

Zeletin rumän. zɛle'tin

Zelge 'tsɛlgə

Zelinograd russ. tsəlina'grat

Željko serb., kroat. 'ʒɛ:ʎko

Zell[a] 'tsɛl[a]

Zella-Mehlis tsələ'me:lɪs

Zelle 'tsɛlə

Zeller 'tsɛlə

zellig 'tsɛlɪç, -e ...ɪgə

Zellit tse'li:t

Zellobiose tsələ'bjo:zə

Zelloidin... tsələi'di:n...

Zellon tse'lo:n

Zellophan tsələ'fa:n

Zellstoff 'tsɛlʃtɔf

zellular tselu'la:ʒ

zellulär tselu'lɛ:ʒ

Zellulase tselu'la:zə

Zellulitis tselu'li:ʈɪs, ...litiden

...li'ti:dn̩

Zelluloid, tselu'loɪt

Zellulose tselu'lo:zə

zelosamente tsɛloza'mɛntə

zeloso tse'lo:zo

Zelot tse'lo:t

Zelotismus tsɛlo'tɪsmʊs

Zelt[e] 'tsɛlt[ə]

zelten, Z... 'tsɛltɪn̩

Zelter 'tsɛltə

Zeltli 'tsɛltli

Zeltweg 'tsɛltvɛ:k

Zelzate niederl. 'zɛlza:tə

Žemaitė lit. ʒɛ.majtɛ:

Zeman tschech. 'zɛman

Zement tse'mɛnt

Zementation tsɛmenta'tsjo:n

zementen tse'mɛntɪn̩

zementieren tsɛmen'ti:rən

Zementit tsɛmen'ti:t

Zemlinsky tsem'ɪn̩ski

Zemplén ung. 'zɛmple:n

Zempliner 'tsɛmple:nə

Zempoala span. θɛmpo'ala

Zemun serb., kroat. 'zɛmu:n

Zen zen, auch: tsɛn

Zenana zɛ'na:nə

Zendawasta tsɛnda'vɛsta

Zender 'tsɛndə

Zener... 'tse:nə...

Zenger 'tsɛŋɐ, engl. 'zɛŋə

Zenica serb., kroat. 'zɛnitsa

Zenit tse'ni:t

zenital tsɛni'ta:l

Zenker 'tsɛŋkə

Zenne niederl. 'zɛnə

Zeno 'tse:no, it. 'dzɛ:no

Zenobia tse'no:bja

Zenodot tsɛno'do:t

Zenodotos tse'no:dotɔs

Zenogenese tsɛnoge'ne:zə

zenogenetisch tsɛnoge'ne:tʃ

Zenon 'tse:nɔn

Zenotaph tsɛno'ta:f

Zenotaphion tsɛno'ta:ʃɪɔn,

...ien ...jən

Zenotaphium tsɛno'ta:ʃɪʊm,

...ien ...jən

zensieren tsɛn'zi:rən

Zensor 'tsɛnzɔ:ʒ, -en ...'zo:rən

zensorisch tsɛn'zo:rɪʃ

Zensur tsɛn'zu:ʒ

zensurieren tsɛnzu'ri:rən

Zensus 'tsɛnzʊs, die -...zu:s

Zent tsɛnt

Zenta ung. 'zɛntɔ

Zentaur tsɛn'taʊə

Zentaur tsɛntɛ'na:ʒ

Zentenarium tseñte'na:ri:vm,
...lien ...i:ən
Zenter... 'tsentø...
zentern 'tsentən
zentesimal tseñtezi'ma:l
Zentifolie tseñti'fo:ljo
Zentigrad 'tsentigra:t
Zentigram 'tsentigram
Zentiliter 'tsentili:tə, *auch*:
...litə
Zentimeter 'tsentime:tə,
tseñti'me:tə
Zenting 'tsentɪŋ
Zentner 'tsentnə
Zento 'tsento, -nen ...'to:nən
zentral tseñ'tra:l
Zentralasien tseñ'tra:l|a:zjən
Zentrale tseñ'tra:lə
Zentralide tseñ'tra:l|i:də
Zentralisation
tseñ'traliza'tsjə:n
zentralisieren tseñ'trali'zi:rən
Zentralismus tseñ'tra'lisməs
zentralistisch tseñ'tra'l|istɪf
Zentralität tseñ'trali'te:t
zentrieren tseñ'tri:rən
zentrifugal tseñ'trifu'ga:l
Zentrifuge tseñ'tri'fu:gə
zentrifugieren tseñ'trifu'gi:rən
Zentriol tseñ'tri'[]o:l
zentripetal tseñ'tripe'ta:l
zentrisch 'tsentɪʃ
Zentrismus tseñ'trisməs
Zentrist tseñ'trist
Zentriwinkel 'tsentri'vɪŋk|
zentrolezithal tseñ'trolets'i'ta:l
Zentromer tseñ'tro'me:g
Zentrosom tseñ'tro'zo:m
zentrovertiert tseñ'tro'ver'ti:gət
Zentrum 'tsentrvəm
Zenturie tseñ'tu:riə
Zenturio tseñ'tu:rijo, -nen
...tu'rijo:nən
Zenturione tseñ'tu'rijo:nə
Zenturium tseñ'tu:ri:vm
Zenz[i] 'tsents[i]
Zeolith tseo'li:t
Zephalhämatom
tsefalhema'to:m
Zephalopode tsefalo'po:də
Zephanja tse'fanja
Zephat tse'fa:t
Zephir 'tse:fi:g
zephirisch tse'fi:ɪʃ
Zephyr 'tse:fy:g
Zephyrin[us] tse'fy:ri:n[us]
zephyrisch tse'fy:ɪʃ
Zephyros 'tse:fy:ros
Zeppelin 'tsepəli:n

Zepter 'tsepte
Zer tse:g
zer- tse:g...
Zeraphanie tserafa'ni:, -n
...i:ən
Zerat tse'ra:t
Zerbe 'tserbə
zerbeißen tse:g'baɪʃn
Zerberus 'tserberʊs
Zerbinetta tserbi'neta
Zerbst[er] 'tserpst[ə]
zerdeppern tse:g'depən
Zereale tse're'[]a:ljo, -n ...i:ən
zerebellar tse'rə'bə'la:g
Zerebellum tse'rə'bəlvm, ...lla
...bela
zerebral, Z... tse'rə'bra:l
Zerebralisation
tse'rəbraliza'tsjə:n
zerebralisieren
tse'rəbrali'zi:rən
Zerebrosid tse'rəbro'zi:t, -e
...i:də
zerebrospinal tse'rəbrospi'na:l
Zerebrum 'tse:rebrʊm, ...ra
...ra
Zeremoniale tse'rəmo'nja:lə,
...lien ...li:ən
Zeremoniar tse'rəmo'nja:g
Zeremonie tse'rəmo'ni:, *österr.*
auch: ...'mo:njo, -n
...mo'ni:ən, *österr. auch*:
...mo:njən
zeremoniell, Z... tse'rəmo'njəl
Zeremonienmeister
tse're'mo:njənmaɪstə
zeremoniös tse'rəmo'njo:s, -e
...ø:zə
Zeresin tse're'zi:n
Zereteli *georg.* 'tseretheli
Zerevis tse're'vi:s
zerfledern tse:g'fle:dən
zerfleischen tse:g'flaiʃn
zergeren 'tsergən
Zëri i Popullit *alban.* 'zəri i
'populit
Zerin tse'ri:n
Zerit tse'ri:t
Zerium tse're'ri:vm
Zerkarie tse'r'ka:riə
Zerkaulen tse:g'kaʊlən
Zerklaere tse:g'kle:rə
zerkleinern tse:g'klaɪnən
zerklüftet tse:g'klyftət
Zerknall tse:g'knal
zerknirscht tse:g'knɪʃt
Zerkowski *bulgar.* tse'r'kofski
Zerlina tse'r'li:na
Zerline tse'r'li:nə

Zermatt tse:g'mat
Zermatten *fr.* zərma'ten
Zermelo tse'r'me:lo
zermürben tse:g'myrbən
Zernatto tse'r'nato
zernepft tse:g'nepft
zernieren tse'r'ni:rən
Zernike *niederl.* 'zernikə
Zero 'ze:ro
Zerograf tse'r'o'gra:f
Zerografie tse'rogra'fi:, -n
...i:ən
Zerograph tse'r'o'gra:f
Zerographie tse'rogra'fi:, -n
...i:ən
Żeromski *poln.* ʒe'rɔmski
Zerophanie tse'rofa'ni:, -n
...i:ən
Zeroplastik tse'r'o'plastik
Zerotin... tse'r'o'ti:n...
Zerotin[a] *tsech.*
'zerotji:n[a]
zerren tse'rən
Zerrenthin tse'rən'ti:n
zerrütten tse:g'rytən
zerschunden tse:g'ʃrʊndən
zerschründet tse:g'ʃrʊndət
zerspellen tse:g'ʃpelən
zerstören tse:g'ʃtø:rən
zertalt tse:g'ta:lt
Zertamen tse'r'ta:mən, ...mina
...ta'mina
zerteppern tse:g'tepən
zertieren tse'r'ti:rən
Zertifikat tse'r'tifi'ka:t
Zertififikation tse'r'tifika'tsjə:n
zertifizieren tse'r'tifi'tsi:rən
zertrümmern tse:g'trymən
Zerumen tse'r'u:mən
Zerussit tse'r'u'sit
Zervelatwurst
tse'rva'la:tvrʊst, *auch*: ze...,
'-----
zervikal tse'rvi'ka:l
Zervix 'tserviks, ...ices
tse'r'vi:tse:s
Zerwanismus tse'rva'nismʊs
Zerwürfnis tse:g'vʏrfnis, -se
...isə
Zerzer 'tsertse
Zesarewitsch tseza're:vɪʃ
Zesen 'tse:zən
Zeska 'tse:ska
Zessalien tse'sa:li:ən
Zessarewitsch tseza're:vɪʃ
zessibel tse'si:bl, ...ble ...blə
Zessibilität tse'sibili'te:t
zessieren tse'si:rən
Zession tse'sjə:n

Zessionar tsesjo'na:ɣ
Zestode tses'to:də
'Zeta (*Buchstabe*) 'tse:ta
²Zeta (*Name*) serb., kroat. 'zeta
Zetazeen tseta'tse:ən
Zetazismus tseta'tsismʊs
Zetel 'tse:tl
Zeter 'tse:tə
zetermordio!, **Zetermordio**
 tse:tə'mordio
zeterm 'tse:tən
Zetetiker tse'te:tikə
Zetin tse'ti:n
Zetkin 'tsetki:n
Zetland engl. 'zɛtlənd
Zett tset
Zettel 'tsetl
Zettelei tsetə'lai
zetteln 'tsetlən
Zetterholm schwed. ˌsetərholm
Zetterling schwed. ˌsetərliŋ
Zetterström schwed.
 ˌsetərstrœm
Zettler 'tsetlə
zeuch! tsoɪç
zeuch[s]t tsoɪç[s]t
Zeug tsoɪk, -e 'tsoɪgə
zeugen 'tsoɪgn
Zeugit tsoɪ'gi:t
Zeugma 'tsoɪgma, -ta ...ta
Zeugnis 'tsoɪknis, -se ...se
Zeugs tsoɪks
Zeulenroda tsoɪlən'ro:da
Zeuner 'tsoɪnə
Zeus, Zeuss tsoɪs
Zeute 'tsoɪtə
Zeuthen dän. 'soɪdn̩
Zeuxis 'tsoɪksis
Zeven 'tse:vən
Zevenaar niederl. 'ze:vəna:r
Zeyer 'tsaɪə, tschech. 'zejɐr
Zézere port. 'zezəɐ
Zeizidie tse'tsi:djə
Zeizidiologie tsetsidiolo'gi:
Zgierz poln. zgɛʃ
Zgorzelec poln. zgɔ'ʒɛləts
Zhang Daoling chin.
 dʒaŋdaʊliŋ 142
Zhanghua chin. dʒaŋxua 14
Zhangjiakou chin.
 dʒaŋdʒiakou 113
Zhang Qian chin. dʒaŋtɕien 41
Zhang Xuan chin. dʒaŋxʉən 11
Zhangye chin. dʒaŋje 11
Zhang Zai chin. dʒaŋdzai 14
Zhang Zhongjing chin.
 dʒaŋdʒoŋdʒiŋ 143
Zhangzhou chin. dʒaŋdʒou 11
Zhanjiang chin. dʒandʒiŋ 41

Zhao Mengfu chin. dʒaʊmɛŋfu
 443
Zhaotong chin. dʒaʊtɔŋ 11
Zhao Wuji chin. dʒaʊ-wudzi
 422
Zhejiang chin. dʒadʒiŋ 41
Zhengzhou chin. dʒəŋdʒou 41
Zhenjiang chin. dʒəndʒiŋ 41
Zhongguo chin. dʒoŋgʉo 12
Zhonghua Renmin Gongheguo
 chin.
 dʒoŋxʉarənmingɔŋxʉgʉo
 1222422
Zhongshan chin. dʒoŋʃan 11
Zhou Chen chin. dʒoʊtʃən 12
Zhoucun chin. dʒoʊtsʉən 11
Zhou Dunyi chin. dʒoʊdʉən-ji
 112
Zhou Enlai chin. dʒoʊ-ənlai
 112
Zhoukoudian chin.
 dʒoʊkoʊdiən 134
Zhou Yang chin. dʒoʊ-jaŋ 12
Zhuang Zi chin. dʒʉaŋdʒi 13
Zhu De chin. dʒudə 12
Zhuhou chin. dʒuxoʊ 11
Zhu Xi chin. dʒuci 11
Ziani it. dʒi'a:ni
Ziár nad Hronom slowak. 'zjaɾ
 'nadhrɔnɔm
Zia-ul-Haq engl. ˌzi:ɑ:ʊl'hɑ:k
Zibbe 'tsibə
Zibebe tsib'e:bə
Zibeline tsibə'li:nə
Zibet 'tsi:bɛt
Zibeton tsib'e'to:n
Zibo chin. dzibɔ 12
Ziborium tsib'o:riʊm, ...ien
 ...ien
Zichorie tsib'ɕo:riə
Zichow 'tsiçɔ
Zichy ung. 'zitʃi
Zick[e] 'tsik[ə]
Zickel[chen] 'tsikl[çən]
zickeln 'tsiklən
zickig 'tsikɪç, -e ...igə
zickzack, Z... 'tsiksak
zickzacken 'tsiksakən
Zics ung. zitʃ
Zider 'tsi:də
Zidkija tsit'ki:ja
Ziebland 'tsi:plənt
Zieche 'tsi:çə
Ziechling 'tsi:çliŋ
Ziedonis lett. ˌziɛdʉonis
Ziefer 'tsi:fə
ziefern 'tsi:fən
Ziege 'tsi:gə
Ziegel 'tsi:gl

Ziegelbrennerei tsi:glbrɛnə'rai
Ziegelei tsi:gə'lai
ziegeln 'tsi:glən
ziegelrot 'tsi:glro:t
Ziegenbalk 'tsi:gnbalk
Ziegenhain 'tsi:gnhain
Ziegenhals 'tsi:gnhals
Ziegenpeter 'tsi:gnpɛ:tə
Ziegenrück 'tsi:gnrʉk
Zieger 'tsi:gə
Ziegler 'tsi:glə
Ziehe 'tsi:ə
ziehen, Z... 'tsi:ən, vgl. Info-
 kasten sehen
Ziehrrer 'tsi:rə
Ziel tsi:l
zielen 'tsi:lən
Ziellens niederl. 'ziləns
Zielona Góra poln. zɛ.łɔna
 'gura
zielstrebig 'tsi:lʃtrɛ:biç, -e
 ...igə
Ziem tsi:m
ziemen 'tsi:mən
Ziemer 'tsi:mə
ziemlich 'tsi:mliç
Ziephen 'tsi:pçən
Ziepelchen 'tsi:plçən
zielen 'tsi:pən
Zier[de] 'tsi:ɣ[də]
zieren 'tsi:rən
Zierenberg 'tsi:rənberk
Ziererei 'tsi:rə'rai
Zieritz 'tsi:rɪts
zierlich 'tsi:ɣliç
Zierotin 'zɛrɔti:n
Zierrat 'tsi:ra:t, auch:
 'tsi:ɣra:t
Ziesel 'tsi:zɪ
Ziesenis 'tsi:zənis
Ziest tsi:st
Ziet[h]en 'tsi:tɪŋ
Ziffer 'tsifə
...ziffel[ig] ...tsɪf[ə]rɪç, -e
 ...igə
zig tsɪç
Zigarette tsiga'retə
Zigarillo tsiga'rɪlo, auch: ...ljo
Zigärrchen tsɪ'gɛrçən
Zigarre tsɪ'garə
Ziger 'tsi:gə
Zigeuner tsɪ'gɔɪnə
zigeunern tsɪ'gɔɪnən
zigfach 'tsɪçfəx
Zigler 'tsi:glə
zigmal 'tsɪçma:l
Zigong chin. dʒigɔŋ 44
zigste tsɪçstə
Ziguinchor fr. ʒigɛ'ʃɔ:r

Zikade tsi'ka:də
Zikkurat 'tsikura:t, --'-
Zilahy ung. 'zilohi
Zilcher 'tsilçə
ziliar tsi'lja:ç
Zilliate tsi'lja:tə
Zillie 'tsi:ljə
Zillies 'tsi:ljəs
Žilina slowak. 'žilina
Zilizien tsi'li:tsjən
zilizisch tsi'li:tsɪʃ
Zille 'tsilə
Ziller 'tsilə
Zillertal[er] 'tsileta:l[ɐ]
Zilli 'tsili
Zilliacus schwed. sili'akʊs
Zillich, ...ig 'tsilɪç
Zillion tsi'ljɔ:n
Zillis 'tsilis
Zillmer 'tsilmə
Zillmerung 'tsilməʁʊŋ
Zilly 'tsili
Zimarra tsi'mara
Zimbabwe zim'ɒpɒvə engl.
 zim'ɒ:bɔ:wi
Zimbal 'tsimbal
Zimbalist engl. 'zimbəlist
Zimbel 'tsimbəl
Zimber 'tsimbə
zimbrisch 'tsimbɪʃ
Zimelie tsi'me:ljə
Zimelium tsi'me:ljʊm, ...ien
 ...jən
Ziment tsi'ment
zimentieren tsimən'ti:rən
Zimmerman poln. 'zimerman
Zimier tsi'mi:ç
Zimljansk[i] russ.
 tsim'ljansk[ij]
Zimmer 'tsimə
Zimmerbude 'tsiməbu:də
Zimmerei tsimə'raɪ
...zimmerigtsiməɪç, -e
 ...ɪgə
Zimmerling 'tsiməlɪŋ
Zimmerman[n] 'tsiməman
zimmern, Z... 'tsimən
Zimmerwald 'tsiməvalt
Zimmet 'tsimat
...zimbrigtsimɪɪç, -e ...ɪgə
Zimnicea rumän. 'zimnitʃɛa
Zimnik 'tsimnik
zimolisch tsi'mo:ljɪʃ
Zimolit tsimo'li:t
Zimorowic poln. zimɔ'rɔvits
zimperlich 'tsimpəlɪç
Zimperliese 'tsimpəli:zə
zimpern 'tsimpen
Zimt tsimt

Zincgref 'tsɪŋkgrɛ:f
Zincirli türk. zin'dzirli
Zinckenit tsɪŋkə'ni:t
Zincum 'tsɪŋkʊm
Zindel 'tsɪndl
¹Zinder (Kohle) 'tsɪndə
²Zinder (Ort) fr. zɛ'de:r
Zinellen tsi'nələn
Zineraria tsinə'ra:ria, ...ien
 ...jən
Zinerarie tsinə'ra:ria
Zingarelli it. tsɪŋga'relli
Zingaresca tsɪŋga'reska
zingarese tsɪŋga're:zə
Zingel 'tsɪŋl
Zingg tsɪŋk
Zingst tsɪŋst
Zingulum 'tsɪŋɡʊlʊm, ...la ...la
Zink[e] 'tsɪŋk[ə]
zinken, Z... 'tsɪŋkən
Zinkenist tsɪŋkə'nist
...zinkigtsɪŋkɪç, -e ...ɪgə
Zinkit tsɪŋ'ki:t
Zinko 'tsɪŋkʊ
Zinkografie, Zinkographie
 tsɪŋkogra'fi:, -n ...i:ən
Zinkotypie tsɪŋkɔ'tɪpi:, -n
 ...i:ən
Zinn[a] 'tsɪn[a]
Zinnamom tsɪna'mo:m
Zinne 'tsinə
Zinnemann 'tsinəmən, engl.
 'zinmən
zinnen 'tsinən
Zinner 'tsinə
zinnern 'tsinən
Zinnie 'tsɪnjə
Zinnik niederl. 'zɪnik
Zinnober tsi'no:bə
Zinnwald 'tsɪnvalt
Zinnwaldit tsɪnval'di:t
Zino fr. zi'no
Zins tsɪns, -es ...nzəs
zinsen 'tsɪnzən
Zinsen 'tsɪnzən
Zinten 'tsɪntən
Zinzare tsɪn'tsa:rə
Zinzendorf 'tsɪntsəndɔrf
Zinzifov mak. 'zɪnzɪfɔf
Ziolkowski russ. tsial'kɔfskij
Zion 'tsi:ɔn, engl. 'zəjən
Zionismus tsio'nɪsmʊs
Zionist tsio'nɪst
Zionit tsio'ni:t
Zipaquirá span. θipaki'ra
Zipdatei 'tsɪpdatəɪ, 'zɪp...
Zipernowsky ung. 'zɪpərnɔfski
Zipf[el] 'tsɪpf[ɛl]
zipf[el]ig 'tsɪpf[ɛl]ɪç, -e ...ɪgə

zipfeln 'tsɪpfɪn
Zipolle tsi'pələ
Zipp® tsɪp
Zippe 'tsɪpə
zippen 'tsɪpən, auch: 'zɪpən
Zipperlein 'tsɪpələɪn
Zippora tsi'po:ra
Zippus 'tsɪpʊs, ...pi ...pi
Zips tsɪps
Zirbe 'tsɪrbə
Zirbel 'tsɪrbəl
Zirc ung. zirts
Zirconium tsɪr'ko:njʊm
zirka 'tsɪrka
zirkadian tsɪrka'dja:n
Zirkassien tsɪr'kasjən
Zirkassier tsɪr'kasjə
zirkassisch tsɪr'kasɪʃ
Zirkel 'tsɪrkl
zirkeln 'tsɪrklən
zirkelrund tsɪrkl'rʊnt
Zirknitz 'tsɪrknɪts
Zirkon[ium] tsɪr'ko:n[jʊm]
zirkular, Z... tsɪrku'la:ç
zirkulär tsɪrku'le:ç
Zirkulation tsɪrku'la:tʃjɔ:n
zirkulieren tsɪrku'li:rən
Zirkumferenz tsɪrkʊmf'rents
zirkumflektieren
 tsɪrkʊmfɛk'ti:rən
Zirkumflex 'tsɪrkʊmfleks, --'-
Zirkummerdianhöhe
 tsɪrkʊmməri'dja:nhø:ə
zirkumpazifisch
 tsɪrkʊmpa'tsi:ʃɪʃ
zirkumpolar tsɪrkʊmpo'la:ç
zirkumskript tsɪrkʊm'skrɪpt
Zirkumskription
 tsɪrkʊmskrɪp'tʃjɔ:n
Zirkumstanz tsɪrkʊm'stants,
 -ien ...tsjən
zirkumstanziell
 tsɪrkʊmstanz'tʃjɛl
zirkumterrestrisch
 tsɪrkʊmtə'restrɪʃ
zirkumvenieren
 tsɪrkʊmvə'ni:rən
Zirkumvention
 tsɪrkʊmvən'tʃjɔ:n
Zirkumzision tsɪrkʊm'tsi'zjɔ:n
Zirkus 'tsɪrkʊs, -se ...ʊsə
Zirm tsɪrm
Zirndorf 'tsɪrndɔrf
Zirpe 'tsɪrpə
zirpen 'tsɪrpən
Zirrhose tsɪ'rɔ:zə
zirrhotisch tsɪ'rɔ:tɪʃ
Zirrokumulus tsɪrɔ'ku:mʊlʊs,
 ...li ...li

Zirrostratus tsiro'stra:tʊs
Zirrus 'tsirʊs
zirzensisch tsi'r'sɛnzɪʃ
zisalpin[isch] tsi'sal'pi:n[ɪʃ]
Zischelei tsiʃa'laɪ
zischeln 'tsiʃlɪn
zischen 'tsiʃn
Zischka 'tsiʃka
Ziseur tsiʒə'lø:ʁ
ziseliern tsiʒə'li:rən
Ziska 'tsɪska
Ziskaukasien tsi'skav'ka:zjən
Zislaweng tsi'sla'vɛŋ
Zisleithanien tsi'slaɪ'ta:njən
zisleithanisch tsi'slaɪ'ta:nɪʃ
zispadanisch tsi'spa'da:nɪʃ
zisrhenanisch tsi'srə'na:nɪʃ
Zissalien tsi'sa:ljən
Zissi 'tsisi
Zissoide tsi'so'[]:dø
Zista 'tsɪsta
Ziste 'tsɪstə
Zisterne tsi'stɛrnə
Zistersdorf 'tsɪstɛsdɔrf
Zisterzienser tsi'stɛr'tsi:ɛnzɐ
Zistrose 'tsɪstro:zə
Zita 'tsi:ta
Zitadelle tsi'ta'dɛlə
Zitat tsi'ta:t
Zitation tsi'ta'tsjɔ:n
Zitek tschech. 'zi:tek
Zither 'tsɪtɐ
zitieren tsi'ti:rən
Zitral tsi'tra:l
Zitrat tsi'tra:t
Zitrin tsi'tri:n
Zitronat tsi'tro'na:t, auch:
 'tsɪt..., 'tsi:t...

Zitronat

Umfrage: Wortakzent

- tsi'tro'na:t			
+ 77%	9%	- 14%	
- 'tsɪtrɔna:t/'tsi:t...			
+ 31%	19%	- 50%	

Zitrone tsi'tro:nə
Zitrulle tsi'trʊlə
Zitrus... 'tsi:trʊs...
Zitscherling 'tsɪtʃɛrlɪŋ
Zittau 'tsɪtaʊ
zitt[e]rig 'tsɪt[ə]rɪç, -e ...ɪgə
zittern 'tsɪtɛn
Zitwer 'tsɪtvɐ
Zitz[e] 'tsɪts[ə]
Zitzewitz 'tsɪtsɛvɪts
Ziu 'tsi:u
Ziverts lett. 'zi:verts

Zivette tsi'vɛtə
Zivi 'tsi:vi
zivil, Z... tsi'vi:l
Zivilisation tsi'viliza'tsjɔ:n
zivilisatorisch tsi'viliza'to:rɪʃ
zivilisieren tsi'vili'zi:rən
Zivilist tsi'vɪ'list
Zivismus tsi'vɪsmʊs
Ziya Gökalp türk. 'ziya
 gœk'ɑlp
zizerlweis 'tsi:tsɛlvaɪs
Zizit 'tsi:tsɪt
Žizka tschech. 'ʒɪʃka
Zlatá Koruna tschech. 'zlata:
 'kɔruna
Zlatarić serb., kroat. 'zlataɾɪtɕ
Zlatko 'zlatko
Zlatna rumän. 'zlatna
Zlin tschech. zli:n
Zlobec slowen. 'zlo:bɛts
Złotoryja poln. zɔɫɔ'rɨja
Złoty 'złɔti, 'slɔti
Złoty poln. 'zɔɫɔti
Zmaj serb., kroat. zma:j
Żmichowska poln. ʒmi'xɔfska
Znaim tsnajm
Znojmo tschech. 'znɔjmo
Znüni 'tsny:ni
Zobel 'tso:bɪ
Zobeltitz 'tso:bɪtɪts
Zöblitz 'tsø:blɪts
Zobten 'tsɔptɪ
Zoccoli 'tsɔkoli
Zocha 'tsɔxa
Zoche 'tsɔxə
zockeln 'tsɔkɪn
zocken 'tsɔkɪn
Zocker 'tsɔkɐ
Zoderer 'tso:dərə
zodiakal... tsodja'ka:l...
Zodiakus tso'di:akʊs
Zoe 'tso:ə, engl. zəʊi
Zoelly 'tsœli
Zoetermeer niederl.
 zʊtər'mɛ:r
Zöfchen 'tsø:fçən
Zofe 'tso:fə
Zoff tsɔf
Zoffany engl. 'zɔfəni
Zofia poln. 'zɔfja
Zoffingen 'tso:fiŋjən
zog tso:k
zöge 'tsø:gə
zogen 'tso:gɪn
zögern 'tsø:gɛn
Zögling 'tsø:klɪŋ
zogt tso:kt
zögt tsø:kt
Zogu alban. 'zogu

Zohe 'tso:ə
Zoidiogie tso'idjɔga'mi:
Zoidiophilie tso'idjɔfi'li:
Zökonomie tsɔkɔto'mi:
Zökonomie tsɔkɔto'mi:
Zökum 'tsø:kʊm, ...ka ...ka
Zola fr. zɔ'la
Zölerater tsɔlɛntə'ra:t
Zölestin[e] tsɔlɛs'ti:n[ə]
Zölestiner tsɔlɛs'ti:nɐ
Zölestinus tsɔlɛs'ti:nʊs
zölestisch tsɔlɛstɪʃ
Zöliakie tsɔlja'ki:, -n ...i:ən
Zölibat tsɔli'bɑ:t
zölibatär, Z... tsɔliba'tɛ:ʁ
Zoll tsɔl, **Zölle** 'tsɔlə
zollen tsɔlən
Zollfeld 'tsɔlfɛlt
...zollig, ...tsɔliç, -e ...ɪgə
...zöllig, ...tsœliç, -e ...ɪgə
Zollikofer 'tsɔliko:fɐ
Zollikon 'tsɔliko:n
Zolling[er] 'tsɔlɪŋ[ɐ]
Zöllner 'tsœlnɐ
Zölom tsø'lo:m
Zölostat tsø'lo:sta:t
Zoltán ung. 'zolta:n
Zomba ung. 'zombɔ, engl.
 'zɔmbɑ:
Zombie 'tsɔmbi
zombig 'tsɔmbɪç, -e ...ɪgə
Zömeterium tsøme'te:riʊm,
 ...ien ...ien
Zōnakel tsø'na:kɪ
zonal tsø'na:l
zonar tsø'na:ʁ
Zondek 'tsɔndɛk
Zone 'tso:nə
Zongo 'zɔŋgo, fr. zɔŋ'go
Zonguldak türk. 'zɔŋgʊldɑk
zonieren tso'ni:rən
Zönobit tsønɔ'bi:t
Zönobium tsønɔ'bi:jʊm, ...ien
 ...jən
Zönokarp tsønɔ'kɑrp
Zons tsɔns, tso:ns
Zoo tso:, auch: 'tso:ɔ
Zoochorelle tsook'ɔrɛlə
Zoöchorie tsook'ɔ:ri:
zoogen tsoo'ge:n
Zoogeografie tsoo'geogra'fi:
zoogeografisch
 tsoo'geɔ'gra:fɪʃ
Zoogeographie tsoo'geogra'fi:
zoogeographisch
 tsoo'geɔ'gra:fɪʃ
Zoogloën tsoo'glø:ən
Zoografie, Zoographie
 tsoogra'fi:, -n ...i:ən

Zoolatrie tsoola'tri:, -n ...i:ən
Zoolith tsoo'li:t
Zoologe tsoo'lo:gə
Zoologie tsoolo'gi:
zoologisch tsoo'lo:ɡɪʃ
Zoom (*Foto*) zu:m, *auch*:
 tsu:m
Zoom (*Biom*) tso'[[]o:m
zoomen 'zu:mən, *auch*:
 'tsu:mən

zoomen

Umfrage: [z] vs. [ts]

- 'zu:mən			
+86%	5%	-9%	
- 'tsu:mən			
+30%	7%	-63%	

Zoonose tsoo'no:zə
Zoon politikon .tso:ən
 politi'kɔn
Zooparasit tsoopara'zi:t
zoophag tsoo'fa:k, -e ...a:gə
Zoophage tsoo'fa:gə
Zoophilie tsoofi'li:
Zoophobie tsoofo'bi:
Zoophyt tsoo'fyt
Zooplankton tsoo'plɔŋkɔn
Zoosemantik tsooze'mantik
Zoospermie tsoosper'mi:, -n
 ...i:ən
Zoospore 'tso:ɔfpo:rə, *auch*:
 ...sp...
Zootechnik tsoo'technik
Zootechniker tsoo'technikə
Zootomie tsooto'mi:
Zootoxin tsooto'ksi:n
Zoözölogie 'tsootsənologi:

Zopf tsɔpf, **Zöpfe** 'tsœpfə
Zöpfchen 'tsœpfçən
Zopfi 'tsɔpfi
zopfig 'tsɔpfɪç, -e ...igə
Zophoros tso'fo:rɔs
Zophorus 'tso:forʊs, ...ren
 tso'fo:rən
Zoppi *it.* 'tsɔppi
zoppo 'tsɔpo
Zoppot[er] 'tsɔpɔt[ɐ]
Zorach *engl.* 'zɔ:rɔ:k
Zoran *serb., kroat.* 'zɔran
Zoranić *serb., kroat.* 'zɔranitɕ
Zörbig 'tsœrbɪç
Zores 'tso:rəs
Zorilla tso'ri:la
Zorn tsɔrn
Zorn (*Name*) tsɔrn, *schwed.*
 so:rn

Zorndorf 'tsœrndɔrf
zornig 'tsœrnɪç, -e ...igə
Zoroaster tsoro'[[]astə
Zoroastrier tsoro'[[]astrie
zoroastrisch tsoro'[[]astrɪʃ
Zorrilla *span.* θə'rri:la
Zortzico sɔr'tsɪko, tso...
Zorutti *it.* dzo'rutti
Zosimos 'tso:zɪmɔs
Zosse 'tsɔsə
Zossen 'tsɔsən
Zoster 'tsɔstə, 'tso:stə, -es
 tsɔs'te:re:s
Zote 'tso:tə
zoten 'tso:tɔ
zotig 'tso:tɪç, -e ...igə
Zotte 'tsɔtə
Zottel 'tsɔtɪ
Zottelei tsɔtə'laɪ
zott[ellig] 'tsɔt[ə]lɪç, -e ...igə
zotteln 'tsɔtlɪn
zottig 'tsɔtɪç, -e ...igə
Zötus 'tsɔ:tʊs
Zrenjanin *serb., kroat.*
 .zrenjanin
Zriny (*Th. Körner*) 'tsri:ni
Zrinyi *ung.* 'zri:nji
Zschokke 'tʃɔkə
Zschopau 'tʃɔ:pəy
Zschorsch 'tʃɔʃ
Zsigmond *ung.* 'zɪgmɔnd
Zsigmondy 'zɪgmɔndi, *ung.*
 'zɪgmɔndi
Zsivatorok *ung.* 'zɪvɔtorok
Zsófi[a] *ung.* 'zɔ:fi[ɔ]
Zsolna 'zɔlnɔ
Zsolnay 'zɔlnaj, *ung.* 'zɔlnɔɪ
Zsuzsanna *ung.* 'zʊzɔnnɔ
Zsuzsi *ung.* 'zʊzi
z-te 'tsetə
zu tsu:
zuallererst tsul.ələ'le:ɛst,
 '---,
zuallerletzt tsul.ələ'letst,
 '---,
zuallermeist tsul.ələ'maɪst,
 '---,
zuäuberst tsu'ɔɪsɛst
Zuave 'tsʊa:və
Zubehör 'tsu:bəhø:ɐ
zubenamt 'tsu:bəna:mt
zubenannt 'tsu:bənant
Zuber 'tsu:bə
Zubettgehen tsu'bɛtge:ən
Zubiri *span.* θu'βiri
Zuccalli *it.* tsuk'kali
Zuccalmaglio tsʊkal'maljo
Zuccarelli *it.* tsukka'relli
Zuccari *it.* 'tsukkari

Zucchetto tsu'keto, ...tti ...ti
Zucchini tsu'ki:ni, *auch*:
 tsu'xi:ni, tsu'çi:ni

Zucchini

Umfrage: [k] vs. [x], [ç]

- tsu'ki:ni	+84%	9%	-7%
- tsu'xi:ni, tsu'çi:ni	+41%	11%	-48%

Züchen 'tsy:çɪn
Zuchering 'tsʊxərɪŋ
Zucht tsʊxt
züchten 'tsʏçtɪn
züchtig 'tsʏçtɪç, -e ...igə
züchtigen 'tsʏçtɪŋɪn
Zuchwil tsʊx'vi:l
zuck, **Zuck** tsʊk
zuckeln 'tsʊkɪn
zucken 'tsʊkɪn
zücken 'tsʏkɪn
Zucker 'tsʊkə
Zuckerhut 'tsʊkəhu:t
zuckerig 'tsʊkərɪç, -e ...igə
Zuckerkan 'tsʊkəkant, -es
 ...ndəs
Zuckerkan 'tsʊkəkant
zuckern 'tsʊkɪn
zuckersüß tsʊkə'zy:s
Zuckmayer 'tsʊkmaɪə
zuckrig 'tsʊkɪç, -e ...igə
zudem tsu'de:m
zudringlich 'tsu:drɪŋlɪç
zueinander tsulaj'nandə
zuerst tsu'le:st
Zufahrt 'tsu:fa:ɐt
zufleib tsu'flaɪs
Zuflucht 'tsu:flʊxt
zufolge tsu'fɔlgə
Zufolo 'tsu:folo, ...li ...li
zufrieden tsu'fri:dɪn
Zufuhr 'tsu:fu:ɐ
Zufußgehen tsu'fu:sge:ən
Zug tsu:k, **Züge** 'tsy:gə
Zugabe 'tsu:ga:bə
Zugang 'tsu:gaŋ
zugange tsu'gaŋə
zugänglich 'tsu:ɡɛŋlɪç
zugedacht 'tsu:gədaxt
zugegen tsu'ge:ɡɪn
zugehörig 'tsu:ɡəhø:rɪç
Zügel 'tsy:ɡɪl
zügeln 'tsy:ɡɪln
Züge 'tsu:ɡə
zugerisch 'tsu:ɡərɪʃ
zugestanden 'tsu:ɡəftandɪn
Zugeständnis 'tsu:ɡəftəntnɪs

zugetan 'tsu:gəta:n
 zugig 'tsu:giç, -e ...igə
 zügig 'tsy:giç, -e ...igə
 ...zügig ...tsy:giç, -e ...igə
 zugleich tsu'glaiç
 Züglete 'tsy:glətə
 Züglung 'tsy:glʊŋ
 zugrunde tsu'grʊndə
 Zugspitze 'tsu:kʃpɪtsə
 zugunsten tsu'gʊnstən
 zugut[e] 'tsu:gu:t[ə]
 Zuhälter 'tsu:heltə
 Zuhälterei tsu:heltə'rai
 zuhänden tsu'handən
 zuhauf tsu'hayf
 Zuhause tsu'hayzə
 Zuhilfenahme tsu'hɪlfənə:mə
 zuhinterst tsu'hɪntəst
 zuhöchst tsu'hø:çst, *md./*
südd./westösterr. oft:
 ...'hø:çst, *nordd. vorw., md.*
auch: ...'hø:st
 Zuid-Beveland *niederl.*
 zœj'd'be:vəlant
 Zuidersee 'zœjdəze:
 Zuiderzee *niederl.* zœj'dər'ze:
 Zuid-Holland *niederl.*
 zœj't'hɔlant
 zuinnerst tsu'ɪnəst
 Zukerman 'tsʊkəman
 Zukofsky *engl.* zʊ'kɔfski
 Zukor *engl.* zʊ:kə
 Zukost 'tsu:kɔst
 Żukrowski *poln.* zʊ'krɔfski
 Zukunft 'tsu:kʊnft
 zukünftig 'tsu:kʏnftɪç
 Zulage 'tsu:lə:gə
 zulänglich 'tsu:lɛŋliç
 zulässig 'tsu:ləsɪç
 zulasten tsu'lastən
 Zulauf 'tsu:layf
 Żuławski *poln.* zʊ'ɥafski
 zuleid tsu'lai't
 zuleide tsu'lai'də
 zuletzt tsu'letst
 Zulia *span.* 'θulja
 zulieb tsu'li:p
 zuliebe tsu'li:bə
 zullen 'tsʊlən
 Zulliger 'tsʊlɪgə
 Zuloaga *span.* θulo'aɣa
 Zulp tsʊlp
 zulpen 'tsʊlpən
 Zulpich 'tsʊlpɪç
 Zulu 'tsu:lu, *engl.* 'zu:lu:
 Zülz tsʏlts
 zum tsʊm
 Zuma *afri.* 'zu:ma
 zumal tsu'ma:l

Zumárraga *span.* θu'marraɣa
 Zumaya *span.* θu'maja
 Zumba® 'tsʊmba, *auch:*
 'zʊmba
 Zumbusch 'tsʊmbʊʃ
 zumeist tsu'maɪst
 zumindest tsu'mɪndəst
 Zumst[e]g 'tsʊmʃte:k
 zumut[e] tsu'mu:t[ə]
 zumuten 'tsu:mu:tən
 zunächst tsu'ne:çst, *md./*
südd./westösterr. oft:
 ...'ne[:]kst, *schweiz. oft:*
 ...'neçst, *nordd. vorw., md.*
auch: ...'ne:st
 Zunahme 'tsu:na:mə
 Zuname 'tsu:na:mə
 Zünd tsʏnt
 Zündapp® 'tsʏndap
 Zündel 'tsʊndl
 zündeln 'tsʏndlən
 zünden 'tsʏndən, **zünd!** tsʏnt
 Zunder 'tsʊndə
 Zünder 'tsʏndə
 Zunft tsʊnft, **Zünfte** 'tsʏnftə
 zünftig 'tsʏnftɪç, -e ...igə
 Zünftler 'tsʏnftlə
 Zunge 'tsʊŋə
 Züngelchen 'tsʏŋçlən
 züngeln 'tsʏŋlən
 Zünglein 'tsʏŋlɛɪn
 zunichte tsu'nɪçtə
 zuniederst tsu'ni:dəst
 Zúniga *span.* 'θuɲiɣa
 Zünsler 'tsʏnzlə
 Zunftz tsʊnts
 zunutze tsu'nʊtsə
 Zunyi *chin.* dzʊən-ji 14
 Zunzunegui *span.* θunθu'neɣi
 zuoberst tsu'lo:bəst
 zuordnen 'tsu:ɔrdnən
 Zuoz rät. tsʊəts
 Zupan (*Beamter*) 'zʊpan, -e
 zʊ'pa:nə
 Župančič *slowen.* zʊ'pa:ntʃitʃ
 Županja *serb., kroat.* ˌzʊpanja
 zupass tsu'pas
 zupasse tsu'pasə
 zupfen 'tsʊpfən
 zur tsu:ɾ, tsʊr
 zurande tsu'randa
 zurate tsu'ra:tə
 zuraten 'tsu:ra:tən
 Zurbarán *span.* θurβa'ran
 Zurbrüggen 'tsʊrbrɪŋŋ
 Zürcher 'tsʏrçə
 Zurechnung 'tsu:rɛçnʊŋ
 zurechtfinden tsu'rɛçtʃɪndən
 zureden, Z... 'tsu:re:dən

zureichen 'tsu:raɪçən
 Zürich *niederl.* 'zy:rɪx
 Zürich 'tsy:rɪç, 'tsʏrɪç
 Zürichsee 'tsy:rɪçzə:, 'tsʏr...
 zurichten 'tsu:riçtən
 Zurichter 'tsu:riçtə
 Zur Mühlen tsʊr'my:lən
 Zörn tsʏrn
 zürnen 'tsʏrɲən
 zurren 'tsʊrən
 Zurring 'tsʊrɪŋ
 Zurschaustellung
 tsʊr'ʃaʏʃtəlʊŋ
 zurück, Z... tsu'ryk
 zurückblicken tsu'rykbliçən
 Zuruf 'tsu:ru:f
 Zurzach 'tsʊrtsax
 zurzeit tsʊr'tsajt
 Zusage 'tsu:za:gə
 zusammen tsu'zamən
 Zusammenarbeit
 tsu'zamanarbaɪt
 zusammenblicken
 tsu'zamanbliçən
 Zusammenhang
 tsu'zamanhaŋ, ...hänge
 ...hɛŋə
 Zusammenkunft
 tsu'zamankʊnft, ...kʊnftə
 ...kʏnftə
 zusamt tsu'zamt
 Zusanek 'tsu:zanek
 Zusatz 'tsu:zats
 zusätzlich 'tsu:zetsliç
 zuschanden tsu'ʃandən
 Zuschauer 'tsu:ʃayə
 zuschulden tsu'ʃoldən
 Zuschuss 'tsu:ʃʊs
 Zuse 'tsu:zə
 zusehends 'tsu:ze:ənts
 zuseiten tsu'zajtən
 Zuspätkommende
 tsu'ʃpe:tkɔməndə
 Zustand 'tsu:ʃtant
 zustande tsu'ʃtanda
 zuständig 'tsu:ʃtəndɪç, -e
 ...igə
 zuständiglich 'tsu:ʃtəntliç
 zustatten tsu'ʃtatən
 zutage tsu'ta:gə
 Zutaten 'tsu:ta:tən
 zuteil tsu'taił
 zutiefst tsu'ti:fst
 Zutphen *niederl.* 'zyftə
 Zutphen 'tsʏftən
 Zuträgerei tsu'trɛ:gə'rai
 zuträglich 'tsu:trɛ:kliç
 zutraulich 'tsu:trayliç
 zutschen 'tsu:ʃtʃən

zutu[n]lich 'tsu:tu:[n]liç
zuungunsten tsu'ʊŋgʊnstɪ
zuunterst tsu'ʊntɛst
zuverlässig 'tsu:fɛlɛrsɪç, -
 ...ɪgə
Zuversicht 'tsu:fɛgziçt
zuversichtlich 'tsu:fɛgziçtliç
Zuviel tsu'fi:l
zuvor tsu'fo:g
zuwidererst tsu'fɔrdɛst
zuwiderst tsu'fœrdɛst
zuwiderkommen tsu'fo:ɡkʊmən
zuwörtun tsu'fo:ʁtu:n
Zuwaage 'tsu:va:gə
Zuwachs 'tsu:vaks
zuwege tsu've:gə
zuweilen tsu'vajlən
Zuwenig tsu've:nɪç
zuwider tsu'vi:də
zuwiderhandeln
 tsu'vi:dəhandlən
Zuwuchs 'tsu:vʊ:ks
zuzeiten tsu'tsajtɪn
zuzeln 'tsu:tsɪn
Zuzügler 'tsu:tsy:klɛ
zuzüglich 'tsu:tsy:klɪç
Zvieri 'tsfiri
Zvolen *slowak.* 'zvɔljən
Zvornik *serb., kroat.* 'zvɔrni:k
zwacken 'tsvakɪn
zwang, **Z...** tsvaj
zwänge[n] 'tsvɛŋə[n]
zwanzig, **Z...** 'tsvantsɪç
zwanziger, **Z...** 'tsvantsɪgə
zwanzigerlei 'tsvantsɪgələɪ
zwanzigste 'tsvantsɪçstə
zwanzigstel, **Z...** 'tsvantsɪçstɪ
zwar tsva:ɐ
zwatzelig 'tsvatsɛliç, -e ...ɪgə
zwatzeln 'tsvatsɪn
Zweck[e] 'tsvek[ə]
zwecken 'tsvekɪn
zwecks tsveks
ween tsve:n
Zwehle 'tsve:lə
zwei, **Z...** tsvai
Zweibrücken 'tsvajbrykɪn
zweideutig 'tsvaiðɔɪtɪç, -e
 ...ɪgə
zweieilig 'tsvajlaɪç, -e ...ɪgə
zweieinhalb tsvaj'aɪn'halb,
 '----, *häuf. Reduktionsform*
 tsvaj'n'halb, '----
zweien 'tsvajən
Zweier 'tsvaiɐ
zweierlei 'tsvajləɪ
Zweieurostück tsvaj'ɔɪʁɔʃtyk
zweifach 'tsvaɪfax
Zweifall 'tsvajfal

Zweifarbendruck
 tsvaj'farbɔndrʊk
zweifarbzig 'tsvajfarbɪç, -e
 ...ɪgə
Zweifel 'tsvajfɪ
zweifellos 'tsvajfɛlo:s
zweifeln 'tsvajfɪn
zweifelsehne tsvajfɪls'lo:nə
Zweiflügler 'tsvajfly:glɛ
Zweig tsvajk, -e ...aɪgə
zweigestrichen 'tsvajgɛʃtrɪçɪn
zweigleisig 'tsvajglɛɪzɪç, -e
 ...ɪgə
Zweihänder 'tsvajhɛndɐ
zweihändig 'tsvajhɛndɪç, -e
 ...ɪgə
zweihäusig 'tsvajhɔɪzɪç, -e
 ...ɪgə
Zweiheit 'tsvajhaɪt
zweihundert 'tsvajhʊndɛt,
 '----
Zweikammersystem
 tsvaj'kamɛʁzstɛ:m
Zweilunger 'tsvajlʊŋɐ
zweimal 'tsvajma:l
zweimalig 'tsvajma:lɪç, -e
 ...ɪgə
Zweimannboot 'tsvajmanbo:t
Zweimaster 'tsvajmastɐ
zweireihig 'tsvajraɪç, -e ...ɪgə
zweisam 'tsvajza:m
zweischläf[e]rig
 'tsvajfɛ:f[ə]rɪç, -e ...ɪgə
zweischneidig 'tsvajfnaɪdɪç, -e
 ...ɪgə
Zweisimmen 'tsvajzɪmən
Zweisitzer 'tsvajzɪtsɐ
Zweispänner 'tsvajʃpɛnɐ
zweispännig 'tsvajʃpɛnɪç, -e
 ...ɪgə
zweisprachig 'tsvajʃpra:xɪç, -e
 ...ɪgə
zweistündig 'tsvajʃtyndɪç, -e
 ...ɪgə
zweistündlich 'tsvajʃtyntliç
zweit tsvajt
zweitausend 'tsvajtaɪzɛnt,
 '----
zweitbest 'tsvajtɛbst, '---
Zweitdruck 'tsvajtdrʊk
zweite 'tsvajtə
zweiteilig 'tsvajtaɪliç, -e ...ɪgə
zweitens 'tsvajtɛns
zweitletzt tsvajt'letst, '---
Zweitligist 'tsvajtɪglɪst
Zweitourenmaschine
 tsvaj'tu:rənmaʃi:nə
zweitourig 'tsvajtu:rɪç, -e
 ...ɪgə

zweieinhalb
 tsvaj'aɪn'halb, '----,
häuf. Reduktionsform
 tsvaj'n'halb, '----
zweieundzwanzig
 tsvaj'aɪnt'svantsɪç, '----
Zwelitsha *engl.* 'zwei'li:tʃa:
Zwenkau 'tsvɛŋkay
Zwenke 'tsvɛŋkə
Zwentendorf 'tsvɛntɔrdɔf
zwerch tsvɛrç
Zwerchfell 'tsvɛrçfɛl
Zwerenz 'tsve:rɛnts
Zwerg tsvɛrk, -e ...ɪgə
zwerghaft 'tsvɛrkhaft
zwerig 'tsvɛrgɪç, -e ...ɪgə
Zwergin 'tsvɛrgɪn
Zwerndorf 'tsvɛrndɔrf
Zwetajewa *russ.* tsvi'tajivrɐ
Zweter 'tsve:tɐ
Zwetsch[g]e 'tsvɛtʃ[g]ə
Zwetschke 'tsvɛtʃkə
Zwettl 'tsvɛtɪ
Zweveggen *niederl.*
 'zve:vəxɛm
Zwi tsvi:
Zwick tsvik
Zwickau[er] 'tsvikay[ɐ]
Zwickel 'tsvikɪ
zwicken 'tsvikɪn
Zwicker 'tsvikɛ
Zwicky 'tsviki, *engl.* 'tsvikɪ
Zwieback 'tsvi:bak
Zwiebel 'tsvi:bɪ
zwiebeln 'tsvi:bɪn
Zwiebrache 'tsvi:bra:xə
zwiebrachen 'tsvi:bra:xɪ
Zwiedineck 'tsvi:dɪnɛk
zwiefach 'tsvi:fax
Zwiefalten 'tsvi:faltɪn
zwiefältig 'tsvi:fɛltɪç
Zwielicht 'tsvi:lɪçt
Zwiesel 'tsvi:zɪ
zwies[e]lig 'tsvi:z[ə]lɪç, -e
 ...ɪgə
zwieseln 'tsvi:zɪn
Zwiespalt 'tsvi:ʃpalt
zwiespältig 'tsvi:ʃpɛltɪç, -e
 ...ɪgə
Zwietracht 'tsvi:traxt
zwieträchig 'tsvi:trɛçtɪç, -e
 ...ɪgə
Zwijndrecht *niederl.*
 'zweɪndrɛxt
Zwilch tsvilç
zwilchen 'tsvilçɪn
Zwille 'tsvilə
Zwillich 'tsvilɪç
zwillichen 'tsvilɪçɪn

Zwilling[er] 'tsvɪlɪŋ[ɐ]
Zwinge 'tsvɪŋə
zwingen, Z... 'tsvɪŋən
Zwingenberg 'tsvɪŋənberk
Zwinger 'tsvɪŋə
Zwingli 'tsvɪŋli
Zwinglianer 'tsvɪŋliːnə
zwinken 'tsvɪŋkŋ
zwinkern 'tsvɪŋkən
zwirbeln 'tsvɪrbəlŋ
Zwirn 'tsvɪrn
zwirnen 'tsvɪrnən
Zwirner 'tsvɪrnə
Zwirnerei 'tsvɪrnəˈraɪ
zwischen 'tsvɪʃŋ
Zwischenahn 'tsvɪʃŋla:n
zwischen-drein 'tsvɪʃŋˈdraɪn
zwischen-drin 'tsvɪʃŋˈdrɪn
zwischen-durch 'tsvɪʃŋˈdʊʁç
zwischen-her 'tsvɪʃŋˈhe:ʁ
zwischen-hin 'tsvɪʃŋˈhɪn
zwischen-hinein 'tsvɪʃŋˈhɪnˌaɪn
zwischen-inne 'tsvɪʃŋˈɪnə
zwischen-rein 'tsvɪʃŋˈraɪn
Zwist 'tsvɪst
zwistig 'tsvɪstɪç, -e ...ɪgə
zwitschern 'tsvɪʃtʃən
Zwittau 'tsvɪtaʊ
Zwitter 'tsvɪtə
zwitt[e]rig 'tsvɪt[ə]rɪç, -e ...ɪgə
zwo 'tsvo:
zwölf, Z... 'tsvœlf
zwölf-einhalb 'tsvœlfˌaɪnˈhalb,
 '---, *häuf. Reduktionsform*
 ...fŋˈhalb, '---
Zwölfer 'tsvœlvə, 'tsvœlfə
zwölferlei 'tsvœlvəlaɪ, ...fə...
zwölf-fach 'tsvœlffax
Zwölffingerdarm
 'tsvœlfˈfɪŋədarm
zwölfmal 'tsvœlffma:l
zwölfmalig 'tsvœlffma:lɪç, -e
 ...ɪgə
zwölf-t 'tsvœlft
Zwölf-tafel-gesetze
 'tsvœlfˈta:fɪgəzɛtsə
zwölf-tausend 'tsvœlftaʊzɛnt,
 '---
zwölf-te 'tsvœlftə
Zwölf-tel 'tsvœlftəl
Zwölf-ten 'tsvœlftən
zwölf-tens 'tsvœlftəns
Zwölf-ton-musik
 'tsvœlfto:nmu:zɪ:k
Zwolle niederl. 'zwələ
Zwönitz 'tsvœ:nɪts
Zworykin engl. 'zwɔ:rɪkɪn
zwote 'tsvo:tə
Zyan 'tsy[ʃ]a:n

Zyanat 'tsyaˈna:t
Zyane 'tsy[ʃ]a:nə
Zyanid 'tsyaˈni:t, -e ...i:də
Zyanisation 'tsyanɪzaˈtsjo:n
Zyankali 'tsyanˈka:li
Zyanometer 'tsyanoˈme:tə
Zyanophysee 'tsyanofyˈtse:ə
Zyanopsis 'tsyanoˈpsi:, -n
 ...i:ən
Zyanose 'tsyaˈno:zə
zyanotisch 'tsyaˈno:tɪʃ
Zyanotypie 'tsyanotyˈpi:, -n
 ...i:ən
Zyathus 'tsy:atʊs
Życie Warszawy poln. 'ʒɪtʃɛ
 varˈʃavi
Zyfflich 'tsyflɪç
Zygane 'tsyːgə:nə
Zygmunt 'tsyɡmunt
Zygoma 'tsyːgoːma, 'tsyːgoma,
 -ta 'tsyːgoːmata
zygomatisch 'tsygoˈma:tɪʃ
zygomorph 'tsygoˈmɔʁf
Zygospor 'tsyːgoʃpoːrə, *auch:*
 ...sp...
Zygote 'tsyːgo:tə
Zykadazeen 'tsykadaˈtse:ən
Zykadeen 'tsykaˈde:ən
Zykas 'tsyːkas
Zyklade 'tsyːkla:də
zyklam 'tsyːkla:m
Zyklame 'tsyːkla:mə
Zyklamen 'tsyːkla:mən
Zyklide 'tsyːkli:də
Zykliler 'tsyːkliːkə
zyklisch 'tsyːkliʃ
Zyklitis 'tsyːkli:tɪs, ...itiden
 ...liˈti:dŋ
Zyklogeneese 'tsyklogeˈne:zə
Zyklogramm 'tsykloˈɡram
zykloid 'tsyklo[ʃ]i:t, -e ...i:də
Zykloide 'tsyklo[ʃ]i:tə
Zyklolyse 'tsykloˈly:zə
Zyklometer 'tsykloˈme:tə
Zyklo-metrie 'tsyklomeˈtri:, -n
 ...i:ən
zyklo-metrisch 'tsykloˈme:tɪʃ
Zyklon 'tsyːklo:n
Zyklon B 'tsyklɔnˈbe:
Zyklone 'tsyːklo:nə
Zyklonopath 'tsyklonoˈpa:t
Zyklonopathie 'tsyklonoˈpaːti,
 -n ...i:ən
Zyklonose 'tsykloˈno:zə
Zyklop 'tsyːklo:p
Zyklophorie 'tsyklofoˈri:, -n
 ...i:ən
Zyklopie 'tsykloˈpi:, -n ...i:ən
Zyklorama 'tsykloˈraːma

Zyklostome 'tsykloˈsto:mə
Zyklothem 'tsykloˈte:m
zyklothym 'tsykloˈty:m
Zyklothyme 'tsykloˈty:mə
Zyklothymie 'tsyklotyˈmi:
Zyklotron 'tsyːklotro:n
zyklotronisch 'tsykloˈtroːnɪʃ
Zyklus 'tsyːklus
Zylinder 'tsɪˈlɪndə, 'tsyl...

Zylinder

Umfrage: [i] vs. [y]

- tsɪˈlɪndə	+71%	13%	-17%
- tsylˈlɪndə	+53%	17%	-30%

...**zylindrig** ...tsɪ.lɪndrɪç, *auch:*
...tsyl.l... , -e ...ɪgə

zylindrisch 'tsɪˈlɪndrɪʃ, *auch:*
tsyˈ...

Zylindrom 'tsylɪnˈdro:m

Zylis-Gara poln. ˌzɪlɪzˈɡara

Zyma 'tsyːma, -ta ...ta

Zymase 'tsyːma:zə

Zymbal 'tsɪmbal

zymisch 'tsyːmɪʃ

Zymogen 'tsymoˈɡe:n

Zymologe 'tsymoˈloːɡə

Zymologie 'tsymoloˈɡi:

zymōs 'tsyːmōs, -e ...ø:zə

Zymotechnik 'tsymoˈtɛçnɪk

zymotisch 'tsyːmo:tɪʃ

Zynegetik 'tsynəˈɡe:tɪk

zynegetisch 'tsynəˈɡe:tɪʃ

Zyniker 'tsyːnɪkə

zynisch 'tsyːnɪʃ

Zynismus 'tsyːnɪsmʊs

Zypergras 'tsyːpɛɡra:s

Zypern 'tsyːpɛn

Zyprer 'tsyːpɛr

Zypresse 'tsyːprɛsə

zypresen 'tsyːprɛsn

Zyprian[us] 'tsyprɪ[ʃ]a:n[ʊs]

Zypriden... 'tsyprɪˈdi:nən...

Zyprier 'tsyːprɪə

Zypriot 'tsyprɪ[ʃ]o:t

zypriotisch 'tsyprɪ[ʃ]o:tɪʃ

zyprisch 'tsyːprɪʃ

Żyrardów poln. ʒɪˈrarduf

Zyriak 'tsyːrɪak

Zyriakus 'tsyːrɪˌakʊs

zyrillisch 'tsyˈrɪlɪʃ

Zystalgie 'tsɪstalˈɡi:, -n ...i:ən

Zyste 'tsɪstə

Zystein 'tsɪstɛ[ʃ]i:n

Zystektomie 'tsɪstɛktoˈmi:, -n
...i:ən

Zystin tsys'ti:n
Zystis 'tsystis
zystisch 'tsystif
Zystitis tsys'ti:tis, ...itiden
 ...ti'ti:dn
Zystizerkose tsystitser'ko:zə
Zystizerkus tsysti'tserkus
Zystoblastom tsystoblas'to:m
Zystopyelitis tsystopye'li:tis,
 ...itiden ...li'ti:dn
Zystoskop tsysto'sko:p
Zystoskopie tsystosko'pi:, -n
 ...i:ən
Zystospasmus tsysto'spasmus
Zystostomie tsystosto'mi:, -n
 ...i:ən
Zystotomie tsystoto'mi:, -n
 ...i:ən

Zystozele tsysto'tse:lə
Zythera tsy'te:ra
Zytisin tsyti'zi:n
Zytisus 'tsy:tizʊs
Zytoarchitektur
 tsyto'arçitek'to:nɪk
Zytoblast tsyto'blast
Zytoblastom tsytoblas'to:m
Zytochrom tsyto'kro:m
Zytode tsy'to:də
Zytdiagnostik
 tsytodia'gnostik
zytogen tsyto'ge:n
Zytogenetik tsytoge'ne:tɪk
Zytologe tsyto'lo:gə
Zytologie tsytolo'gi:
zytologisch tsyto'lo:ɡɪf
Zytolyse tsyto'ly:zə

Zytolysin tsytoly'zi:n
Zytoplasma tsyto'plasma
Zytoskopie tsytosko'pi:, -n
 ...i:ən
Zytostatikum tsyto'sta:tikum,
 ...ka ...ka
zytostatisch tsyto'sta:tɪf
Zytostom tsyto'sto:m
Zytostoma tsyto'sto:ma, -ta
 ...ta
Zytotoxin tsytoto'ksi:n
zytotoxisch tsyto'tɔksiʃ
Zytotoxizität tsytotɔksitsi'te:t
Zytozentrum tsyto'tsentrum
Żywiec *poln.* 'živjets
3sat 'draʒat

Literaturverzeichnis

- Ammon, Ulrich/Bickel, Hans/Ebner, Jakob et al. (2004): Variantenwörterbuch des Deutschen. Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz und Deutschland sowie in Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol. Berlin, New York: de Gruyter.
- Barry, William J./Trouvain, Jürgen (2008): Do we need a symbol for a central open vowel? In: Journal of the International Phonetic Association 38(3). S. 349–357.
- Christen, Helen/Guntern, Manuela / Hove, Ingrid/Petkova, Marina (2010): Hochdeutsch in aller Munde. Eine empirische Untersuchung zur gesprochenen Standardsprache in der Deutschschweiz. Stuttgart: Franz Steiner Verlag.
- Cruttenden, Alan (1986): Intonation. Cambridge: Cambridge University Press.
- DeReWo (2013): Korpusbasierte Wortgrundformenliste DeReWo, v-ww-bll-320000g-2012-12-31-1.0, mit Benutzerdokumentation, <http://www.ids-mannheim.de/derewo>, © Institut für Deutsche Sprache, Programmbereich Korpuslinguistik, Mannheim.
- Dudenband 1 (2013): Die deutsche Rechtschreibung. 26. Aufl. Berlin: Dudenverlag.
- Dudenband 4 (2009): Die Grammatik. 8. Aufl. Mannheim, Wien, Zürich: Dudenverlag.
- Dudenband 5 (2010): Das Fremdwörterbuch. 10. Aufl. Mannheim, Zürich: Dudenverlag.
- Dudenband 6 (2005): Das Aussprachewörterbuch. Bearb. v. Max Mangold. 6. Aufl. Mannheim, Zürich: Dudenverlag.
- Duden, Schweizerhochdeutsch (2012): Wörterbuch der Standardsprache in der deutschen Schweiz. Bearb. v. Hans Bickel/Christoph Landolt. Mannheim, Zürich: Dudenverlag.
- Ebner, Jakob (2009): Wie sagt man in Österreich? Wörterbuch des österreichischen Deutsch. 4. Aufl. Mannheim, Wien, Zürich: Dudenverlag.
- Eisenberg, Peter (2011): Das Fremdwort im Deutschen. Berlin, New York: de Gruyter.
- Haas, Walter / Hove, Ingrid (2009): Die Standardaussprache in der deutschsprachigen Schweiz. In: Eva-Maria Krech/Eberhard Stock/Ursula Hirschfeld/Lutz Christian Anders: Deutsches Aussprachewörterbuch. S. 259–277.
- Press Syndicate of the University of Cambridge (Hg.) (1999): Handbook of the International Phonetic Association. A Guide to the Use of the International Phonetic Alphabet. Cambridge: Cambridge University Press.
- Herrgen, Joachim (2015): Entnationalisierung des Standards. Eine perzeptionslinguistische Untersuchung zur deutschen Standardsprache in Deutschland, Österreich und der Schweiz. In: Alexandra N. Lenz/Manfred M. Glauninger (Hg.): Standarddeutsch im 21. Jahrhundert – Theoretische und empirische Ansätze mit einem Fokus auf Österreich. Göttingen: Vienna university press. S. 139–164.



- Kehrein, Roland (2012): Regionalsprachliche Spektren im Raum – Zur linguistischen Struktur der Vertikale. Stuttgart: Steiner.
- Kleiner, Stefan (2008): Rezension von: Rudolf Muhr: Österreichisches Aussprachewörterbuch / Österreichische Aussprachedatenbank. In: Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik 75 (3). S. 369–373.
- Kleiner, Stefan (2010): Zur Aussprache von nebentonigem -ig im deutschen Gebrauchsstandard. In: Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik 77 (3). S. 259–303.
- Kleiner, Stefan (2014): Die Kodifikation der deutschen Standardaussprache im Spiegel der faktischen Variabilität des Gebrauchsstandards. In: Albrecht Plewnia/Andreas Witt (Hg.): Sprachverfall? Dynamik – Wandel – Variation. Berlin, Boston: de Gruyter. S. 273–298.
- Großes Wörterbuch der deutschen Aussprache (1982). Hrsg. von Krech, Eva-Maria/Kurka, Eduard/Stelzig, Helmut/Stock, Eberhard/Stötzer, Ursula/Teske, Rudi. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut.
- Krech, Eva-Maria/Stock, Eberhard/Hirschfeld, Ursula/Anders, Lutz Christian (2009): Deutsches Aussprachewörterbuch. Mit Beiträgen von Walter Haas, Ingrid Hove, Peter Wiesinger. Unter Mitarbeit von Ines Bose, Uwe Hollmann, Baldur Neuber. Berlin, New York: de Gruyter.
- Kohler, Klaus J. (1995): Einführung in die Phonetik des Deutschen. 2. Aufl. Berlin: Schmidt.
- König, Werner (1989): Atlas zur Aussprache des Schriftdeutschen in der Bundesrepublik Deutschland. 2 Bände. Ismaning: Max Hueber Verlag.
- Lameli, Alfred (2004): Standard und Substandard. Regionalismen im diachronen Längsschnitt. Stuttgart: Steiner.
- Lauf, Raphaela (1996): »Regional markiert«: Großräumliche Umgangssprache(n) im niederdeutschen Raum. In: Niederdeutsches Jahrbuch 119. S. 193–218.
- Léon, Monique / Léon, Pierre (1997): La prononciation du français. Paris: Nathan.
- Meinhold, Gottfried (1973): Deutsche Standardaussprache. Lautschwächungen und Formstufen. Friedrich-Schiller-Universität Jena.
- Meyer, Kurt (1989): Wie sagt man in der Schweiz? Wörterbuch der schweizerischen Besonderheiten. Mannheim, Wien, Zürich: Dudenverlag.
- Muhr, Rudolf (2007): Österreichisches Aussprachewörterbuch/Österreichische Aussprachedatenbank (CD-ROM). Frankfurt a. M., Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien: Lang.
- Rodríguez, Gabriele (2010): Turksprachige Namen in Deutschland. Statistik und Tendenzen in der turksprachigen Vornamengebung. In: Namenkundliche Informationen 97. S. 95–107.
- Siebs, Theodor (1969): Deutsche Aussprache. Reine und gemäßigte Hochlautung mit Aussprachewörterbuch. 19. Aufl. Hrsg. von de Boor, Helmut/Moser, Hugo/Winkler, Christian. Berlin: de Gruyter.

- Stadnik, Elena (1998): Phonemtypologie der slawischen Sprachen und ihre Bedeutung für die Erforschung der diachronen Phonologie. *Zeitschrift für Slawistik* 43 (4). S. 377–400
- Warnant, Léon (1987): *Dictionnaire de la prononciation française dans sa norme actuelle*. Paris-Gembloux: Duculot.
- Wells, John C. (2008): *Longman Pronunciation Dictionary*. 3rd Edition Harlow: Pearson Longman.
- Wiesinger, Peter (2009): Die Standardaussprache in Österreich. In: Eva-Maria Krech/Eberhard Stock/Ursula Hirschfeld/Lutz Christian Anders: *Deutsches Aussprache-wörterbuch*, S. 229–258.
- Wiesinger, Peter (2009): Rezension von: Rudolf Muhr, *Österreichisches Aussprache-wörterbuch*. In: *Beiträge zur Namensforschung* 44 (2). S. 243–249.
- Wiese, Richard (1996): *The phonology of German*. Oxford: Clarendon Press.
- Wiese, Richard (2011): *Phonetik und Phonologie*. Paderborn: Fink.

Online-Quellen:

- DUDEN-ONLINE. <http://www.duden.de/>
- FORVO. All the words in the world. Pronounced. <http://de.forvo.com/languages/>
- Institut für Deutsche Sprache: Datenbank für Gesprochenes Deutsch (DGD2). <http://dgd.ids-mannheim.de/>
- Institut für Deutsche Sprache (2014): *Deutsches Referenzkorpus / Archiv der Korpora geschriebener Gegenwartssprache 2014-II* (Release vom 11.09.2014). Mannheim: Institut für Deutsche Sprache. www.ids-mannheim.de/DeReKo
- WIKIPEDIA. Die freie Enzyklopädie. <https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Hauptseite>
- YOUTUBE. Unter: <https://www.youtube.com/>

DUDEN

- Neu! Zum Buch erhalten Sie für nur 1,- Euro das komplette Wörterbuch als Software „Duden-Bibliothek Express“ zum einfachen Nachschlagen am Computer.
- Downloadcode im Buch

Systemvoraussetzungen:

MS Windows Vista (32/64 Bit),
MS Windows 7 (32/64 Bit),
MS Windows 8 (32/64 Bit),
MS Windows 8.1 (32/64 Bit),
MS Windows 10 (32/64 Bit);
Linux (32/64 Bit) getestet unter
Ubuntu 14.04; Mac OS X 10.6,
10.7, 10.8, 10.9, 10.10;
ca. 1,1 GB freier Festplatten-
speicher

Microsoft Windows ist entweder eine eingetragene Marke oder eine Marke der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Das Duden-Aussprachewörterbuch ist das Standardwerk zu Fragen der Aussprache und Betonung des Deutschen. Es

- umfasst verlässliche Ausspracheangaben zu über 132 000 Wörtern und Namen deutscher und fremder Herkunft,
- enthält viele Zusatzinformationen zu lautlichen Phänomenen,
- bietet Vertonungen,
- beschreibt in einem ausführlichen Kapitel die Regeln der Lautung im Deutschen und
- ist für Muttersprachler und Deutschlernende geeignet.

www.duden.de

ISBN 978-3-411-04067-4
29,99 € (D) · 30,90 € (A)

